Gideon Samson.

Inv. [illegible] October 1820.

Malvin — 4 R.
Band — 1.
5 Rubel Banhotti

TARTU ÜLIKOOL · UNIVERSITAS TARTUENSIS · 1632

Est. A-13593

24457

Griechische Grammatik

für

die Gymnasien des Lehrbezirks

der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Von

Dr. K. L. Struve.

Formenlehre.

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
76847

Riga und Dorpat
bey J. F. Meinshausen.
1816.

Vorrede.

Die Grammatik, welche jetzt hier erscheint, war schon vor mehr als sechs Jahren zum Drucke fertig. Sie sollte einem oft in unsern Provinzen gefühlten Bedürfnisse abhelfen, dem Mangel an Schulbüchern, so oft durch irgend eine Ursache die Communication mit dem Auslande gehemmt war. Sie wurde von der hiesigen Schulcommission geprüft, und zur Bestätigung nach St. Petersburg an eine höchstverordnete Ober-Schuldirection gesandt, um in den Gymnasien des Bezirks, welche der Dörptschen Universität untergeben sind, eingeführt zu werden. Sie erhielt die dort angesuchte Bestätigung. Aber Umstände, woran weder der Verfasser noch der Verleger Schuld sind, haben den Druck bis jetzt aufgehalten. Für die Grammatik selbst ist diese Verzögerung in mehr als einer Hinsicht nützlich gewesen. Theils wurde sie durch eignes Lesen und fortgesetztes Studium bereichert und berichtigt, theils erschienen die neuern Auflagen der Buttmannschen Grammatik und die Grammatik von Thiersch (die letzte erhielt ich erst vor ein paar Monaten; die Buttmannsche zum Schulgebrauch hab' ich

noch gar nicht gesehn). Allein die dadurch veranlaßten Zusätze waren nur partiell; auf das Ganze der Darstellung, besonders in der Lehre vom Verbum, hatten sie keinen Einfluß.

Ich hatte mir vorgenommen in dieser Vorrede noch meine Ansicht vom griechischen Verbum, besonders in Hinsicht der vielen angenommenen Themen auf εω, zu rechtfertigen. Allein theils würde die Vorrede über Gebühr lang geworden seyn, und ein Schulbuch unnöthig vertheuert haben, theils erlaubt mir in diesem Augenblicke meine bevorstehende Ortsveränderung die Verarbeitung der dazu gesammelten Materialien nicht. Doch soll dieses an meinem neuen Wohnorte meine erste Arbeit seyn, und ich wünschte, daß bis dahin die Kritik, wenigstens was diesen Theil meiner Arbeit anbetrifft, warten möchte.

Dorpat, den $\frac{12}{24}$ May 1814.

Dr. K. L. Struve.

Druckfehler.

Der Verfasser dieser Grammatik hat das Unglück, eine nicht sehr leserliche Hand zu schreiben. Bey mehreren Werken, die er nicht selbst corrigirt, ist es ihm außerdem zugestoßen, entweder unkundige oder flüchtige Correctoren zu erhalten. Leider ist dies auch bey dieser Schulgrammatik der Fall gewesen; und niemand kann sich mehr darüber ärgern als Verfasser und Verleger, der von seiner Seite alles für die Correctheit gethan zu haben glaubte. Beide bitten daher, vor dem Gebrauch erst zu verbessern das Angezeigte. Manches, nahmentlich beym Hauche, ist nicht angemerkt, weil der Kundige es bald finden wird, und die Erwähnung jeder einzelnen Kleinigkeit Bogen von Verbesserungen nöthig gemacht hätte. Auch erinnert der Verfasser noch, daß er sein Manuscript seit einer Reihe von Jahren (vergl. die Vocale) nur selten und kurz in Händen gehabt hat, und die Correctur selbst nur aus dem Gedächtniß anstellt. Viele wichtige Zusätze und Verbesserungen behält er einer andern Gelegenheit in Kurzem vor.

S. 6. In der Ueberschrift des §. 12. muß das — hinter Zusammenstoßen gestrichen werden.
— 12. Z. 19. von oben, statt: wenn das folgende, lies: wenn das folgende Wort.
— — — 23. v. o. st. weggeworfenen Vokalen l. weggeworfenem Vokale.
— 20. In der Endung der 3ten Declination (§. 27.) muß es im Genitivo Sing. st. ος (ως) heißen ος (ως).
— 21. — 11. v. o. st. ausgeworfen l. weggeworfen.
— 23. — 22. v. o. st. Vocativs l. Nominativs.
— 24. — 3. v. o. st. Wenn χ oder ϱ l. Wenn λ oder ϱ.
— 25. — 22. v. o. streiche das Wort aber aus.
— 26. — 14. v. o. streiche man ἡ ἄωϱ aus. Ich werde anderswo Gelegenheit haben, darüber nächstens zu sprechen.
— 27. — 13. v. o. st. gun. l. gen.
— 28. — 3. v. o. st. oder αης l. oder ης.
— — — 2. von unten st. ες l. εε.
— 31. — 6. v. o. st. Bemessung l. Bemerkung.
— — — 13. v. o. st. cont. ωε l. contr. ως.
— 32. — 8. v. u. st. und bey dem l. nur bey dem.
Zwischen pag. 32. und 33. ist wenigstens Eine Zeile ausgefallen; die man so ergänze:
„gewöhnlich λέγοι· πᾶς, ein jeder, Dat. plur. πάντεσσι."
— 33. — 11. v. u. st. daß nur ein l. daß nur Ein.

Der Buchbinder hat dies Verzeichniß gleich hinter dem Titel zu binden.

S. 34. §. 6. v. o. ſt. viele aus l. viele nur.
— — — 19. v. o. ſt. νῆες l. νῆες.
— 35. — 8. v. u. ſt. Schwachen l. Griechen.
— — — 7. v. u. ſt. Diphtong οι l. Diphthong ve.
— — — 6. v. u. ſt. νίσι l. νισί.
— — — 5. v. u. ſt. weiblicher l. wirklicher.
— — — 2. v. u. ſt. das Verb. l. dem Verb.
— 36. — 5. v. o. ſt. δεσμά l. δεσμά. (Eine ähnliche Verwechſelung beider Zeichen des Sigma iſt häufiger geſchehn.)
— 37. — 7. v. o. l. einige aber blos Masculina, andere blos Feminina.
— — — 12. v. u. ſt. und immer nach l. und mehrere nach.
— 39. — 6. v. o. ſt. ein femin. l. im femin.
— 40. — 6. v. o. ſt. μεγάλῶ l. μεγάλῳ.
— — — 12. v. o. ſt. μέγαλοι, μέγαλαι, μέγαλα l. μεγάλοι, μεγάλαι, μεγάλα.
— — — 2. v. u. ſt. μενα l. μενη.
— — — 15. v. o. ſt. μέγαλα l. μεγάλα.
— — — 13. v. u. ſt. ουσαις l. ουσαις.
— 41. — 5. v. o. ſt. ἱκοῦσα l. ἑκοῦσα.
— — — 19. v. u. ſt. ουσι l. ουσι.
— — — 16. v. u. ſt. ουυσης l. ουσης.
— — — 10. v. u. fehlt hinter Form das Wort eine.
— — — 5. v. u. ſt. Comparative l. Comparation.
— 42. — 17. v. o. werde das erſte ὀχυρώτερος ausgeſtrichen.
— — — 24. v. o. ſt. πορφυρεώτατος (am Ende der Zeile) l. πορφυρώτατος.
— 43. in der Ueberſchrift von §. 38. muß es heißen Irregulâre Comparation.
— 44. — 10. v. o. ſt. ΔΑΤΣ l. ΔΩΤΣ.
— 45. — 2. v. u. ſt. ἠσσων l. ἧσσων.
— 46. — 9. v. o. ſt. Adjectiven l. Adverbien.
— 47. — 4. v. o. ſt. οὐδεμίᾶς l. οὐδεμιᾶς.
— — — 8. 9. v. o. ſt. keines, keiner l. keiner, ne, nes.
— 49. — 8. v. u. müſſen die beiden letzten Zahlzeichen ϛ ϛ ausgeſtrichen werden.
— 50. — 15. v. u. ſt. σφῶι l. σφῶϊ.
— 52. — 11. v. o. ſt. δεἰνων l. δεἰνων.
— — — 4. v. u. ſt. ὅτι l. ὅ, τι.
— 53. — 5. v. o. ſt. οἵτινες l. οἵτινες. (Eben ſo in αἵτινες und ἅττινα.)
— 54. — 5. v. o. ſt. ἕτοι l. οὗτοι.
— — — 15. v. o. ſtreiche zwiſchen ἡμῶν αὐτῶν das Komma aus; ſo auch Z. 17. zwiſchen ὑμῶν αὐτῶν.
— 55. — 9. v. u. ſt. ein Activum l. im Activum. (Eben ſo im Passivum, im Medium.)
— 56. — 17. v. o. ſt. wörtlich l. wirklich.
— — — 4. v. u. ſt. eine Vermehrung des Verbi l. eine Vermehrung oder Veränderung des Verbi.
— — — 1. v. u. ſt. Futurum! l. Futurum ζ.
— 57. — 13. v. u. ſt. ζ. ἐνενικήκειν l. ι. ἐνενικήκειν.
— — — 1. v. u. ſt. ἐκεχαρήκην l. ἐκεχαρήκειν.
— 58. — 8. v. u. ſt. folat l. fehlt.
— 59. — 8. v. u. ſt. εἰλήχην l. εἰλήχειν.
— 61. — 10. v. o. ſt. αι in η l. αι in ζ.

S. 62. Z. 8. v. o. ſt. ω nicht in η l. ε nicht in η.
— — — 21. v. o. ſt. ich wache l. ich wehe.
— — — 9. v. u. ſt. Comparat. l. Conjunctiv.
— 63. — 4. v. o. ſt. ῥεψκειν l. ἐψκειν.
— — — 9. v. o. ſt. ἐωράμην l. ἑωράμην.
— 64. — 4. v. o. ſt. ἐδαφνηφόρήκειν l. ἐδαφνηφορήκειν.
— 66. — 12. v. o. ſt. Comparativ l. Conjunctiv.
— 68. — 14. v. o. ſt. Auflöſung l. Ausſtoßung.
— 70. — 13. v. o. ſt. ΒΑΦΩ l. ΒΑΦΩ. (Dieſes *A* ſtatt *A* kommt häufiger vor; noch auf derſelben Seite ΤΑΓΩ. Ich werde es nicht mehr anführen.)
— — — 13. v. u. ſt. ΣΤΕΝΑΩ l. ΣΤΕΝΑΧΩ.
— — — 3. v. u. ſteht das ζ verkehrt.
— 71. — 19. v. o. ſt. ich finde l. ich ſinge.
— 74. — 17. v. u. ſt. ein Präſens l. im Präſens.
— 75. — 3. v. o. ſt. ν, να, ε und ν l. α, ε, und ν.
— — — 6. v. u. fehlt auf dem zweiten ἐστὸν das Hauchzeichen.
— 76. — 3. v. o. ſt. εἴητον l. εἶητον.
— — — 20. v. o. ſt. ἦστον l. ἦστον.
— — — 14. v. u. ſt. ἐσῃ l. ἔσῃ.
— — — 7. v. u. ſt. ἐσομεθα l. ἐσόμεθα.
— 77. — 7. v. o. ſt. στον l. ητον.
— — — 13. v. o. ſt. σιεν l. οιεν.
— — — 18. v. o. ſt. υντον l. οντος.
— — — 10. v. u. ſt. οῖα l. νῖα.
— — — 9. v. u. ſt. οίας l. νίας.
— 78. — 11. v. o. ſt. ἀτωσαν oder l. ἀτωσαν oder ἀτων ἀντων.
— — — 5. v. u. ſt. *B* l. *A*.
— — — 20. v. o. ſt. οὖσα l. οῦσα.
— 79. — 6. v. u. ſt. ΤΑΩ l. ΤΑΩ.
— 80. — 4. v. o. ſt. gemacht l. gemeldet.
— — — 8. v. u. ſt. dieſes l. dieſer.
— 83. — 18. v. o. ſt. die andern zwiſchen l. die andern ſchwanken zwiſchen.
— 86. — 14. v. o. ſt. δικᾶν l. δικᾶς.
— — — 7. v. u. ſt. ᾶς ᾶ l. ᾶς ᾷ.
— 87. — 14. v. o. Der Plur. des Imperativi muß ſo heißen:

Plur. ἄστε αἴτωσαν
oder αόντων
contr. ᾶτε ἄτωσαν
oder ώντων.

— 91. — Im Optat. 2. Dual. 2. pers. muß es ſtatt τυπτοίητην heißen τυπτοιητην.
— — — iſt die 3te Perſ. Pluralis τοπτοίησαν dieſes Optativs noch nach Buttmanns Behauptung ausgelaſſen. Spätere Beobachtung hat mich gelehrt, daß ſie, wenn auch ſelten, vorkomme. Eingetragen iſt dieſe Endung daher ſchon in der Tabelle des Activums §. 59. aber, wie ich ſehe, vergeſſen in dem Paradigma.
— 96. Im Nom. des Particips muß es allenthalben heißen τετυφνῖα, πεπραχνῖα, ἐταλκνῖα, πεπεικνῖα, βεβασιλευκνῖα; eben ſo im Genit. τετυφνίας.

S. 98. Muß die 3te Person Dualis in beiden Optativen so geändert werden: τετυποίτην - τετυποιήτην.
— 99. Im Particip. muß es wieder heißen: τετυπυῖα, πεπραγυῖα, ἐστολυῖα, πεποιθυῖα, Genit. τετυπυίας.
— 101. Optat. Dual. 3te Pers. l. τυψαίτην st. τύψαίτην.
— 106. Erste Pers. Plur. st. στελεῖμεν l. στελοῦμεν.
— 109. Particip. Nom. st. πράξον l. πρᾶξον.
— 113. Particip. Gen. st. δηλόντος l. δηλόοντος.
— 114. Z. 7. v. o. st. ἠγακηκέναι l. ἠγαπηκέναι.
— 115. — 2. v. o. st. Dialekt l. Dialekte.
— — — 9. 10. v. u. muß auf εσκον, εσκες kein Hauchzeichen stehn.
— 117. — 13. v. u. st. ας l. ασι.
— — — 12. v. u. st. καίομεν l. κείομεν.
— — — 10. v. u. st. καίωμεν l. κείωμεν.
— — — 8. v. u. st. Person Sing. l. Person Sing. Conj.
— 118. — 1. v. o. l. ειαν ohne Accent.
— — — 10. v. u. st. μεμένακουσα l. μεμενάκυια.
— 119. — 7. v. o. streiche nie aus.
— 122. — 11. v. o. l. ιο ohne Accent.
— 126. — 3. v. o. st. γμένος l. γμένος.
— — — 7. v. o. st. εἶην l. εἶην.
— — — 13. v. o. st. χθω l. χθον.
— — — 10. v. u. st. σθα l. σθε.
— 127. — 17. v. u. st. ἀνύω l. ἀνύτω.
— — — 10. v. u. fehlt des vor neuen.
— 128. — 8. v. u. st. δεδηλόωμαι l. δεδηλώωμαι.
— — — 6. v. u. st. tabellarischen l. Wetterischen.
— 129. — 2. v. o. st. ὕμην l. ῦμην.
— — — 6. v. u. st. οι l. νι.
— 134. — 14. v. o. st. ῷσθην l. ὠσθην.
— 135. — 18. v. u. st. ὦμεθα l. ὠμεθα.
— 139. Opt. 1. Sing. 2 Pers. st. πείθοιν l. πείθοιο.
— 140. Indicat. Sing. 1. P. st. ἐπειθόμην l. ἐπειθόμην.
— 141. 2 Pers. Dual. st. ἔσαλθον l. ἔσταλθον.
— — 3. Pers. Dual. muß das eine βεβασίλευσθον ausgestrichen werden.
— — 3. Pers. Plur. ist der Accent auf τετυμμένοι ganz ausgelassen, und auf πεπραγμένοι falsch gesetzt.
— 142. Opt. erste Pers. Sing. fehlt der Accent auf πεπραγμένος.
— — Dual erste Pers. st. εἶτον l. εἶτον.
— — Plur. erste Pers. st. εἶητον l. εἰητον.
— 148. Conjunct. fehlt auf τυπῇ und τυπῆτον der Circumflex.
— 151. Indicat. muß es in der 5ten Columne heißen: βασιλευθήσομαι, βασιλευθήσῃ, βασιλευθήσεται st. τυφθήσομαι, τυφθήσῃ, τυφθήσεται.
— 155. Indicat. Dual. 1. Pers. st. δοηλοόμεθον l. δηλοόμεθον.
— 156. Conj. Plur. 3 Pers. st. ἀγαπάονται l. ἀγαπάωνται.
— 157. Particip. st. δηλόμενος l. δηλούμενος.
— 159. Z. 9. v. o. st. φιληθῆναι l. φιληθῆναι.
— 164. Imper. Sing. 3 Pers. st. βασιλευάσθα l. βασιλευάσθω.
— 170. Particip. st. στελοίμενος l. στελούμενος.
— — fehlt in der Ueberschrift von §. 88. vor Paradigmen das Wort abgewandelten.

S. 171. Z. 1. v. u. ſt. τυπῆς l. τυπῆς.
— 172. — 12. v. o. iſt σκευασθέωντι falſch abgetheilt.
— — — 14. v. o. ſt. σκενάζω l. σκευάζω.
— — — 16. v. o. ſt. αἰω l. εἰω und ſt. τυφθαίω l. τυφθείω.
— — — 17. v. o. ſt. dend l. dann.
— — — 18. v. o. ſt. Diphtong l. Diphthong.
— 173. — 18. v. o. fehlt entweder vor unmittelbar.
— — — 8. v. u. η l. ῃ.
— 174. — 10. v. u. ſt. und nicht l. nur nicht.
— — — 5. v. u. ſt. ἐτυπτέατο l. ἐτυπτέατο.
— 176. — 7. v. o. ſt. von δηΰοντο l. für δηΰοντο.
— 179. — 14. v. o. ſt. ΖΕΤΓΩ l. ΖΕΥΓΩ.
— 180. — 6. v. u. ſt ὅτον l. ὅταν.
— — — 4. v. u. ſt. ἔρωντας l. ἐρῶντας.
— 181. — 4. v. u. ſt. ζεύγνομι l. ζεύγνυμι.
— 184. Imperat. Dual. 3. Pers. ſt. ἐενγνύτων l. ζευγνύτων.
— 188. Dual. 2. Pers. ſt. σταίητον oder σταίητον l. σταίητον oder σταῖτον.
— 189. Imperat. 3te Perſ. Plur. ſt. δότενσαν l. δότωσαν.
— 194. Aor. I. Indic. ſt. ἐτίθην l. ἐτέθην.
— 198. Imperat. 2. Pers. Plur. ſt. θίοθε l. θέοθε.
— 199. Z. 1. v. u. ſt. καθεστῶ l. καθιστῶ.
— 200. — 7. v. o. ſt. τόθει l. τίθει.
— — — 8. v. o. ſt. ἵστειθι l. ἵσταθι.
— — — 13. v. o. ſt. und ἐω l. aus ἐω.
— 204. — 11. v. u. ſt. ἱσταμέναι l. ἱστάμεναι.
— 206. — 7. v. o. ſt. δίδασκον, δίδασκες l. δίδοσκον, δίδοσκες.
— 207. — 17. v. u. ſt. ε oder η l. ε oder η.
— — — 8. v. u. ſt. Foemationsart l. Formationsart.
— 208. — 14. v. o. ſt. auch nöthig l. auch nicht nöthig.
— 210. — 15. v. u. ſt. ἑστῶσης l. ἑστώσης.
— 211. — 13. v. u. ſt. würde l. wurde.
— 213. — 13. v. u. ſt. Form l. Formen.
— 214. — 8. v. u. ſt. iſt der obige l. iſt das obige.
— — — 5. v. u. ſt. diejenigen l. denjenigen.
— 215. — 9. v. u. werde κονήσομαι ausgeſtrichen.
— — — 8. v. u. ſt. μολοῦμαι l. μολοῦμαι.
— — — 7. v. u. ſt. πριξοῦμαι l. πνιξοῦμαι.
— — — 2. v. u. ſt. im Weller. l. zum Weller.
— 217. — 7. v. u. ſt. Veränderungen l. Veränderung.
— 218. — 1. v. o. ſt. Schema l. Thema.
— — — 22. v. o. ſt. νω in ισκω l. ου in ισκω.
— — — 11. v. u. ſt. ΘΑΜΙ l. ΘΗΜΙ.
— — — 3. v. u. ſt. σβέννομι l σβέννυμι.
— 219. — 18. v. u. ſt. ΠΕΡΩΩ l. ΠΕΡΑΩ.
— 221. — 19. v. u. ſt. das Praesens l. dem Praesens.
— — — 13. v. u. ſt. φογγάνω l φυγγάνω.
— 222. — 8. v. o. ſt. dieſer l. dieſen.
— — — 20. v. o. ſt. ἔρκομαι l. ἔρχομαι.
— — — 21. v. o. ſt βεκάληκα l. κεκάληκα.
— — — 6. v. u. ſt. ſehen l. ſahen.
— 223. — 4. v. o. ſt. ἐβησίμην l. ἐβησόμην.

S. 227. Z. 8. 9. 10. v. o. Das Komma hinter ἀπηύρων und ἀπηνράμην muß in ein Punctum verwandelt werden, und das Punctum hinter ΑΠΟΥΡΩ ganz gestrichen.
— 228. — 14. v. u. st. ἄχνομαι l. ἄχνυμαι.
— — — 5. v. u. st. Die l. Sie.
— 229. — 6. v. o. st. *BAMI* l. *BHMI*.
— — — 4. v. u. st. *BAΛΩ* l. *BAΛΩ*.
Was die Note unten auf dieser Seite 229. anbetrifft, so wußte ich nicht mehr, daß ich dies hier angedeutet hatte; daher ist in meinem letzten Programme dies weitläuftiger auseinandergesetzt.
— 230. — 13. v. o. βαρέω kommt auch bey Spätern häufiger vor.
— — — 22. v. o. st. annomale l. anomale.
— 231. — 22. v. o. st. ΘΝΟΩ. l. ΘΝΑΩ.
— 233. — 17. v. o. st. er haßte l. er faßte.
— — — 21. v. o. Hinter γηθήσω ein Punctum, welches hinter soll weggestrichen werden muß.
— — — 9. v. u. st. kenne l. erkenne.
— 234. — 17. v. o. st. waren l. wovon.
— — — 11. v. u. Hinter ἐδμήθην ein Punctum. Dann lese man ohne Interpunction: Von ΔΑΜΩ Aor. 2. Activ. u. s. w.
— — — 2. v. u. st ἐδάρθην l. ἐδάρθην.
— 235. — 7. v. o. st. D. 2. 6. l. D. 2. b.
— — — 7. v. u. st. δεήσαι l. δεήσει.
— — — 3. v. u. st. ΔΑΩ l. ΔΑΩ.
— 236. — 12. v. u. st. ἰδείδισαν l. ἐδείδισαν.
— 237. — 8. v. o. st. ἰδυνάσθην l. ἐδυνάσθην.
— 238. — 13. v. u. st. ἐδών l. ἰδών.
— 240. — 6. v. o. st. dann l. dem.
— 241. — 1. v. o. st. ἄϊδα l. οἶδα.
— — — 6. v. o. st. einfaches l. einfacher.
— — — 12. v. o. st. ἤϊκτο l. ἤικτο.
— — — 15. v. u. st. ἰοντι l. ἑοντι.
— 242. — 10. v. u. st. ΤΩ l. ΙΩ.
— 244. — 19. v. o. st. ἴέμην l. ἱέμην.
— 245. — 4. v. o. st. ῥηθήσομαι l. ῥηθήσομαι.
— 246. — 10. v. o. st. ἐπαιρίσκω l. ἐπαυρίσκω.
— 247. — 2. v. o. st. ἐρέριμμαι l. ἐρήριμμαι.
— — — 8. v. u. st. syncopisch l. syncopirt.
— 249. Aor. 2. Imperat. st. ἴς l. ἔς.
— 250. — 13. v. u. st. εἴμην l. εἵμην.
— — — 2. v. u. st. Catapol. l. Catapl.
— 251. — 8. u. 15. v. o. An beiden Stellen fehlt der Hauch auf ἑσσάμην.
— 252. — 5. v. u. st. anfingen l. anfingen.
— 253. — 13. v. u. st. ΘΡΤΦΩ l. ΘΡΥΦΩ.
— 255. — 1. v. o. st. κεκαδήσομα l. κεκαδήσομαι.
— — — 17. v. o. st. κάθημαι l. κάθημαι.
— — — 19. v. o. st. καίνομαι l καίνυμαι.
— 256. — 10. v. o. st. κεῖμαι l. κεῖμαι.
— — — 2. v. u. fehlt steht vor daſſelbe.
— 257. — 8. v. o. st. κινέω l. κινέω.
— 260. — 14. v. o. streiche die Worte als Medium aus.
— 261. — 6. v. o. st. λείφομαι l. λείψομαι.

S. 261. Z. 3. v. u. ſt. ΜΑΠΩ l. ΜΑΠΩ.
— 262. — 7. v. u. ſetze ein Punctum hinter εἰμαρμένος.
— 264. — 2. v. u. ſt. μνείομαι l. μνώομαι.
— 265. — 13. v. u. ſetze ein Punctum hinter ᾤμην, und ſtreiche das Komma nach ομαι.
— 267. — 10. v. u. ſt. ἔπαιζα l. ἔπαιξα.
— — — 8. v. u. ſt. παίζομαι und παιζοῦμαι l. παίξομαι und παιξοῦμαι.
— 270. — 7. v. o. ſtreiche das wiederhohlte oder ποτάομαι aus.
— 271. — 3. v. o. ſt. der Buchſtaben l. des Buchſtaben.
— — — 8. 9. v. o. ſt. πέποκα l. πέπωκα.
— 272. — 20. v. o. ſt. ἐζεπλάγην l. ἐξεπλάγην.
— 273. — 12. v. o. ſt. Plural. l. Dual.
— — — 14. v. o. ſt. ΠΥΘΩΜΑΙ l. ΠΥΘΟΜΑΙ.
— 274. — 7. v. o. ſt. ἐῤῥιφα l. ἐῤῥιψα.
— 276. — 1. v. u. ſt. τεταγὼς l. τεταγών.
— 277. — 19. v. o. ſt. τέτον l. τέτμον.
— 278. — 13. v. o. ſt. oder in gleicher l. aber in gleicher.
— 279. — 13. v. o. müßen die Worte und das Perfectum Passivi τέτευγμαι. ausgeſtrichen werden.
— 283. — 8. v. o. ſt. πεφυὶς, πεφυοῖα l. πεφυώς, πεφυνία.
— — — 5. v. u. ſt. ich haſſe l. ich faſſe.
— 284. — 5. v. u. ſt. χρῆθαι l. χρῆσθαι.
— 285. — 9. v. o. ſt. χρήσαι l. χρήσει.
— 286. — 8. v. u. ſt. παρτερέντως l. παρτερόντως.
— 287. — 15. v. u. ſt. nur dichteriſch l. oft nur dichteriſch.
— — — 8. v. u. ſt. ſendet l. ſetzet.
— 288. — 9. v. u. ſtreiche man ἕνεκα wegen aus.
— 289. — 13. v. u. ſt. Grammatik l. Syntaxis.
— 293. — 1. v. u. ſt. fand l. ſtand.
— 294. — 9. v. o. ſt. Paſſivs. l. des Paſſivs.
— — — 12. v. o. ſt. Aor. 1. Pass. l. Aor. 2. Pass.

Die Tabelle zu Seite 73. iſt ziemlich richtig gedruckt; nur muß es im Activum, 4te Claſſe, Imperfectum θον ſt. θων heißen, und im Passivum, 3te Claſſe, Imperfectum ρομην ſt. ζομην; auch fehlen im Perfectum, Plusquamp. und Aor. 1. daſelbſt in der 4ten Claſſe die Striche zwiſchen Augment und Endigung.

Griechiſche Grammatik.

Alphabet der griechiſchen Sprache.

Α α	Ἄλφα	A.
Β β ϐ	Βῆτα	B.
Γ γ	Γάμμα	G.
Δ δ	Δέλτα	D.
Ε ε	Ἒ ψιλόν	E kurz ausgeſprochen.
Ζ ζ	Ζῆτα	Z oder Dſ weich ausgeſprochen.
Η η	Ἦτα	E lang ausgeſprochen.
Θ ϑ θ	Θῆτα	Th (aſpirirt; vergl. §. 2.).
Ι ι	Ἰῶτα	J.
Κ κ	Κάππα	K.
Λ λ	Λάμβδα	L.
Μ μ	Μῦ	M.
Ν ν	Νῦ	N.
Ξ ξ	Ξῖ	X.
Ο ο	Ὂ μικρόν	O kurz ausgeſprochen.
Π π	Πῖ	P.
Ρ ρ	Ῥῶ	R.
Σ Ϲ σ ς	Σῖγμα	S.
Τ τ	Ταῦ	T.
Υ υ	Υ̓͂ ψιλόν	Ue.
Φ φ	Φῖ	Ph oder F.
Χ χ	Χῖ	Ch.
Ψ ψ	Ψῖ	Pſ.
Ω ω	Ὦ μέγα	O lang ausgeſprochen.

§. 1.

Bei den Buchstaben, welche mehrere Formen haben, ist es einerlei, welche man im Schreiben braucht; nur bei dem kleinen Sigma ist folgender Unterschied: σ wird immer im Anfange und in der Mitte gebraucht, ς immer am Ende, z. E. σός. Außerdem findet man in neuen gedruckten Büchern vorzüglich noch folgende Schriftzeichen:

ϛ = στ
ϗ = σχ
ϑ = σϑ
ϐ = ου

§. 2.

Aussprache der Consonanten.

Die griechischen Consonanten werden größtentheils so ausgesprochen, wie es in der vorhergehenden Tabelle gezeigt worden ist, nur ist hier zu merken:

Γ lautet vor einem andern γ und vor den übrigen Gaumenbuchstaben κ, χ, ξ, wie ν, z. E. ἄγχω, ἄγξω, ἄγγειον, Ancho, Anxo, Angeion. —

Θ müßte eigentlich so ausgesprochen werden, wie die Engländer ihr th aussprechen.

Ι ist nie Consonant im Griechischen.

Σχ muß nie so wie das deutsche sch ausgesprochen werden, sondern man muß jeden Buchstaben besonders hören. —

§. 3.

Vokale und ihre Aussprache.

Die Griechen haben fünf Vokale, a, e, i, o, y. Jeder von diesen Vokalen kann lang und kurz seyn. Im Griechischen wird überdies bei zwei Vokalen dieser Unterschied der Quantität auch durch verschiedene Zeichen angedeutet.

Kurze Vokale.	Lange Vokale.
α	α
ε	η
ι	ι
ο	ω
υ	υ

Die Vokale α, ι, υ sind in einigen Wörtern kurz, in andern lang auszusprechen. Ueberhaupt muß die Quantität

im Lesen der Sylben bemerkt werden, und z. E. ἀπολήγω anders gelesen werden, als ἀπολέγω; so hat πρᾶξις ein langes α, und τάξις ein kurzes, was in der Aussprache leicht auszudrücken ist.

§. 4.

Diphthonge.

Eigentliche Diphthonge werden gebildet, wenn vor ι und υ einer der 4 andern kurzen Vokale unmittelbar vorhergeht; hieraus sollten demnach 8 eigentliche Diphthonge entstehen:

αι ει οι υι
αυ ευ (ιυ) ου

Allein ιυ findet sich nie zu einem Diphthonge vereinigt. Demnach bleiben 7 übrig, welche so ausgesprochen werden, wie die deutschen ihnen entsprechenden; υι nur, wie das französische ui, und ου wie u.

Uneigentliche Diphthonge entstehen, wenn vor ι und υ einer der vier andern langen Vokale zu stehen kommt. Allein auch hier fällt einer weg, und es bleiben nur 7 übrig. Hierbei ist zu merken, daß hinter dem langen α, η, ω das ι nicht neben dem Vokal geschrieben wird, sondern als ein Punkt oder Strich unter ihm:

ᾳ ῃ ῳ υι
αυ ηυ (ιυ) ωυ

υι und αυ also finden sich sowohl als eigentliche Diphthonge, wie auch als uneigentliche. Allein derselbe Unterschied, wie zwischen πρᾶξις und τάξις, ist z. E. zwischen ναῦς (lang α), und αὔξω (kurz α). Bei den uneigentlichen Diphthongen muß der erste Vokal mehr gehört werden, als der zweite, nachschleppende, und bei den dreien, welche das iota subscriptum haben, pflegt man dieses gar nicht mehr hören zu lassen *). Schreibt man mit großen Buchstaben, so wird gewöhnlich das ι nicht unter, sondern neben geschrieben, z. E.

ΑΗΙΣΤΗΣ statt ἡήστης.

*) Daß es mit dem uneigentlichen Diphthong υι eben so sich verhielt, indem das ι wenig oder gar nicht ausgesprochen wurde, zeigt die verschiedne Schreibart θυιὰς und θυάς. Auch bei den uneigentlichen Diphthongen, deren letzter Vokal ein υ ist, kann man wohl dasselbe schließen aus den ionischen Formen θωῦμα und τρῶμα.

§. 5.

Hauchzeichen.

Jedes Wort, welches mit einem Vokal anfängt, hat entweder den harten Hauch, spiritus asper ῾, z. B. ὑπὸ (und dieser wird wie das deutsche h ausgesprochen), oder den gelinden Hauch, spiritus lenis ᾽, z. E. ἀπὸ, welcher nicht ausgesprochen wird. Außerdem bekömmt das ρ auch jedesmal, wo es im Anfange eines Wortes steht, einen harten Hauch, z. E. ῥήγνυμι. Wenn in der Mitte eines Wortes zwei ρ zusammenstoßen, so bekömmt das erste den lenis, und das zweite den asper, z. B. ἄῤῥενες.

§. 6.

Accente.

Die Griechen haben zwei Accente, *circumflexus* und *acutus* ´ und ῀. Der circumflexus kann nur auf einem langen Vokale und Diphthonge stehen, der acutus auf Diphthongen, kurzen und langen Vokalen. Der circumflexus kann nur auf der letzten und vorletzten, der acutus aber auf jeder der drei letzten Sylben stehen. Der circumflexus kann auf der vorletzten Sylbe nur dann stehen, sobald die letzte Sylbe kurz ist, z. E. Κροῖσος, πρᾶξις. Der acutus kann auf der dritten Sylbe von Ende nur dann stehen, sobald die letzte Sylbe kurz ist, z. B. ὀνόματος *).

§. 7.

Einige prosodische Regeln.

1) Jede Sylbe ist lang und gedehnt, in welcher sich ein langer Vokal oder Diphthong befindet.

2) Jede Sylbe ist lang aber nicht gedehnt, wo auf einen kurzen Vokal zwei oder mehrere Consonanten folgen, und nur in dem Falle kann die Sylbe kurz bleiben, wenn diese beiden muta cum liquida sind, d. h. wenn der erste Consonant einer von den 9 Consonanten in §. 10, und der zweite ein λ oder μ oder ν oder ρ ist.

3) Jede Sylbe ist kurz und folglich auch nicht gedehnt, wo auf einen kurzen Vokal gar keiner oder höchstens nur ein Consonant folgt. —

*) Das Nähere von den Accenten im Anhange.

§. 8.

Dialecte der griechischen Sprache.

Ursprünglich waren bei den Griechen zwei Hauptdialecte, welche nach den Stämmen, wo sie gesprochen wurden, der Jonische und Dorische hießen. Der Dorische war rauher, volltöniger und tiefer, der Jonische weicher und offner. Jeder von diesen beiden Hauptdialecten hatte einen vorzüglichen Nebendialect, der Dorische den Aeolischen, welchen wir wenig kennen, der Jonische den Attischen, welcher dadurch, daß Athen Sitz der Wissenschaft wurde, und die größten Prosaiker in ihm schrieben, den Vorzug vor allen erhalten hat. Aus ihm entwickelte sich nach Alexanders des Großen Tode der Vulgardialect, welcher in nicht vielen Stücken von dem Attischen abwich, und der nebst dem Attischen die Grundlage der Grammatik ist.

§. 9.

Eintheilung der Consonanten.

Alle griechischen Consonanten werden in drei Klassen eingetheilt:

1) *Labiales*, Lippenconsonanten.
   β, π, φ, ψ, μ.
2) *Palatinae*, Gaumenconsonanten.
   γ, $\varkappa$, χ, ξ.
3) *Linguales*, Zungenconsonanten.
   δ, ϑ, τ, ζ, λ, ν, ϱ, σ.

überhaupt 17 Consonanten.

§. 10.

Diese Abtheilungen der Consonanten enthalten 9, welche wiederum, ihrer Verwandschaft nach, je 3 und 3 zusammengeordnet werden:

1) *tenues*, harte π $\varkappa$ τ.
2) *mediae*, weiche β γ δ.
3) *aspiratae*, gehauchte φ χ ϑ.

Diese neun heißen mit einem gemeinschaftlichen Namen *mutae*, stumme.

Fünf andre werden *semivocales*, Halb-Vokale genannt, λ, μ, ν, ϱ, σ,

von denen die vier ersten auch liquidae, flüßige heißen.

Drei Consonanten sind Doppelconsonanten,

ψ, ξ, ζ.

ψ, wie ps ausgesprochen, steht für βσ, πσ und φσ.

ξ, wie ks ausgesprochen, steht für γσ, κσ und χσ (vergl. §. 13. B.)

ζ, wie ds ausgesprochen, steht aber nicht, derselben Analogie folgend, für δσ, τσ und θσ (vergl. §. 13. C.).

§. 11.

Verwechselung der Consonanten in den Dialecten.

Die verschiednen Consonanten werden nun nach ihrer verschiedenen Verwandschaft in den Dialecten oft mit einander verwechselt.

Z. E. die *linguales* unter sich, als σήμερον, heute, Attisch τήμερον. ὀσμὴ, Jonisch ὀδμὴ, der Geruch. ῥυθμὸς, Jonisch ῥυσμὸς, der Takt.

Die *palatinae* unter sich, als γναφεὺς, der Walker, Attisch κναφεὺς.

Die *tenues* unter sich, als ποῦ, wo, Jonisch κοῦ.

Die *aspiratae* unter sich, z. E. ὄρνιθος, des Vogels, Dorisch ὄρνιχος.

Die *liquidae* unter sich, z. E. ἦλθον, ich kam, Dorisch ἦνθον.

Zwei Verwechselungen sind hier vorzüglich zu merken, die sich sehr häufig finden.

1) Fast alle Wörter, wo im Attischen Dialect ττ vorkömmt, haben im Jonischen σσ, z. E. Attisch θάλαττα, Jonisch θάλασσα, das Meer.

2) Viele Wörter, die im Attischen Dialekt in der Mitte ῤῥ haben, bekommen im Jonischen ρσ, z. E. Attisch ἄῤῥην, Jonisch ἄρσην, männlich.

§. 12.

Zusammenstoßen der Consonanten — Wohllaut.

Das Zusammenstoßen mehrerer Consonanten hatte in den Ohren der Griechen etwas Unangenehmes. Selten können mehr als zwei Consonanten neben einander stehen, drei nur in dem Falle, wenn entweder der erste oder der letzte eine liquida ist, z. B. ἐσθλός, bieder, πέπεμπται, er ist ge-

schickt worden. Daher auch ἐλέγξω, ich werde vorwerfen.

Nur in zusammengesetzten Wörtern finden sich zuweilen drei Consonanten, oder auch vier nebeneinander, indem diese eigentlich zu verschiedenen Wörtern gehörten, z. E. προσσκώπτω, ich verspotte dazu, zusammengesetzt aus πρὸς und σκώπτω.

Aber selbst das Zusammenstoßen zweier Consonanten hatte für die Griechen oft noch zu viel Härte. Aus diesem Grunde und auch in andern Punkten wurde des Wohllauts wegen,

1) eine Veränderung mit den Consonanten vorgenommen;

2) von zusammenstoßenden einer weggeworfen;

3) aber sehr selten, des Wohlklangs wegen, ein Consonant eingeschoben.

§. 13.

Veränderung und Wegwerfung der Consonanten.

A. Wenn zwei Consonanten von den 9 mutis (vergl. §. 10.) unmittelbar dicht nebeneinander zu stehen kommen, so ist es allgemeine Regel, daß nur ein harter neben einem harten, nur ein weicher neben einem weichen, nur ein gehauchter neben einem gehauchten stehen kann. Wenn daher aus irgend einem Grunde verschiedenartige Consonanten nebeneinander zu stehen kämen, so muß einer von ihnen nothwendig eine Veränderung erleiden; z. E. aus βλάβω, ich schade, wird mit eingeschobnem τ nicht βλάβτω, sondern βλάπτω; und wenn von zwei gleichartigen nebeneinander stehenden aus irgend einem Grunde der eine Consonant eine Veränderung erleidet, so muß sich diese auf den andern mit erstrecken. Auf diese Weise wird z. E. aus ἑπτα, sieben, ἕβδομος, der siebente, und ἑφθήμερος, siebentägig.

Ausnahme. Ein und derselbe Hauchbuchstabe darf nicht doppelt stehen; wo dies seyn sollte, wird der erste in den verwandten harten verwandelt; z. E. statt κάθθανε sagt man κάτθανε, er starb.

B. β, π und φ werden, wenn sie vor σ zu stehen kommen, mit demselben in ψ verwandelt, γ, κ und χ aber in demselben Falle in ξ; z. E. λείπω, ich verlasse, sollte im Futurum haben λειπσω, statt dessen λείψω. Eben so wird

aus λέγω, ich ſage, im Futurum nicht λέγσω, ſondern λέξω.

C. δ, θ, τ und ζ können gewöhnlich unverändert nur vor den drei liquidis, λ, ν, ρ ſtehen; vor μ, δ, θ und τ pflegen ſie in σ verwandelt zu werden. So wird von ᾄδω, ich ſinge, durch Veränderung der Endung ω in μα, ᾆσμα, der Geſang, und ſo wird aus πείθω, ich überrede, mit Veränderung der Endigung ω in ται, πέπεισται.

Wenn dieſe Conſonanten vor den übrigen Conſonanten zu ſtehen kommen ſollten, ſo pflegen ſie weggeworfen zu werden. So heißt von πείθω das Futurum nicht πείθσω, ſondern πείσω, das Perfectum nicht πέπειθκα, ſondern πέπεικα. Geht alsdann vor dieſen wegzuwerfenden Conſonanten noch ein ν vorher, ſo wird dieß auch mit weggeworfen, aber der vorhergehende Vokal wird dadurch nothwendiger Weiſe verlängert, wobei ε noch in ει, und ο in ου übergeht. So ſollte von σπένδω, ich libire, das Perfectum heißen ἔσπενδκα, heißt aber ἔσπεικα; das Futurum σπένδσω, wofür σπείσω. So heißt von λέων, der Löwe, der Dativ Plural. nicht λέοντσι, ſondern λέυσι.

D. β, π und φ werden vor μ immer in μ verwandelt; z. E. aus τρίβω, ich reibe, wird durch Veränderung der Endigung ω in μα, τρίμμα; von στέφω, ich bekränze, heißt das Perfectum passivi nicht ἔστεφμαι, ſondern ἔστεμμαι.

E. κ und χ werden vor μ gewöhnlich in γ verwandelt. So entſteht aus πλέκω, ich flechte, durch Veränderung der Endung ω in μα, πλέγμα, das Geflechte.

F. ν wird vor β, π, φ, ψ und μ in μ verwandelt; z. E. aus σὺν, mit, und πίνω, ich trinke, entſteht das verbum compositum συμπίνω, aus ἐν, in, und μέτρον, das Versmaaß, entſteht das adiectivum ἔμμετρος.

G. ν wird vor γ, κ, χ, ξ, wie γ geſchrieben, aber wie ν ausgeſprochen; z. E. aus σὺν, mit, und χέω, ich gieße, entſteht das verbum compositum συγχέω, ich gieße zuſammen.

H. ν wird vor λ in λ und vor ρ in ρ verwandelt. So entſteht aus σὺν und λέγω, ich ſammle, das verbum compositum συλλέγω; aus πάλιν und ῥέω, ich fließe, das adiectivum παλίῤῥοος, zurückfließend. Nur die Präpoſition ἐν bleibt in der Zuſammenſetzung vor ρ unver-

ändert; z. E. aus ἐν und ῥίπτω, ich werfe, entsteht das verbum compositum ἐνῥίπτω.

I. ν wird vor ζ gewöhnlich ganz weggeworfen, vor σ auch entweder weggeworfen oder in σ verwandelt, so wird aus σὺν und ζεύγνυμι, ich verbinde, συζυγία, die Conjugation; aus σὺν und σῖτος, das Speisen, σύσσιτος, zusammenspeisend; aus σὺν und σπεύδω, ich eile, συσπεύδω; doch giebt es hiervon mehrere Ausnahmen, und die Praposition ἐν bleibt vor σ und ζ stets unverändert.

K. Wenn in der Flexion vor σθ noch ein Consonant zu stehen käme, so wird das σ immer weggeworfen; so sagt man τέτυφθε, statt τέτυφσθε u. s. w.

L. Zwei Sylben nach der Reihe dürfen nicht mit zwei Hauchconsonanten anfangen. Gewöhnlich wird, wo dieses geschehen sollte, der Hauchbuchstabe der ersten Sylbe in den verwandten harten verwandelt; z. E. von φιλέω, ich liebe, sollte das Perfectum Activi φεφίληκα lauten; es heißt aber πεφίληκα. Eben so von χαίρω, ich freue mich, nicht χεχάρηκα, sondern κεχάρηκα; von θάλλω, ich blühe, nicht θέθηλα, sondern τέθηλα. — Der zweite Hauchconsonante wird nur in dem einen Falle verändert, wenn vor der Endigung der zweiten Person Singularis des Imperativs θι die Sylbe vorher mit einem θ anfängt; z. E. statt τύφθηθι sagt man τύφθητι.

Ausnahmen.

1) In zusammengesetzten Wörtern pflegt kein Hauchbuchstabe aus diesem Grunde verändert zu werden; z. E. von ἄνθος, die Blume, und φέρω, ich trage, entsteht das Compositum ἀνθοφόρος, blumentragend.

2) Wenn vor einem Hauchbuchstaben in der zweiten Sylbe unmittelbar ein Consonant, und wäre dieser auch ein Hauchconsonant, vorhergeht, so hat dies keinen Einfluß auf die vorhergehende Sylbe; z. E. κεχύσθαι, ausgegossen seyn, τεθάφθαι, begraben seyn.

3) Das charakteristische θ in der Endung des Aor. I. hat keinen Einfluß auf den Hauchbuchstaben in der vorhergehenden Sylbe; z. E. ἐχύθην, ich wurde gegossen, ἐνοθεύθην, ich wurde für unächt erklärt. Ausgenommen in den beiden Aoristen ἐτέθην, ich wurde gesetzt, und ἐτύθην, ich wurde geopfert, statt ἐθέθην und ἐθύθην.

4) Das θ in den adverbialischen Endungen θεν und θι

hat keinen Einfluß auf den vorhergehenden Hauchbuchstaben, πανταχόθεν, von allen Orten her.

5) Eine andre Ausnahme wird in der Anmerkung 3. von § 16. vorkommen.

M. Wenn vor dem ρ, welches zu Anfang eines Wortes steht, in der Veränderung desselben ein Vokal zu stehen kommt, so wird es nothwendig verdoppelt; z. E. von ῥίπτω, ich werfe, heißt das Imperfectum ἔῤῥιπτον. Dies geschieht aber nicht, wenn ein Diphthong vorangeht; z. E. von ῥυθμός, Tact, entsteht εὔρυθμος, wohlklingend. Doch unterließ sowohl der Jonische Dialect dies oft und sagte ἔριπτον, als auch selbst die Attischen Dichter es zuweilen; z. E. χρυσόρυτος, von Gold fließend.

Anmerk. 1. Sonst werden auch andre Consonanten in den verschiedenen Dialecten verdoppelt, die gewöhnlich einfach stehen; z. E. τόσσος, so groß, Jonisch statt τόσος.

Anmerk. 2. Wir merken ferner noch:

a) daß im Griechischen, wenn zwei verschiedne mutae zusammenkommen, die zweite allemal ein δ, θ oder τ ist;

b) daß nur vor den Doppelconsonanten ψ und ξ eine liquida (aber nicht ν nach F. G.) stehen kann, aber nie hinter ihnen. Und daß ζ weder vor noch nach sich eine liquida hat;

c) daß es sehr selten der Fall ist, daß von zusammenstoßenden Consonanten der erste und dritte zugleich eine liquida sind, wie z. B. in dem Worte στιλπνός, glänzend.

§. 14.

Einschaltung von Consonanten.

Eingeschaltet werden, des Wohllauts wegen, nur selten Consonanten, zumal β, δ und μ; so wird aus ἡμέρα, der Tag, μεσημβρία, der Mittag; ἀνήρ, der Mann, hat im Genitiv ἀνδρός, statt ἀνρός; so sagt man ὄβριμος und ὄμβριμος, gewaltig.

§. 15.

Zusammenstoßen der Vokale. — Contraction.

Die Griechen, zumal die Attiker, suchen das Zusammenstoßen mehrerer Vokale in Einem Worte zu vermeiden,

und ziehen deswegen zwei oder mehrere Vokale zusammen. Der aus der Contraction entstandene Vokal ist immer lang. Die gewöhnlichsten Contractionen sind, wenn der erste von den zusammenstoßenden Vokalen ein kurzes α oder ε oder ο ist.

1) Wenn der erste Vokal ein kurzes α ist.

αα, αε, αη } contr. in ᾱ

αι, αει, αῃ } contr. in ᾳ

αο, αω, αου } contr. in ω

αοι — contr. in ῳ

2) Wenn der erste Vokal ein ε ist.

ε vor jedem langen Vokale und Diphthonge, ausgenommen αι, wird von demselben verschlungen. —

εα contr. in η — εο contr. in ου

εαι — — η — εϋ — — ευ

εε, εϊ } — — ει

3) Wenn der erste Vokal ein ο ist.

οα, οη, οω } contr. in ω

οε, οο, οου } contr. in ου

οϊ, οοι, οει, οῃ } contr. in οι

Seltner und nur in einzelnen Fällen vorkommende Contractionen sind folgende:

4) ηα contr. in η

ηϊ, ηαι, ηει } — — η

5) ια, ιε, ιϊ } — — ῑ

6) $\left.\begin{matrix}\nu\alpha\\ \nu\varepsilon\end{matrix}\right\}$ contr. in $\bar{\nu}$

$\nu\iota$ — - $\nu\iota$

7) $\left.\begin{matrix}\omega\alpha\\ \omega\varepsilon\\ \omega o\end{matrix}\right\}$ — - ω

$\omega\iota$ — - ω

Anmerkungen.

Anmerkung 1. Im Joniſchen Dialect wird die uncontrahirte Form der contrahirten gewöhnlich vorgezogen.

Anmerkung 2. Einzelne Ausnahmen von der gewöhnlichen Art zu contrahiren werden bei den Declinationen und Conjugationen vorkommen.

§. 16.

Apoſtroph.

Partikeln, Präpoſitionen und ſeltner Perſonalendungen und Caſusformen der Declinationen, welche auf einen kurzen Vokal ausgehen, werfen dieſen kurzen Vokal gewöhnlich weg, und empfangen dafür das Zeichen des Apoſtrophs, wenn das folgende mit einem Vokal oder Diphthong anfängt; z. E. ſtatt ἀλλὰ αὐτὸς ſagt man ἀλλ' αὐτὸς, aber er ſelbſt; ſtatt οἱ δὲ ἀπὸ Ἀθηνῶν — οἱ δ' ἀπ' Ἀθηνῶν, aber die aus Athen.

Wenn nun nach weggeworfenem Vokale eine tenuis (vergl. §. 10.) das Wort beſchließt, und das folgende Wort mit einem harten Hauche anfängt, ſo wird die tenuis in die verwandte aſpirata verwandelt; z. E. aus ὑπὸ ἡμῶν wird ὑφ' ἡμῶν, von uns. Daher nach §. 13. A. ſtatt τίπτε οὕτως wird τίφθ' οὕτως, warum alſo?

Anmerkungen.

Anmerk. 1. Nur bei Dichtern werden auch lange Vokale und Diphthonge, zumal αι, auf dieſe Weiſe weggeworfen; z. E. βούλομαι ἐγὼ, dafür βούλομ' ἐγὼ, will ich.

Anmerk. 2. Dagegen pflegt in Attiſchen Schriftſtellern, zumal in Attiſchen Dichtern, wenn das erſte Wort ſich auf einen langen Vokal oder Diphthongen endigt, und das zweite mit einem kurzen Vokale anfängt, dieſer Anfangs-

Vokal des zweiten Wortes weggeworfen zu werden; z. E. ſtatt *ποῦ ἐστι* ſagt man *ποῦ ᾽στι*, wo iſt? Statt *ἡ ἐκκλησία*, die Volksverſammlung, *ἡ ᾽κκλησία*.

Anmerk. 3. Ein aus dem oben angeführten Grunde in den Hauchconſonanten verwandelter harter Conſonant hat keinen Einfluß auf den Hauchconſonanten, der etwa die Sylbe vorher anfängt; z. E. ſtatt *ἔθηκε οὕτως*, ſagt man *ἔθηχ᾽ οὕτως*, er ſetzte alſo.

Anmerk. 4. Die Jonier, die das Zuſammenſtoßen der Vokale lieben, unterlaſſen gewöhnlich die Wegwerfung des kurzen Vokals. Auch verwandeln ſie, wenn ſie den kurzen Vokal weggeworfen haben, die tenues vor dem ſpiritus aſper nicht in die aſpiratas, und ſagen alſo *ὑπ᾽ ἡμῶν*.

Anmerk. 5. Dieſelben Regeln befolgen auch beſonders die Präpoſitionen in zuſammengeſetzten Wörtern; z. E. aus *ὑπὸ* und *ἔρχομαι* entſteht *ὑπέρχομαι*; aus *ἀπὸ* und *ἡγέομαι*, *ἀφηγέομαι*. Nur die beiden Präpoſitionen *περὶ* und *πρὸ* werfen ihren Endvokal vor einem andern Vokal nicht weg; z. E. *προέρχομαι*. Auch folgt aus der vorigen Anmerkung, daß die Jonier nicht *ἀφηγέομαι*, ſondern *ἀπηγέομαι* ſagen. —

§. 17.

Ny ephelcyſticum.

Den Dativen des Plurals mit der Endung *σι*, den Perſonalendungen der dritten Perſon auf *ι* und *σι*, ſo wie einigen andern Wörtern, z. E. *εἴκοσι*, zwanzig, *πέρυσι*, vorjährig, *Ὀλυμπίασι*, wird ein *ν* angehängt, wenn das darauf folgende Wort mit einem Vokal oder Diphthongen anfängt; z. E. *ἔδωκεν εἴκοσιν ἀργυρᾶ νομίσματα τοῖς παισὶν αὐτοῦ*, Er gab zwanzig ſilberne Münzen den Kindern deſſelben. Es heißt das *νῦ ἑφελκυστικόν*, oder das nachſchleppende. Eben dieſe Endungen und Wörter bekommen es auch vor einem großen Punkte, und am Ende eines Abſchnitts, bei den Dichtern oft auch in der Mitte eines Satzes vor einem Conſonanten. Die Jonier unterlaſſen oft dieſes *ν* zu ſetzen.

§. 18.

Craſis.

Es giebt eine Anzahl von Wörtern, wo gewöhnlich zwei zu Einem contrahirt werden, wenn das eine ſich auf einen

Vokal endigt, und das andre mit einem Vokal anfängt. Man nennt diese Art der Contraction eine *Crasis*. Einige Beispiele davon, woraus man ihre Art und Weise sehen kann, sind folgende:

κἂν	contrahirt	aus	(καὶ ἐὰν, und wenn, καὶ ἂν, und wohl,
κἀν	—	—	καὶ ἐν, und in,
κἄπα	—	—	καὶ εἶτα, und nachher,
κἄδωκε	—	—	καὶ ἔδωκε, und er gab, und so in allen ähnlichen Fällen.
κἀκεῖνος	—	—	καὶ ἐκεῖνος, und jener,
ὠνὴρ ἀνὴρ	—	—	ὁ ἀνὴρ, der Mann,
ἀνδρὸς	—	—	τοῦ ἀνδρὸς, des Mannes,
ἄτερος	—	—	ὁ ἕτερος, der andere,
θατέρου	—	—	τοῦ ἑτέρου, des andern,
ἐγῶμαι	—	—	ἐγὼ οἶμαι, ich meine,

und andre dergleichen Fälle.

§. 19.

Interpunctionszeichen.

Comma, Punkt und Ausrufungszeichen sind wie im Lateinischen und Deutschen; das Colon ist ein Punkt oben an der Zeile, und das Fragezeichen hat die Gestalt des Semicolons der Lateiner und Deutschen.

Von den Declinationen.

§. 20.

Genus, numeri, casus.

In der griechischen Sprache gibt es drei Geschlechter, *masculinum*, *femininum* und *neutrum*, und drei numeri, indem zum Singular und Plural noch der *Dualis*, der nur von zweien gebraucht wird, hinzukommt, und nur fünf casus, indem ihnen der Ablativ der Lateiner fehlt.

§. 21.

Allgemeine Regeln des Geschlechts.

1) *Masculina* sind alle Benennungen männlicher Personen und die Namen der Winde.

2) *Feminina* sind alle Benennungen weiblicher Personen, und die meisten Namen der Bäume, Städte und Länder.

3) *Communia* sind theils manche Benennungen lebender Wesen, die ein Verhältniß anzeigen, das sowohl den weiblichen als männlichen Personen zukömmt; z. E. ὁ γείτων, der Nachbar, ἡ γείτων, die Nachbarin, theils manche Thiernamen.

§. 22.

Charakter der Declinationen.

Die Griechen haben drei Declinationen, die sich aus der Vergleichung des Genitivs mit dem Nominativ bestimmen. Die erste Declination hat im Genitiv in Femininis ας oder ης zur Endung, in Masculinis aber ου (vom Nominativ ας oder ης); die zweite Declination hat im Genitiv ebenfalls ου (der Nominativ hat aber die Endigung ος oder ον); die dritte Declination hat im Genitiv ος oder ως, der Nominativ mag seyn, wie er will.

§. 23.

Allgemeine Anmerkungen über alle Declinationen.

1) Neutra gibt es nur in der zweiten und dritten Declination, und diese haben, wie im Lateinischen, drei gleiche Casus, Nominativ, Accusativ und Vocativ, welche sich ebenfalls im Plural immer auf α endigen.

2) Der Dativ Singul. endigt sich in allen drei Declinationen auf ι, welches in der ersten und zweiten Declination als jota subscriptum (vergl. §. 4.) erscheint.

3) Der Vocativ ist im Singular gewöhnlich, im Dual und Plural immer dem Nominativ gleich.

4) Im Dual sind Nominativ, Accusativ und Vocativ immer gleichlautend, so wie auch Genitiv und Dativ.

5) Der Genitiv Pluralis endigt sich in allen drei Declinationen auf ων.

6) Der Dativ Pluralis endigte sich ursprünglich in allen drei Declinationen auf σι, aber in den beiden ersten Declinationen ist in der gewöhnlichen Sprache das ι weggeworfen.

§. 24.

Artikel.

Zur bestimmten Bezeichnung der Substantiven dient im Griechischen, wie im Deutschen, der Artikel.

	Masc.	Femin.	Neutr.
	Singul.		
Nom.	ὁ	ἡ	τό
Gen.	τοῦ	τῆς	τοῦ
Dat.	τῷ	τῇ	τῷ
Acc.	τόν	τήν	τό
	Dual.		
Nom. Acc.	τώ	τά	τώ
Gen. Dat.	τοῖν	ταῖν	τοῖν
	Plural.		
Nom.	οἱ	αἱ	τά
Gen.	τῶν	τῶν	τῶν
Dat.	τοῖς	ταῖς	τοῖς
Acc.	τούς	τάς	τά.

§. 25.

Erſte Declination.

1) Endigungen.

Cas.	Fem.	Masc.	Fem.	Masc.
	Singul.			
Nom.	α	ας	η	ης
Gen.	ας, ης	ου	ης	ου
Dat.	ᾳ, ῃ	ᾳ	ῃ	ῃ
Acc.	αν	αν	ην	ην
	Dual.			
Nom. Acc.		α		
Gen. Dat.		αιν		
	Plural.			
Nom.		αι		
Gen.		ῶν		
Dat.		αις		
Acc.		ας.		

2) Anmerkungen.

Anmerk. 1. Die Endungen ας und ης ſind ohne alle Ausnahme generis maſculini, ſo wie α und η generis feminini.

Anmerk. 2. Die Endung α wird im Gen. und Dat. Sing. auf doppelte Weise flectirt. Wenn nämlich vor dem α des Nominativs ein Vokal oder Diphthong oder ρ vorhergeht, so behält sie im Genitiv und Dativ das α, allein geht sonst ein Consonant vorher, so wird es in diesen beiden Casus in η verwandelt, z. E.

Nom.	ἡ σοφία	ἡ ῥίζα
Gen.	τῆς σοφίας	τῆς ῥίζης
Dat.	τῇ σοφίᾳ	τῇ ῥίζῃ.
	Die Weisheit.	Die Wurzel.

Anmerk. 3. Die Endungen ας und ης werfen im Vocativ des Sing. das ς weg. Außerdem verwandelt auch noch die Endung ης das η in α, wenn vor diesem ein τ vorhergeht, oder wenn es Völkernamen sind, und in einigen andern Fällen, z. E.

Nom.	ὁ νεανίας,	der Jüngling.
Voc.	νεανία.	
Nom.	ὁ Σκύθης,	der Scythe.
Voc.	Σκύθα.	
Nom.	ὁ πολίτης,	der Bürger.
Voc.	πολῖτα.	

aber Nom. Πηλείδης, der Pelide (Achilles), Voc. Πηλείδη.

Anmerk. 4. Es giebt in der ersten Declination auch contrahirte Formen, wenn nämlich vor der Endung α ein α oder ε, vor der Endung η ein ο, und vor der Endung ας ein ε vorhergeht, dann wird die Endung des Nom. so contrahirt:

αα in α, $\left.\begin{matrix} εα \\ οη \end{matrix}\right\}$ in η, εας in ης.

Die contrahirten Endungen richten sich in ihrer Declination ganz nach dem Schema der Endungen. Die contrahirte Endung α behält im Genitiv und Dativ das α, z. E. Nom. ἡ μνᾶ (contrahirt aus μνάα), Gen. τῆς μνᾶς, Dat. τῇ μνᾷ u. s. w., die Mine (mina).

Anmerk. 5. Das α in dieser Declination ist allenthalben lang, außer im Nom., Acc. und Voc. Sing. der weiblichen Endung α, wo es in den meisten Wörtern auch lang, in einigen aber kurz ist, besonders in allen denen, wo kein Vokal, Diphthong oder ρ vorhergeht, und im Voc. auf α, vom Nom. auf ης.

Anmerkung 6. Von Dialectformen ist vorzüglich zu merken:

a) Die Jonier setzen für das lange α des Sing. allenthalben ein η, z. E. ἡ σοφίη, τῆς σοφίης.

b) Die Dorier setzen statt des langen η im Singular immer ein langes α, sie sagen also τᾶς ῥίζας statt τῆς ῥίζης.

c) Der Genit. Sing. beider männlichen Endungen hat im Jonischen Dialect εω, im Dorischen ᾱο und ᾱ. Dieses lange α im Genitiv haben auch in der gewöhnlichen Sprache einige Wörter auf ας, aber besonders alle ausländische Namen auf ας, z. E.

Ἀννίβας Gen. Ἀννίβα
Σύλλας — Σύλλα.

d) Im Genitiv. Plur. haben die Jonier die Endung έων, die Dorier άων und ᾶν.

e) Im Dativ. Plur. finden sich in den verschiedenen Dialecten sehr oft auch die Endungen αισι (vergl. §. 23, 6), ης und ησι.

§. 26.

Zweite Declination.

1) Endigungen.

	Masc. Fem.	Neutr.
	Singul.	
Nom.	ος	ον
Gen.	ου	ου
Dat.	ῳ	ῳ
Acc.	ον	ον
	Dual.	
N. Acc.	ω	ω
G. Dat.	οιν	οιν
	Plural.	
Nom.	οι	α
Gen.	ων	ων
Dat.	οις	οις
Acc.	ους	α

2) Anmerkungen.

Anmerk. 1. Der größte Theil der Wörter, die nach der Endung ος gehen, sind generis masculini, und wenige feminini. Die Wörter auf ον sind ohne alle Ausnahme neutra.

Anmerk. 2. Der Vocativ der Endung ος endigt sich immer auf ε. Die Attiker aber brauchen oft den unveränderten Nominativ als Vocativ.

Anmerk. 3. Zu dieser Declination gehört auch die sogenannte Attische Declination, welche durch alle Casus ein ω hat, aber nicht blos dem Attischen, sondern auch, wiewohl seltner, andern Dialecten eigen ist:

Singul.

Nom.	ως	Neutr.	ων
Gen.	ω		
Dat.	ῳ		
Acc.	ων	—	ων

Dual.

N. Acc.	ω
G. Dat.	ῳν

Plural.

Nom.	ῳ	—	ω
Gen.	ων		
Dat.	ῳς		
Acc.	ως	—	ω

Der Vocativ im Singular. der Attischen Declination ist dem Nom. gleich.

Anmerk. 4. Auch hier giebt es contracta, sowohl bei der Endung ος als ον, wenn ein ε oder ο vor dieser Endung vorhergeht:

Singul.

Nom.	εος	und	οος	contr. in	ους.	εον u. οον contr. ουν
Gen.	εου	—	οου	—	- ου	Eben so.
Dat.	εῳ	—	οῳ	—	- ῳ	
Acc.	εον	—	οον	—	- ουν	

Dual.

N. A.	εω	—	οω	—	in ω	Eben so.
G. D.	εοιν	—	οοιν	—	- οιν	

Plural.

Nom.	εοι	—	οοι	—	in οι,	εα oder οα contr. α
Gen.	εων	—	οων	—	- ων	Eben so.
Dat.	εοις	—	οοις	—	- οις	
Acc.	εους	—	οους	—	- ους,	εα u. οα contr. α.

Anmerk. 5. Die Quantität der Sylben ist in dieser

Declination gar nicht zweifelhaft. Das ᾰ im Nominativ und Acc. Plur. des Neutrums ist immer kurz, ausgenommen natürlich in der contrahirten Form.

Anmerk. 6. Von Dialectformen sind vorzüglich folgende zu merken:

a) Der Genitiv. Sing. hat bei alten Dichtern statt ου eine andere Endung οιο, bei den Doriern ω.

b) Der Dativ. Plur. hat in manchen Dialecten οισι (vergl. §. 25, 6.)

c) Der Accus. Plur. hat bei den Doriern ως und ος.

Anmerk. 7. Dieselbe Verschiedenheit in den Dialecten, die von der ersten und zweiten Declination bemerkt sind, gelten auch für den Artikel.

§. 27.

Dritte Declination.

1) Endigungen.

	Masc. Fem.	Neutr.
	Singul.	
Nom.	* *	*
Gen.	ος (ως)	ος (ως)
Dat.	ι	ι
Acc.	α (ν)	*
	Dual.	
N. A.	ε	ε
G. D.	οιν	οιν
	Plural.	
Nom.	ες	α
Gen.	ων	ων
Dat.	σι	σι
Acc.	ας	α

2) Anmerkungen.

Anmerk. 1. Der Nominativ Sing. in dieser Declination endigt sich entweder auf die Vokale α, ι, υ, ω, oder auf die Consonanten ν, ρ, σ (auch ξ, ψ nach §. 10.).

Anmerk. 2. Diese Declination unterscheidet sich wesentlich von den beiden vorhergehenden dadurch, daß nicht, wie dort, die Endung des Nominativ., in die Endung der übrigen Casus verwandelt wird, wie z. B. λογος, Gen. λογου, das Wort, sondern daß die Endung des Genitivs und der übrigen Casus an den Nominativ. angehängt wird.

z. E. πῦρ, Gen. πυρός, das Feuer, μήν, Gen. μηνός, der Monat. Die beiden ersten Declinationen haben daher in allen Casus gleichviel Sylben, hier hat der Nominativ eine Sylbe weniger, als die übrigen Casus. Jene heißen daher Declinationes parisyllabicae, diese Declinatio imparisyllabica. —

Anm. 3. Aber nur in den wenigsten Fällen kann die Endung des Genitivs und der übrigen Casus unmittelbar an den Nominat. angehängt werden. Gewöhnlich geht mit dem Nominativ vorher noch eine andere Veränderung vor, indem der Endconsonant des Nominativs [illegible]geworfen oder verändert, oder wenn der Nominat. sich auf einen Vokal endigt, vor der Endung der übrigen Casus ein Consonant eingeschaltet, oder der lange Vokal des Nominat. in den übrigen Casus verkürzt wird, und dergleichen mehr. Am leichtesten sieht man diese Veränderung aus folgender Tabelle.

Endung des Genit.				Endung des Nom.
ανος	–	–	–	ας, αν
αντος	–	–	–	ας, αν
αος	–	–	–	ας, αυς
ατος	–	–	–	α, ας, αρ
βος	–	–	–	ψ
γος	–	–	–	ξ
δος	–	–	–	ς
ενος	–	–	–	εν, ην
εντος	–	–	–	ευς, εν
εος, εως	–	–	–	ες, ης, ι, ις, ος, ευς, υ, υς

Endung des Genit.				Endung des Nom.
ερος	–	–	–	ηρ
θος	–	–	–	ς
ιος	–	–	–	ις ι
κος κτος	–	–	–	ξ
λος	–	–	–	λς
νος	–	–	–	ς ν
ονος	–	–	–	ων ον
οντος	–	–	–	υν ων ους
οος	–	–	–	ω ως ους
ορος	–	–	–	ωρ ορ
οτος	–	–	–	ως ος
πος	–	–	–	ψ
ρος	–	–	–	ρ
τος	–	–	–	σ
υνος	–	–	–	υν υς
υντος	–	–	–	υν υς
υος	–	–	–	υ υς
φος	–	–	–	ψ
χος	–	–	–	ξ
ωος	–	–	–	ως
ωντος	–	–	–	ων.

Dieſe Tabelle gilt zugleich auch für alle Adjectiva und Participia, die nach der dritten Declination gehn.

Anmerk. 4. Der Accuſat. Sing. hat in den meiſten

Fällen die Endung α, doch giebt es folgende zwei Ausnahmen.

a) Wenn bei der Endung des Nominat. ις, υς, αυς, ους, im Genitiv. vor der Endung ος oder ως ein Vokal vorhergeht, so hat der Accusativ die Endung ιν, ὑν, αυν, ουν, z. E. Nom. πόλις, die Stadt, Gen. πόλεως, Acc. πόλιν. — Nom. δρῦς, die Eiche, Gen. δρυός, Acc. δρῦν.

b) Die Endungen ις und υς haben im Accusat. oft α und ν zugleich, obgleich im Genitiv ein Consonant vor der Endung vorhergeht, wenn nämlich der Nominativ keinen Accent auf der Endung hat, z. E. κόρυς, der Helm, Gen. κόρυθος, Acc. κόρυθα und κόρυν.

Anm. 5. Der Vocativ des Singul. ist größtentheils dem Nominativ gleich; nur folgende besondere Fälle sind hier zu merken:

a) Die Endung des Nom. ας, Genit. ανος, hat im Vocat. αν, z. E. μέλας, Gen. μέλανος, Voc. μέλαν, schwarz. —

b) Die Endung ας, Gen. αντος, hat im Vocativ bald α, bald αν, z. E. Ἄτλας, G. Ἄτλαντος, V. Ἄτλα. — Αἴας, G. Αἴαντος, Voc. Αἶαν. —

c) Die Endungen des Vocativs εύς, ις, υς haben im Vocativ εῦ, ι, υ, z. E. βασιλεύς, Voc. βασιλεῦ, der König. ἰχθύς, Voc. ἰχθύ, der Fisch. —

d) Feminina mit der Endung ώς und ώ haben im Vocativ οῖ, z. E. αἰδώς, die Scham, Voc. αἰδοῖ. — Σαπφώ, Voc. Σαπφοῖ. —

e) Die Wörter, die in der Endsylbe des Nominativs ein η oder ω hatten, welches im Genitiv in ε oder ο verwandelt wurde, behalten diesen kurzen Vokal im Vocativ, wenn sie nicht im Nominativ den Accent auf der Endsylbe hatten; z. E. ἄφρων, unverständig, Gen. ἄφρονος, Voc. ἄφρον. Aber ποιμήν, der Hirte, Gen. ποιμένος, Voc. ποιμήν.

Anmerk. 6. Weil der Dativ des Plural. die Endung σι hat, also sich mit einem Consonanten anfängt, so macht das Zusammenstoßen der Consonanten nach den allgemeinen Regeln (vergl. §. 13.) hier manche Veränderung nöthig. —

a) Wenn vor der Endung des Genit. ος ein Vokal vorher geht, so wird der Dativ des Plural. ganz regelmäßig gebildet, z. B. ἰχθύς, der Fisch, G. ἰχθύος, Dat. Plur. ἰχθύσι. —

b) Von Consonanten geht vor der Endung des Genitivs ζ, ξ, ψ, μ und σ nie vorher.

c) Wenn κ oder ρ vorhergeht, so wird der Dat. Plur. auch regelmäßig gebildet, z. E. ἅλς, das Salz, Gen. ἁλός, Dat. Plur. ἅλσί.

d) Hat der Genitiv die Endungen βος, πος oder φος, so hat der Dat. Plur. ψι, z. E. φλέψ, die Blutader, G. φλεβός, Dat. Plur. φλεψί. —

e) Hat der Genitiv γος, κος oder χος, so hat der Dativ. Plur. ξι, z. E. γυνή, das Weib, G. γυναικός, Dat. Plur. γυναιξί.

f) Geht vor der Endung des Genitivs ein δ, θ, τ oder ν vorher, so werden diese Consonanten vor der Endung σι im Dativ. Plur. weggeworfen, z. E. κρίμα, Urtheil, Gen. κρίματος, Dat. Plur. κρίμασι. — Nom. μήν, der Monat, Gen. μηνός, Dat. Plur. μησί. —

g) Hat der Genitiv die Endung αντος, so hat der Dativ. Plur. ᾶσι, z. E. γίγας, der Riese, Gen. γίγαντος, Dat. Plur. γίγασι.

h) Hat der Genitiv die Endung εντος, so hat der Dat. Plur. εισι, z. E. τυπείς, geschlagen, G. τυπέντος, D. Plur. τυπεῖσι.

i) Hat der Genitiv die Endung οντος, so hat der Dat. Plur. ουσι, z. E. λέων, der Löwe, Gen. λέοντος, D. Pl. λέουσι. —

k) Hat der Genitiv die Endung υντος, so hat der Dat. Plur. υσι, z. E. δεικνὺς, zeigend, Gen. δεικνύντος, Dat. Pl. δεικνῦσι (vergl. von G—K den §. 15. C.)

l) Hat der Nominativ die Endung αυς oder ευς, so hat der Dat. Plur. αυσι oder ευσι, der Genitiv mag seyn, wie er will, z. E. βασιλεύς, Gen. βασιλέως, Dat. Pl. βασιλεῦσι. — ναῦς, das Schiff, Gen. νεώς, Dat. Pl. ναυσί.

m) Hat der Nominativ die Endung ους, und im Genitiv geht vor der Endung ος ein Consonant vorher, so richtet sich die Endung des Dat. Plur. nach den vorhergehenden Regeln, z. E. οὖς, das Ohr, G. ὠτός, D. Pl. ὠσί. Geht aber ein Vokal vor der Endung des Genitivs vorher, so hat der Dat. Plur. immer ουσι, z. E. βοῦς, das Rind, G. βοός, Dat. Plur. βουσί.

Anmerk. 7. Bestimmung des Geschlechts der Wörter in der dritten Declination nach den Endungen.

A. Wenn sie sich auf einen Vokal endigen:

a) Die Endung α ist immer gen. neutr., und umfaßt lauter substantiva mit der Endung μα, G. ματος.

b) Die Endung ι ist immer gen. neutr., sie kommt selten und meist nur in ausländischen Worten vor.

c) Die Endung υ ist immer gen. neutr.

d) Die Endung ω ist immer gen. femin.

B. Wenn sie sich auf einen Consonanten endigen:

a) Auf ein ν.

aa) Die Endung αν mit langem α ist gener. masc., mit kurzem α aber gen. neutr., wo es vorzüglich Participialendung im neutrum ist.

bb) Die Endung εν ist immer gen. neutr., und nur in Adjectiven und Participien.

cc) Die Endung ην ist gen. masc., ausgenommen ἡ Σειρήν, die Sirene, ἡ φρήν, das Zwergfell, und die communia ὁ und ἡ χήν, die Gans, ὁ und ἡ κεόμην, der Neumond, ὁ und ἡ ἀδήν, die Drüse.

dd) Die Endung ον ist gen. neutr., und umfaßt nur adjectiva und participia.

ee) Die Endung υν, G. υνος ist gen. masc., aber υν, Gen. υντος, ist gen. neutr., und umfaßt ~~aber~~ lauter participia.

ff) Die Endung ων, G. ονος, ist gen. femin., ausgenommen ὁ κανών, das Richtholz, ὁ ἄκμων, der Amboß, und manche communia, z. E. ὁ, ἡ ἡγεμών, der, die Führerin.

gg) Die Endung ων, Gen. οντος ist immer gen. masc., und enthält außer einigen Substantiven lauter participia. —

hh) Die Endung ων, Gen. ωνος, ist meistens gen. masc.; doch giebt es einige communia, z. E. ὁ, ἡ αἰών, die Zeit, ὁ, ἡ κώδων, die Glocke, ὁ, ἡ αὐλών, der Graben, und einige feminina, ἡ ἄλων, die Tenne, ἡ γλήχων, der Poley, ἡ μήκων, der Mohn, und ἡ τρήρων die Taube.

b) Auf ein ξ.

Die Wörter mit der Endung ξ sind grösstentheils masculina, doch giebt es nicht wenig feminina, z. E. ἡ φλόξ, die Flamme; auch nicht wenig communia, zumal Thier- und Völkernamen, z. E. ὁ und ἡ αἴξ, die Ziege.

c) Auf ein ρ.

aa) Die Endung αρ ist gen. neutr., ausgenommen ὁ ψάρ, der Staar, ἡ δάμαρ und ἡ ὄαρ, die Gemahlin.

bb) Die Endung ειρ ist gen. masc., ausgenommen ἡ χείρ, die Hand.

cc) Die Endung ηρ ist gen. masc., ausgenommen die Feminina ἡ μήτηρ die Mutter, ἡ θυγάτηρ die Tochter — ἡ γάστηρ der Bauch, ἡ κήρ die Todesgöttin, und die communia ὁ, ἡ ἀήρ die Luft, ὁ, ἡ ἀιθήρ der Aether. Die Wörter auf ηρ, die aus εαρ contrahirt sind, sind nach aa neutra.

dd) Die Endung ορ ist immer gen. neutrius. —

ee) Die Endung υρ ist gen. masc., ausgenommen τὸ πῦρ das Feuer, und ὁ, ἡ μάρτυρ der Zeuge, die Zeugin.

ff) Die Endung ωρ ist gen. masc., ausgenommen ἡ ἀλέκτωρ ~~und ἡ ἔαρ~~ die Gemahlin, und die neutra τὸ ἔλδωρ der Wunsch, τὸ ἔλωρ die Beute, τὸ πέλωρ das Ungeheuer, τὸ σκώρ der Unflath, τὸ τέκμωρ das Ziel, τὸ ὕδωρ das Wasser.

d) Auf ις.

aa) Die Endung ας Gen. ανος und αντος ist immer gen. masc.

bb) Die Endung ας Gen. αδος ist gen. feminini, außer einigen adjectivis communis generis z. B. σποράς zerstreut.

cc) Die Endung ας Gen. αος oder ατος ist immer gen. neutr.

dd) Die Endung αις hat 3 Wörter, alle von verschiedenem genus, ἡ δαῖς das Gastmahl, ὁ, ἡ παῖς der Knabe, das Mädchen, τὸ σταῖς der Mehlteig.

ee) Die Endung αυς ist gen. feminini.

ff) Die Endung εις Gen. εντος ist gen. masc. und begreift lauter adjectiva und participia.

gg) Die Substantiva mit der Endung εις sind gen. feminini, ausgenommen ὁ κτείς der Kamm.

hh) Die Endung ες ist gen. neutr. und hat nur adjectiva. —

ii) Die Endung ευς ist immer gen. masc.

kk) Die Endung ης Gen. εος ist gen. comm. und hat nur adjectiva, doch auch viele nomina propria gen. masc.

ll) Die Substantiva mit der Endung ης, sind gen. masc., ausgenommen die Substantiva derivata auf οτης und υτης, die, in großer Anzahl vorhanden, gen. feminini sind, und meistens den deutschen Substantiven auf heit und keit

entsprechen. Z. E.: ἡ γλυκύτης die Süßigkeit; außerdem noch ἡ ἐσθής das Gewand.

mm) Die Endung ις ist größtentheils gen. femin. mit Ausnahmen mehrerer masc. u. gen. comm. z. E. ὁ κὶς der Kornwurm, ὁ πόσις der Gatte u. s. w. und einiger commun. z. E. ὁ und ἡ ὄρνις der Vogel, ὁ und ἡ κάσις Bruder, Schwester u. s. w.

nn) Die Endung ος Gen. εος, ist stets gen. neutr. und enthält nur Substantiva, aber in großer Menge. —

oo) Die Endung ος Gen. οτος, ist gen. neutr. und enthält nur participia. —

pp) Die Endung υς ist bei Adjectiven dreyer Endungen gen. masc., bei Adjectiven zweyer Endungen [illegible] comm. — gen.

qq) Die Endung υς ist bei Substantiven gen. femin., ausgenommen einige masculina, ὁ βότρυς die Traube, ὁ θρῆνυς der Schemel und andere, und einige communia z. E. ὁ und ἡ σῦς das Schwein.

rr) Die Endung ους ist gen. masc., ausgenommen τὸ οὖς das Ohr, und ὁ und ἡ βοῦς Oche, Kuh.

ss) Die Endung ως Gen. ωος, ist immer gen. feminini.

tt) Die Endung ως Gen. οτος, ist immer gen. masculi. und enthält nur participia. —

uu) Die übrigen Wörter auf ως sind gen. masc., ausgenommen τὸ φῶς das Licht, ἡ γάλως die Schwägerin, ἡ δὼς die Gabe.

1) Auf ein ψ.

Die Endung ψ ist gen. masc., ausgenommen ἡ λαῖλαψ der Wirbelwind, ἡ φλὲψ die Blutader, ἡ χέρνιψ das Waschwasser, ἡ ὄψ die Stimme, ἡ καλαῦροψ der Hirtenstab.

§. 28.

Contrahirte Wörter der dritten Declination.

Endungen.

1. *Singul.*	2. *Singul.*
Nom. ευς	ης Neutr. ες.
Gen. εως	εος contr. ους.
Dat. εϊ — ει	εϊ — ει.
Acc. εα	εα — η Neutr. ες

1.		2.
Dual.	N. und Acc. εε.	εε contr. η.
	G. — Dat. εοιν.	εοιν — οιν.
Plur.		
	Nom. εες contr. εις oder ᾱς	εες c. εις N. εα c. η.
	Gen. εων	εων.
	Dat. ευσι	εσι
	Acc. εας contr. εις	εας contr. εις N. εα contr. η.

3.		4.
Singul.		
	Nom. ις Neutr. ι	ις
	Gen. εως	ιος
	Dat. ϊ contr. ει	ι c. ι
	Acc. ιν — N. ι	ιν
Dual.	N. A. εε	ιε
	G. D. εοιν oder εων	ιοιν
Plur.	Nom. εες c. εις N. εα c. η	ιες contr. ις
	Gen. εων	ιων
	Dat. εσι	ισι
	Acc. εας c. εις N. εα c. η	ιας contr. ις

5.		6.
Singul.		*Singul.*
	Nom. ος	υς
	Gen. εος c. ους	υος
	Dat. ϊ c. ει	ϋ contr. υι
	Acc. ος	υν
Dual.	N. A. εε c. η	υε
	G. D. εοιν c. οιν	υοιν
Plur.	Nom. εα c. η	υες c. υς
	Gen. εων c. ων	υων
	Dat. εσι	υσι
	Acc. εα c. η	υας c. υς

7.		8.
Singul.		
	Nom. υς Neutr. υ	ω oder ως
	Gen. εως (εος)	οος contr. ους
	Dat. ϊ contr. ει	οϊ — οι
	Acc. υν Neutr. υ	οα — ω
Dual.	N. A. ῆε	Dual und
	G. D. εαιν	

Plur. Nom.	εες c. εις N. εα c. η	Plural nach der zweiten Declination.
Gen.	εων	
Dat.	εσι	
Acc.	εας c. εις N. εα c. η	

Anmerkungen.

Anmerk. 1. Ueber die Endung ευς. Sie ist immer gen. masc. und enthält lauter Substantive, welche größtentheils Namen von Aemtern und Beschäftigungen männlicher Personen sind, z. E. βασιλευς König, ἱερευς Priester, ἁλιευς Fischer. Seltner sind Bedeutungen anderer Art z. E. ὁρευς Maulesel, τομευς Schnitt u. s. w. — Die Endung des Acc. Sing. εα wird auch, aber sehr selten, in η contrahirt. — Geht aber vor der Endung ευς des Nom. noch ein Vocal oder Diphthong vorher, so wird auch der Gen. Sing. εως in ως, der Acc. Sing. εα in α und der Acc. plur. εας nicht in εις sondern in ας contrahirt. Z. E. ὁ Πλαταιευς der Einwohner von Platää, Gen. τοῦ Πλαταιῶς für Πλαταιέως, Acc. τὸν Πλαταιᾶ für Πλαταιέα, Acc. plur. τους Πλαταιᾶς für Πλαταιέας oder Πλαταιεῖς. *) — Die Endung ης im Nom. plur. findet sich vorzüglich in Völker- und Gewerke-Namen. In dieser, so wie in allen contrahirten Endungen findet die Contraction in attischen Schriftstellern, welche das Muster für die Prosa sind, sehr selten vernachlässigt. Hingegen die Jonischen Schriftsteller contrahiren selten. Die nicht attischen Dichter brauchen beyde Formen. Doch eine Ausnahme hiervon ist bey dieser Endung, daß auch die Attiker die uncontrahirte Form εας des Acc. plur. der contrahirten εις vorziehen.

Anmerk. 2. Ueber die Endung ης im Neutr. ες. Diese Gattung von Wörtern umfaßt größtentheils nur adjectiva zweyer Endungen. Denn selbst manche Wörter, die man gewöhnlich substantivisch findet, z. E. ἡ τριήρης triremis, sind eigentlich adjectiva; so ist bey diesem Worte das substant. ναῦς das Schiff, ausgelassen. Außerdem aber gehören hier noch her einige nomina propria masc. gen., als Σωκράτης, Δημοσθένης. — Im Gen. plur. unterlassen die

*) Doch wird diese Regel, in unsern Ausgaben wenigstens, noch nicht allgemein beobachtet. Auch den Gen. plur. Πλαταιῶν statt Πλαταιέων findet man.

attiſchen Schriftſteller zuweilen die Contraction. — Wenn vor der Endung des Nom. noch ein Vocal vorhergeht, ſo wird das εα im Acc. ſing. gen. maſc. und feminin. und im Nom. und Acc. pl. gen. neutr. nicht in η ſondern in lang α contrahirt. Z. E. ὑγιὴς geſund. Acc. ſing. maſc. et fem., Nom. Acc. plur. neutr. ὑγιᾶ contrahirt aus ὑγιέα ſtatt ὑγιῆ. *)

Anmerk. 3. Ueber die Endung ις in N. 1. Die Endung ις enthält lauter ſubſtantiva, meiſtens gen. femin., beſonders verbalia auf σις, die den lateiniſchen auf tio entſprechen, z. E. αὔξησις auctio. Die neutra auf ι, deren es ſehr wenige gibt, und die größtentheils nicht griechiſchen Urſprungs ſind, haben im Genit. nicht εως ſondern εος, welche Endung auch die attiſchen Dichter zuweilen hier annehmen bey den Wörtern, die ſonſt immer εως haben.

Anmerk. 4. Ueber die Endung ις *genit.* ιος. In der attiſchen und der gewöhnlichen Sprache gehen nach dieſer Endung nur ſehr wenige Subſtantiva, Adjectiva und einige Nomina propria, z. E. Σμέρδις. Im ioniſchen Dialect hingegen, werden alle ſubſtantiva, die gewöhnlich nach der vorigen Endung ις Gen. εως haben, nach dieſer vierten Endung flectirt. — Die Adjectiva haben auch ein neutrum auf ι, welches in der Flexion keine Schwierigkeiten macht.

Anmerk. 5. Ueber die Endung ος. Dieſe Endung iſt immer gen. neutr. und umfaßt nur Subſtantiva. Geht vor ihr noch ein Vocal vorher, ſo wird im Nom. und Acc. plur. εα nicht in η ſondern in α contrahirt. Z. E. χρέος Schuld, N. A. pl. χρέα contr. χρέα.

Anmerk. 6. Ueber die Endung υς *Gen.* υος. Hiernach gehen nur noch wenige Subſtantiva, einige Adjectiva compoſita gen. comm., welche auch ein neutr. mit der Endung υ bilden, z. E. ἀρίδακρυς im Neutr. ἀρίδακρυ ſehr weinend. Dieſe neutra werden gar nicht contrahirt. Die Contraction des Dativs findet ſich nur bey Dichtern.

Anmerk. 7. Ueber die Endung υς *neutr.* υ *Genit.* εως. Nur die Subſtantiva, die hiernach flectirt werden, haben im Genit. εως und contrahiren im Plural den Nomin. und Acc. des Neutr. Die Adjectiva haben im Genit. εος und laſſen den Nom. und Acc. pl. des neutr. uncontrahirt.

*) Hiergegen wird in den Ausgaben noch ſehr gefehlt.

Anmerk. 8. Ueber die Endungen ω und ως. Alle Wörter mit dieser Endung sind gen. femin. Nur wenige Substantiva sind es, und einige Nomina propria z. E. Σαπφώ. Im Dual und Plural kommen die meisten derselben gar nicht vor. (λεχοῖς Hippocr. T. 1. p. 706. ed. Lind.)

Anmerk. 9. Allgemeine Bemerkung. Außerdem gibt es noch mehrere contrahirte Wörter, die sich nicht unter allgemeine Regeln bringen lassen. Bey allen gilt aber als Generalregel, daß der *Nom.* und *Acc. plur.* in der contrahirten Form immer gleichlautend seyn müssen, wenn es auch gegen die allgemeine Contractionsregel wäre, z. E. βοῦς das Rind, Nom. pl. βόες c. βοῦς, Acc. pl. βόας c. βοῦς nicht βῶς.

§. 29.

Syncopirte Endungen der dritten Declination.

Endungen.

1. *Sing.*	2.	3.
Nom. ηρ	ας	ων Neutr. ον
Gen. ερος ſync. ρος	ατος ſync. ως cont. ῶς	ο νος
Dat. ερι — ρι	ατι ſync. αϊ c. ᾳ	ονι
Acc. ερα — ρα	ας	ονα (Sync. οα) c. ω. N. ον
Dual.		
N. A. ερε — ρε	ατε — αε — α	ονε
G. D. εροιν ſync. ροιν	ατοιν — αοιν c. ῳν	ονοιν
Plural.		
N. ερες ſync. ρες	ατα ſync. αα c. α	ονες (ſync. οες) c. ους N. ονα (ſync. οα) cont. ω.
G. ερων — ρων	ατων = αων c. ων	ονων
D. (ερσι) — ρασι	ασι	οσι
A. ερας — ρας	ατα — αα c. α	ονας (ſync. οας) c. ους N. ονα (ſync. οα) cont. ω.

Anmerkungen.

Anmerk. 1. Zur Endung ηρ. Die Syncope dieser Endung ist am gewöhnlichsten im Gen. und Dat. sing. und im Dat. plur., welcher letzte nie anders als syncopirt vor-

kommt. In den übrigen casus ist sie in der Prosa selten, bey den Dichtern mehr im Gebrauch, aber auch nicht in allen casus aller Wörter, zumal nicht in den zweysylbigen.

Anmerk. 2. Zur Endung ας. Nach dieser Endung werden nur wenige Wörter flectirt, z. E. τὸ τέρας das Wunderzeichen, τὸ κέρας das Horn. Außerdem noch einige andere substantiva, welche aber im Genit. und den übrigen casus die Endung ατος etc. nicht haben, sondern nur die beyden andern Endungen αος c. ως u. s. w., z. E. τὸ γῆρας das Alter, Gen. τοῦ γήραος cont. γήρως u. s. w., so auch τὸ σέλας der Glanz.

Anmerk. 3. Zur Endung ων neutr. ον. Hiernach gehen blos adjectiva, theils positive, theils comparative. Nur die Comparativa leiden die Syncope, nie die Positive. Z. E. ἐπιστήμων verständig, wird nicht syncopirt, aber μείζων größer, hat im Acc. sing. gen. masc. und fem. und im Nom. und Acc. plur. gen. neutr. μείζονα sync. μείζω und im Nom. und Acc. plur. gen. masc. und femin. μείζονες, μείζονας sync. μείζους. Die Endung, wo nur das ν herausgeworfen ist, ohne nachher contrahirt zu werden, kommt nie vor.

§. 30.

Allgemeine Bemerkungen zu der ganzen dritten Declination.

I. Ueber die Quantität der Endungen.

a) Alle aus der Contraction entstandenen Vocale oder Diphtonge sind lang.

b) Das ι im Dat. sing. und plur. ist kurz.

c) Das α im Acc. sing. ist kurz, außer im Acc. auf εα, der vom Nom. ευς herkommt.

d) Die Endung ας im Acc. plur. ist kurz, und bey dem Acc. auf εας, die vom Nom. auf ευς herkommt, lang.

II. Die wichtigsten Dialectformen.

a) Die ursprüngliche Endung des Dat. plur. war εσσι. Vor diesem εσσι brauchten keine Veränderungen auf dem vorhergehenden Consonanten vorgenommen zu werden. Z. E. κήρυξ der Herold, Dat. plur. κηρύκεσσι gewöhnlich κήρυξι; λέων der Löwe, Dat. plur. λεόντεσσι

gewöhnlich πᾶσι. Statt der Endung εσσι findet man auch die Endung εσι auf dieselbe Weise angehängt.

b) Die Endung ευς Gen. εως, wird von den Joniern und alten Dichtern oft mit einem η deklinirt, G. ηος, Dat. ηϊ u. s. w., welches nie contrahirt wird, und dann ein kurzes α im Acc. sing. und plur. hat.

c) Der in ους contrahirte Genitiv aus εος wird von Doriern und alten Dichtern in ευς contrahirt.

d) Diejenigen Wörter, die nach §. 27. Anm. 4. im Acc. ein ν annehmen, werden von den alten Dichtern zuweilen auf α gebildet. Z. E. νηδύς Gen. νηδύος Acc. νηδύν und bey Dichtern νηδύα.

e) Eine alte Casusendung für den Genit. und Dat. sowohl sing. als plur. (auch in den beyden ersten Declinationen) ist bey den alten Dichtern in der Endsylbe φι übriggeblieben, die auf verschiedene Art angehängt wird. Z. E. ὄστεον der Knochen, ὀστεόφι; στῆθος die Brust, στήθεσφι u. s. w.

§. 31.

Anomalien der Declination.

Die Anomalien in der griechischen Declination sind:

1) Theils zufällige nicht sehr bedeutende Abweichungen von der regulairen Form.

2) Theils entstanden sie aus einer doppelten Form des Nominativs, wovon die eine sich ganz verlohren hat, an deren Stelle jetzt eine zweyte getreten ist, aber so, daß alle übrigen Casus durchaus von jenem alten Nom. abgeleitet werden müssen.

3) Oft ist es aber auch der Fall, daß nur ein gebräuchlicher Nominativ, aber zwey oder mehr Formationsarten aller übrigen Casus oder doch einiger derselben vorhanden sind, wovon eine von dem gebräuchlichen Nominativ, die zweyte aber, oder die übrigen nur von einem alten verschwundenen Nom. abgeleitet werden können, oft so, daß die verschiedenen Formationsarten selbst nach verschiedenen Declinationen gehen (Metaplasmus.)

4) Eine andere Art der Anomalie ist, wenn ein Wort zwey oder mehr Casusformen hat, die von einem und demselben Nominat. abgeleitet werden können (Heteroclisis).

5) Außerdem rechnet man noch zu den Anomalien, wenn neben dem gebräuchlichen Nominativ noch ein anderer sehr nahe verwandter, aber doch verschieden deklinirter Nom. mit allen seinen übrigen Casus oder doch einigen derselben existirt, was eigentlich keine Anomalie ist.

Von allen diesen Anomalien sind viele aus der ältern Sprache und den Dichtern eigen.

Beyspiele zu allen diesen.

ad 1) ἀνὴρ der Mann, Gen. ἀνέρος, syncop. ἀνδρὸς, ἀνδρὶ, D. pl. ἀνδράσι. (vergl. §. 14. und §. 29). — Das Wort ναῦς das Schiff, hat in den verschiedenen Dialecten verschiedene Formen.

		Attisch	Jonisch	Dorisch
Sing.	N.	ναῦς	νηῦς	ναῦς oder νᾶς
	G.	νεὼς	νηὸς od. νεὸς	ναὸς
	D.	νηΐ	νηΐ	ναΐ
	A.	ναῦν.	νῆα oder νέα	ναῦν oder νᾶν
Dual.	N. A.	νῆε	u. s. w.	u. s. w.
	G. D.	νεοῖν.		
Plur.	N.	νῆες		
	G.	νεῶν		
	D.	ναυσὶ		
	A.	ναῦς.		

ad 2) κύων der Hund, κυνὸς, κυνὶ, κύνα u. s. w. der alte Nom. war *KTN.*

τὸ ὕδωρ Wasser, ὕδατος, ὕδατι u. s. w. alter Nom. *ΤΑΑΣ.*

τὸ σκὼρ Unrath, σκατὸς, σκατί u. s. w. alter Nom. *ΣΚΑΣ.*

τὸ γόνυ Knie, γόνατος, γόνατι u. s. w. alter Nom. *ΓΟΝΑΣ.*

τὸ δόρυ Lanze, δόρατος, δόρατι u. s. w. alter Nom. *ΔΟΡΑΣ.*

ἡ γυνὴ Weib, γυναικὸς, γυναικί u. s. w. alter Nom. *ΓΥΝΑΙΞ.*

Ζεὺς, Ζηνὸς, Ζηνὶ, Ζῆνα alter Nom. *ΖΗΝ*, oder Διὸς, Διΐ, Δία alter Nom. *ΔΙΣ.*

Der Vocativ ist bey diesen Wörtern entweder gleichlautend mit dem Nominat., oder er wird nach der gebräuchlichen

Form des Nominativs gebildet, so *κύον*, *Ζεῦ*; *γυνὴ* hat *γύναι*.

ad 3) Beyspiele des *Metaplasmus*.

Nom. *ὁ υἱὸς* Sohn, Gen. 1. *υἱοῦ* D. *υἱῷ* etc.
2. *υἱέος* D. *υἱεῖ* — alter Nom. *ΥΙΕΥΣ*
3. *υἷος* D. *υἵϊ* etc. alter Nom. *ΥΙΣ**)

Nom. *τὸ ὄνειρον* Traum, Gen. 1. *ὀνείρου* etc.
2. *ὀνείρατος* — alter Nom. *ΟΝΕΙΡΑΣ*

Nom. *τὸ δένδρον* Baum, Gen. *δένδρου* etc.
Dat. sing. *δένδρει* N. plur. *δένδρεα* Dat. *δένδρεσι* alter N. *ΔΕΝΔΡΟΣ*

Nom. *ἡ ἀλκὴ* Kraft, Gen. *ἀλκῆς* etc.
Dat. sing. *ἀλκὶ* alter N. *ΑΛΞ*

Nom. *Ἀΐδης* Unterwelt, Gen. 1. *Ἀΐδου* etc.
2. *Ἄϊδος*, *Ἄϊδι* alter N. *ΑΙΣ*.

Vorzüglich gehören hierher viele Wörter nach der zweyten Declination, die im Singular männlichen Geschlechts sind,

---

*) Der Nom. *ΥΙΕΥΣ* wird von alten Grammatikern selbst angegeben, mit Hinzufügung, daß von ihm abweichend der Genit. *υἱέος* nicht *υἱέως*, und der Dat. plur. *υἱέσι* nicht *υἱεῦσι* heiße; dieselbe Anomalie finde sich bey *δρομεὺς* der Läufer, welches in diesen beyden Casus eben so *δρομέος* und *δρομέσι* bilde. Ich könnte noch hinzufügen, daß ich von *τομεὺς* der Schnitt, *τομέσι* gefunden habe, wenigstens in der Dorischen Prose (Archimed). Doch ist schon dies letzte *τομέσι* sehr zweifelhaft, da an andern Stellen *τομεῦσι* steht, und von *δρομεὺς* hab' ich gerade gegen die Vorschrift der Grammatiker *δρομεῦσι* gefunden (Heliodor.). Man sieht also, wie zweifelhaft hier noch alles ist. Auf *ΥΙΗΣ* könnte eine Vergleichung mit *Ἄρης* hinweisen, das auch den uncontrahirten Genit. *Ἄρεος* hat, doch ist hier wieder Abweichung im Accente. — Was die zweyte supponirte Form anbetrifft *ΥΙΣ*, so könnte sie wenigstens im Munde des gebildeten/~~Schwachen~~ nie so lauten, weil der Diphtong *αι* vor keinem Consonanten stehn kann, weswegen auch der Dat. plur. *υἷασι* nicht *υἱοῖ* heißt. Existirte von dieser Form ja ein ~~weiblicher~~ Nominativ, so müßte er *ΥΣ* seyn (wo das lange *υ* die Stelle des Diphtongen *υι* vor dem Consonanten vertritt; vergleiche den ähnlichen Fall bey dem Opt. perf. pass. und ~~das~~ Verb. auf *μι*), welches *ΥΣ* aber wegen des gleichlautenden *ὗς* Sau, gewiß gemieden wurde.

also die Endung ος haben, im Plural aber gen. masculini und neutrius zugleich, wobey oft das neutrum gewöhnlicher ist, als das masculinum. Solche Wörter setzen auch einen veralteten Nom. sing. gen. neutr. voraus. Z. E. ὁ δεσμὸς das Band, οἱ δεσμοὶ, τὰ δέσμα. ὁ ζυγὸς das Joch, οἱ ζυγοὶ, τὰ ζυγά u. s. w.

ad 4)

Οἰδίπους Gen. Οἰδίπου und Οἰδίποδος, μύκης Pilz, Gen. μύκου und μύκητος, πάτρως, Oheim väterlicher Seite, Gen. πάτρω und πάτρωος.

γέλως Lachen, Gen. γέλω und γέλωτος.

χρὼς Haut, Gen. χρωτὸς und χροὸς.

σκύφος Becher, Gen. σκύφου und σκύφους, jenes gener. masc., dieses gen. neutr.

ad 5)

ὁ νῶτος und τὸ νῶτον der Rücken, ἡ γλήχων, γλήχωνος und ἡ γληχὼ, γληχοῦς Polei. ὁ ταὼς, ταὼ und ταῶν, ταῶνος der Pfau. ὁ λαγὼς, λαγὼ und λαγωὸς, λαγωοῦ der Hase.

§. 32.

Defectiva und *Indeclinabilia*.

Der Defectiva und Indeclinabilia sind in der griechischen Sprache nicht viel. Einige Wörter können ihrer Natur nach nur in Einem numerus vorkommen, z. E. ἀὴρ die Luft, αἰθὴρ der Aether und die Städtenahmen. Bey andern ist es Sprachgebrauch, daß sie nur in Einem numerus vorkommen. Z. E. ἐτησίαι die Passatwinde, die Namen der Feste, τὰ Διονύσια, Bacchusfest u. s. w. Andern hingegen fehlt dieser oder jener casus, z. E. Nom. fehlt, Gen. ἀρνὸς des Lammes, D. ἀρνί u. s. w.

Indeclinabilia sind nur einige ausländische Wörter und Namen, die keine griechische Endung haben, z. E. Ἀβραάμ, ferner die Buchstabennamen als ἄλφα, βῆτα u. s. w. und die numeralia von 5 — 100.

§. 33.

Adjectiva.

Je nachdem die Adjectiva für jedes der 3 Geschlechter eine verschiedene Endung haben, oder für Masculinum und

Femininum Eine und dieselbe Endung, theilt man sie ein in Adjectiva dreyer, zweyer und Einer Endung.

§. 34.

Adjectiva Einer Endung.

Der Adjectiven Einer Endung gibt es im griechischen nicht viele, und man kann von denselben keine bestimmten Endungen angeben. Sie sind wohl nie generis omnis, meistens generis communis, einige aber blos ~~feminina~~. Masculina andere feminina

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Communia sind die mit παῖς das Kind, und χεὶρ die Hand, zusammengesetzten. Z. E. ὁ, ἡ, ἄπαις kinderlos, αὐτόχειρ eigenhändig. Ferner die Adjectiven mit den Endungen ης, Gen. ητος und ως Gen. ωτος. Z. E. ἀδμὴς Gen. ἀδμῆτος ungebändigt, ἀγνὼς Gen. ἀγνῶτος unbekannt. Ferner die Adjectiva mit den Endungen ξ und ψ, z. E. ἅρπαξ räuberisch, ἀγίλιψ sehr hoch; ferner manche mit der Endung ας Gen. αδος z. E. φυγὰς, φυγάδος flüchtig, σπορὰς, σποράδος zerstreut; so auch einige auf ις, ιδος und υς, υδος. — Die Neutra ergänzen sich durch eine abgeleitete Form auf ον, z. E. ἁρπακτικόν; da aber der Unterschied des Neutrums vom Masculinum nur in den bestimmten 3 casus des singul. und plur. zu bemerken ist, so kommen in den übrigen casus wohl die adjectiva communia auch als neutra vor, doch nur bey Dichtern.

Anmerk. 2) Nur generis masculini sind γέρων und πρέσβυς alt, und ~~immer~~ nach der ersten Declin. So ἐθελόντης freywilig, τροπίας umgeschlagen (vom Weine), ἰπνίτης im Ofen gebacken.

Anmerk. 3) Nur gen. fem. sind die meisten adjectiva auf ας Gen. αδος, und ις Gen. ιδος. Z. E. μαινὰς, άδος rasend, νεανὶς, ίδος jugendlich.

§. 35.

Adjectiva zweyer Endungen.

Bey den Adjectiven zweyer Endungen ist eine Endung für das masc. und femin. zugleich, eine zweyte für das neutrum, welche sich aber nur im Nom., Acc. und Voc. des sing. und plur. von der ersten Endung unterscheidet. Die gewöhnlichen Endungen sind:

ῐ. ος im neutr. ον (beydes nach der zweyten Declination.) Zuweilen findet man hier auch die zweyte attische Declination nach ως neutr. ων (seltner ω im neutrum) z. E. ἵλεως neutr. ἵλεων gnädig, die aber im plural. das neutr. α haben, ἵλεα. — Auch contracta auf οος neutr. οον contr. ους neutr. ουν z. E. εὔνους neutr. εὔνουν wohlwollend (§. 26. Anm. 4). Das neutr. im plur. wird nicht contrahirt im Nom. und Acc.

2. ης im neutr. ες geht nach der 3ten contrahirten Declination (vergl. §. 28 und daselbst Anm. 2).

3. ων im neutr. ον, Gen. ονος (vergl. §. 29 Anm. 3).

4. Einzelne: ἵδρις im neutr. ἵδρι, Gen. ἵδριος wissend, nach der 3ten contrahirt. Decl. (vergl. §. 28 Anm. 4) und ἄρσην im neutr. ἄρσεν Gen. ἄρσενος männlich (vergl. §. 11. am Ende).

5. Mehrere Adjectiva composita gehören auch hieher, die, so mit Substantiven zusammengesetzt sind, daß sie die Endung ihres Substantivum beybehalten, und ein neutrum auf analoge Weise formiren. Die Declination ist ganz wie die des Substant. z. E. vom substantivisch gebrauchten Adjectivum ἡ πατρὶς Gen. τῆς πατρίδος das Vaterland, ist abgeleitet das Adject. φιλόπατρις neutr. φιλόπατρι, Gen. φιλοπάτριδος patriotisch, — von ἡ ὀφρύς, τῆς ὀφρύος die Augenbraunen, abgeleitet μελανόφρυς, neutr. μελανόφρυ, schwarze Augenbraunen habend. — Von ὁ πῦς Gen. τοῦ ποδὸς der Fuß, abgeleitet πολύπους neutr. πολύπουν Gen. πολύποδος vielfüßig u. s. w.

Anmerk. Einige solcher zusammengesetzten Adjective weichen jedoch von der Declination ihrer Substantive ab z. E. von ὁ πατὴρ, τοῦ πατέρος der Vater, abgeleitet ἀπάτωρ neutr. ἄπατορ Gen. ἀπάτορος vaterlos. Von ἡ πόλις Gen. τῆς πόλεως oder πόλιος, abgeleitet ἄπολις neutr. ἄπολι, Gen. ἀπόλιδος der Stadt oder Heimath beraubt.

§. 36.

Adjectiva dreyer Endungen.

Die größte Anzahl von Adjectiven ist dreyer Endungen: doch auch hiervon brauchen zumal die Attiker einige als communia. Die Endung des femin. geht immer nach der ersten Declin. Die vorkommenden Endungen sind:

1. Masc. ος, femin. η oder α, neutr. ον. = Masc. und neutr. nach der 2ten Declination. Das femin. hat hier die Endung α, wenn vor der Endung ος ein Vocal, Diphthong oder ρ vorhergeht, sonst η, z. E. σοφὸς, σοφὴ, σοφὸν weise, καθαρὸς, καθαρὰ, καθαρὸν rein. Nur die Endung οος hat im femin. nicht οα sondern οη, ausgenommen wenn ein ρ vorhergeht; also ὄγδοος, ὀγδόη, ὄγδοον der, die, das achte; aber ἀθρόος, ἀθρόα, ἀθρόον dicht versammelt. — Wenn vor der Endung ein ε oder ο vorhergeht, so treten in vielen Wörtern die Contractionen wieder ein, die schon bey der 2ten und für das fem. bey der ersten Declin. angemerkt sind (vergl. §. 25. Anm. 4 und §. 26. Anmerk. 4) z. E. χρύσεος, χρυσέα, χρύσεον contr. χρυσοῦς, χρυσῆ, χρυσοῦν golden; ἁπλόος, ἁπλόη, ἁπλόον, contr. ἁπλοῦς, ἁπλῆ, ἁπλοῦν einfach.

2. Masc. εις, fem. εσσα, neutr. εν. Gen. εντος, εσσης, εντος. = Wenn vor dieser Endung ein η oder ο vorhergeht, so tritt eine Contraction ein, also:

Sing. N.	ηεις	ηεσσα	ηεν	contr.	ης	ησσα ην
G.	ηεντος	ηεσσης	ηεντος	—	ητος	ησσης ητος u. s. w.
Plur. D.	ηεισι	ηεσσαις	ηεισι	—	ησι	ησσαις ησι u. s. w.

und

Sing. N.	οεις	οεσσα	οεν	contr.	ους	ουσσα ουν
G.	οεντος	οεσσης	οεντος	—	ουντος	ουσσης ουντος u. s. w.
Plur. D.	οεισι	οεσσαις	οεισι	—	ουσι	ουσσαις ουσι u. s. w.

3. Masc. υς fem. εια neutr. υ. Gen. εος, ειας, εος, masc. und neutr. nach der 3ten contrahirten Declination (vergl. §. 28 und daselbst Anm. 7). — Die Jonier haben im femin. εα statt εια.

4. Folgende einzelne Adjectiva:

Nom.	μέλας	μέλαινα	μέλαν schwarz,
Nom.	τᾶλας	τάλαινα	τάλαν elend,
Gen.	ταλανος	—λαίνης	—λανος u. s. w.
Nom.	τέρην	τέρεινα	τέρεν zart.
Gen.	τέρενος	τερείνης	τέρενος u. s. w.

5. Folgende zwey irreguläre Adjective.

Singul.

N.	πολὺς	πολλὴ	πολύ	μέγας	μεγάλη	μέγα
	viel			groß		
G.	πολλοῦ	πολλῆς	πολλοῦ	μεγάλου	μεγάλης	μεγάλου
D.	πολλῷ	πολλῇ	πολλῷ	μεγάλῳ	μεγάλῃ	μεγάλῳ
A.	πολὺν	πολλὴν	πολύ	μέγαν	μεγάλην	μέγα

Dual.

N. A.	πολλὼ	πολλὰ	πολλώ	μεγάλω	μεγάλα	μεγάλω
G. D.	πολλοῖν	πσλλαῖν	πολλοῖν	μεγάλοιν	μεγάλαιν	μεγάλοιν

Plural.

N.	πολλοὶ	πολλαὶ	πολλά	μεγάλοι	μεγάλαι	μεγάλα
G.	πολλῶν	πολλῶν	πολλῶν	μεγάλων	μεγάλων	μεγάλων
D.	πολλοῖς	πολλαῖς	πολλοῖς	μεγάλοις	μεγάλαις	μεγάλοις
A.	πολλοὺς	πολλὰς	πολλά	μεγάλους	μεγάλας	μεγάλα

Anmerk. Bey den älteſten Dichtern und Joniern findet man auch von πολὺς regelmäßig gebildete caſus, πολέος u. ſ. w. und auch die Formen πολλὸς und πολλόν.

6. Hieher gehören auch die Participialendungen, deren es in den activiſchen Formen folgende gibt:

a. Sing.	N.	ας	ασα	αν	
	G.	αντος	ασης	αντος	u. ſ. w.
Plur.	D.	ασι	ασαις	ασι	
b. Sing.	N.	εις	εισα	εν	
	G.	εντος	εισης	εντος	u. ſ. w.
Plur.	D.	εισι	εισαις	εισι	
c. Sing.	N.	ους	ουσα	ον	
	G.	οντος	ουσης	οντος	u. ſ. w.
Plur.	D.	ουσι	ουσαις	ουσι	
d. Sing.	N.	υς	υσα	υν	
	G.	υντος	υσης	υντος	u. ſ. w.
Plur.	D.	υσι	υσαις	υσι	
e. Sing.	N.	ων	ουσα	ον	
	G.	οντος	ουσης	οντος	u. ſ. w.
Plur.	D.	ουσι	ουσαις	ουσι	
f. Sing.	N.	ως	υια	ος	
	G.	οτος	υιας	οτος	u. ſ. w.
Plur.	D.	οσι	υιαις	οσι	

In den paſſiviſchen Formen iſt nur die Endung

μενος, μενη, μενον,

welche wie die erſte adjectiviſche Endung geht.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Nach der ersten von diesen Participialendungen geht auch das Adjectivum πᾶς, πᾶσα, πᾶν, omnis, mit seinen compositis, so wie nach der 5ten das Adjectivum ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν freywillig, gern und ἀέκων oder ἄκων, ἄκουσα, ἄκον ungern, wider Willen.

Anmerk. 2) Bey der fünften Endung erfolgt auch, wenn ein α oder ε oder ο vorhergeht, eine Contraction.

		Masc.	Femin.	Neutr.
1.	Sing. N.	αων	αουσα	αον
	contr.	ων	ωσα	ων
	G.	αοντος	αουσης	αοντος
	contr.	ωντος	ωσης	ωντος
	Plur. D.	αουσι	αουσαις	αουσι
	contr.	ωσι	ωσαις	ωσι
2.	Sing. N.	εων	εουσα	εον
	contr.	ων	ουσα	ουν
	G.	εοντος	εουσης	εοντος
	contr.	ουντος	ουσης	ουντος
	Plur. D.	εουσι	εουσαις	εουσι
	contr.	ουσι	ουσαις	ουσι
3.	Sing. N.	οων	οουσα	οον
	contr.	ων	ουσα	ουν
	G.	οοντος	οουσης	οοντος
	contr.	ουντος	ουσης	ουντος
	Plur. D.	οουσι	οουσαις	οουσι
	contr.	ουσι	ουσαις	ουσι

Anmerk. 3) Bey der 6ten Endung geht ebenfalls eine Contraction vor, wenn vor ihr ein α vorhergeht, wobey das femin. in der contrahirten Form abweichende Gestalt erhält.

Sing. N.	αως	αυια	αος	contr.	ως	ωσα	ως
G.	αοτος	αυιας	αοτος	—	ωτος	ωσης	ωτος
Plur. D.	αοσι	αυιαις	αοσι	—	ωσι	ωσαις	ωσι

§. 37.

Comparation der Adjective.

Die gewöhnliche Endung des Comparativ ist τερος, τερα, τερον, und des Superlativ τατος, τατη, ταιον. Eine viel seltnere Endung des Comparativ ist ιων Neutr. ιον und des Superlativ ιστος, ιστη, ιστον.

A. Die gewöhnliche Endung des Comparativ und Superlativ wird auf folgende Weise an die verschiedenen Endungen des Positiv angehängt.

Positiv.			Compar.	Superl.
1. ος	η	ον	οτερος oder ωτερος	οτατος oder ωτατος
ος	α	ον		
ος	neutr.	ον		

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Der Comparativ und Superlativ haben οτερος und οτατος, wenn die Sylbe, die vor der Endung vorhergeht, lang ist, ωτερος und ωτατος aber, wenn sie kurz ist, z. E. σοφὸς, Comp. σοφώτερος, Superl. σοφώτατος; χλωρὸς blaß, Comp. χλωρότερος, Sup. χλωρότατος. Daher kann der Comparativ und Superlativ oft über die Quantität des Positivs entscheiden, wenn man sie nicht kennt. So kann man aus den Comparationsformen von ἰσχυρὸς und ὀχυρὸς fest, stark, ἰσχυρότερος, ἰσχυρότατος und ὀχυρώτερος, ὀχυρώτατος schließen, daß in ἰσχυρὸς das υ lang, in ὀχυρὸς aber kurz ist.

Anmerk. 2) Diese Endungen des Positivs können aber auch contrahirt werden, εος und οος in ους. Im ersten Falle haben sie die regelmäßige Endung ωτερος und ωτατος, z. E. πορφύρεος purpurn, Comp. πορφυρεώτερος, Superl. πορφυρεώτατος contr. πορφυροῦς, πορφυρώτερος, πορφυρώτατος, obgleich das nun vorhergehende υ von Natur lang ist. Im 2ten Falle haben sie im Comp. εστερος, Superl. εστατος, was nachher mit dem vorhergehenden ο contrahirt wird. εὔνοος wohlwollend, Comp. εὐνοέστερος, Superl. εὐνοέστατος, contr. εὔνους, εὐνούστερος, εὐνούστατος. Doch findet man wenigstens in der aufgelösten Form auch hier die regelmäßige Form bey den Joniern, z. E. εὔροος, Comp. εὐροωτερος.

Anmerk. 3) In einzelnen Fällen gibt es bey diesen Endungen noch mehr Abweichungen.

a) Der Comp. hat ιστερος, das Superl. ιστατος; z. E. λάλος, λαλίστερος, λαλίστατος geschwätzig.

b) Der Comparativ hat αιτερος, der Superlativ αιτατος, φίλος, φιλαίτερος, φιλαίτατος lieb.

c) Der Comparativ hat τερος, der Superlativ τατος mit Ausstoßung des ο oder ω, φίλος, φίλτερος, φίλτατος.

	Posit.	Comp.	Superl.
2.	υς, εια, υ	υτερος	υτατος
3.	ις, εσσα, εν	ϊστερος	ϊστατος
4.	ης neutr. ες	ϊστερος	ϊστατος
5.	ων — ον	ονεστερος	ονεστατος
6.	ας, αινα, αν	αντερος	αντατος
7.	Adjective Einer Endung	ϊστερος oder ιστερος	ϊστατος oder ιστατος

B. Die seltnere Endung des Comparativ und Superlativ findet sich nur bey Adjectiven, welche im Positiv die Endung υς, εια, υ haben. Z. E.

ἡδὺς, ἡδίων, ἥδιστος süß.

Doch findet sich auch bey diesen Adjectiven die Endung des Comparativ auf υτερος und des Superlativ auf υτατος häufiger als die andern. Mit der Endung ιων im Compar. geht aber auch oft noch eine andere Veränderung vor; sie wird nehmlich nebst dem oder den vorhergehenden Consonanten in σσων oder ττων verwandelt. Z. E. βραδὺς langsam, Compar. βραδίων oder βράσσων, βράττων, γλυκὺς süß, Compar. γλυκιων oder γλύσσων, γλύττων. ταχὺς schnell, Comp. ταχίων oder θάσσων, θάττων (also eigentlich von ΘΑΧΥΣ vergl. §. 13. K.)

§. 38.

Irreguläre Comparative.

Ein großer Theil der irregulären Comparation läßt sich darauf zurückführen, daß der Positiv in der Sprache verlohren ging, und ein neuer Positiv, entweder desselben Stammes oder ganz verschiedener Ableitung an seine Stelle trat.

	Posit.	Comp.	Superl.
I.	ἀγαθός gut	— — — —	ἀγαθώτατος
		ἀρείων	ἄριστος
		κρείσσων oder κρέσσων	κρατιστος
		λῴων	λῷστος
		βελτίων	βέλτιστος
		βέλτερος	βέλτατος
		— — —	φέριστος
		φέρτερος	φέρτατος
		ἀμείνων	— — —

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Die im Drucke unterschiedenen Comparationsformen sind die in der Prosa gewöhnlichen, besonders die beyden ἀμείνων und ἄριστος. Die übrigen kommen meistens nur bey Dichtern vor.

Anmerk. 2) Der reguläre Superlativ ἀγαθώτατος wird von guten Schriftstellern gemieden.

Amerk. 3) Der alte Positiv κρατὺς wird noch in den ältesten Dichtern gefunden, so wie auch die andern wohl von veralteten Positiven z. E. ΑΡΤΣ, ΑΛΤΣ abstammten.

Posit.	Compar.	Superl.
II. κακὸς schlecht	κακώτερος	— — —
	κακίων	κάκιστος
	χερείων oder χείρων	χείριστος
	χειρώτερος	— — —
III. μέγας groß	— — —	— — —
	μέζων oder μείζων	μέγιστος
IV. μακρὸς lang	μακρότερος	μακρότατος
	μάσσων	μηκιστος
V. μικρὸς klein	μικρότερος	μικρότατος
	ἐλάσσων	ἐλάχιστος
	μείων	μεῖστος
VI. ὀλίγος wenig	— — —	— — —
	ὀλίζων	ὀλίγιστος

Anmerk. Da der Begriff klein und wenig so nahe verwandt ist, so braucht man als Comparativ und Superl. von ὀλίγος am häufigsten den irregulären Compar. und Superlativ von μικρὸς.

VII. πολὺς viel	— — —	— — —
	πλείων oder πλέων	πλεῖστος
VIII. καλὸς schön	— — —	— — —
	καλλίων	κάλλιστος

	Posit.	Compar.	Superl.
IX.	ἀλγεινὸς schmerzhaft	— — — ἀλγίων	— — — ἄλγιστος
X.	πέπων reif	— — — πεπαίτερος	— — — πεπαίτατος
XI.	ῥᾴδιος leicht	— — — ῥᾴων	— — — ῥᾷστος
XII.	ἐχθρὸς feindselig	ἐχθρότερος ἐχθίων	ἐχθρότατος ἔχθιστος
XIII.	οἰκτρὸς jämmerlich	οἰκτρότερος οἰκτίων	οἰκτρότατος οἴκτιστος
XIV.	κυδρὸς glorreich	κυδρότερος κυδίων	κυδρότατος κύδιστος
XV.	αἰσχρὸς schändlich	αἰσχρότερος αἰσχίων	αἰσχρότατος αἴσχιστος
XVI.	πίων fett	— — — πιότερος	— — — πιότατος

§. 39.

Defective Comparationsformen.

Hievon gibt es zwey Arten, 1) solche, die von einem alten Positiv abgeleitet sind, der aber in der Sprache verlohren gegangen ist, und wofür sich kein ihm entsprechender neuer findet. Z. E.

Posit.	Comp.	Superl.
fehlt (*ΚΕΡΑΤΣ*) verschmitzt	κερδίων	κέρδιστος
fehlt hoch	fehlt	ὕψιστος
fehlt	ἥσσων } geringer fehlt *) ἧττων } schwächer	

*) Daß der alte Positiv *ΗΚΤΣ* war, dafür bürgt uns der Superlativ des Adverbiums ἥκιστα. (Eigentlich das neutr. plur. des Superlativs des Adjectivs. vergl. §. 109. f.) ἧσσων steht also nach §. 37. B. für ἥκίων.

2) solche, die ihrer Bedeutung nach keinen Positiv haben:

Comp.		Superl.	
δεύτερος	der 2te	δεύτατος	der letzte
πρότερος	prior	πρῶτος	primus
ὑπέρτερος		ὑπέρτατος	der oberste
ὕστερος		ὕστατος	der letzte

und andere mehr.

Manche Comparationsformen haben keinen adjectivischen Positiv, sondern sind von Adjectiven abgeleitet. Z. E.

Adv.		Comp.	Superl.
ἄνω	oberhalb	ἀνώτερος	ἀνώτατος
κάτω	unterhalb	κατώτερος	κατώτατος
ἔνδον	drinnen	ἐνδότερος	ἐνδότατος.

Selten ist es, und fast nicht bey guten Prosaikern vorkommend, wenn von Comparativen und Superlativen wieder andere Comparative und Superlative gebildet werden.

Comp.	ὀλίζων	davon Comp.	ὀλιζότερος
—	καλλίων	— —	καλλιώτερος
Superl.	πρῶτος	— Superl.	πρώτιστος.

Außerdem aber können die Griechen auch noch durch die Adverbia μᾶλλον mehr, μάλιστα am meisten, comparieren. Z. E.

Posit. σοφὸς Comp. μᾶλλον σοφός Sup. μάλιστα σόφος

daher auch als doppelte Comparation μάλιστα κάλλιστος.

§. 40.

Zahlwörter.

1) *Numeralia*, *Cardinalia* und *Ordinalia*.

Die Cardinalzahlen von 1 bis 4 und von 200 an sind declinirbar, von 5 bis 100 aber indeclinabilia.

Die Ordinalia sind alle Adjective dreyer Endungen auf ος, η, ον oder auf ος, α, ον.

Cardinalia.	Ordinalia.
1) N. εἷς, μία, ἕν G. ἑνὸς, μιᾶς, ἑνὸς D. ἑνί, μιᾷ, ἑνὶ A. ἕνα, μιὰν, ἕν alt dichterisch ἷος, ἵη, ἷον etc.	πρότερος, α, ον, prior πρῶτος, η, ον, primus

Cardinalia.			Ordinalia.
Compoſita:			
οὐδεὶς, οὐδεμία, οὐδέν keiner			
οὐδενὸς, οὐδεμίας, οὐδενός etc.			
hat einen Plural:			
Plur. οὐδένες, οὐδεμίαι, οὐδένα			
eben ſo geht das Compoſitum			
μηδεὶς, μηδεμία, μηδὲν keines keiner			
2) Beſte Form	mindere	gute Form	
N. δύο	δύο	δυώ	δεύτερος, α, ον
G. δυοῖν od. δυεῖν	δύο	δυῶν	
D. δυοῖν	δύο	δυσι (jon. δύοῖσι)	
A. δύο	δύο	δῦω	
alt dichteriſche Form			
N. δοιοὶ, αἱ, ά			
G. δοιῶν			
D. δοοῖς, αἷς, οἷς			
A. δοιυς, ὰς, ά			
3) N. τρεῖς im Neutr. τρία			τρίτος, η, ον
G. τριῶν			
D. τρισὶ			
A. τρεῖς im Neutr. τρία			
4) N. τέτταρες im Neutr. τέτταρα oder τέσσαρες — — τέσσαρα			τέταρτος, η, ον
G. τεττάρων			
D. τέτταρσι			
A. τέτταρας im Neutr. τέτταρα			
joniſch τέσσερες im Neutr. τέσσερα			
doriſch τέτορες — — τέτορα			
alt dicht. πίσυρες — — πίσυρα			
5) πέντε alt dicht. πέμπε			πέμπτος, η, ον
6) ἕξ - - - - - -			ἕκτος, η, ον
7) ἑπτὰ - - - - - -			ἕβδομος, η, ον
8) ὀκτὼ - - - - - -			ὄγδοος, όη, οον
9) ἐννέα - - - - - -			ἔννατος, joniſch εἶνατος
10) δέκα - - - - - -			δέκατος
11) ἕνδεκα - - - - -			ἑνδέκατος

Cardinalia.	Ordinalia.
12) δώδεκα joniſch und alt dicht. δυώδεκα oder δυόκαιδεκα	δωδέκατος
13) τρισκαίδεκα ſeltener δεκατρεῖς im Neutr. δεκατρία	τρισκαιδέκατος
14) τεσσαρεσκαίδεκα	τεσσαρακαιδέκατος
15) πεντεκαίδεκα	πεντεκαιδέκατος
etc.	
20) εἴκοσι, alt dicht. und jon. ἐείκοσι dor. εἴκατι	εἰκοστος
30) τριάκοντα, oder jon. τριήκοντα	τριακοστός
40) τεσσαράκοντα, jon. τεσσερήκοντα, dor. τετρώκοντα	τεσσαρακοστός, doriſch τετρώκοστος
50) πεντήκοντα	πεντηκοστος
60) ἑξήκοντα	ἑξηκοστός
70) ἑβδομήκοντα	ἑβδομηκοστός
80) ὀγδοήκοντα, jon. ὀγδώκοντα	ὀγδοηκοστός
90) ἐνενήκοντα, alt dicht. ἐννήκοντα	ἐννενηκοστός
100) ἑκατόν	ἑκατοστός
200) διακόσιοι, αι, α, jon. διηκόσιοι	διακοσιοστός
300) τριακόσιοι, αι, α, jon. τριηκόσιοι	τριακοσιοστός
400) τεσσαρακόσιοι, jon. τεσσερηκόσιοι	τεσσαρακοσιοστός
500) πεντακόσιοι	πεντακοσιοστός
600) ἑξακόσιοι	ἑξακοσιοστός
700) ἑπτακόσιοι	ἑπτακοσιοστός
800) ὀκτακόσιοι	ὀκτακοσιοστός
900) ἐννακόσιοι	ἐννακοσιοστός
1000) χίλιοι, αι, α	χιλιοστός
2000) δισχίλιοι	δισχιλιοστός
3000) τρισχίλιοι	τρισχιλιοστός
4000) τετρακισχίλιοι	τετρακισχιλιοστός
5000) πεντακισχίλιοι	πεντακισχιλιοστός
6000) ἑξακισχίλιοι	ἑξακισχιλιοστός
7000) ἑπτακισχίλιοι	ἑπτακισχιλιοστός
8000) ὀκτακισχίλιοι	ὀκτακισχιλιοστός
9000) ἐννακισχίλιοι	ἐννακισχιλιοστός
10000) μύριοι	μυριοστος
20000) δισμύριοι	δισμυριοστός
30000) τρισμύριοι	τρισμυριοστός
40000) τετρακισμύριοι	τετρακισμυριοστός
50000) πεντακισμύριοι	πεντακισμυριοστός

Cardinalia.	Ordinalia.
60000) ἑξακισμύριοι	ἑξακισμυριοστός
70000) ἑπτακισμύριοι	ἑπτακισμυριοστός
80000) ὀκτακισμύριοι	ὀκτακισμυριοστός
90000) ἐννακισμύριοι	ἐννακισμυριοστός
10,00,000) ἑκατοντακισμύριοι	ἑκατοντακισμυριοστός

Die zusammengesetzten Zahlen werden gebildet, indem man entweder die kleinere vor die größere setzt, mit dem verbindenden καὶ und, oder die kleinere hinter die größere, ohne καὶ. Z. E. πέντε και εἴκοσι oder εἴκοσι πέντε, fünf und zwanzig, ὀκτὼ καὶ πεντήκοντα oder πεντήκοντα ὀκτώ, acht und funfzig.

2) Zahlzeichen.

a) Zu den Zahlzeichen braucht man die 24 Buchstaben des Alphabets, wozu noch 3 andere Zeichen kommen. Diese 27 Zeichen werden in 3 Klassen, jede von 9 eingetheilt. Die ersten 9 Ziffern bezeichnen die Einer, die zweyten 9 Ziffern die Zehner, und die dritten 9 Ziffern die Hunderter, sie haben alsdann einen senkrechten Strich über sich. —

α′ — 1	ι′ — 10	ϱ′ — 100
β′ — 2	κ′ — 20	σ′ — 200
γ′ — 3	λ′ — 30	τ′ — 300
δ′ — 4	μ′ — 40	υ′ — 400
ε′ — 5	ν′ — 50	φ′ — 500
ϛ′ — 6	ξ′ — 60	χ′ — 600
ζ′ — 7	ο′ — 70	ψ′ — 700
η′ — 8	π′ — 80	ω′ — 800
ϑ′ — 9	ϟ′ Koppa 90	ϡ′ Sanpi 900

Dieselben Buchstaben in derselben Ordnung mit einem Strich darunter, zeigen eben so viele tausende an, z. E. α, 1000, κ, 20000, υ, 40000. Die zusammengesetzten Zahlen werden auf folgende Weise geschrieben: z. E. 11 ια′, 12 ιβ′, 66 ξϛ′, 438 υλη′, 1810, ,αωι, 788969 ψ,πηϡ′ξϑ. ϡϡ′

b) Eine zweyte Art, die Zahlen zu bezeichnen, ist folgende;

1 *I*	30 *ΔΔΔ*
2 *II*	35 *ΔΔΔII*
3 *III*	40 *ΔΔΔΔ*
4 *IIII*	50 *$\overline{\Delta}$*
5 *Π*	60 *$\overline{\Delta}\Delta$*

6	*ΠΙ*	70	$\overline{\Delta}\Delta\Delta$ etc.
7	*ΠΙΙ*	100	*H*
8	*ΠΙΙΙ*	200	*HH*
9	*ΠΙΙΙΙ*	500	$\overline{\Theta}$
10	*Δ*	600	$\overline{H}H$
11	*ΔΙ* etc.	1000	*X*
15	*ΔΠ*	2000	*XX* 20000 *MM*
16	*ΔΠΙ* etc.	5000	$\overline{X}$ 50000 $\overline{M}$
20	*ΔΔ*	6000	$\overline{X}X$ 60000 $\overline{M}M$ etc. etc.
25	*ΔΔΠ*	10000	*M*

§. 41.

Pronomina.

1) *Pronomina perſonalia.*

Sing.	Singul.	Sing.
N. ἐγὼ ich	N. σὺ du	N. fehlt
G. ἐμοῦ od. μοῦ	G. σοῦ	G. οὗ ſeiner
D. ἐμοὶ od. μοὶ	D. σοὶ	D. οἷ
A. ἐμὲ od. μέ.	A. σέ	A. ἕ

Dual.	Dual.	Dual.
N. A. νῶϊ od. νὼ	N. A. σφῶϊ od. σφὼ	N. A. σφωέ oder σφὼ
G. D. νῶϊν — νῷν	G. D. σφῶϊν — σφῷν	G. D. σφωΐν

Plur.	Plural.	Plur.
N. ἡμεῖς	N. ὑμεῖς	N. σφεῖς im N. σφέα
G. ἡμῶν	G. ὑμῶν	G. σφῶν
D. ἡμῖν	D. ὑμῖν	D. σφίσι oder σφί
A. ἡμᾶς	A. ὑμᾶς	A. σφᾶς im N. σφέα.

Anmerk. I. Von den beyden Formen des Singularis von ἐγὼ ich, wird die größere mit dem ε vorne gebraucht, wenn es im Anfange einer Periode ſteht, wenn Nachdruck oder Gegenſatz darin enthalten iſt, und hinter den Präpoſitionen. —

Anmerk. II. Die wichtigſten Dialectformen ſind folgende:

Von ἐγὼ ich.		Von σὺ du.	
Sing.		Sing.	
N. ἐγών joniſch alt dicht.		N. τὺ doriſch	
G. ἐμέο, ἐμεῦ joniſch ἐμεῖο, ἐμέθεν, alt dicht.		G. σέο joniſch, alt dicht. σεῖο alt dicht, τεῦ dor. σέθεν alt dicht.	
D. ἐμὶν, doriſch		D. τοὶ dor., τὶν dor.	
A.		A. τὺ dor.	
Plur.		Plur.	
N. ἐμέες jon., ἄμὲς dor., ἄμμες alt dicht.		N. ὑμέες jon., ὔμμες alt dicht.	
G. ἠμέων jon., ἠμείων alt d.		G. ὑμέων jon., ὑμείων alt dicht.	
D. ἄμμι, ἄμμιν, dor. alt d.		D. ὔμμι, ὔμμιν alt dicht.	
A. ἠμέας jon. ἄμμε dor., alt dicht.		A. ὑμέας jon. ὔμμε alt dicht.	

Singular.

N. fehlt.
G. ἕο jon., alt dicht. εἷο alt dicht., ἕθεν alt dicht.
D. ἑοῖ alt dicht.
A. ἑέ alt dicht.

Plural.

N. σφέες joniſch
G. σφέων joniſch, σφείων alt dichter.
D.
A. σφέας joniſch.

Anmerk. III. Außerdem gibt es noch beym Pronomen der 3ten Perſon im Accuſ. alt dicht. σφὲ, jon. μὶν, attiſch νίν, die für alle drei Genera im Singular und Plural ſtehen.

2) Von dieſen Pronominibus perſonalibus abgeleitete *poſſeſſiva* ſind:

ἐμὸς,	ἐμὴ,	ἐμὸν	mein
σὸς,	σὴ,	σὸν	dein, doriſch τεὸς, τεὰ, τεὸν.
ὃς,	ἣ,	ὃν	ſein, ihr, alt dicht. ἑὸς, ἑὴ, ἑὸν.
νωΐτερος,	α,	ον	uns beyden gehörig.
σφωΐτερος,	α,	ον	euch beyden gehörig.
ἡμέτερος,	α,	ον	unſer, dor. u. alt dicht. ἀμὸς und ἀμός, ἠ, όν.
ὑμέτερος,	α,	ον	euer, dor. u. alt dicht. ὑμὸς, ἡ, όν.
σφέτερος,	α,	ον	ihr, alt dicht. σφὸς, σφὴ, σφόν.

TRÜ Raamatukogu

§. 42.

3) *Pronomina Indefinita.*

Sing.	Singul.
N. ὁ δεῖνα ein gewiſſer.	N. τὶς im N. τί, jemand, irgend einer.
G. τοῦ δεῖνος	G. τινὸς
D. τῷ δεῖνι	D. τινὶ
A. τὸν δεῖνα.	A. τινὰ im N. τί.
Plur.	Dual.
N. οἱ δεῖνες	N. A. τινὲ
G. τῶν δεἰνων	G. D. τινοῖν
D.	Plural.
A. τοὺς δεῖνας.	N. τινὲς im N. τινὰ
auch kommt es als Femi-	G. τινῶν
ninum und neutrum	D. τισὶ
eben ſo declinirt vor.	A. τινὰς im N. τινὰ.

Anmerkungen zu τὶς.

1) Daſſelbe τὶς iſt auch Pronomen *interrogativum* wer, im Neutro was. Sie unterſcheiden ſich ſo, daß das Interrogativum den Accent immer auf dem ι, das Indefinitum entweder gar keinen Accent hat, oder ihn auf die Endung legt.

2) Nur im Genitiv und Dativ des Singularis iſt eine Nebenform für alle drei Geſchlechter in beyden Bedeutungen des Pronomens

G. τεῦ, jon. τέο oder τευ
D. τῷ, jon. τέῳ.

In den Dialecten auch im Plural τέων, τέοισι.

3) Im Nominativ und Accuſativ des Pluralis im Neutro, ſagt man ſtatt des indefinitum τινὰ, auch ἄσσα oder ἄττα.

§. 43.

4) *Pronomina relativa.*

1) ὅς, ἥ, ὅ
ἕ, ἧς, ἕ
ᾧ, ᾗ, ᾧ etc.

Singul.	
2. N. ὅστις, ἥτις, ὅτι	
G. ἅτινος, ἥστινος, ἅτινος	
D. ὅτινι, ἥτινι, ὅτινι	
A. ὅντινα, ἥντινα, ὅτι.	

Dual.

N. A. *ὅτινε*, *ἄτινε*, *ὥτινε*
G. D. *οἵντινοιν*, *αἵντινοιν*, *οἵντινοιν*

Plural.

N. *οἵτινες*, *αἵτινες*, *ἅτινα*
G. *ὧντινων*, *ὧντινων*, *ὧντινων*
D. *οἷστισι*, *αἷστισι*, *οἷστισι*
A. *ἅστινας*, *ἅστινας*, *ἅτινα*

Anmerkungen zu *ὅστις*.

1) Im Nominativ und Accusativ des Neutrums schreibt man *ὅτι*, mit einem Strich dazwischen, welchen man Diastole nennt, um es von der gleichlautenden Conjunction *ὅτι* daß, zu unterscheiden.

2) Im Genitiv und Dativ des Singulars, ist eine Nebenform für alle drey Genera: Genit. *ὅτου*, Dat. *ὅτῳ*, jon. G. *ὅτεο* oder *ὅτευ*, D. *ὁτέῳ*.

4) Im Nominativ und Accusativ des Plurals im Neutro sagt man für *ἅτινα*, *ἄσσα* oder *ἄττα*.

§. 44.

5) *Pronomina demonstrativa.*

1) *ἐκεῖνος*, *η*, *ο* jener [ille] jon. *κεῖνος*, dor. *τῆνος*.
2) *ἄλλος*, *η*, *ο* ein anderer [alius]
3) *ὅδε*, *ἥδε*, *τόδε* dieser [hic]
τοῦδε, *τῆσδε*, *τοῦδε* etc.
4) *αὐτὸς*, *ὴ*, *ὸ* selbst oder er [ipse — is]
5) *αὐτὸς*, mit dem Artikel zusammengesetzt, gibt das Pronomen: *ὁ αὐτὸς*, *ἡ αὐτὴ*, *τὸ αὐτὸ* derselbe [idem]
τοῦ αὐτοῦ, *τῆς αὐτῆς*, *τῷ αὐτῷ* etc.

Hierbey wird oft von dem Artikel alles weggeworfen, bis auf den Hauch und das *τ*, womit er anfängt, und dieser Hauch oder *τ*, mit dem Pronomen *αὐτὸς*, zu einem Worte vereinigt.

αὐτὸς, *αὐτὴ*, *ταυτὸ*
ταυτοῦ, *ταυτῆς*, *ταυτῷ* etc.

Singul.

6) N. *ὅτος*, *αὕτη*, *τοῦτο* dieser [hic]
G. *τούτου*, *ταύτης*, *τούτου*
D. *τούτῳ*, *ταύτῃ*, *τούτῳ*
A. *τοῦτον*, *ταύτην*, *τοῦτο*.

Dual.

N. A. τύτω, ταύτα, τύτω
G. D. τύτοιν, ταύταιν, τύτοιν

Plural.

N. ἧτοι, αὗται, ταῦτα
G. τύτων, τύτων, τύτων
D. τύτοις, ταύταις, τύτοις
A. τύτους, ταύτας, ταῦτα.

§. 45.

6) *Pronomina reflexiva* und *reciproca.*

1) Pron. reflex.

Die Pronomina reflexiva haben alle keinen Nominativ;

1) G. ἐμαυτῦ, ἐμαυτῆς meiner ſelbſt, ohne Neutrum, ohne Dual, ohne Plural, wofür man getrennt ἡμῶν ✱ αὐτῶν u. ſ. w. gebraucht.
2) σεαυτῦ, σεαυτῆς deiner ſelbſt, oder σαυτῦ, σαυτῆς ohne Neutrum und Plural, dafür ὑμῶν ✱ αὐτῶν.
3) ἑαυτῦ, τῆς, τῦ ſeiner ſelbſt, oder αὑτῦ, τῆς, τῦ, kömmt im Dual und Plural vor, z. E. Plural. ἑαυτοὺς, ἑαυτὰς, ἑαυτὰ.

2) Pron. recipr.

Dual.		Plural.
Acc. ἀλλήλω, α, ω einander		G. ἀλλήλων, ων, ων
G. D. ἀλλήλοιν, αιν, οιν		D. ἀλλήλοις, αις, οις
		A. ἀλλήλους, ας, α.

§. 46.

7) *Pronomina interrogativa, indefinita, demonſtrativa* und *relativa* die unter ſich in wechſelſeitiger Verbindung ſtehen.

Die Interrogativa und Indefinita fangen alle mit π an, die Demonſtrativa mit einem τ, die Relativa mit einem Hauch oder mit ὁπ. —

Interrog.	Indefinit.	Demonſtr.	Relat.
πόσος, η, ον	ποσὸς, η, ον	τόσος, η, ον	ὅσος, η, ον od.
wie groß, wie viel	von irgend einer	ſo groß, ſoviel	ὁπόσος, η, ον
(quantus)	Größe.	(tantus)	als quantus

Interrogat.	Indefinit.	Demonſtrat.	Relativum.
ποῖος, α, ον wie beſchaffen [qualis]	ποιος, α, ον von irgend einer Beſchaffenheit.	τοῖος, α, ον ſo beſchaffen [talis]	οἷος, α, ον oder ὁποῖος, α, ον als [qualis]
πηλίκος, η, ον wie groß, wie alt	πηλίκος, η, ον von irgend einer Größe oder in- nem Alter	τηλίκος, η, ον ſo groß, ſo alt	ἡλίκος, η, ον od. ὁπηλίκος, η, ον als

Anmerkungen.

1) Das Interrogativum unterſcheidet ſich von dem Indefinitum in den beyden erſten pronominibus durch den Accent, den das Interrogativum auf der erſten Sylbe, das Indefinitum auf der Endung hat.

2) Die drey Demonſtrativa werden auf folgende Weiſe verſtärkt:

τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο
τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο
τηλικοῦτος, τηλικαύτη, τηλικοῦτο

welche Formen ganz nach οὗτος, αὕτη, τοῦτο declinirt werden, in Hinſicht des wechſelnden Vocales.

§. 47.

Vom *Verbum*.

Die griechiſche Conjugation iſt in ihrer Vollſtändigkeit viel reicher als die lateiniſche oder deutſche. Sie hat außer dem *Activum* und *Paſſivum* noch ein eigenes *genus medium*, deſſen Grundbedeutung die reflexive mit mancherley Nüancen iſt. Außerdem, daß ſie noch ein eigenes Tempus praeteritum, den Aoriſtus (Ἀόριστος unbeſtimmte Zeit) hat, kommen auch manche der Temporum in doppelter Form vor.

a) Im Activum, 1 Praeſ., 1 Imperf., 2 Perf., 2 Plusquamp., 2 Aoriſt. und 1 Futur.

b) Im Paſſivum, 1 Praeſ., 1 Imperf., 1 Perf., 1 Plusquamp., 2 Aoriſt. und 3 Futura.

c) Im Medium, 1 Praeſ., 1 Imperf., 1 Perf., 1 Plusquamp., 2 Aoriſt. und 1 Futur.

Zum modus Indicativus und Conjunctivus kommt noch ein eigener modus Optativus, der ſeinen Namen von einer ſeiner Bedeutungen, der wünſchenden, hat; außerdem

bilden die meisten Tempora von sich selbst einen Imperativ, Infinitiv und Participien. Dazu kommt noch der Numerus Dualis, den sie auch bey dem Verbo haben.

Von diesem anscheinendem Reichthume verliehrt sich aber etwas wieder, dadurch,

1) daß das Praesens, Imperfectum, Perfectum, und Plusquamperfectum im Medium durchaus gleichlautend mit eben denselben Temporibus im Passivum sind.
2) Daß das Imperfectum und Plusquamperfectum nur im Indicativ vorkommen, und dem Futurum der Conjunctiv und Imperativ fehlen.
3) Daß vom numerus Dualis in allen activischen Formen die erste Person fehlt, während die passivischen Formen alle 3 Personen haben.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Die Vollständigkeit, welche die Grammatik lehrt, wird in der Sprache bey keinem Verbum wirklich ganz gefunden. Die meisten Verba haben von den Temporibus, welche in doppelter Form vorkommen könnten, nur eines, z. E. einige nur den aoriſt. 1, andere nur den aoriſt. 2. Doch ist es Pflicht der Grammatik, alles in seiner Vollständigkeit zu lehren, damit man auf das wirklich vorhandene die allgemeinen Regeln anwenden könne.

Anmerk. 2) Zu den activischen Formen rechnet man außer dem ganzen Activum noch die beyden Aoriste des Passivum; zu den passivischen Formen das ganze übrige Passivum und das Medium. vergl. §. 50. A.

§. 48.

Die Veränderungen, die durch die Conjugation mit dem griechischen Verbo vorgehen, bestehen im Augment, in der Veränderung des Characters und in der Veränderung der Endung.

§. 49.

Vom *Augmentum.*

Augment (Augmentum, αὔξησις) heißt eine Vermehrung des Verbi im Anfang.

Ein Augment erhalten alle tempora praeterita (Imperf. Perfect. Plusquamp. Aoriſt.) und der Verwandschaft der Bedeutung wegen das Futurum im Passivo.

Vermehrt werden die Verba, welche mit einem Consonanten anfangen (*Augmentum syllabicum*). Verändert werden die Verba, welche mit einem Vocale oder Diphthonge anfangen (*Augmentum temporale*).

I. *Augmentum syllabicum.*

a) Im Imperfect und in den Aoristen besteht es darin, daß vor dem Anfangsconsonanten des Verbi ein ε vorgesetzt wird.

Praes. τύπτω ich schlage.

	Activ.	Passiv.	Medium.
Imperfect.	ἔτυπτον	ἐτυπτόμην	— — =
Aorist. 1.	ἔτυψα	ἐτύφθην	ἐτυψάμην
Aorist. 2.	ἔτυπον	ἐτύπην	ἐτυπόμην.

b) Im Perfecto und Futuro 3 passivi wird vor diesem ε noch der Anfangsconsonant des Verbum wiederholt. (Reduplication des *Perfectum*).

		Activ.	Passiv.
Praes. τύπτω ich schlage.	Perf. 1.	τέτυφα	τέτυμμαι
	— 2.	τέτυπα	— —
	Fut. 3.	— —	τετύψομαι
Praes. νικάω ich besiege.	Perf. 1.	νενίκηκα	νενίκημαι
	Fut. 3.	— —	νενικήσομαι.

c) Im Plusquamperfecto wird vor der Reduplication des Perfecti noch ein ε vorgesetzt. Also von den vorigen Beyspielen:

	Activ.	Passiv.
Plusq. 1.	ἐτετύφειν	ἐτετύμμην
— 2.	ἐτετύπειν	— —
— 3.	ἐνενικήκειν	ἐνενικήμην.

Anmerkungen.

Anmerk. 1. Wenn das Verbum mit einem Hauchbuchstaben anfängt, so kann in der Reduplication nur der verwandte harte Consonant wiederholt werden. (vergl. §. 13, L.) Also:

		Activ.	Passiv.
Praes. φιλέω ich liebe.	Perf. 1.	πεφίληκα	πεφίλημαι
	Fut. 3.	— —	πεφιλήσομαι
	Plusq. 1.	ἐπεφιλήκειν	ἐπεφιλήμην.
Praes. χαίρω ich freue mich.	Perf. 1.	κεχάρηκα	κεχάρημαι
	Fut. 3.	— —	κεχαρήσομαι
	Plusq. 1.	ἐκεχαρήκειν	ἐκεχαρήμην

ειν

		Activ.	Paſſiv.
Praeſ. *θύω* ich opfere.	Perf. 1.	*τέθυκα*	*τέθυμαι*
	Fut. 3.	— —	*τεθύσομαι*
	Plusq. 1.	*ἐτεθύκειν*	*ἐτεθύμην.*

Anmerk. 2) Wenn das Verbum mit einem Doppelconſonant (ζ, ξ, ψ vergl. §. 10) anfängt, ſo begnügen ſich Perfectum, Futurum tertium und Plusquamperfectum mit einem einfachen ε ohne Reduplication. Alſo

		Activ.	Paſſiv.
Praeſ. *ζητέω* ich ſuche.	Perf. 1.	*ἐζήτηκα*	*ἐζήτημαι*
	Plusq. 1.	*ἐζητήκειν*	*ἐζητήμην*
— *ξηραίνω* ich trockne.	Perf. 1.	*ἐξήραγκα*	*ἐξήραμαι*
	Plusq. 1.	*ἐξηράγκειν*	*ἐξηράμην*
— *ψάλλω* ich ſpiele die Zither.	Perf. 1.	*ἔψαλκα*	*ἔψαλμαι*
	Plusq. 1.	*ἐψάλκειν*	*ἐψάλμην.*

Anmerk. 3) Fängt das Verbum mit zwey Conſonanten an, ſo tritt ein doppelter Fall ein.

α) Dieſe beyden Conſonanten ſind muta cum liquida (d. h. wenn auf einen von den 9 mutis einer von den 4 liquidis folgt, vergl. §. 10), dann wird die Reduplication beybehalten. Z. E.

		Activ.	Paſſiv.
Praeſ. *πράσσω* ich thue.	Perf. 1.	*πέπραχα*	*πέπραγμαι*
	— 2.	*πέπραγα*	— —
	Fut. 3.	— —	*πεπράξομαι*
	Plusq. 1.	*ἐπεπράχειν*	*ἐπεπράγμην*
	— 2.	*ἐπεπράγειν*	— —

Alſo nach Anmerk. 1)

Praeſ. *χρίω* ich ſalbe.	Perf. 1.	*κέχρικα*	*κέχρισμαι*
	Fut. 3.	— —	*κεχρίσομαι*
	Plusq. 1.	*ἐκεχρίκειν*	*ἐκεχρίσμην.*

β) Oder ſie ſind nicht muta cum liquida; dann folgt wie bey den Doppelconſonanten (Anmerk. 2.) die Reduplication.

		Activ.	Paſſiv.
Praeſ. *κτίζω* ich gründe.	Perf. 1.	*ἔκτικα*	*ἔκτισμαι*
	Plusq. 1.	*ἐκτίκειν*	*ἐκτίσμην*
— *βδελύσσω* ich mache Ekel.	Perf. 1.	*ἐβδέλυγα*	*ἐβδέλυγμαι*
	Plusq. 1.	*ἐβδελύγειν*	*ἐβδελύγμην.*

Ausnahmen von der 3ten Anmerkung.

a) γ wird nicht vor γν reduplicirt.

	Activ.	Paſſiv.
Praeſ. γνωρίζω ich mache kenntlich.	Perf. 1. ἐγνώρικα	ἐγνώρισμαι
	Plusq. 1. ἐγνωρίκειν	ἐγνωρίσμην.

b) μνάομαι ich erinnere, hat μέμνημαι im Perfecto, κτάομαι ich erwerbe, κέκτημαι, doriſch ἔκτημαι.

c) Die Verba, die im gebräuchlichen Praeſens ſchon mit πτ anfangen, machen das Augment nach der Regel ohne Reduplication. Z. E.

Praeſ. πτήσσω ich ducke nieder. Perf. 1. Act. ἔπτηχα *)
Plusq. 1. — ἐπτήχειν.

Allein wenn das πτ erſt in dem Perfectum eintritt, nicht im gebräuchlichen Praeſens ſich befindet, ſo bekommen ſie die Reduplication. Z. E.

Praeſ. πίπτω ich falle. Perf. 1. Act. πέπτωκα
Plusq. 1. — ἐπεπτώκειν
— πέτομαι ich fliege. Perf. 1. — πέπτηκα
Plusq. 1. — ἐπεπτήκειν.

Anmerk. 4) Die Verba, welche mit einem ρ anfangen, bekommen in allen temporibus, welche das Augment annehmen, die Sylbe ἐρ vorgeſetzt. Alſo:

	Activ.	Paſſiv.	Med.
Praeſ. ῥάπτω ich nähe.			
Imperf. 1.	ἐῤῥαπτον	ἐῤῥαπτόμην	— —
Aor. 1.	ἐῤῥαψα	ἐῤῥάφθην	ἐῤῥαψάμην
Perf. 1.	ἐῤῥαφα	ἐῤῥαμμαι	— —
Plusq. 1.	ἐῤῥάφειν	ἐῤῥαμμην	— —

Anmerk. 5) Folgende Verba, welche mit einer liquida anfangen, ſetzen im Perfectum und Plusquamperfectum ſtatt der Reduplication die Sylbe ει vor.

Praeſ. λαγχάνω ich erhalte durchs Loos. Perf. 1. Act. εἴληχα
Plusq. 1. — εἰλήχειν
— λαμβάνω ich nehme. Perf. 1. Act. εἴληφα Paſſ. et Med. εἴλημμαι
Plusq. 1. — εἰλήφειν — — — εἰλημμην

*) πέπτηχα Lucian rhetor. Praec. c. 13. T. 2. p. 296. Schm. welches man mit dem homeriſchen πεπτηώς vertheidigen könnte. Doch werfen im Lucian codd. die Reduplication weg, ſo wie auch ἔπτηχα ſteht bey demſelben muſcae encom. c. 4. T. 2. p. 342 und eben daſelbſt c. 12 p. 345.

Praes. λέγω ich sammle.

Perf. 1. Act. εἴλοχα Perf. et Med. εἴλεγμαι
Plusq. 1. — εἰλόχειν — — — εἰλέγμην

Wozu noch von einigen εἵμαρται, es ist vom Schicksal bestimmt, und εἴρηκα, ich habe gesagt, gerechnet wird.

Anmerk. 6) In den ältesten, zumal epischen Dichtern, hat auch der Aor. 2. sowohl im Activ als im Medium zuweilen die Reduplication. Z. E.

Praes. πλήσσω ich schlage. Aor. 2. Act. πέπληγον
— λαγχάνω — — λέλαχον.

Anmerk. 7) βέλομαι ich will, δύναμαι ich kann, μέλλω ich bin zukünftig, bekommen im Imperfect und in den Aoristen in der gewöhnlichen Sprache ein η statt des ε. Z. E.

Praes. δύναμαι ich kann. Imperf. ἠδυνάμην Aor. 1. ἠδυνήθην

II. *Augmentum temporale.*

Das Augmentum temporale ist in allen temporibus, welche ein Augment erhalten, dasselbe. Die Anfangsvocale und Anfangsdiphthonge des Verbum kann man eintheilen

erstlich in solche, welche gewöhnlich verändert werden;
zweytens in solche, die nicht verändert werden;
drittens in solche, die zwischen beyden schwanken.

a) Verändert werden gewöhnlich die Vocale α, ε, ο und die Diphthonge αι (und οι) und zwar

α in η, z. E. ἄγω ich führe.
Imperf. Activi ἦγον
— Passivi ἠγόμην
Perf. 1. Activ. ἦχα
— Passiv. ἦγμαι
Plusq. 1. Activ. ἤχειν
— Pass. ἤγμην
Aor. 1. Act. ἦξα *)
— Pass. ἤχθην
— Med. ἠξάμην.

ε in η, z. E. ἐλπίζω ich hoffe.
Imperf. Act. ἤλπιζον
Perf. 1. — ἤλπικα
Plusq. 1. — ἠλπίκειν
Aor. 1. — ἤλπισα.

*) Xenoph. hist. Gr. 2, 2, 20. Für den Aoristus Imedii kenne ich kein Beyspiel, er steht nur der Analogie wegen da.

ο in ω, z. E. ὁπλίζω ich bewaffne. Imperf. Act. ὥπλιζον
— Paſſ. ὡπλιζόμην
Perf. 1. Act. ὥπλικα
— Paſſ. ὥπλισμαι
Plusq. 1. Act. ὡπλίκειν
— Paſſ. ὡπλίσμην
Aor. 1. Act. ὥπλισα
— Paſſ. ὡπλίσθην
— Med. ὡπλισάμην

αι in η, z. E. αἰνέω ich lobe. Imperf. Act. ἤνεον
— Paſſ. ἠνεόμην
Perf. 1. Act. ἤνεκα
— Paſſ. ἤνημαι
Plusq. 1. Act. ἠνέκειν
— Paſſ. ἠνήμην
Aor. 1. Act. ἤνεσα
— Paſſ. ἠνέθην
— Med. ἠνεσάμην.

ει in ῳ, z. E. οἰκέω ich wohne. Imperf. Act. ᾤκεον
— Paſſ. ᾠκεόμην
Perf. 1. Act. ᾤκηκα
— Paſſ. ᾤκημαι
Plusq. 1. Act. ᾠκήκειν
— Paſſ. ᾠκήμην
Aor. 1. Act. ᾤκησα
— Paſſ. ᾠκήθην
— Med. ᾠκησάμην.

b) Nicht verändert werden die Vocale ι, υ, η, ω und die Diphthonge ει, ου, (οι) z. E.

Praeſ. ἱερεύω ich opfere. Imperf. Act. ἱέρευον
Perf. 1. — ἱέρευκα
Plusq. 1. — ἱερεύκειν
Aor. 1. — ἱέρευσα
u. ſ. w.

c) Schwankend zwiſchen beyden ſind die Diphthonge αυ und ευ. Doch iſt das Augment bey αυ gewöhnlich. z. E. αὐξάνω ich vermehre, Imperf. ηὔξανον. Perf. ηὔξηκα u. ſ. w. Von εὔχομαι ich flehe, ſagt man im Imperfect. ſowohl ηὐχόμην als εὐχόμην u. ſ. w.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Folgende 15 Verba: ἔω ich gebe zu, ἔθω und ἐθίζω ich gewöhne, ἑλίσσω ich wälze, ἕλκω und ἑλκύω ich ziehe, das veraltete ΕΛΩ ich nehme, ἕπω ich bin beschäftigt, ἕπομαι ich folge, ἐργάζομαι ich arbeite, ἕρπω und ἑρπύζω ich krieche, ἑρύω ich ziehe, ἑστιάω ich bewirthe und ἔχω ich habe, verwandeln beym Augment das ε nicht in η, sondern in ει. Z. E.

Praes.	ἑστιάω	Imperf. Act.	εἱστίαον
		— Pass.	εἱστιαόμην
		Perf. Act.	εἵστιακα
		— Pass.	εἱστίαμαι
		Plusq. Act.	εἱστιάκειν
		— Pass.	εἱστιάμην
		Aor. 1. Act.	εἱστίασα
		— Pass.	εἱστιάθην
		— Med.	εἱστιασάμην

Anmerk. 2) Einige seltner vorkommende Verba, die mit Vocalen anfangen, welche der Regel nach immer verändert werden, bekommen gar kein Augment: z. E. ἄω, ἄημι ich wehe, ἀΐω ich höre, αὐαίνω ich trockne aus, οἰακίζω, οἰακονομῶ ich steuere u. s. w.

Anmerk. 3) Von den Verbis, welche mit ει anfangen, ist εἰκάζω das einzige, welches, aber nicht immer, das ει in η verwandelt, also Imperf. Act. ἤκαζον, Perf. Passiv. ἤκασμαι.

Anmerk. 4) Bey den Verbis, welche mit ι und υ anfangen, kann zuweilen durch die Quantität das Augment bemerkt werden. Wenn nemlich im Praesens diese Vocale kurz sind, so werden sie lang in allen temporibus, welche ein Augment erhalten. Z. E. ἰκνέομαι ich komme, hat im Indicat. Aor. 2. ἱκόμην das ι lang, im Comparat. ἵκωμαι aber, wo das Augment wieder wegfällt, kurz.

Anmerk. 5) Einige Verba nehmen ein Augmentum syllabicum an, indem sie in allen temporibus, die ein Augment erhalten, ein ε vorsetzen. Z. E. ἄγνυμι ich zerbreche, ἁλίσκομαι ich werde gefangen genommen, ἀνδάνω ich gefalle, οὐδέω ich harre, ὠθέω ich stoße, ὠνέομαι ich kaufe; also vom letzten Imperf. ἐωνεόμην, Perf. ἐώνημαι. Hierzu kommen noch die irregularen Perfecta ἔοικα

ich ſcheine, ἔολπα ich hoffe, ἔοργα ich thue, von ἔικω, ἔλπω und dem veralteten ΈΡΓΩ. Dieſelben 3 Perfecta nehmen im Plusquamperfecto ein neues Augment an, welches ſie aber auf das ο verlegen; ἐοίκειν, ἐώλπειν, ἐώργειν.

Anmerk. 6) Einige Verba, zumal ὁράω ich ſehe und ἀνοίγω ich öffne, nehmen das Augmentum temporale und ſyllabicum zu gleicher Zeit an. Alſo von ὁράω Imperf Activi ἑώρων, Perfect. Act. ἑώρακα, Plusqu. ἑωράκειν, Perfect. Paſſ. ἑώραμαι, Plusqu. ἑωράμην.

Anmerk. 7) Viele mit einem Vocale anfangenden Verba nehmen im Perfect. und Plusquamqerf. die ſogenannte attiſche Reduplication an, welche darin beſteht, daß vor dem Augmentum temporale der Anfangs-Vocal und der Anfangs-Conſonant des Verbi wiederholt wird. Z. E.

Praeſ. ἀγείρω ich verſammle.
Perf. Act. nicht ἤγερκα ſondern ἀγήγερκα
— Paſſ. — ἤγερμαι — ἀγήγερμαι.
Praeſ. ὀρύσσω ich grabe.
Perf. Act. nicht ὤρυχα ſondern ὀρώρυχα
— Paſſ. — ὤρυγμαι — ὀρώρυγμαι.

Dieſe Reduplication findet ſich nur in Verbis, welche mit α, ε, ο anfangen, das einzige joniſche ἀραίρημαι von αἱρέω ausgenommen, das aber in der Reduplication auch nur ein α hat. *)

Anmerk. 8) Dieſelbe Reduplication findet ſich auch in einigen Aoriſt. ſecundis Activi und Medii mit dem Unterſchiede, daß die Reduplication ſelbſt das Augmentum temporale annimmt, welches bey dem Perfectum nach der Reduplication folgte. Z. E. Praeſ. ἄγω ich führe, Aor. 2. Activ. ἤγαγον, Aor. 2. med. ἠγαγόμην und einige andere, den Dichtern eigne Aoriſt. = Formen.

III. *Augmentum* bey zuſammengeſetzten *Verbis*.

a) In Verbis, die nicht mit Präpoſitionen zuſammengeſetzt ſind, kommt das Augment vorne. Z. E.

---

*) Aus dieſem Grunde kann ich der von Buttmann gegebenen Erklärung von οἴχωκα nicht beyſtimmen.

Praes. δαφνηφορέω ich trage Lorbeer.
Imperf. Activ. ἐδαφνηφόρεον
Perf. 1. — δεδαφνηφόρηκα
Plusq. 1. — ἐδεδαφνηφορήκειν
Aor. 1. — ἐδαφνηφόρησα.

Praes. ἁρματηλατέω ich lenke den Wagen.
Imperf. Activ. ἡρματηλάτεον
Perf. 1. — ἡρματηλάτηκα
u. s. w.

b) Die Verba, die mit Präpositionen zusammengesetzt sind, sind entweder rein zusammengesetzt oder nicht. Im letzten Falle sind sie von mit Präpositionen zusammengesetzten nominibus abgeleitet. Z. E. παραβάλλω ich werfe, ist rein aus παρὰ und βάλλω zusammengesetzt; παρανομέω ich handle widergesetzlich, hingegen nicht, denn es gibt kein simplex νομέω, sondern es ist von παράνομος widergesetzlich, abgeleitet. — Im Falle der reinen Zusammensetzung nun kommt das Augment zwischen Präposition und Verbum zu stehen, wobey die Präpositionen, welche mit einem kurzen Vocal ausgehen, περὶ und προ ausgenommen, den kurzen Endvocal vor einem andern Vocale wegwerfen. Z. E.

Praes. παραβάλλω.

	Activ.	Passiv.	Med.
Imperf.	παρέβαλλον	παρεβαλλόμην	— — —
Perf. 1.	παραβέβληκα	παραβέβλημαι	— — —
Plusq. 1.	παρεβεβλήκειν	παρεβεβλήμην	— — —
Fut. 3.	— — —	παραβεβλήσομαι	— — —
Aor. 1.	— — —	παρεβλήθην	— — —
Aor. 2.	παρέβαλον	— — —	παρεβαλόμην

Ist aber das Verbum nicht rein zusammengesetzt, so wird das Augment vor die Präposition gesetzt. Z. E.

Praes. ἀντιβολέω entgegenkommen. Imperf. Act. ἠντιβόλουν
Perf. 1. — ἠντιβόληκα
Plusq. 1. — ἠντιβολήκειν
Aor. 1. — ἠντιβόλησα.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Selten ist es der Fall, daß rein zusammengesetzte Verba das Augment vor die Präposition bekommen; z. E. καθεύδω ich schlafe, rein componirt aus κατὰ und εὕδω, Imperf. καθηῦδον und ἐκάθευδον.

Anmerk. 2) Deſto häufiger findet das umgekehrte ſtatt, daß nicht rein mit Präpoſitionen zuſammengeſetzte Verba das Augment doch in der Mitte annehmen. Solche ſind ἐκκλησιάζω ich halte eine Volksverſammlung, ἀπολογέω ich vertheidige, ἐπιπολάζω ich bin auf der Oberfläche einer Sache (abgeleitet vom Adverbium ἐπιπολῆς), προφητεύω ich bin Prophet, ἐγκωμιάζω ich lobe, ἐνεδρεύω ich ſtelle nach, ἐγχειρέω ich lege Hand an, παρανομέω ich handle widergeſetzlich und andere. Alſo:

Praeſens ἀπολογέω.	Imperf. Act.	ἀπελόγουν
	— Paſſ.	ἀπελογούμην
	Perf. Act.	ἀπολελόγηκα
	— Paſſ.	ἀπολελογημαι
		u. ſ. w.

Anmerk. 3) Einige nehmen auch hier (vergl. I. Anmerk. 7.) η ſtatt ε an. Z. E. παρηνόμουν *), ἀπολαύω ich genieße, ἀπέλαυσα und ἀπήλαυσα im Aor. 1. **)

Anmerk. 4) Einige Verba nehmen das Augment zugleich vor der Präpoſition und nach ihr an; z. E. ἀνέχομαι ich ertrage, Imperf. ἠνειχόμην, Aoriſt. ἠνεσχόμην und ſo noch ein paar andere.

Anmerk. 5) Zwey Verba ſogar, die gar nicht mit Präpoſitionen zuſammengeſetzt ſind, aber doch das Anſehn davon haben, διακονέω ich warte auf und διαιτάω ich ſchreibe eine Lebensart (Diät) vor, bekommen das Augment nach Art der mit Präpoſitionen zuſammengeſetzten Verborum, und zwar bald in der Mitte allein Imperf. διηκόνουν, διήτων, bald und zwar gewöhnlicher an beyden Stellen zugleich, ἐδιηκόνουν, ἐδιήτων.

---

*) welches neben παρενόμουν exiſtirt. παρανενομῆσθαι Lucian de ſaltat. c. 3. Man könnte auf die Vermuthung kommen, daß παρηνόμουν gebildet ſey, indem man ſich durch die Aehnlichkeit der Bedeutung von ἀνομέω verführen ließ, alſo als wenn es ein reines Compoſitum von παρὰ und dieſem ἀνομέω wäre, wobey freylich die Bedeutung der Präpoſition ſchwände. Ich würde für dieſe Vermuthung auch das Perfectum παρηνόμημαι anführen, wenn ich einen beſſern Gewährsmann dafür aufſtellen könnte als Theod. Prodrom. pag. 153.

**) Doch verwerfen ſchon alte Critiker dieſe Form ꝛc., wie Herodian hinter Hermann. de emend. rat. Gr. Gr. pag. 315.

Anmerk. 6) Bey den Verbis, welche mit δυς und εὖ zusammengesetzt sind, ist folgendes die Regel: folgt darauf ein Consonant oder ein Vocal, der kein Augmentum temporale annimmt, so bekommen sie das Augment vorne, sonst in der Mitte. Also δυστυχέω ich bin unglücklich, Imperf. ἐδυστύχουν, Perf. δεδυστύχηκα. — δυσαρεστέω ich mißfalle, Imperf. δυσηρέστουν u. s. w.

IV. Allgemeine Regeln und Bemerkungen über das Augment.

1. Das Augment des Perfecti und Futur. 3. bleibt in allen Modis, das Augment des Aoristus aber nur im Indicativo, und geht im Comparativ und in den übrigen Modis wieder verlohren. (Vom Imperfect und Plusquamperfect kann hier nicht die Rede seyn, da diese nur im Indicativ vorkommen). Also:

τύπτω. Perf. 1. Act. Ind. τέτυφα Conj. τετύφω etc.
Aor. 1. — — ἔτυψα — τύψω —

ἀλλάσσω ich verändere.
Perf. 1. Act. Ind. ἤλλαχα Conj. ἠλλάχω
Aor. 1. — — ἤλλαξα — ἀλλαξω.

Anmerk. Auch die Reduplication des Aor. 2. Activi und Medii (vergl. I. Anmerk. 6. und II. Anmerk. 8) bleibt in allen Modis. Also:

πλήσσω. Aor. 2. Act. Med. ἐπέπληγον Conj. πεπλήγω
ἄγω. — 2. — Ind. ἤγαγον — ἀγάγω
— 2. — Med. ἠγαγόμην — ἀγαγωμαι.

2. In der attischen Prosa wird nur das ε, welches das Plusquamperfect. vor die Reduplication des Perfect. als eigenes Augment vorsetzt, zuweilen weggeworfen. Also sagten sie von τύπτω, Plusq. 1. Act. ἐτετύφειν und τετύφειν, Plusq. passivi ἐτετύμμην und τετύμμην. Die Jonier aber, so wie die andern Dialekte können sowohl in der Prose als in der Poesie alle Augmente des Imperfects und der Aoristen wegwerfen und thun es auch sehr häufig; z. E. von λαμβάνω Aor. 2. Act. ἔλαβον und λάβον, von ἄγω, Imperfect. Activi ἦγον und ἄγον u. s. w. Im Perf. und Plusquamp. wird aber die Reduplication des syllabischen Augments nie weggeworfen; und das augmentum temporale in diesen temporibus nur bey jonischen Prosaikern, z. E. von οἰκέω ich bewohne, Perf. pass. ᾤκημαι und οἴκημαι.

§. 50.

So verschieden auch die Endungen aller temporum und aller modorum sind, so liegen doch allen dieselben Grundendungen zum Grunde.

Anmerkung zum Folgenden. Haupttempora sind das Praesens, Perfectum und Futurum. Nebentempora das Imperfectum, Plusquamperfectum und der Aoristus.

Diese Grundendungen sind nun folgende:

A. Im *Indicativus*.

	Haupttempora.			Nebentempora.		
			Activum.			
	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.
Sing.	—	ς	—	—	ς	—
Dual.		τον	τον		τον	την
Plur.	μεν	τε	σι *)	μεν	τε	ν oder σαν
			Passivum.			
Sing.	μαι	σαι	ται	μην	σο	το
Dual.	μεθον	σθον	σθον	μεθον	σθον	σθην
Plur.	μεθα	σθε	νται	μεθα	σθε	ντο.

Da die beyden Aoristen des Passivums die Grundendungen des Activums haben, das ganze Medium aber die Grundendungen des Passivums, so rechnet man zu den activischen Formen das ganze Activum und die beyden Aoristen des Passivs, zu den passivischen Formen das ganze übrige Passivum und das Medium. vergl. §. 47. Anm. 2.

B. Im *Conjunctivus*.

Der Conjunctiv richtet sich ganz nach den Endungen der Haupttempora, vor denen beständig ein langer Vocal η oder ω vorhergeht. **)

C. Im *Optativus*.

Der Optativ folgt durchaus der Grundendung der Nebentempora, mit immer vorhergehenden ι. Zuweilen wird noch zwischen dem ι und der Grundendung ein η eingeschaltet. (αιην, ειην, οιην).

---

*) Eigentlich ντσι, daher der immer vorhergehende lange Vocal; daher die dorische Endung ντι und die lateinischen ant, ent, unt.

**) Von den seltnen Conjunctiven mit langem ν siehe zu den Verbis auf μι §. 96. 97.

D. Im *Imperativus.*

Der Imperativ hat folgende Grundendungen:

Activische Form.

	2. Pers.	3. Pers.
Sing	—	τω
Dual.	τον	των
Plur.	τε	τωσαν oder ντων.

Passivische Form.

Sing.	σο	σθω
Dual.	σθον	σθων
Plur.	σθε	σθωσαν oder σθων.

E. Im *Infinitivus.*

Activische Form.

ειν oder ναι oder αι.

Passivische Form.

σθαι.

F. Im *Participium.*

Die verschiedenen Endungen des Participiums sind schon bey den Adjectiven dagewesen, §. 36, 6. Man sieht daraus, daß in den activischen Formen das Masculinum und Neutrum immer nach der 3ten Declination geht, in den passivischen aber μενος, μενον nach der 2ten Declination hat.

Anmerkung. Die Endung der 2ten Person Sing. der passivischen Formen im Indicativ, Conjunctiv, Optativ und Imperativ σαι und σο wird in der gewöhnlichen Conjugation fast immer verändert gefunden durch Auflösung des σ und darauf erfolgende Contraction. Das Nähere in den Anmerkungen zum Passivum.

§. 51.

Die erste Person des Praesens Activi im Indicativ hat entweder die Endung ω oder μι. Wenn man diese wegnimmt, so ist das, was übrig bleibt, der Stamm.

Wenn nun die vorher angeführten Grundendungen unmittelbar an den Stamm angehängt werden, so haben wir die Conjugationsart der Verba auf μι. Tritt aber zwischen Endung und Stamm noch ein Vocal ein, so haben wir die Conjugationsart der Verba auf ω. Z. E. in δεικνυμι sowohl als in δεικνυω bleibt nach Wegwerfung der Endungen μι und ω der Stamm δεικνυ zurück. Hängt man

die Endung μεν der ersten Person Pluralis unmittelbar an den Stamm δείκνυμεν, so hat diese Person die Form auf μι angenommen, wird aber noch ein Vocal dazwischen gesetzt, δεικνύομεν, so folgt sie der Conjugationsart auf ω.

Anmerk. Man muß indeß nicht glauben, als ob alle Verba, je nachdem sie zwischen Stamm und Grundendung einen Vocal einschalteten oder nicht, beyde Conjugationsarten haben könnten. Bey δείκνυμι und manchen andern ist dies der Fall, zumal wenn der Stamm auf einen Vocal ausgeht. Der größte Theil folgt aber, in der gewöhnlichen Sprache wenigstens, nur einer von beyden Conjugationsarten.

§. 52.

Der letzte Buchstabe im Stamme vor der Endung heißt der Charakter des Praesens. In δείκνυω also und δείκνυμι ist ν der Character; in βλέπω ich schaue, das π, in αἰνέω ich lobe, das ε.

§. 53.

Der Stamm, der nach Wegwerfung der Endung ω oder μι im Praesens übrig bleibt, ist aber in den wenigsten Fällen der ursprüngliche Stamm des Verbum.

In der ältesten griechischen Sprache nämlich existirten bey vielen Verbis verschiedene, aber verwandte Praesentia neben einander *), z. E. ἁμάρτω, ἁμαρτέω und ἁμαρτάνω ich fehle, sündige. Als die Sprache sich mehr ausbildete zur Schriftsprache, ward man das Ueberflüssige mehrerer Formen desselben Praesens gewahr. Eine blieb nur in den meisten Fällen im Sprachgebrauche, gewöhnlich die, welche durch Dehnung, Einschaltung oder sonst verlängert war, in dem Beyspiele blieb es ἁμαρτάνω. (Gebräuchliches *Praesens* oder *Thema*). Allein zur richtigen Conjugation ist durchaus auch die Kenntniß der andern aus dem gewöhnlichen Sprachgebrauch verdrängten Formen des Praesens (ungebräuchliches *Praesens* oder Thema, alte Form) nothwendig. Denn von ihnen sind die meisten der andern Tempora abgeleitet, welche man ohne ihre Kenntniß gar nicht angeben könnte.

*) Ueber diese Vorstellungsart vergleiche die Vorrede.

§. 54.

Die Verschiedenheiten, wodurch sich das gebräuchliche Thema von der alten Form unterscheidet, werden, da sie so mannigfaltig sind, am Ende der Lehre vom Verbo in einem Anhange ihren Platz finden. Folgende Verschiedenheiten müssen hier schon angeführt werden, weil sie eine zu große Menge von Verbis umfassen.

1) Verba, die im gebräuchlichen Praesens den Charakter πτ haben, hatten ein altes Thema mit dem Charakter β oder π oder φ. Z. E.

βλάπτω ich schade, Alte Form *ΒΑΑΒΩ*
τύπτω ich schlage, — — *ΤΥΠΩ*
βάπτω ich tauche ein, — — *ΒΑΦΩ* *)

Doch hatte von ihnen die größte Zahl den Charakter π.

2) Verba, die im gebräuchlichen Praesens den Charakter σσ oder ττ (vergl. §. 11) haben, hatten eine alte Form mit dem Charakter γ oder κ oder χ. Z. E.

τάσσω ich ordne, Alte Form *ΤΑΓΩ*
φρίσσω ich schaudere, — — *ΦΡΙΚΩ*
ταράσσω ich verwirre, — — *ΤΑΡΑΧΩ.*

Hier ist die alte Form mit dem Charakter γ die häufigste.

3) Verba, die im gebräuchlichen Praesens den Charakter ζ hatten, hatten eine alte Form mit dem Charakter δ oder γ oder χ. Z. E.

ὄζω ich rieche, Alte Form *ΟΔΩ*
κράζω ich krächze, — — *ΚΡΑΓΩ*
στενάζω ich seufze, — — *ΣΤΕΝΑΧΩ.*

Von diesen Verbis haben die meisten den alten Charakter δ gehabt, die wenigsten χ. Den Charakter γ hatten mehrere Verba, die einen Laut oder Ruf ausdrückten, nebst einigen andern.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Einige wenige Verba mit dem Charakter σσ oder ττ hatten zum Charakter δ oder θ oder τ. Z. E.

κορύσσω ich bewaffne. Alte Form *ΚΟΡΤΘΩ.*

Anmerk. 2) Zu den Anomalien bey den Verbis auf ω gehört es, wenn einige ein γγ zum alten Charakter, andere zwey alte Formen sowohl mit δ als mit γ halten.

---

*) Lucian Anacharſ. o. 33. T. 276. Schmied.

3. E. σαλπίζω ich trompete, Alte Form ΣΑΛΠΙΓΓΩ
παίζω ich ſcherze, — —) ΠΑΙΔΩ ΠΑΙΓΩ

§. 55.

Die Verba auf ω werden in Rückſicht auf ihren Charakter in 4 Claſſen eingetheilt.

1ſte Claſſe mit dem Charakter β. π. φ.
2te Claſſe mit dem Charakter γ. κ. χ.
3te Claſſe mit dem Charakter λ. μ. ν. ρ.
4te Claſſe hat zum Charakter alle übrigen Conſonanten und alle Vocale und Diphthonge.

Beyſpiele.

1ſte Claſſe. λείβω ich laſſe fließen; βλέπω ich ſchaue; γράφω ich ſchreibe.

2te Claſſe. λέγω ich ſage, ſammle; ἥκω ich komme; στείχω ich gehe.

3te Claſſe. στέλλω ich ſende; νέμω ich theile aus; ὑφαίνω ich webe; πείρω ich durchbohre.

4te Claſſe. ἀείδω ich ſinge; πείθω ich überrede; ἀνύτω ich vollende; γελάω ich lache; φιλέω ich liebe; τίω ich ehre; λύω ich löſe; δηλόω ich offenbare; στρατεύω ich ziehe zu Felde; ἀπολαύω ich genieße u. ſ. w.

Diejenigen Verba, die im gebräuchlichen Praeſens einen andern Charakter haben, als in der alten Form, gehören zu der Claſſe, worauf der alte Charakter zeigt. So werden z. E. λανθάνω ich bin verborgen, λαμβάνω ich nehme, nicht zur dritten Claſſe gerechnet, ſondern weil ihre alten Formen ΛΗΘΩ und ΛΗΒΩ waren, das erſte zur vierten Claſſe, das zweyte zur erſten.

So zählen wir alſo zu Folge des vorigen §.

Die Verba mit dem Charakter πτ im gebräuchlichen Praeſens — zur erſten Claſſe.

Die Verba mit dem Charakter σσ, oder ττ im gebräuchlichen Praeſens — zur zweyten Claſſe.

Die Verba mit dem Charakter ζ im gebräuchlichen Praeſens entweder zur zweyten oder vierten Claſſe, je nachdem ſie den alten Charakter γ (χ) oder δ hatten.

Anmerk. So sind von Consonanten in der 4ten Classe nur als Charakter δ, θ, τ und ζ. Denn auf ein einfaches σ gibt es wohl keine Verba; und die Praesentia, deren Charakter ξ oder ψ ist, haben eine alte Form, von der sie nach dem folgenden §. alles ableiten.

§. 56.

Der Charakter bleibt aber nicht in allen temporibus unverändert. In Hinsicht dieser Veränderung des Charakters kann man die Tempora selbst unter drey Abtheilungen bringen.

Erste Abtheilung. Tempora, welche stets den Charakter des gebräuchlichen Praesens beybehalten. *Praesens* und *Imperfectum* im *Activum* und *Passivum*.

Zweyte Abtheilung. Tempora, welche stets den Charakter des Verbi verändern. Im *Activum* Perfectum 1. Plusquamperf. 1. Aoristus 1. Futurum. Im *Passivum* Perfectum, Plusquamperf., Aorist. 1. Futurum 1, Futurum 3. Im *Medium* Aorist. 1. Futurum.

Dritte Abtheilung. Tempora, welche stets den Charakter der alten Form des Verbi beybehalten. Im *Activum* Perfectum 2, Plusquamperf. 2, Aorist. 2. Im *Passivum* Aorist. 2, Futurum 2. Im *Medium* Aoristus 2.

Anmerk. Die Tempora der dritten Abtheilung fehlen daher allen den Verbis, die keine alte Form neben der gebräuchlichen haben. Dies sind außer manchen andern vorzüglich die Verba mit den Endungen αω, εω, οω, ευω, αζω, ιζω, αινω, υνω, wenn sie mehr als zweysylbig und abgeleitet von Nominibus sind. Z. E.

τιμάω ich ehre,	abgeleitet von	τιμή
φιλέω ich liebe,	— —	— φίλος
χρυσόω ich vergolde,	— —	— χρυσός
πρωτεύω ich bin der erste,	— —	— πρῶτος
ὀνομάζω ich nenne,	— —	— ὄνομα
σφετερίζω ich mache eigen,	— —	— σφέτερος
μελαίνω ich schwärze,	— —	— μέλας
βραδύνω ich zaudere,	— —	— βραδύς.

Passivum.

Tempora.	Iste Classe.	IIte Classe.	IIIte Classe.	IVte Classe.
Praesens.	1. -- -- βομαι 2. -- -- πομαι 3. -- -- φομαι 4. -- -- πτομαι	1. -- -- γομαι 2. -- -- κομαι 3. -- -- χομαι 4. -- -- σσομαι 5. -- -- ττομαι 6. -- -- ζομαι	1. -- -- λομαι 2. -- -- μομαι 3. -- -- νομαι 4. -- -- ρομαι	1. -- -- δομαι 2. -- -- θομαι 3. -- -- τομαι 4. -- -- ζομαι 5. -- Vocal ομαι
Imperfectum.	1. ἐ -- -- βομην 2. ἐ -- -- πομην 3. ἐ -- -- φομην 4. ἐ -- -- πτομην	1. ἐ -- -- γομην 2. ἐ -- -- κομην 3. ἐ -- -- χομην 4. ἐ -- -- σσομην 5. ἐ -- -- ττομην 6. ἐ -- -- ζομην	1. ἐ -- -- λομην 2. ἐ -- -- μομην 3. ἐ -- -- νομην 4. ἐ -- -- ζομην	1. ἐ -- -- δομην 2. ἐ -- -- θομην 3. ἐ -- -- τομην 4. ἐ -- -- ζομην 5. ἐ -- Vocal ομην
Perfectum.	1—4. +ε -- μμαι	1—6. +ε -- γμαι	1. +ε -- λμαι 2. Fehlt. 3. +ε -- μμαι oder +ε -- σμαι 4. +ε -- ρμαι	1—4. +ε σμαι 5. +ε μαι
Plusquamperfectum.	1—4. ἐ+ε -- μμην	1—6. ἐ+ε -- γμην	1. ἐ+ε -- λμην 2. Fehlt. 3. ἐ+ε -- μμην oder ἐ+ε -- σμην 4. ἐ+ε -- ρμην	1—4. ἐ+ε σμην 4. ἐ+ε μην
Aoristus 1.	1—4. ἐ -- φθην	1—6. ἐ -- χθην	1. ἐ -- λθην 2. Fehlt. 3. ἐ -- νθην 4. ἐ -- ρθην	1—4. ἐ σθην 5. ἐ θην
Aoristus 2.	1—4. ἐ -- chην	1—6. ἐ -- chην	1—4. ἐ -- chην	1—5. ἐ -- chην
Futurum 1.	1—4. -- φθησομαι	1—6. -- χθησομαι	1. -- λθησομαι 2. Fehlt. 3. -- νθησομαι 4. -- ρθησομαι	1—4. -- σθησομαι 5. -- θησομαι
Futurum 2.	1—4. -- chησομαι	1—6. -- chησομαι	1—4. -- chησομαι	1—5. -- chησομαι
Futurum 3.	1—4. +ε -- ψομαι	1—6. +ε -- ξομαι	1. +ε -- λσομαι 2. Fehlt. 3. +ε -- νσομαι 4. +ε -- ρσομαι	1—5. +ε -- σομαι

Medium.

Aoristus 1.	1—4. ἐ -- ψαμην	1—6. ἐ -- ξαμην	1. ἐ -- -- λαμην 2. ἐ -- -- μαμην 3. ἐ -- -- ναμην 4. ἐ -- -- ραμην	1—5. ἐ -- σαμην
Aoristus 2.	1—4. ἐ -- chομην	1—6. ἐ -- chομην	1—4. ἐ -- chομην	1—5. ἐ -- chομην
Futurum.	1—4. -- ψομαι	1—6. -- ξομαι	1. -- -- λεομαι 2. -- -- μεομαι 3. -- -- νεομαι 4. -- -- ρεομαι	1—5. -- σομαι

Activum.

Tempora.	Ite Classe.	IIte Classe.	IIIte Classe.	IVte Classe.
Praesens.	1. — — βω 2. — — πω 3. — — φω 4. — — πτω	1. — — γω 2. — — κω 3. — — χω 4. — — σσω 5. — — ττω 6. — — ζω	1. — — λω 2. — — μω 3. — — νω 4. — — ρω	1. — — δω 2. — — θω 3. — — τω 4. — — ζω 5. — — Vocal ω
Imperfectum.	1. ἐ — — βον 2. ἐ — — πον 3. ἐ — — φον 4. ἐ — — πτον	1. ἐ — — γον 2. ἐ — — κον 3. ἐ — — χον 4. ἐ — — σσον 5. ἐ — — ττον 6. ἐ — — ζον	1. ἐ — — λον 2. ἐ — — μον 3. ἐ — — νον 4. ἐ — — ρον	1. ἐ — — δον 2. ἐ — — θων 3. ἐ — — τον 4. ἐ — — ζον 5. ἐ — — Vocal ον
Perfectum 1.	1—4. +ε — φα	1—6. +ε — χα	1. +ε — λκα 2. Fehlt. 3. +ε — γκα 4. +ε — ρκα	1—5. +ε — κα
Plusquamperfect. 1.	1—4. ἐ+ε — φειν	1—6. ἐ+ε — χειν	1. ἐ+ε — λκειν 2. Fehlt. 3. ἐ+ε — γκειν 4. ἐ+ε — ρκειν	1—5. ἐ+ε — κειν
Perfectum 2.	1—4. +ε — cha	1—6. +ε — cha	1—4. +ε — cha	1—5. +ε — cha
Plusquamperfect. 2.	1—4. ἐ+ε — cheιν	1—6. ἐ+ε — cheιν	1—4. ἐ+ε — cheιν	1—5. ἐ+ε — cheιν
Aoristus 1.	1—4. ἐ — ψα	1—6. ἐ — ξα	1. ἐ — — λα 2. ἐ — — μα 3. ἐ — — να 4. ἐ — — ρα	1—5. ἐ — σα
Aoristus 2.	1—4. ἐ — chον	1—6. ἐ = chον	1—4. ἐ — chον	1—5. ἐ — chον
Futurum.	1—4. — ψω	1—6. — ξω	1. — — λεω 2. — — μεω 3. — — νεω 4. — — ρεω	1—5. — σω

§. 57.

Folgende Tabelle (siehe Beyl.) gibt nun in der ersten Person des Indicativs von jedem Tempus nicht nur die Veränderungen des Charakters an, sondern es ist auch das Augmentum syllabicum hinzugefügt und die Endung. (— bedeutet den Stamm des Wortes ohne den Charakter. Der darauf folgende durch den Druck unterschiedene Buchstabe, oder die Buchstaben, wenn ihrer mehrere sind, zeigen den Charakter und dessen Veränderungen an. Wo der Charakter der alten Form eintritt, ist ein lateinisches ch gesetzt. Auf den Charakter folgt die Tempusendung. Vor dem mit — bezeichneten Stamme steht das Augment, wobey + den jedesmal in der Reduplication wiederholten Consonanten anzeigt.)

Die Tempora, welche in §. 56. unter der zweyten Abtheilung aufgeführt sind, bekommen also einen neuen oder veränderten Charakter. Dieser neue Charakter tritt in der ersten und zweyten Classe immer ganz an die Stelle des Charakters des Thema. Z. E. von ἀλλάσσω A. F. ΑΛΛΑΓΩ heißt das Perfectum Activi ἤλλαχα. Hier ist das χ an die Stelle des γ der alten Form getreten. In der dritten Classe wird der neue Charakter nicht an die Stelle des Charakters des Thema gesetzt, sondern zwischen ihn und die Endung eingeschaltet, wie in ἀγγέλλω Perf. ἤγγελκα, wo der Charakter κ das Perfectum Activi zwischen dem λ, dem Charakter des Praesens und der Endung α eingeschaltet ist; oder es bleibt auch in dieser Classe der Charakter des Thema unverändert, wie im Aorist. 1. Activi und Medii, im Perfecto Passivi u. s. w. In der vierten Classe tritt ein doppelter Fall ein; 1) ist der Charakter des Thema ein Consonant, so wird er vom neuen Charakter verdrängt, z. E. in ᾄδω ich singe, Aor. 1. Activi ἦσα ist der Charakter δ des Praesens vom Charakter σ des Aorist. 1. verdrängt worden. 2) Ist der Charakter des Thema aber ein Vocal oder Diphthong, so wird der neue Charakter zwischen diesen Vocal oder Diphthong und der Endung eingeschaltet. Z. E. Praesens παύω ich mache aufhören, Perf. 1. Activi πέπαυκα, Aor. 1. ἔπαυσα, Futur. παύσω.

Hierbey ist in der vierten Classe folgende Regel noch zu merken:

Wenn der Charakter des *Praesens* ein kurzer Vocal war, so wird er, allenthalben wo

ein neuer Charakter eingeschaltet worden, verlängert. Z. E.

Praes. Act. κωλύω ich verhindere, Pass. κωλύομαι
Imperf. — ἐκώλυον — — — ἐκωλυόμην
dieses alles mit kurzem υ. Aber
Perf. 1. Act. κεκώλυκα Pass. κεκώλυμαι
Plusq. 1. — ἐκεκωλύκειν — ἐκεκωλύμην
Aor. 1. — ἐκώλυσα — ἐκωλύθην Med. ἐκωλυσάμην
Fut. — κωλύσω — κωλυθήσομαι — κωλύσομαι
Fut. 3. — — — — κεκωλύσομαι — — —
alles dieses mit langem υ. Eben so
Praes. Act. φιλέω Pass. φιλέομαι
Imperf. — ἐφίλεον — ἐφιλεύμην.
Aber
Perf. 1. Act. πεφίληκα Pass. πεφίλημαι
Aor. 1. — ἐφίλησα — ἐφιλήθην
u. s. w.
Praes. Act. χρυσόω ich vergolde, Pass. χρυσόομαι
Imp. — ἐχρύσοον — ἐχρυσοόμην.
Aber
Perf. 1. — κεχρύσωκα — κεχρύσωμαι
Plusqu. — ἐκεχρυσώκειν — ἐκεχρυσώμην
u. s. w.

Hierbey wird, wenn im Präsens der Charakter α war, dieser gewöhnlich in η verwandelt, nur wenn vor dem α ein ε oder ι oder ρ vorhergieng, geht es in ein langes α über. Also
Praes. Act. τιμάω ich ehre, Pass. τιμάομαι
Imperf. — ἐτίμαον — ἐτιμαόμην.
dies alles mit kurzem α; aber
Perf. 1. Act. τετίμηκα Pass. τετίμημαι
Aor. 1. — ἐτίμησα — ἐτιμήθην
u. s. w.
Praes. Act. ἑστιάω ich bewirthe, Pass. ἑστιάομαι
Imperf. — εἱστίαον — εἱστιαόμην
wie erum alles mit kurzem α; aber
Perf. 1. Act. εἱστίακα Pass. εἱστίαμαι
Aor. 1. — εἱστίασα — εἱστιάθην
alles mit langem α.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Doch gibt es von diesen Regeln eine beträchtliche Anzahl von Ausnahmen, welche den kurzen Vocal

allenthalben, wo ein neuer Charakter eintritt, beybehalten. Z. E. in γελάω ich lache, τελέω ich vollende, ἑλκύω ich ziehe, und andern bleibt das kurze α, ε und υ allenthalben. Also Futur. γελάσω (kurz α) τελέσω, ἑλκύσω (kurz υ) Aor. 1. ἐγέλασα, ἐτέλεσα, εἵλκυσα u. s. w.

Anmerk. 2) In ein paar Verbis auf εω wechselt in den temporibus, welche einen neuen Charakter erhalten sollten, das ε und η, so z. E. δέω ich binde, Fut. Act. δήσω, aber Perfect. 1. Act. δέδεκα.

Anmerk. 3) Sechs zweysylbige Verba auf εω, (θέω ich laufe, νέω ich schwimme, πλέω ich schiffe, πνέω ich wehe, hauche, ῥέω ich fließe, χέω ich gieße) nehmen in den meisten temporibus (im Futur. Activi und Medii immer) ευ an; einige von ihnen lassen auch υ damit wechseln. Z. E.

Praes. πλέω, Perf. 1. Act. πέπλευκα
Plusqu. 1. — ἐπεπλεύκειν
Aor. 1. — ἔπλευσα
Fut. Med. πλεύσομαι oder πλευσοῦμαι
u. s. w.

Hingegen
Praes. χέω, Perfect. 1. Act. κέχυκα
Futur. — χεύσω u. s. w.

Sie müssen unter dem Verzeichniß der Anomalen nachgesucht werden, so wie auch κλαίω ich weine, καίω ich brenne, welche statt αι in diesen temporibus αυ annehmen.

§. 58.

Ehe wir die Conjugation des Activums und seine Endungen anfangen, mag erst das Verbum εἰμὶ ich bin, weil es zuweilen Hülfsverbum ist, vorausgeschickt werden.

Praesens.

Indicativus.

Sing.	εἰμὶ	εἶς oder εἶ	ἐστὶ
Dual.		ἐστὸν	ἐστὸν
Plural.	ἐσμὲν	ἐστὲ	εἰσί.

Conjunctivus.

Sing.	ὦ,	ἦς,	ἦ
Dual.		ἦτον	ἦτον
Plural.	ὦμεν	ἦτε	ὦσι.

Optativus.

Sing.	εἴην	εἴης	εἴη
Dual.		εἴητον	εἰήτην
	oder	εἶτον	εἴτην
Plural.	εἴημεν	εἴητε	εἴησαν
oder	εἶμεν	εἶτε	εἶεν.

Imperativus.

Sing.	ἔσο oder	ἴσθι	ἔστω
Dual.		ἔστον	ἔστων
Plural.		ἔστε	ἔστωσαν od. ἔστων.

Infinitivus.

εἶναι.

Participium.

N.	ὤν	ὄσα	ὄν
G.	ὄντος	ὄσης	ὄντος u. s. w.

Imperfectum.

Sing.	ἦν	ἦς	ἦν
oder	ἤμην	ἦσθα	
Dual.		ἦτον	ἤτην
	oder	ἦστον	ἤστην
Plural.	ἦμεν	ἦτε	ἦσαν
	oder	ἦστε	

Futurum
Indicativus.

Sing.	ἔσομαι	ἔσῃ	ἔσεται
	oder	ἔσει	ἔσται
Dual.	ἐσόμεθον	ἔσεσθον	ἔσεσθον
Plural.	ἐσόμεθα	ἔσεσθε	ἔσονται.

Optativus.

Sing.	ἐσοίμην	ἔσοιο	ἔσοιτο
Dual.	ἐσοίμεθον	ἔσοισθον	ἐσοίσθην
Plural.	ἐσοίμεθα	ἔσοισθε	ἔσοιντο.

Infinitivus.

ἔσεσθαι.

Participium.

ἐσόμενος, μένη, μενον.

Mehr kommt nicht vor; das Verbum iſt alſo, außerdem daß es anomal geht, noch ſehr defectiv.

§. 59.

Activum.

I. Endungen.

Praesens.

	Imperativ.			Conjunct.		
Sing.	ω	εις	ει	ω	ῃς	ῃ
Dual.		ετον	ετον		ητον	ητον
Plural.	ομεν	ετε	ουσι	ωμεν	ητε	ωσι

	Optativ. erste Form			Optativ. zweyte Form.		
Sing.	οιμι	οις	οι	οιην	οιης	οιη
Dual.		οιτον	οιτην		οιητον	οιητην
Plural.	οιμεν	οιτε	οιεν / ειεν	οιημεν	οιητε	οιησαν

	Imperativ.	
Sing.	ε	ετω
Dual.	ετον	ετων
Plural.	ετε	ετωσαν oder οντων

Infinitiv. ειν

Particip.

N. ων, ουσα, ον

G. οντος, ουσης, οντος.

Imperfectum.

	Indicativ.		
Sing.	ον	ες	ε
Dual.		ετον	ετην
Plural.	ομεν	ετε	ον

Conjunctiv. und übrige Modi fehlen.

Perfectum I.

	Indicativ.		
Sing.	α	ας	ε
Dusl.		ατον	ατον
Plural.	αμεν	ατε	ασι

Infinitiv. έναι.

Conjunctiv., Optativ., Imperativ. wie das Praesens.

Particip.

N. ώς, υῖα, ός

G. ότος, υῖας, ότος.

Perfectum II.

Ganz wie Perfectum I.

Plusquamperfectum I.

	Indicativ.		
Sing.	ειν	εις	ει
Dual.		ειτον	ειτην
Plural.	ειμεν	ειτε	εισαν oder εσαν

Conjunctiv. und übrige Modi fehlen.

Plusquamperfectum II.

Ganz wie das Plusquamperfectum primum.

Aoriſtus I.

Indicativ.			Conjunct.
Sing.	α ας	ε	wie Praeſens.
Dual.		ατον ατην	
Plural.	αμεν ατε	αν	
Optativ.			Imperativ.
Sing.	αιμι αις	αι	Sing. ον ατω
Dual.		αιτον αιτην	Dual. ατον ατων
Plural.	αιμεν αιτε	αιεν	Plural. ατε ατωσαν oder ~~ατον~~ αντων
Infinitiv.			Particip.
αι.			N. ας ασα αν
			G. αντος ασης αντος.

Aoriſtus II.

Indicativ.		Conjunctiv. Optativ. Imperativ.	wie Praeſens.
wie Imperfectum.			
Infinitiv.		Particip.	
ειν.		N. ων ουσα ον	
		G. οντος ουσης οντος.	

Futurum.

Indicativ.	Conjunct.
wie Praeſens.	fehlt.
Optativus	Imperativ.
wie Praeſens.	fehlt.

Infinitivus und Participium wie Praeſens.

§. 60.

II. Nähere Regeln über die einzelnen *tempora*.

A. Das *Imperfectum* wird vom Praeſens gebildet, durch Veränderung der Endung ω in ον und Annahme des Augmentes. Der Charakter bleibt ſtets unverändert. Z. B.

Praeſ. τυπτω, Imperf. ἔτυπτον ich ſchlage.
— ἄγω — ἦγον ich führe.

§. 61.

B. Das *Perfectum primum* wird bald vom gebräuchlichen, bald vom ungebräuchlichen Thema gebildet, durch Verwandlung der Endung ω in α, durch Verwandlung des Charakters des Präsens in den Charakter des Perfecti 1. (§. 57.) und Annahme der Reduplication des Perfecti.

In der ersten Classe tritt also der Charakter φ ein. Z. B.

Praes. *βλέπω* ich schaue, Perfect. *βέβλεφα*

— *τύπτω* (*ΤΥΠΩ*) — *τέτυφα.*

In der zweyten Classe tritt ein χ an die Stelle des Charakters des Praesens. Z. B.

Praes. *πλέκω* ich flechte, Perf. *πέπλεχα*

— *ἀλλάσσω* (*ΑΛΛΑΓΩ*) — *ἤλλαχα.*

In der dritten Classe wird der neue Charakter κ zwischen der liquida des Thema's und der Endung eingeschaltet. Gewöhnlich liegt hier ein altes Thema zum Grunde. Z. E.

Praes. *ἀγγέλλω* ich verkünde, A. F. *ΑΓΓΕΛΩ*

Perfect. 1. *ἤγγελκα.*

— *πείρω* ich durchbohre, A. F. *ΠΑΡΩ*

Perfect 1. *πέπαρκα.*

Die Verba, deren Charakter μ ist, bilden nie ihr Perfekt nach dieser Classe, sondern von einer verlängerten Form auf *ἐω* nach der folgenden vierten Classe. Z. E.

Praes. *νέμω* ich theile aus, von *νεμέω*, Perfect. *νενέμηκα.*

Die Verba, deren Charakter ν ist, verwandeln vor dem κ dies ν natürlich in γ (vergl. §. 13. G).

Praes. *φαίνω* ich mache scheinen, A. F. *ΦΑΝΩ*

Perf. *πέφαγκα.*

— *ὀξύνω* ich schärfe, Perf. *ὤξυγκα.* *)

Doch leiten auch einige Verba mit dem Charakter ν ihr Perfectum von einer einfachern Form nach der vierten Classe ab. Z. E.

τείνω ich spanne, A. F. *ΤΑΩ*, Perf. *τέτακα.*

Ueberhaupt kann man sich merken, daß in der dritten Classe im Perfekt immer ein kurzer Vocal eintritt.

---

*) *προσπαρωξυγκώς.* Dio Cass. 37, 29. Wenn im Lucian *ἐβεβραδύκει* steht, so muß dies wohl auch *ἐβεβραδύγκει* heißen. Convv. s. Lapith. c. 20.

In der vierten Classe vertreibt der Charakter κ entweder den Consonanten des Praesens, oder er wird zwischen Vocal und Endung eingeschaltet, mit allen den Veränderungen des Vocals, welche §. 57 gemacht hat.

Praes.	πείθω ich überrede,	Perfect. 1.	πέπεικα
—	λύω ich löse,	—	λέλυκα
—	φιλέω ich liebe,	—	πεφίληκα
—	νικάω ich siege,	—	νενίκηκα
—	ἑστιάω ich bewirthe,	—	ἑἱστίακα
—	πνέω ich wehe,	—	πέπνευκα

u. s. w.

Anmerkung. In einigen wenigen Perfecten, welche von zweysylbigen Praesentibus kommen, deren erste Sylbe ein ε hat, wird dieses ε außerdem noch in ο verwandelt. Z. E.

πέμπω ich schicke, Perf. 1. πέπομφα
λέγω ich sammle, — εἴλοχα (vergl. §. 49. I. Anm. 5.)

§. 62.

C. Das *Perfectum secundum* wird gebildet vom Thema auf dieselbe Weise, wie das Perfectum 1., nur daß der Charakter unverändert bleibt.

Praes. φεύγω ich fliehe, Perf. 2. πέφευγα.

Wenn nach §. 54 der Charakter des gebräuchlichen Praesens an die Stelle eines alten Charakters getreten war, so behält dieses Perfectum 2. den alten Charakter bey. Z. B.

Praes. φρίσσω mich schaudert, A. F. ΦΡΙΚΩ
Perfect. 2. πέφρικα
— κράζω ich krächze, A. F. ΚΡΑΓΩ
Perfect. 2. κέκραγα.

Die Sylbe vor dem Charakter hat entweder einen langen Vocal, oder wenn das Praesens ein ε hatte, ein ο. So sind in den vorigen Beyspielen ι und α lang. Wenn daher das Thema, wovon das Perfect. 2. abgeleitet wird, einen andern kurzen Vocal vor dem Charakter hat, so wird dieser verlängert, was vorzüglich das α trifft, welches, einige Beyspiele ausgenommen, wie im vorigen κράζω, in η verwandelt wird. Z. E.

Praes. θάλλω ich blühe, A. F. ΘΑΛΩ
Perf. 2. τέθηλα
— χαίνω ich gähne, A. F. ΧΑΝΩ
Perf. 2. κέχηνα.

Von der Verwandlung des ε in ο mögen folgende Beyspiele zeugen.

Praes. δέρκω ich ſchaue, Perfect. 2. δέδορκα
— τίκτω ich gebähre, A. F. ΤΕΚΩ
Perfect. 2. τέτοκα.
— κτείνω ich tödte, A. F. ΚΤΕΝΩ
Perfect. 2. ἔκτονα.

Hatte aber der Stamm die Sylbe ει, ſo hat das Perfect. 2. die Sylbe οι.

Praes. λείπω ich verlaſſe, Perf. 2. λέλοιπα
— εἴκω ich bin ähnlich, — 2. ἔοικα *)
— πείθω ich überwinde, — 2. πέποιθα.

Anmerkung zu beyden *Perfectis*.

Wenn die attiſche Reduplication (vergl. §. 49. II. Anm. 7.) in dieſen Verbis eintritt, ſo ſteht gewöhnlich vor dem Charakter ein kurzer Vocal.

Praes. ἀλείφω ich ſalbe, Perf. 1. ἀλήλιφα
— ἀκούω ich höre, — 2. ἀκήκοα.

§. 63.

D. Beyde *Plusquamperfecta* werden von ihren Perfectis abgeleitet, durch Veränderung der Endung α in ειν und, wenn das Perfectum den Conſonanten des Thema im Augment wiederholt hatte, durch Vorſetzung eines ε. Alle Veränderungen, die mit dem Charakter und dem Stammvocal des Perfecti vorgegangen waren, bleiben hier. Alſo von den in den beyden vorigen §§. angegebenen Perfectis ſind die folgenden Plusquamperfecta:

Perf. 1.	βέβλεφα,	Plusqu. 1.	ἐβεβλέφειν	
— 1.	τέτυφα,	— 1.	ἐτετύφειν	
— 1.	πέπλεχα,	— 1.	ἐπεπλέχειν	
— 1.	ἤλλαχα,	— 1.	ἤλλαχειν	
— 1.	πέφαγκα,	— 1.	ἐπεφάγκειν	u. ſ. w.
Perf. 2.	πέφευγα,	Plusqu. 2.	ἐπεφεύγειν	
— 2.	πέφρικα,	— 2.	ἐπεφρίκειν	
— 2.	τέθηλα,	— 2.	ἐτεθήλειν	
— 2.	τέτοκα,	— 2.	ἐτετόκειν	u. ſ. w.

*) Bey λείπω, εἴκω iſt nehmlich keine alte Form mit einem ε ſtatt des Diphthongen, wie bey κτείνω und andern Verbis der dritten Claſſe, σπείρω ich ſäe, ἐγείρω ich erwecke, welche daher ein bloßes ο annehmen.

§. 64.

E. Der *Aoriſtus primus* wird bald vom gebräuchlichen, bald vom ungebräuchlichen Thema abgeleitet, durch Verwandlung der Endung ω in α, Verwandlung des Charakters des Thema's in den Charakter dieſes Tempus (vergl. die Tabelle §. 57) und Annahme des Augments.

In der erſten Claſſe tritt alſo der Charakter ψ ein. Z. E.

Praeſ. *βλέπω* ich ſchaue, Aor. 1. *ἔβλεψα*
— *τύπτω* ich ſchlage, A. F. *ΤΥΠΩ*
Aor. 1 *ἔτυψα.*

In der zweyten Claſſe nimmt ein ξ die Stelle des Charakters des Thema ein.

Praeſ. *λέγω* ich ſage, Aor. 1. *ἔλεξα*
— *ἀλλάσσω* ich verändere, A. F. *ΑΛΛΑΓΩ*
Aor. 1. *ἤλλαξα.*

In der dritten Claſſe bleibt die liquida, welche der Charakter des Praeſens iſt, unverändert. Z. E.

Praeſ. *ὀξύνω* ich ſchärfe, Aor. 1. *ὤξυνα.*

Die Sylbe, die in dieſer Claſſe vor dem Charakter vorhergeht, muß ſtets einen langen Vocal haben; ſo iſt das υ in dieſem Beyſpiele lang; und deswegen wird, wenn die Form, wovon der Aor. 1. abgeleitet wird, ein ε hat, dieſes in ει, hat ſie ein α, dieſes in η verwandelt. Z. E.

Praeſ. *νέμω* ich theile aus, Aor. 1. *ἔνειμα*
— *ἀγγέλλω* ich verkünde, A. F. *ΑΓΓΕΛΩ*
Aor. 1. *ἤγγειλα.*
— *φαίνω* ich mache ſcheinen, A. F. *ΦΑΝΩ*
Aor. 1. *ἔφηνα.*

In der vierten Claſſe tritt der Charakter σ ein, nach denſelben Regeln, die beym Perf. 1. gegeben waren. Alſo

Praeſ. *πείθω* ich überrede, Aor. 1. *ἔπεισα*
— *φράζω* ich kündige an, A. F. *ΦΡΑΔΩ*
Aor. 1. *ἔφρασα.*

Praeſ.	*ἀπολαύω* ich genieße,	Aor. 1.	*ἀπέλαυσα*
—	*δηλόω* ich offenbare,	—	*ἐδήλωσα*
—	*οἰκέω* ich wohne,	—	*ᾤκησα*
—	*νικάω* ich ſiege,	—	*ἐνίκησα*
—	*ἑστιάω* ich bewirthe,	—	*εἱστίασα*
—	*σπάω* ich ziehe,	—	*ἔσπασα*
—	*πλέω* ich ſchiffe,	—	*ἔπλευσα* u. ſ. w.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Mehrere Verba, welche keine liquida zum Charakter haben, machen ihren Aoriſt. 1. doch ſo, daß ſie den Charakter des Praeſens unverändert behalten. Z. E.

Thema *ΕΙΠΩ* ich ſage, Aor. 1. *εἶπα*
Praeſ. *χέω* ich gieße, — *ἔχεα* u. ſ. w.

Anmerk. 2) Dagegen nehmen einige Verben der dritten Claſſe, zumal bey ältern Schriftſtellern, ein *σ* zum Charakter im Aor. 1. an.

κέλλω ich lande an, Aor. 1. *ἔκελσα*
ὀρνύω ich errege — A. F. *ΟΡΣΩ*, Aor. 1. *ὦρσα*.

Anmerk. 3) In der dritten Claſſe giebt es viele abgeleitete Verba auf *αινω*, von denen man alſo keine alte Form vorausſetzen kann. (vergl. die Anm. zu §. 56.) Dieſe behalten den Diphthong *αι* im Aoriſtus primus, obgleich er lang iſt, nicht bey, ſondern verwandeln ihn entweder in *η* oder lang *α*. Einige nehmen immer lang *α*. Praeſ. *λευκαίνω* ich mache weiß, Aor. 1. *ἐλεύκανα*. Die andern zwiſchen *η* und *α*, indeß ſo daß die guten Attiker *η* vorziehen, ſpätere Schriftſteller aber in denſelben *α* annehmen. Z. E. *σημαίνω* ich gebe ein Zeichen, Aor. 1. *ἐσήμηνα* und *ἐσήμανα* *).

§. 65.

F. Der *Aoriſtus ſecundus* wird ſtets gebildet von einem alten Thema, deſſen Imperfect er im Indicativ iſt, während die übrigen modi deſſelben die modi des alten Praeſens ſelbſt ſind. In ihm iſt alſo auf die leichteſte Weiſe wenigſtens Eins der alten Themen zu erkennen. Denn alles, was ausſieht wie ein Praeſens oder Imperfectum, was aber nicht von der gebräuchlichen Form des Präſens abſtammen kann, iſt Praeſens oder Imperfectum der alten Form, d. h. iſt Aoriſtus 2. z. E. von *βλάπτω* ich ſchade, iſt die A. F. *ΒΛΑΒΩ*, alſo das Imperfectum hiervon *ἔβλαβον* iſt, eben weil es Imperfectum der alten Form iſt, Aoriſt. ſecundus. So ferner:

τρέπω ich wende,	A. F.	*ΤΡΑΠΩ*	Aor. 1. *ἔτραπον*
ἀλλάσσω ich verändere,	—	*ΑΛΛΑΓΩ*	— *ἤλλαγον*
ἀγγέλλω ich verkünde,	—	*ΑΓΓΕΛΩ*	— *ἤγγελον*

*) *σημᾶναι* hat doch auch Xenophon hiſt. Graec. init.

πείρω ich durchbohre,	A. F. *ΠΑΡΩ*	Aor. 1.	ἔπαρον
πείθω ich überrede,	— *ΠΙΘΩ*	—	ἔπιθον
φράζω ich rede,	— *ΦΡΑΔΩ*	—	ἔφραδον
		u. s. w.	

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Der Vocal vor dem Charakter ist bis auf äußerst wenig Ausnahmen, durchgehends kurz, so daß gewöhnlich auch die Sylbe selbst kurz ist; doch kann diese auch bey kurzem Vocale durch zwey Consonanten lang seyn, (vergl. §. 7. II.) doch hat dann gewöhnlich das gebräuchliche Praes. eine andere Verlängerung erlitten. Z. E. Praesens ἁμαρτάνω ich sündige, A. F. *ΑΜΑΡΤΩ*, Aor. 2. ἥμαρτον.

Anmerk. 2) Eine scheinbare Verlängerung hat der Aorist. 2. erlitten, wenn er die Reduplication im Augmente annimmt. (vergl. §. 49. I. Anmerk. 7. II. Anmerk. 8. III. 1. Anmerk.)

Anmerk. 3) Bis auf wenig Ausnahmen wird kein Aorist. 2. von einer alten Form abgeleitet, welche einen Vocal zum Charakter hatte.

§. 66.

G. Das *Futurum* wird bald vom gebräuchlichen, bald vom ungebräuchlichen Thema gebildet, einzig durch Veränderung des Charakters.

In der ersten Classe tritt also der Charakter ψ ein. Z. E.

Praes. βλέπω ich schaue, Futurum βλέψω.

— τύπτω A. F. *ΤΥΠΩ* ich schlage, Fut. τύψω.

In der zweyten Classe wird ein ξ an die Stelle des Charakters des Praesens gesetzt. Z. E.

Praes. λέγω ich sage, Fut. λέξω.

— ἀλλάσσω ich verändere, A. F. *ΑΛΛΑΓΩ*, Fut. ἀλλάξω.

In der dritten Classe wird ein ε zwischen der liquida des Thema und der Endung eingeschaltet, und dieses ε mit der Endung in der gewöhnlichen Prosa und bey attischen Dichtern immer contrahirt, nach den Regeln, die von der Contraction der Verba auf εω noch vorkommen werden. Z. E.

Praes. ὀξύνω ich schärfe, Fut. ὀξυνέω, contr. ὀξυνῶ.

Der Vocal, der vor der liquida vorhergeht, muß immer kurz seyn, entweder indem das Futurum von einer alten

schon an und für sich kurzen Form herkommt, oder indem der lange Vocal des Praesens verkürzt wurde. So ist in dem vorigen Beyspiele das lange *υ* des Praesens im Futurum kurz. So wird aus

Praes. *λευκαίνω* ich mache weiß, Futurum *λευκανέω*, contr. *λευκανῶ* mit kurzem *α*.

Praes. *κτείνω* ich tödte, hat im Futur. *κτενέω*, *κτενῶ*, weil die alte Form auch *ΚΤΕΝΩ* hieß.

In der vierten Classe tritt der Charakter *σ* nach denselben Regeln ein, welche schon beym Perf. 1. und Aor. 1. gegeben sind. Also

Praes.	*πείθω* ich überrede,	Futurum	*πείσω*.
—	*φράζω* ich verkünde,	A. F.	*ΦΡΑΔΩ*,
		Futur.	*φράσω*
—	*κωλύω* ich verhindere,	—	*κωλύσω*
—	*φιλέω* ich liebe,	—	*φιλήσω*
—	*τιμάω* ich ehre,	—	*τιμήσω*
—	*δηλόω* ich offenbare,	—	*δηλώσω*
—	*χέω* ich gieße,	—	*χεύσω*

u. s. w.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Sehr selten ist der Fall, daß Verba, die nicht nach der dritten Classe gehn, ihr Futurum eben so wie diese Verba bilden, durch Contrahirung der Endung mit dem eingeschalteten *ε* und Verkürzung der Stammsylbe. *) Man muß sich wohl hüten das attische Futurum (vergl. gleich Anmerk. 3.) damit zu verwechseln.

Anmerk. 2) Der umgekehrte Fall tritt auch hier, wie beym Aor. 1., zuweilen ein, daß Verba der dritten Classe zwischen der liquida und der Endung ein *σ* einschalten; z. E.

Praes. *κέλλω* ich lande an, Futurum *κέλσω*.

Anmerk. 3) Unter dem Namen attisches *Futurum* begreift man folgende zwey oft vorkommende Fälle.

a) Die Praesentia auf *ίζω* haben gewöhnlich im Futurum *ίσω*. Im attischen Futurum wird das *σ* ausgestoßen, ein *ε* dafür eingeschaltet, und dann die Endung damit contrahirt. Z. E. Praes. *ἀφανίζω* ich mache unsichtbar. Davon gewöhnliches Futurum:

*) Von der hiedurch und durch das Futurum der Verba der dritten Classe begründeten Benennung Futurum secundum siehe die Vorrede.

S.	ἀφανίσω	ἀφανίσεις	ἀφανίσει
D.		ἀφανίσετον	ἀφανίσετον
Pl.	ἀφανίσομεν	ἀφανίσετε	ἀφανίσουσι.

Statt deſſen attiſches Futurum:

S.	ἀφανιέω	ἀφανιέεις	ἀφανιέει
contr.	ἀφανιῶ	ἀφανιεῖς	ἀφανιεῖ
D.		ἀφανιέετον	ἀφανιέετον
contr.		ἀφανιεῖτον	ἀφανιεῖτον
Pl.	ἀφανιέομεν	ἀφανιέετε	ἀφανιέουσι
contr.	ἀφανιοῦμεν	ἀφανιεῖτε	ἀφανιοῦσι.

b) Die Futura auf ἀσω und εσω ſtoßen zuweilen das σ aus, und contrahiren das α und ε mit der Endung. Z. E. Praeſ. δικάζω ich richte, gewöhnliches Futurum δικάσω, δικάσεις u. ſ. w. attiſches Futurum (δικάω) δικῶ, δικᾷς u. ſ. w. nach den Regeln der Contraction der Verba auf άω, welche gleich vorkommen. τελέω ich vollende, Futur. gewöhnlich τελέσω, attiſch τελῶ, contr. τελῶ u. ſ. w. Bey den Verbis auf οω, Futur. ωσω iſt es ſehr ſelten*). Wenn dieſe Futura nur von Verbis auf εω und αω herkommen, ſo hat Praeſens und attiſches Futurum ganz dieſelbe Form.

§. 67.

III. Contraction des *Praeſens* und *Imperfectum*.

Wenn vor der Endung ω des Praeſens ein α oder ε oder ο vorhergeht, ſo werden Praeſens und Imperfectum auf folgende Weiſe contrahirt, wornach ſich auch die Futura der Verba mit dem Charakter λ, μ, ν, ρ und die attiſchen Futura richten.

A. Contractionstabelle der Endung αω.

Praeſens.

	Indicativ.			Conjunctivus.		
Sing.	ἀω	ἀεις	ἀει	ἀω	ἀῃς	ἀῃ
cont.	ῶ	ᾷς	ᾷ	ῶ	ᾷς	ᾷ
Dual.		ἀετον	ἀετον		ἀητον	ἀητον
cont.		ᾶτον	ᾶτον		ᾶτον	ᾶτον
Plur.	ἀομεν	ἀετε	ἀουσι	ἀωμεν	ἀητε	ἀωσι
cont.	ῶμεν	ᾶτε	ῶσι	ῶμεν	ᾶτε	ῶσι

*) ὀμοῦμαι ſtatt ὀμόσομαι wird ganz falſch angeführt, wegen ὀμῇ, ὀμεῖται, die ja ſonſt ὀμοῖ, ὀμοῦται heißen müßten.

Optativus. erſte Form.			Optativ. zweyte Form.		
Sing. ἀοιμι	ἀοις	ἀοι	αοίην	αοίης	αοίη
cont. ῷμι	ῷς	ῷ	ῴην	ῴης	ῴη
Dual.	ἀοιτον	αοίτην		αοίητον	αοιήτην
cont.	ῷτον	ῴτην		ῴητον	ῴήτην
Plur. ἀοιμεν	ἀοιτε	ἀοιεν	αοίημεν	αοίητε	αοίησαν
cont. ῷμεν	ῷτε	ῷεν	ῴημεν	ῴητε	ῴησαν
Imperativ.			Infinit.		
Sing.	αε	αέτω		ἀειν	
cont.	α	άτω		contr. ᾶν.	
Dual.	ἄετον	αέτων			
cont.	ᾶτον	άτων			
Plur.	ἄετε	αέτωσαν			
	oder	αόντων			
	c.	ώντων			
cont.	ᾶτε	άτωσαν			

Participium.			
N.	ἀων	ἀουσα	ἀον
c.	ῶν	ῶσα	ῶν
G.	ἀοντος	ἀουσης	ἀοντος
c.	ῶντος	ώσης	ῶντος

Imperfectum.

Sing.	αον	αες	αε
contr.	ων	ας	α
Dual.		ἄετον	αέτην
contr.		ᾶτον	άτην
Plur.	ἄομεν	ἄετε	αον
contr.	ῶμεν	ᾶτε	ων

In der contrahirten Form iſt alſo bey den Verbis auf ἀω der Indicativ und Conjunctiv des Präſens nicht zu unterſcheiden.

B. Contractionstabelle der Endung εω.

Praeſens.

Indicativ.			Conjunctiv.		
Sing. ἐω	ἐεις	ἐει	ἐω	ἐης	ἐη
cont. ῶ	εῖς	εῖ	ῶ	ῇς	ῇ
Dual.	ἐετον	ἐετον		ἐητον	ἐητον
cont.	εῖτον	εῖτον		ῆτον	ῆτον
Plur. ἐομεν	ἐετε	ἐουσι	ἐωμεν	ἐητε	ἐωσι
cont. οῦμεν	εῖτε	οῦσι	ῶμεν	ῆτε	ῶσι

Optativus. erſte Form.			Optativus zweyte Form.		
Sing.	εοιμι	εοις εοι	εοην	εοης	εοη
cont.	οῖμι	οῖς οῖ	οιην	οιης	οιη
Dual.		εοιτον εοιτην		εοητον	εοιητην
cont.		οῖτον οίτην		οιητον	οιητην
Plur.	εοιμεν	εοιτε εοιεν	εοημεν	εοητε	εοησαν
cont.	οῖμεν	οῖτε οῖεν.	οιημεν	οιητε	οιησαν

Imperativus.		
Sing.	εε	εέτω
cont.	ει	είτω
Dual.	έετον	εέτων
cont.	εῖτον	είτων
Plur.	έετε	εέτωσαν oder εόντων
cont.	εῖτε	είτωσαν oder ούντων.

Infinitivus.	
	έειν
contr.	εῖν

Participium.			
N.	έων	έουσα	έον
c.	ῶν	οῦσα	οῦν
G.	έοντος	έουσης	έοντος
c.	ῶντος	ούσης	ῶντος.

Imperfectum.

Sing.	εον	εες	εε
contr.	ουν	εις	ει
Dual.		έετον	εέτην
contr.		εῖτον	είτην
Plur.	έομεν	έετε	εον
contr.	οῦμεν	εῖτε	ουν.

C. Contractionstabelle der Endung όω.

Praeſens.

Indicativ.				Conjunctiv.		
Sing.	όω	όεις	όει	όω	όης	όη
cont.	ῶ	οῖς	οῖ	ῶ	οῖς	οῖ
Dual.		όετον	όετον		όητον	όητον
cont.		οῦτον	οῦτον		ῶτον	ῶτον
Plur.	όομεν	όετε	όουσι	όωμεν	όητε	όωσι
cont.	οῦμεν	οῦτε	οῦσι	ῶμεν	ῶτε	ῶσι.

Optativ.
erſte Form.

Sing.	*ὁοιμι*	*ὁοις*	*ὁοι*
cont.	*οἶμι*	*οῖς*	*οῖ*
Dual.		*ὁοιτον*	*οοίτην*
cont.		*οῖτον*	*οίτην*
Plur.	*ὁοιμεν*	*ὁοιτε*	*ὁοιεν*
cont.	*οῖμεν*	*οῖτε*	*οῖεν.*

Imperativ.

Sing.	*οε*	*οέτω*
cont.	*ου*	*ούτω*
Dual.	*ὁετον*	*οέτων*
cont.	*οῦτον*	*ούτων*
Plur.	*ὁετε*	*οέτωσαν* oder *οόντων*
cont.	*οῦτε*	*ούτωσαν* oder *ούντων.*

Optativ.
zweyte Form.

οοίην	*οοίης*	*οοίη*
οίην	*οίης*	*οίη*
	οοίητον	*οοιήτην*
	οίητον	*οιήτην*
οοίημεν	*οοίητε*	*οοίησαν*
οίημεν	*οίητε*	*οίησαν*

Infinitiv.

ὁειν
contr. *οῦν.*

Participium.

N.	*ὁων*	*ὁουσα*	*ὁον*
c.	*ὧν*	*οῦσα*	*οῦν*
G.	*ὁοντος*	*οούσης*	*ὁοντος*
c.	*οῦντος*	*ούσης*	*οῦντος*

Imperfectum.

Sing.	*οον*	*οες*	*οε*
contr.	*ουν*	*ους*	*ου*
Dual.		*ὁετον*	*οέτην*
contr.		*οῦτον*	*ούτην*
Plur.	*ὁομεν*	*ὁετε*	*οον*
contr.	*οῦμεν*	*οῦτε*	*οῦν.*

§. 68.

IV. Beyſpiele für die regulären *Verba* auf *ω.*

1ſte Claſſe *τύπτω* A. F. *ΤΥΠΩ* ich ſchlage.
2te Claſſe *πράσσω* A. F. *ΠΡΑΓΩ* ich thue.
3te Claſſe *στέλλω* A. F. *ΣΤΕΛΩ, ΣΤΑΛΩ* ich ſende.
4te Claſſe *πείθω* A. F. *ΠΙΘΩ* ich überrede.
— — *βασιλεύω*, ohne alte Form, ich bin König.

Praesens.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing	τύπτω	πράσσω	στέλλω	πείθω	βασιλεύω
	τύπτεις	πράσσεις	στέλλεις	πείθεις	βασιλεύεις
	τύπτει	πράσσει	στελλει	πείθει	βασιλεύει
Dual.	τύπτετον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τύπτετον				
Plural.	τύπτομεν				
	τύπτετε				
	τύπτουσι				
Conjunctiv.					
Sing.	τύπτω	πράσσω	στέλλω	πείθω	βασιλεύω
	τύπτῃς	πρασσῃς	στέλλῃς	πείθῃς	βασιλεύῃς
	τύπτῃ	πράσσῃ	στέλλῃ	πείθῃ	βασιλεύῃ
Dual.	τύπτητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τύπτητον				
Plural.	τύπτωμεν				
	τύπτητε				
	τύπτωσι				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativ. 1.					
Sing.	τύπτοιμι	πράσσοιμι	στέλλοιμι	πείθοιμι	βασιλεύοιμι
	τύπτοις	πράσσοις	στέλλοις	πείθοις	βασιλεύοις
	τύπτοι	πράσσοι	στέλλοι	πείθοι	βασιλεύοι
Dual.	τύπτοιτον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυπτοίτην				
Plural.	τύπτοιμεν				
	τύπτοιτε				
	τύπτοιεν				
Optativ. 2.					
Sing.	τυπτοίην	πρασσοίην	στελλοίην	πειθοίην	βασιλευοίην
	τυπτοίης	πρασσοίης	στελλοίης	πειθοίης	βασιλευοίης
	τυπτοίη	πρασσοίη	στελλοίη	πειθοίη	βασιλευοίη
Dual.	τυπτοίητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυπτοίήτην				
Plural.	τυπτοίημεν				
	τυττοίητε				
	— — —				

§. 68.

91

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Imperativ.					
Sing.	τύπτε	πρᾶσσε	στέλλε	πεῖθε	βασίλευε
	τυπτέτω	πρασσέτω	στελλέτω	πειθέτω	βασιλευέτω
Dual.	τύπτετον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυπτέτων				
Plural.	τύπτετε				
	τυπτέτωσαν oder				
	τυπτόντων				
Infinitiv.	τύπτειν	πράσσειν	στέλλειν	πείθειν	βασιλεύειν
Participium.					
Nom.	τύπτων	πράσσων	στέλλων	πείθων	βασιλεύων
	τύπτουσα	πράσσουσα	στέλλουσα	πείθουσα	βασιλεύουσα
	τύπτον	πρᾶσσον	στέλλον	πεῖθον	βασιλεῦον
Gen.	τύπτοντος	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυπτούσης				
	τύπτοντος				

Imperfectum.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	ἔτυπτον	ἔπρασσον	ἔστελλον	ἔπειθον	ἐβασίλευον
	ἔτυπτες	ἔπρασσες	ἔστελλες	ἔπειθες	ἐβασίλευες
	ἔτυπτε	ἔπρασσε	ἔστελλε	ἔπειθε	ἐβασίλευε
Dual.	ἐτύπτετον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	ἐτυπτέτην				
Plural.	ἐτύπτομεν				
	ἐτύπτετε				
	ἔτυπτον				

Die übrigen Modi fehlen.

§. 68.

Perfectum I.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativ.					
Sing.	τέτυφα	πέπραχα	ἔσταλκα	πέπεικα	βεβασίλευκα
	τέτυφας	πέπραχας	ἔσταλκας	πέπεικας	βεβασίλευκας
	τέτυφε	πέπραχε	ἔσταλκε	πέπεικε	βεβασίλευκε
Dual.	τετύφατον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τετύφατον				
Plur.	τετύφαμεν				
	τετύφατε				
	τετύφασι				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Conjunctiv.					
Sing.	τετύφω	πεπράχω	ἑστάλκω	πεπείκω	βεβασιλεύκω
	τετύφῃς	πεπράχῃς	ἑστάλκῃς	πεπείκῃς	βεβασιλεύκῃς
	τετύφῃ	πεπράχῃ	ἑστάλκῃ	πεπείκῃ	βεβασιλεύκῃ
Dual.	τετύφητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τετύφητον				
Plur.	τετύφωμεν				
	τετύφητε				
	τετύφωσι				
Optativ. 1.					
Sing.	τετύφοιμι	πεπράχοιμι	ἑστάλκοιμι	πεπείκοιμι	βεβασιλεύκοιμι
	τετύφοις	πεπράχοις	ἑστάλκοις	πεπείκοις	βεβασιλεύκοις
	τετύφοι	πεπράχοι	ἑστάλκοι	πεπείκοι	βεβασιλεύκοι
Dual.	τετύφοιτον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τετυφοίτην				
Plur.	τετύφοιμεν				
	τετύφοιτε				
	τετύφοιεν				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativ. 2.					
Sing.	τετυφοίην	πεπραχοίην	ἑσταλκοίην	πεπεικοίην	βεβασιλευκοίην
	τετυφοίης	πεπραχοίης	ἑσταλκοίης	πεπεικοίης	βεβασιλευκοίης
	τετυφοίη	πεπραχοίη	ἑσταλκοίη	πεπεικοίη	βεβασιλευκοίη
Dual.	τετυφοίητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τετυφοιήτην				
Plur.	τετυφοίημεν				
	τετυφοίητε				
	— — —				
Imperativ.					
Sing.	τέτυφε	πέπραχε	ἕσταλκε	πέπεικε	βεβασίλευκε
	τετυφέτω	πεπραχέτω	ἑσταλκέτω	πεπεικέτω	βεβασιλευκέτω
Dual.	τετύφετον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τετυφέτων				
Plur.	τετύφετε				
	τετυφέτωσαν				
	oder				
	τετυφόντων				
Infinitiv.	τετυφέναι	πεπραχέναι	ἑσταλκέναι	πεπεικέναι	βεβασιλευκέναι

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Participium					
Nom.	τετυφὼς	πεπραχὼς	ἑσταλκὼς	πεπεικὼς	βεβασιλευκὼς
	τετυφυῖα	πεπραχυῖα	ἑσταλκυῖα	πεπειπυῖα	βεβασιλευκυῖα
	τετυφός	πεπραχός	ἑσταλκός	πεπεικός	βεβασιλευκός
Gen.	τετυφότος	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τετυφυίας				
	τετυφότος				

Plusquamperfectum I.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	ἐτετύφειν	ἐπεπράχειν	ἐστάλκειν	ἐπεπείκειν	ἐβεβασιλεύκειν
	ἐτετύφεις	ἐπεπράχεις	ἐστάλκεις	ἐπεπείκεις	ἐβεβασιλεύκεις
	ἐτετύφει	ἐπεπράχει	ἐστάλκει	ἐπεπείκει	ἐβεβασιλεύκει
Dual.	ἐτετύφειτον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	ἐτετυφείτην				
Plur.	ἐτετύφειμεν				
	ἐτετύφειτε				
	ἐτετύφεισαν				
	oder				
	ἐτετύφεσαν				

Die übrigen Modi fehlen.

Perfectum II.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	τέτυπα	πέπραγα	ἔστολα	πέποιθα	Kann nach der Anmerk. zu §. 56. kein Perfectum II. haben.
	τέτυπας	πέπραγας	ἔστολας	πέποιθας	
	τέτυπε	πέπραγε	ἔστολε	πέποιθε	
Dual.	τετύπατον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	
	τετύπατον				
Plur.	τετύπαμεν				
	τετύπατε				
	τετύπασι				
Conjunctiv.					
Sing	τετύπω	πεπράγω	ἐστόλω	πεποίθω	fehlt.
	τετύπῃς	πεπράγῃς	ἐστόλῃς	πεποίθῃς	
	τετύπῃ	πεπράγῃ	ἐστόλῃ	πεποίθῃ	
ual.	τετύπητον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	
	τετύπητον				
Plural.	τετύπωμεν				
	τετύπητε				
	τετύπωσι				

§. 68.

97

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativus.					
Sing.	τετύποιμι	πεπράγοιμι	ἐστόλοιμι	πεποίθοιμι	
	τετύποις	πεπράγοις	ἐστόλοις	πεποίθοις	Fehlt.
	τετύποι	πεπράγοι	ἐστόλοι	πεποίθοι	
Dual.	τετύποιτον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	τετύποιτην				
Plur.	τετύποιμεν				
	τετύποιτε				
	τετύποιεν				
Optativus II.					
Sing.	τετῡποίην	πεπραγοίην	ἐστολοίην	πεποιθοίην	
	τετυποίης	πεπραγοίης	ἐστολοίης	πεποιθοίης	Fehlt.
	τετυποίη	πεπραγοίη	ἐστολοίη	πεποιθοίη	
Dual.	τετυποίητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	τετυποίητην				
Plur.	τετυποίημεν				
	τετυποίητε				
	— — —				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Imperativ.					
Sing.	τέτυπε	πέπραγε	ἔστολε	πέποιθε	
	τετυπέτω	πεπραγέτω	ἐστολέτω	πεποιθέτω	Fehlt.
Dual.	τετύπετον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	τετυπέτων				
Plur	τετύπετε				
	τετυπέτωσαν				
	oder				
	τετυπόντων				
Infinitiv.	τετυπέναι	πεπραγέναι	ἐστολέναι	πεποιθέναι	Fehlt.
Participium.					
Nom.	τετυπὼς	πεπραγὼς	ἐστολὼς	πεποιθὼς	
	τετυπυῖα	πεπραγυῖα	ἐστολυῖα	πεποιθυῖα	Fehlt.
	τετυπός	πεπραγός	ἐστολός	πεποιθός	
Gen.	τετυπότος	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	τετυπυίας				
	τετυπότος				

§. 68.

Plusquamperfectum II.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	ἐτετύπειν	ἐπεπράγειν	ἐστόλειν	ἐπεποίθειν	
	ἐτετύπεις	ἐπεπράγεις	ἐστόλεις	ἐπεποίθεις	Fehlt.
	ἐτετύπει	ἐπεπράγει	ἐστόλει	ἐπεποίθει	
Dual.	ἐτετύπειτον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	ἐτετυπείτην				
Plur.	ἐτετύπειμεν				
	ἐτετύπειτε				
	ἐτετύπεισαν od.				
	ἐτετύπεσαν				

Die übrigen Modi fehlen.

Aoriſtus I.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	ἔτυψα	ἔπραξα	ἔστειλα	ἔπεισα	ἐβασίλευσα
	ἔτυψας	ἔπραξας	ἔστειλας	ἔπεισας	ἐβασίλευσας
	ἔτυψε	ἔπραξε	ἔστειλε	ἔπεισε	ἐβασίλευσε
Dual.	ἐτύψατον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	ἐτυψάτην				
Plur.	ἐτύψαμεν				
	ἐτύψατε				
	ἔτυψαν				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Conjunctiv.					
Sing.	τύψω	πράξω	στειλω	πείσω	βασιλεύσω
	τύψῃς	πράξῃς	στείλῃς	πείσῃς	βασιλεύσῃς
	τύψῃ	πράξῃ	στείλῃ	πείσῃ	βασιλεύσῃ
Dual.	τύψητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τύψητον				
Plur.	τύψωμεν				
	τύψητε				
	τύψωσι				
Optativus.					
Sing	τύψαιμι	πράξαιμι	στείλαιμι	πείσαιμι	βασιλεύσαιμι
	τύψαις	πράξαις	στείλαις	πείσαις	βασιλεύσαις
	τύψαι	πράξαι	στείλαι	πείσαι	βασιλεύσαι
Dual.	τύψαιτον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυψαίτην				
Plur.	τύψαιμεν				
	τύψαιτε				
	τύψαιεν				

§. 68.

101

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Imperativ.					
Sing.	τύψον	πρᾶξον	στεῖλον	πεῖσον	βασίλευσον
	τυψάτω	πραξάτω	στειλάτω	πεισάτω	βασιλευσάτω
Dual.	τύψατον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυψάτων				
Plur.	τύψατε				
	τυψάτωσαν				
	oder				
	τυψάντων				
Infinitivus.	τύψαι	πρᾶξαι	στεῖλαι	πεῖσαι	βασιλεῦσαι
Participium.					
Nom.	τύψας	πράξας	στείλας	πείσας	βασιλεύσας
	τύψασα	πράξασα	στείλασα	πείσασα	βασιλεύσασα
	τύψαν	πρᾶξαν	στεῖλαν	πεῖσαν	βασιλεῦσαν
Gen.	τύψαντος	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυψάσης				
	τύψαντος				

Aoriſtus II.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	ἔτυπον	ἔπραγον	ἔσταλον	ἔπιθον	
	ἔτυπες	ἔπραγες	ἔσταλες	ἔπιθες	Fehlt.
	ἔτυπε	ἔπραγε	ἔσταλε	ἔπιθε	
Dual.	ἐτύπετον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	ἐτυπέτην				
Plur.	ἐτύπομεν				
	ἐτύπετε				
	ἔτυπον				
Conjunctiv.					
Sing.	τύπω	πράγω	στάλω	πίθω	
	τύπῃς	πράγῃς	στάλῃς	πίθῃς	Fehlt.
	τύπῃ	πράγῃ	στάλῃ	πίθῃ	
Dual.	τύπητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	τύπητον				
Plur.	τύπωμεν				
	τύπητε				
	τύπωσι				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativ. I.					
Sing.	τύποιμι	πράγοιμι	στάλοιμι	πίθοιμι	Fehlt.
	τύποις	πράγοις	στάλοις	πίθοις	
	τύποι	πράγοι	στάλοι	πίθοι	
Dual.	τύποιτον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	τυποίτην				
Plur.	τύποιμεν				
	τύποιτε				
	τύποιεν				
Optativ. II.					
Sing.	τυποίην	πραγοίην	σταλοίην	πιθοίην	Fehlt.
	τυποίης	πραγοίης	σταλοίης	πιθοίης	
	τυποίη	πραγοίη	σταλοίη	πιθοίη	
Dual.	τυποίητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	τυποιήτην				
Plur.	τυποίημεν				
	τυποίητε				
	— — —				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Imperativ.					
Sing.	τύπε	πράγε	στάλε	πίθε	Fehlt.
	τυπέτω	πραγέτω	σταλέτω	πιθέτω	
Dual.	τύπετον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	
	τυπέτων				
Plural.	τύπετε				
	τυπέτωσαν				
	oder				
	τυπόντων				
Infinitiv.	τυπεῖν	πραγεῖν	σταλεῖν	πιθεῖν	Fehlt.
Participium.					
Nom.	τυπὼν	πραγὼν	σταλὼν	πιθὼν	Fehlt.
	τυπῶσα	πραγῶσα	σταλῶσα	πιθῶσα	
	τυπόν	πραγόν	σταλόν	πιθόν	
Gen.	τυπόντος	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	
	τυπούσης				
	τυπόντος				

Futurum.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	τύψω	πράξω	στελέω contr. στελῶ	πείσω	βασιλεύσω
	τύψεις	πράξεις	στελέεις contr. στελεῖς	πείσεις	βασιλεύσεις
	τύψει	πράξει u. ſ. w.	στελέει contr. στελεῖ	πείσει u. ſ. w.	βασιλεύσει u. ſ. w.
Dual.	τύψετον		στελέετον contr. στελεῖτον		
	τύψετον		στελέετον cont. στελεῖτον		
Plur.	τύψομεν		στελέομεν cont. στελεῖμεν		
	τύψετε		στελέετε contr. στελεῖτε		
	τύψουσι		στελέουσι contr. στελοῦσι		

Der Conjunctivus fehlt.

§. 68.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativ. 1. Sing.	τύψοιμι	πράξοιμι	στελέοιμι contr. στελοῖμι	πείσοιμι	βασιλεύσοιμι
	τύψοις	πράξοις	στελέοις contr. στελοῖς	πείσοις	βασιλεύσοις
	τύψοι	πράξοι u. s. w.	στελέοι contr. στελοῖ	πείσοι u. s. w.	βασιλεύσοι u. s. w.
Dual.	τύψοιτον		στελέοιτον cont. στελοῖτον		
	τυψοίτην		στελεοίτην cont. στελοίτην		
Plur.	τύψοιμεν		στελέοιμεν cont. στελοῖμεν		
	τύψοιτε		στελέοιτε contr. στελοῖτε		
	τύψοιεν		στελέοιεν contr. στελοῖεν		

§. 68.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativ. 2. Sing.	τυψοίην	πραξοίην	στελεοίην contr. στελοίην	πεισοίην	βασιλευσοίην
	τυψοίης	πραξοίης	στελεοίης contr. στελοίης	πεισοίης	βασιλευσοίης
	τυψοίη	πραξοίη u. s. w.	στελεοίη contr. στελοίη	πεισοίη u. s. w.	βασιλευσοίη u. s. w.
Dual	τυψοίητον		στελεοίητον c. στελοίητον		
	τυψοιήτην		στελεοιήτην c. στελοιήτην		
Plural.	τυψοίημεν		στελεοίημεν c. στελοίημεν		
	τυψοίητε		στελεοίητε cont. στελοίητε		

Der Imperativus fehlt.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Infinitiv.	τύψειν	πράξειν	στελέειν contr. στελεῖν	πείσειν	βασιλεύσειν
Participium.					
Nom.	τύψων	πράξων	στελέων contr. στελῶν	πείσων	βασιλεύσων
	τύψασα	πράξασα	στελέσσα contr. στελῶσα	πείσασα	βασιλεύσασα
	τύψον	πράξον u. ſ. w.	στελέον contr. στελῶν u. ſ. w.	πεῖσον u. ſ. w.	βασιλεῦσον u. ſ. w.
Gen.	τύψοντος		στελέοντος cont. στελῶντος		
	τυψάσης		στελέσης contr. στελώσης		
	τύψοντος		στελέοντος cont. στελῶντος		

§. 68.

§. 69.

V. Beyſpiele für die contrahirten Verba der vierten Claſſe.

1. ἀγαπάω ich liebe.
2. φιλέω ich liebe.
3. δηλόω ich offenbare.

Modi. *Praeſens.*

Indicativus.									
Sing.	ἀγαπάω	contr.	ἀγαπῶ	φιλέω	contr.	φιλῶ	δηλόω	contr.	δηλῶ
	ἀγαπάεις	—	ἀγαπᾷς	φιλέεις	—	φιλεῖς	δηλόεις	—	δηλοῖς
	ἀγαπάει	—	ἀγαπᾷ	φιλέει	—	φιλεῖ	δηλόει	—	δηλοῖ
Dual.	ἀγαπάετον	—	ἀγαπᾶτον	φιλέετον	—	φιλεῖτον	δηλόετον	—	δηλῶτον
	ἀγαπάετον	—	ἀγαπᾶτον	φιλέετον	—	φιλεῖτον	δηλόετον	—	δηλῶτον
Plural.	ἀγαπάομεν	—	ἀγαπῶμεν	φιλέομεν	—	φιλῶμεν	δηλόομεν	—	δηλῶμεν
	ἀγαπάετε	—	ἀγαπᾶτε	φιλέετε	—	φιλεῖτε	δηλόετε	—	δηλῶτε
	ἀγαπάουσι	—	ἀγαπῶσι	φιλέουσι	—	φιλοῦσι	δηλόουσι	—	δηλοῦσι

Conjunctiv.									
Sing.	ἀγαπάω	contr.	ἀγαπῶ	φιλέω	contr.	φιλῶ	δηλόω	contr.	δηλῶ
	ἀγαπάῃς	—	ἀγαπᾷς	φιλέῃς	—	φιλῇς	δηλόῃς	—	δηλοῖς
	ἀγαπάῃ	—	ἀγαπᾷ	φιλέῃ	—	φιλῇ	δηλόῃ	—	δηλοῖ
Dual.	ἀγαπάητον	—	ἀγαπᾶτον	φιλέητον	—	φιλῆτον	δηλόητον	—	δηλῶτον
	ἀγαπάητον	—	ἀγαπᾶτον	φιλέητον	—	φιλῆτον	δηλόητον	—	δηλῶτον
Plural.	ἀγαπάωμεν	—	ἀγαπῶμεν	φιλέωμεν	—	φιλῶμεν	δηλόωμεν	—	δηλῶμεν
	ἀγαπάητε	—	ἀγαπᾶτε	φιλέητε	—	φιλῆτε	δηλόητε	—	δηλῶτε
	ἀγαπάωσι	—	ἀγαπῶσι	φιλέωσι	—	φιλῶσι	δηλόωσι	—	δηλῶσι
Optativ. 1.									
Sing.	ἀγαπάοιμι	contr.	ἀγαπῷμι	φιλέοιμι	contr.	φιλοῖμι	δηλόοιμι	contr.	δηλοῖμι
	ἀγαπάοις	—	ἀγαπῷς	φιλέοις	—	φιλοῖς	δηλόοις	—	δηλοῖς
	ἀγαπάοι	—	ἀγαπῷ	φιλέοι	—	φιλοῖ	δηλόοι	—	δηλοῖ
Dual.	ἀγαπάοιτον	—	ἀγαπῷτον	φιλέοιτον	—	φιλοῖτον	δηλόοιτον	—	δηλοῖτον
	ἀγαπαοίτην	—	ἀγαπῴτην	φιλεοίτην	—	φιλοίτην	δηλοοίτην	—	δηλοίτην
Plural.	ἀγαπάοιμεν	—	ἀγαπῷμεν	φιλέοιμεν	—	φιλοῖμεν	δηλόοιμεν	—	δηλοῖμεν
	ἀγαπάοιτε	—	ἀγαπῷτε	φιλέοιτε	—	φιλοῖτε	δηλόοιτε	—	δηλοῖτε
	ἀγαπάοιεν	—	ἀγαπῷεν	φιλέοιεν	—	φιλοῖεν	δηλόοιεν	—	δηλοῖεν

Modi.

Optativ. 2.									
Sing.	ἀγαπαοίην	cont.	ἀγαπῴην	φιλεοίην	contr.	φιλοίην	δηλοοίην	contr.	δηλοίην
	ἀγαπαοίης	—	ἀγαπῴης	φιλεοίης	—	φιλοίης	δηλοοίης	—	δηλοίης
	ἀγαπαοίη	—	ἀγαπῴη	φιλεοίη	—	φιλοίη	δηλοοίη	—	δηλοίη
Dual.	ἀγαπαοίητον	—	ἀγαπῴητον	φιλεοίητον	—	φιλοίητον	δηλοοίητον	—	δηλοίητον
	ἀγαπαοιήτην	—	ἀγαπῳήτην	φιλεοιήτην	—	φιλοιήτην	δηλοοιήτην	—	δηλοιήτην
Plural.	ἀγαπαοίημεν	—	ἀγαπῴημεν	φιλεοίημεν	—	φιλοίημεν	δηλοοίημεν	—	δηλοίημεν
	ἀγαπαοίητε	—	ἀγαπῴητε	φιλεοίητε	—	φιλοίητε	δηλοοίητε	—	δηλοίητε
	— —	—	— —	— —	—	— —	— —	—	— —
Imperativ.									
Sing.	ἀγαπαε	contr.	ἀγάπα	φίλεε	contr.	φίλει	δήλοε	contr.	δήλου
	ἀγαπαέτω	—	ἀγαπάτω	φιλεέτω	—	φιλείτω	δηλοέτω	—	δηλούτω
Dual.	ἀγαπάετον	—	ἀγαπᾶτον	φιλέετον	—	φιλεῖτον	δηλόετον	—	δηλοῦτον
	ἀγαπαέτων	—	ἀγαπάτων	φιλεέτων	—	φιλείτων	δηλοέτων	—	δηλούτων
Plur.	ἀγαπάετε	—	ἀγαπᾶτε	φιλέετε	—	φιλεῖτε	δηλόετε	—	δηλοῦτε
	ἀγαπαέτωσαν	—	ἀγαπάτωσαν oder	φιλεέτωσαν	—	φιλείτωσαν oder	δηλοέτωσαν	—	δηλουτωσαν oder
	ἀγαπαόντων	—	ἀγαπώντων	φιλεόντων	—	φιλούντων	δηλοόντων	—	δηλούντων

§. 69.

Modi.

Infinitivus.	ἀγαπάειν	contr. ἀγαπᾶν	φιλέειν	contr. φιλεῖν	δηλόειν	contr. δηλῶν
Participium.						
Nom.	ἀγαπάων	contr. ἀγαπῶν	φιλέων	contr. φιλῶν	δηλόων	contr. δηλῶν
	ἀγαπάουσα	— ἀγαπῶσα	φιλέυσα	— φιλῶσα	δηλόυσα	— δηλῶσα
	ἀγαπάον	— ἀγαπῶν	φιλέον	— φιλῶν	δηλόον	— δηλῶν
Gen.	ἀγαπάοντος	— ἀγαπῶντος	φιλέοντος	— φιλῶντος	δηλόντος	— δηλῶντος
	ἀγαπαύσης	— ἀγαπώσης	φιλεύσης	— φιλέσης	δηλούσης	— δηλέσης
	ἀγαπάοντος	— ἀγαπῶντος	φιλέοντος	— φιλῶντος	δηλόοντος	— δηλῶντος

§. 69.

Imperfectum.

Modi.

Indicativus.						
Sing.	ἠγάπαον	contr. ἠγάπων	ἐφίλεον	contr. ἐφίλουν	ἐδήλοον	contr. ἐδήλουν
	ἠγάπαες	— ἠγάπας	ἐφίλεες	— ἐφίλεις	ἐδήλοες	— ἐδήλους
	ἠγάπαε	— ἠγάπα	ἐφίλεε	— ἐφίλει	ἐδήλοε	— ἐδήλου
Dual.	ἠγαπάετον	— ἠγαπᾶτον	ἐφιλέετον	— ἐφιλεῖτον	ἐδηλοέτον	— ἐδηλῶτον
	ἠγαπαέτην	— ἠγαπάτην	ἐφιλεέτην	— ἐφιλείτην	ἐδηλοέτην	— ἐδηλούτην
Plur.	ἠγαπάομεν	— ἠγαπῶμεν	ἐφιλέομεν	— ἐφιλοῦμεν	ἐδηλόομεν	— ἐδηλοῦμεν
	ἠγαπάετε	— ἠγαπᾶτε	ἐφιλέετε	— ἐφιλεῖτε	ἐδηλόετε	— ἐδηλοῦτε
	ἠγάπαον	— ἠγάπων	ἐφίλεον	— ἐφίλουν	ἐδήλοον	— ἐδήλουν

Die übrigen Modi fehlen.

113

Perfectum I.

Modi.			
Indicat.	ἠγάπηκα	πεφίληκα	δεδήλωκα
Conjunct	ἠγαπήκω	πεφιλήκω	δεδηλώκω
Optat. I.	ἠγαπήκοιμι	πεφιλήκοιμι	δεδηλώκοιμι
Optat. II.	ἠγαπηκοίην	πεφιληκοίην	δεδηλωκοίην
Imperat.	ἠγάπηκε	πεφίληκε	δεδήλωκε
Infinit.	ἠγακηκέναι	πεφιληκέναι	δεδηλωκέναι
Particip.	ἠγαπηκώς	πεφιληκώς	δεδηλωκώς

Plusquamperfectum I.

Indicat.	ἠγαπήκειν	ἐπεφιλήκειν	ἐδηλώκειν

Die übrigen Modi fehlen.

Perfectum II fehlt bey allen dreyen, vergl. die Anmerkung zu §. 56.

Plusquamperfectum II fehlt eben so.

Modi.	*Aoristus I.*		
Indicat.	ἠγάπησα	ἐφίλησα	ἐδήλωσα
Conjunct	ἀγαπήσω	φιλήσω	δηλώσω
Optativ.	ἀγαπήσαιμι	φιλήσαιμι	δηλώσαιμι
Imperat.	ἀγάπησον	φίλησον	δήλωσον
Infinitiv.	ἀγαπῆσαι	φιλῆσαι	δηλῶσαι
Particip.	ἀγαπήσας	φιλήσας	δηλώσας

Aoristus II fehlt.

Futurum.

Indicat.	ἀγαπήσω	φιλήσω	δηλώσω

Der Conjunctivus fehlt.

Optat. I.	ἀγαπήσοιμι	φιλήσοιμι	δηλώσοιμι
Optat. II.	ἀγαπησοίην	φιλησοίην	δηλωσοίην

Der Imperativus fehlt.

Infinitiv.	ἀγαπήσειν	φιλήσειν	δηλώσειν
Particip.	ἀγαπήσων	φιλήσων	δηλώσων

§. 70.

VI. Dialekt des Activum.

A. Im Charakter gibt es in den Dialekten nur wenige Abweichungen. Dahin gehören:

a) Daß die Dichter den Charakter σ, wenn vor ihm ein kurzer Vocal vorhergeht, verdoppeln. Also (vergl. §. 57. Anmerk. 1.) τελέω Fut. τελέσσω Aor. 1. ἐτέλεσσα u. s. w.

b) Daß die Dorier in denselben Fällen statt des σ ein ξ setzen, als gehörten sie zur 2ten Classe. γελάω Fut. γελάσω (kurz α) dorisch γελάξω. Praesens κομίζω; Fut. κομίσω (kurz ι) dorisch κομίξω u. s. w. Selten ist dies der Fall bey vorhergehendem langen Vocal. — Uebrigens muß man hier sich merken erstlich, daß die Dorier dies nicht in allen Verbis thun, z. E. τελέξω; zweytens, daß diese Formationsart nicht ins Perfectum I. und Plusquamperfectum I. Activi übergeht; also nicht γεγέλαχα, κεκόμιχα u. s. w.

c) Daß die Jonier in den Verbis auf άω, welche in der gewöhnlichen Sprache ein langes α bekommen, wo ein neuer Charakter eintritt, (vergl. §. 57) statt dieses langen α allenthalben ein η setzen. Also Praes. ἑστιάω, Futur. ἑστιάσω, Jonisch ἑστιήσω, Perf. ἑστίακα, Jonisch ἑστίηκα u. s. w.

d) Daß die Dorier in den Verbis auf αω und εω, welche das α und ε in ein η gewöhnlich verwandeln, statt dessen allenthalben ein langes α setzen. Z. E.

νικάω,	Futur. νικήσω,	Dorisch	νικάσω,
	Perf. νενίκηκα,	—	νενίκακα.
φιλέω,	Futur. φιλήσω,	—	φιλάσω,
	Perf. πεφίληκα	—	πεφίλακα.

B. Von Dialektformen einzelner *tempora* ist zu merken:

a) Bey den Joniern und ältern Dichtern nimmt das *Imperfectum* statt der Endung ον, ες, ε die Endung έσκον, έσκες u. s. w. zuweilen an, wobey das Augment gewöhnlich wegfällt. Also statt ἔτυπτον u. s. w. sagt man τύπτεσκον, τύπτεσκες, τύπτεσκε u. s. w. Die contrahirten Verba nehmen hier keine Contraction an; also φιλέεσκον, φιλέεσκες u. s. w. aber das ε wird nach dem ε oder α wohl herausgestoßen, also φίλεσκον, φίλεσκες u. s. w. τίμασκον, τίμασκες u. s. w.

b) Einige Perfecta und Plusquamperfecta auf κα und κειν von Praesentibus der vierten Classe, deren Charakter kein Consonant, sondern ein Vocal, vorzüglich α war, leiden

eine Syncope, indem das κ herausgestoßen und der vorhergehende lange Vocal in den kurzen Stammvocal wieder verwandelt wird. Doch das nähere und richtigere hiervon in den Anmerkungen zu den Verbis auf μι, §. 103.

c) Der *Aoristus primus* hatte auch bey den Joniern und alten Dichtern im Indicativ die Endung ασκον, ασκες u. s. w. gewöhnlich mit Wegwerfung des Augments. Also τύψασκον, τύψασκες u. s. w.

d) Der *Aoristus secundus* hat auch hier im Indicativ dieselbe Form als das Imperfectum. Also τύπεσκον, τυπεσκες, τύπεσκε u. s. w. In keinem von beyden Aor. geht diese Formation in die andern Modi über.

e) Im *Futurum* schalten die Dorier in der ersten, zweyten und vierten Classe nach dem Charakter ψ, ξ und σ ein ε ein, und contrahiren dieses immer mit der Endung; also:

Sing.	τυψῶ	τυψεῖς	τυψεῖ
Dual.		τυψεῖτον	τυψεῖτον
Plural.	τυψῶμεν	τυψεῖτε	τυψοῦσι.

C. Dialektformen einzelner Endung.

a) Die erste Person im Pluralis hatte in allen temporibus und Modis bey den Doriern die Endung μες statt μεν. Also:

τύπτομες	statt	τύπτομεν
τετύφαμες	—	τετύφαμεν
τύψωμες	—	τύψωμεν
τυπτοιμες	—	τυπτοιμεν u. s. w.
δειξῶμες	—	δείξομεν im dorischen Futurum.

(vergl. kurz vorher.)

b) Der zweyten Person im Singular wurde die Sylbe θα angehängt, wie im Imperfect von εἰμὶ ich bin (vergl. §. 58), wo es in der gewöhnlichen Sprache blieb. Zumal in den Conjunctiven, zuweilen auch in den Optativen, ist es bey alten Dichtern gebräuchlich. Z. E. von δηθύνω ich zaudere, 2 Perf. Conjunctivi δηθύνῃσθα — κλαίω ich weine, 2 Perf. Opt. κλαίοισθα.

c) In der dritten Person Pluralis der Haupttempora ist σι eigentlich aus ντσι entstanden; die Dorier setzen daher in dieser Person ντι, wobey der vorhergehende lange Vocal oder Diphthong, wenn er nicht etwa von Natur lang war, wie in den Conjunctiven, wieder verkürzt wird (vergl. §. 50. Anmerk. X.) So sagten die Dorier also statt τύπτεσι und

τύψωσι, τύπτοντι, τύψοντι statt τετύφασι, τετύφαντι statt τύπτωσι und τύψωσι, τύπτωντι und τύψοντι.

d) Eine andere doriſche Form für die 3te Perſon auf εσι war οισι. τύπτοισι für τύπτουσι.

e) Die übrigen bemerkenswerthen Dialektformen ſetzen wir nach den Modis her.

Im Indicativ:

1) Die zweyte Perſon Singularis im Praeſens hat ſtatt εις bey den Doriern ες. τυπτες ſtat τύπτεις.

2) Im Imperfect wie im Aoriſtus 2. findet ſich in der dritten Perſon Pluralis ſtatt ον die Endung οσαν, aber nicht in guten Schriftſtellern. ἐτύπτοσαν ſtatt ἔτυπτον. So ἤλθοσαν ſtatt ἦλθον, Aor. 2. von ΕΛΘΩ.

3) Die urſprüngliche Endung der erſten Perſon des Plusquamperfecti war bey den Joniern und alten Dichtern εα, was bey den Attikern in η contrahirt wurde; alſo ἑτετύφεα und ἑτετύφη für ἑτετύφειν. In der dritten Perſon war es, εε, wofür auch η und ειν in den verſchiedenen Dialekten vorkommt. ἑτετύφεε, ἑτετύφη und ἑτετύφειν für ἑτετύφει. Auch wird als attiſche Dialektform die zweyte Perſon auf ης ſtatt εις angeführt.

Im Conjunctiv.

1) Der Conjunctiv verliehrt bey den alten Dichtern zuweilen ſeinen langen Vocal im Dual und in der 1ſten und 2ten Perſon des Plural. (Die andern Perſonen ſind auch im Indicativ ω, εις, ει, ες, lang), wenn die Sylbe vorher lang iſt *). So beym Homer κυκλήσομεν, καίομεν, χεύομεν, δείμομεν, ποιήσομεν, ὀρύξομεν (Iliad. 7, 332 — 341) für die Conjunctivi Aor. 1. κυκλήσωμεν, καιωμεν, χεύωμεν, δείμωμεν, ποιήσωμεν, ὀρύξωμεν.

2) An die dritte Perſon Sing. η hingen die alten Dichter σι an; z. E. von εὕδω ich ſchlafe, εὕδῃσι für εὕδῃ.

Im Optativ.

Hier gibt es im Aoriſtus 1. in der 2ten und 3ten Perſon Sing. und der dritten Perſon Plur. eine Nebenform mit

*) Andere halten dies für eine ſyntactiſche Abweichung, gegen welche Buttmann S. 229 wichtige Gründe vorbringt, die aus den Beyſpielen oben noch vermehrt werden können.

den Endungen ειας, ειε und ειαν. Also: τύψειας, τύψειε, τύψειαν für τύψαις, τύψαι und τύψαιεν. Man nennt diese Nebenform gewöhnlich die Attische; allein sie ist nichts weniger als den Attikern allein eigen, sondern findet sich in allen Dialekten.

Im Infinitiv.

1) Statt der Infinitive auf ειν hat der dorische Dialekt εν und ην. τύπτεν, τύπτην, τυπέν für τύπτειν und τυπεῖν.

2) Der Infinitiv Aor. 2. Activi hat bey den Jonern έειν statt εῖν; z. E. τυπέειν statt τυπεῖν.

3) Statt der Infinitive auf ειν findet man sehr oft in den ältern Schriftstellern, sowohl Dichtern als andern, έμεν und έμεναι. τύπτεμεν und τυπτέμεναι statt τύπτειν. Auch im Perfecto statt ναι ist μεν und μεναι gebraucht. τετυφέμεν, τετυφέμεναι statt τετυφέναι.

Im Participium.

1) Das Femininum auf υσα hat im dorischen Dialekt οισα. τύπτοισα statt τύπτυσα.

2) In demselben Dialekte ist im Aor. 1. die Endung αις, αισα, αν statt ας, ασα, αν. Z. E. τύψαις, τύψαισα, τύψαν statt τύψας, τύψασα, τύψαν.

3) Im Perfecto ist eine seltene dorische Form ων, υσα, ον, statt ώς, υῖα, ός, von φρίσσω Particip. Perf. πεφρίκοντες, von μένω im Feminino desselben Participii μεμενακῦσα *).

*) Die von diesem Participium im Maittaire pag. 316 der neuen Ausgabe angeführten Beyspiele aus dem Archimedes, ließen sich noch sehr vermehren. μεμενακῦσα steht pag. 47 lin. 12. 28. 29. pag. 48 lin. 10. ἑστακῦσα pag. 53 lin. 42. 43. 45. 46. 48. pag. 54 lin. 44. 47. 49. pag. 55 lin. 46. 48. 50. pag. 56 lin. 32. pag. 64 lin. 2. pag. 66 lin. 25. pag. 71 lin. 19. Maittaire und mit ihm Sturz möchten den Accent versetzen, μεμίνακῦσα und ἑστάκῦσα, und es von einem Praesens μεμενήκω und ἑστήκω ableiten. Dahin scheint sich auch Buttmann pag. 227 zu neigen. Ich glaube mit Unrecht, obgleich in der ersten Stelle des Archimedes wirklich μεμενάκῦσα accentuirt steht. Denn die so oft bey ihm vorkommenden μεμενακός, μεμενακότος, ἑστακότι u. s. w. zeigen deutlich, daß ῦσα für ῦια bey ihm steht. Merkwürdig ist es immer, daß man bey ihm nie die Form ων, ον, οντος findet; bey andern nie υσα. Vielleicht muß daher πεφρίκοντες von μεμενακῦσα u. s. w. gänzlich geschieden werden.

D. Dialektformen der contrahirten Verben.

1. Allgemeine Regel. Die gewöhnliche Sprache, zumal die attische, contrahirt immer. In den Dialekten kommen aber nicht contrahirt vor:

Die Verba auf αω sehr selten, und nur bey alten Dichtern.

Die Verba auf εω ganz gewöhnlich, zumal im jonischen Dialekte.

Die Verba auf οω nur in der ersten Person Singularis auf οω.

2. Die Verba auf άω.

a) Sie werden oft in der Jonischen Prose gänzlich wie die Verba auf έω flectirt, und können dann uncontrahirt bleiben. Also ὁρέομεν statt ὁρῶμεν wir sehen, ὁρέοντος statt ὁρῶντος u. s. w.

b) Aus der Contraction entsteht in diesen Verbis immer der Laut ω oder lang α. Die alten Dichter schieben in die contrahirte Form, welche sie selten rein gebrauchen, denselben Laut gewöhnlich kurz, zuweilen lang, wieder ein, und zwar meistens vor dem contrahirten Vokale, seltner nach. Also statt

	ἠβάω	ἠβάεις	ἠβάει
contr.	ἠβῶ	ἠβᾷς	ἠβᾷ

sagt man

	ἠβόω	ἠβάᾳς	ἠβάᾳ

mit eingeschaltetem kurzen Vocale. Von γελάω ich lache, Particip. im Plural. γελάοντες, contr. γελῶντες dafür γελώωντες u. s. w.

c) Die Verba ζάω ich lebe, πεινάω mich hungert, διψάω mich dürstet, immer, und einige andere κνάω ich reibe, σμάω ich streiche, ψάω ich scheure, in unsern Ausgaben wenigstens nicht immer *), nehmen in der Contraction den Laut η statt α an. Z. E. ζῇς, ζῇ statt ζᾷς, ζᾷ für ζάεις, ζάει u. s. w. Die Jonier thun dies zum Theil in allen Verbis. Also ἀγαπῇς, ἀγαπῇ statt ἀγαπᾷς, ἀγαπᾷ. Aber auch gegen ihre sonstige Gewohnheit die Dorier mit Weglassung des jota subscript. Also ἀγαπῆς, ἀγαπῆν für ἀγαπᾷν.

*) σμῇν Lucian. Lexiph. c. 3. T. 1. p. 573.

d) αο wird von den Doriern zuweilen in lang α contrahirt. Also ἀγαπᾶντι statt ἀγαπάοντι für ἀγαπάουσι.

e) Wie diese Verba contrahirt auch in die Form der Verba auf έω übergehn, davon sogleich.

3. Verba auf έω.

a) Die zweysylbigen Verba auf έω leiden nur die Contraction in ει. Also πνέω, πνεῖς, πνεῖ, πνέομεν, πνεῖτε, πνέουσι, Conj. πνέω, πνέῃς u. s. w. Opt. πνέοιμι, πνέοις u. s. w. Ausgenommen ist δέω ich binde, was alles contrahiren kann.

b) εο und εω wird von den Doriern und von den Joniern zuweilen in ευ contrahirt.

φιλεῦμεν statt φιλέομεν
φιλεῦσι — φιλέουσι.

c) Da die Verba auf αω der Jonischen Prosa oft in εω verwandelt werden, so leiden sie auch diese Contraction. Also:

ἀγαπεῦμεν statt ἀγαπάομεν
ἀγαπεῦσι — ἀγαπάουσι.

d) Auch hier contrahiren die Dorier zuweilen im Infinitiv εειν in ην. Also φιλῆν.

e) Die älteren Dichter dehnen diese Verba, indem sie ihnen die Endung ειω u. s. w. geben. Also τελείω ich vollende, statt τελέω, τελῶ.

4. Verba auf όω.

a) In der Jonischen Prose folgen diese Verba zuweilen in der Contraktion von οο und οω den Verbis auf εω. Also

δηλεῦντες statt δηλοῦντες aus δηλόοντες
δηλεῦσι — δηλοῦσι — δηλόουσι.

b) In den alten Dichtern aber nehmen sie einige der gedehnten Formen von den Verbis auf άω an, (siehe vorher) nehmlich die Dehnung όω. Also statt δηλοῦσι aus δηλόουσι, konnten sie sagen δηλόωσι, statt δηλοῖεν aus δηλόοιεν auch δηλόῳεν.

5. Contrahirte Futura.

Diesen Regeln unterwerfen sich auch alle contrahirte Futura, d. h. sowohl die Futura der 3ten Classe (der Verba auf λ, μ, ν, ρ) als die attischen Futura (§. 66. Anm. 3.) und die dorische Form des Futurum (§. 70. B. e.). Die Futura auf έω kommen also uncontrahirt vor. So ist ferner

κρεμόω (Iliad. 7, 85) für κρεμάσω nach §. 66. Anm. 3. und §. 70. D. 2. 6. so sagten die Dorier ἑξῦντι für ἕξυσι, δειξῦμες für δείξομεν u. s. w.

§. 71.

Passivum.

I. Endungen.

Praesens.

Indicativus.

Sing.	ομαι	ῃ oder ει	εται
Dual.	όμεθον	εσθον	εσθον
Plur.	όμεθα	εσθε	ονται.

Conjunctivus.

Sing.	ωμαι	ῃ	ηται
Dual.	ώμεθον	ησθον	ησθον
Plur.	ώμεθα	ησθε	ωνται.

Optativ.

Sing.	οίμην	οιο	οιτο
Dual.	οίμεθον	οισθον	οίσθην
Plur.	οίμεθα	οισθε	οιντο.

Imperativus.

Sing.	ου	έσθω
Dual.	εσθον	εσθων
Plur.	εσθε	εσθωσαν oder εσθων.

Infinitivus.

εσθαι.

Participium.

όμενος, ομένη, όμενον.

Imperfectum.

Indicativus.

Sing.	όμην	ου	ετο
Dual.	όμεθον	εσθον	έσθην
Plur.	όμεθα	εσθε	οντο.

Der Conjunctivus und die übrigen Modi fehlen.

Perfectum.

Indicativus.

Sing.	μαι	σαι	ται
Dual.	μεθον	σθον	σθον
Plur.	μεθα	σθε	νται

Conjunctivus.

Sing.	ῶμαι	ῇ	ῆται
Dual.	ώμεθον	ῆσθον	ῆσθον
Plur.	ώμεθα	ῆσθε	ῶνται

Optativus.

Sing.	ίμην	ίο	ιτο
Dual.	ίμεθον	ισθον	ίσθην
Plur.	ίμεθα	ισθε	ιντο

Imperativus.

Sing.	σο	σθω
Dual.	σθον	σθων
Plur.	σθε	σθωσαν oder σθων.

Infinitivus.

σθαι.

Participium.

μένος, μένη, μένον.

Plusquamperfectum.

Indicativus.

Sing.	μην	σο	το
Dual.	μεθον	σθον	σθην
Plur.	μεθα	σθε	ντο.

Conjunctivus und die übrigen Modi fehlen.

Aoriſtus I.

Indicativus.

Sing.	ην	ης	η
Dual.		ητον	ητην
Plur.	ημεν	ητε	ησαν

Conjunctivus.

Sing.	ῶ	ῇς	ῇ
Dual.		ητον	ητον
Plur.	ῶμεν	ῆτε	ῶσι.

Optativus.

Sing.	εἰην	εἰης	εἰη
Dual.		εἰητον oder εἶτον	εἰητην oder εἴτην
Plur. oder	εἰημεν εἶμεν	εἰητε εἶτε	εἰησαν *) εἶεν

Imperativus.

Sing.	ηθι	ήτω
Dual.	ητον	ήτων
Plur.	ητε	ήτωσαν oder έντων.

Infinitivus.

ῆναι.

Participium.

εἰς, εἶσα, έν.

Aoriſtus II.

Ganz wie Aoriſtus I.

Futurum I.

Indicativus wie Praeſens.
Conjunctivus fehlt.
Optativus wie Praeſens.
Imperativus fehlt.
Infinitivus wie Praeſens.
Participium wie Praeſens.

Futurum II.

Ganz wie Futurum I.

Futurum III.

Ganz wie Futurum I.

---

*) ναυπηγηθείησαν Xenoph. hiſt. Graec. 1, 3, 17. ἀποκλεισθείησαν. ibid. 2, 4, 28. φανείησαν. ibid. 6, 5, 25.

§. 72.

II. Anmerkungen zu den einzelnen Temporibus.

Das *Imperfectum paſſivi* wird vom Praeſens gebildet durch Veränderung der Endung *ομαι* in *όμην* und Annahme des Augments. Alſo:

Praeſens *τύπτω*, Praeſ. Paſſ. *τύπτομαι*,
Imperf. Paſſ. *ἐτυπτόμην*.
— *ἄγω*, Praeſ. Paſſ. *ἄγομαι*,
Imperf. Paſſ. *ἠγόμην*.

§. 73.

Das *Perfectum Paſſivi* wird vom Perfecto I. Activi gebildet, indem man in der erſten Claſſe *φα* in *μμαι* verwandelt, in der zweyten *χα* in *γμαι*, in der dritten *κα* in *μαι*, in der vierten *κα* in *μαι* oder *σμαι*. Z. B.

τύπτω,	Perf. 1. A.	*τέτυφα*,	Perf. Paſſ.	*τέτυμμαι*.
πράσσω,	—	— *πέπραχα*,	—	— *πέπραγμαι*.
πείρω,	—	— *πέπαρκα*,	—	— *πέπαρμαι*.
πείθω,	—	— *πέπεικα*,	—	— *πέπεισμαι*.
βασιλεύω,	—	— *βεβασίλευκα*,	—	— *βεβασίλευμαι*.

Da hierdurch in vielen Fällen vor der Endung *μαι* ein Conſonant zu ſtehen kommt, ſo müſſen auch nach den allgemeinen Regeln die Endungen des Perfecti Paſſivi manche Modificationen erleiden. Die dritte Perſon Plur. im Indicativ kann in dieſem Falle gar nicht auf *νται* gebildet werden, ſondern muß mit dem Participium und der 3ten Perſon Plur. Praeſ. Ind. von *εἰμί* umſchrieben werden (wie die Lateiner ihr ganzes Perfectum Paſſivi umſchreiben). Doch dieſes muß nach den einzelnen Claſſen genauer abgehandelt werden.

A. Erſte Claſſe.

Die Endung *μμαι* iſt eigentlich aus *φμαι* entſtanden, (vergl. §. 13. D.) wo das *φ* der Charakter des Perfecti Activi iſt. Dieſes *φ* mit den andern Endungen des Indicativi Perfecti Paſſivi *μαι*, *σαι*, *ται* u. ſ. w. zuſammengeſetzt, muß noch mehrere Veränderungen erleiden. Daher entſtehen nun die Endungen der erſten Claſſe im Indicativ:

Sing.	*μμαι*	*ψαι*	*πται*
Dual.	*μμεθον*	*φθον*	*φθον*
Plur.	*μμεθα*	*φθε*	(*μμένοι*, *αι*, *α*, *εἰσί*).

Der Conjunctiv und Optativ können gar nicht nach den eigentlichen Endungen flectirt, sondern müssen immer mit dem Participium und dem Conjunctiv und Optativ des Präsens von εἰμί umschrieben werden. Also:

Conjunctivus.

Sing.	μένος μένη μένον	ὦ	ᾖς	ᾖ
Dual.	μένω μένα μένω		ἦτον	ἦτον
Plur.	μένοι μέναι μένα	ὦμεν	ἦτε	ὦσι

Optativus.

Sing.	μένος μένη μένον	εἴην	εἴης	εἴη
Dual.	μένω μένα μένω		oder εἴητον / εἶτον	εἰήτην / εἴτην
Plur.	μένοι μέναι μένα	εἴημεν / εἶμεν	εἴητε / εἶτε	εἴησαν / εἶεν

Der Imperativ hat hier folgende Endungen:

Sing.	φο	φθω
Dual.	φθον	φθων
Plur.	φθε	φθωσαν oder φθων.

Der Infinitiv endigt sich auf φθαι, das Participium, wie schon aus dem vorigen erhellet, auf μένος, μένη, μένον.

B. Zweyte Classe.

Die Endung γμαι ist aus χμαι entstanden (§. 13. C.). Die Abwandelung derselben ist folgende:

Indicativ.

Sing.	γμαι	ξαι	κται
Dual.	γμεθον	χθον	χθον
Plur.	γμεθα	χθε	(γμένοι, αι, α εἰσί).

Der Conjunctiv und Optativ werden eben so, wie in der vorigen Classe, umschrieben.

Conj. Sing.	γμένος γμένη γμένον	ὦ	ῇς	ῇ	u. s. w.	
Optat. Sing.	γμένος γμένη γμένον	εἴην	εἴης	εἴη	u. s. w.	

Die übrigen Modi haben folgende Endungen:

Imperativus.

Sing.	ξο	χθω
Dual.	χθον	χθων
Plur.	χθω	χθωσαν oder χθων.

Infinitivus,

χθαι.

Participium.

γμένος, η, ον.

C. Dritte Classe.

Hier wird die Endung κα des Activi in μαι verwandelt. Vor der Endung κα ging im Activo entweder ein λ, oder ρ oder ein aus ν verwandeltes γ vorher. (Die Verba mit dem Charakter μ im Praesens bilden ihr Perfectum I. Activi nach der 4ten Classe, also auch im Passivo.) λ und ρ bleiben vor dem μαι natürlicher Weise unverändert; die weitere Abwandelung leidet folgende kleine Abweichungen: daß

im Indicativ allenthalben das σ vor dem θ in den Endungen (σθον, σθα) wegfällt, (vergl. §. 13. K.) und die 3te Person plur. auf die schon bekannte Art umschrieben wird,

der Conjunctiv und Optativ ebenfalls umschrieben werden,

und daß Imperativ und Infinitiv allenthalben das σ vor dem θ in der Endung wegwerfen.

Ging aber im Perfecto Activi vor der Endung κα ein aus ν entstandenes γ vorher, so empfängt das Perfectum Passivi in der ersten Person die Endung σμαι oder μμαι (statt νμαι nach §. 13. F.) Die weitere Abwandelung ist nun folgende:

Indicativus.

Sing.	{μμαι / σμαι	νσαι	νται
Dual.	{μμεθον / σμεθον	νθον	νθον
Plur.	{μμεθα / σμεθα	νθε	νται oder gewöhnlicher mit dem Participium umschrieben.

Conjunctiv und Optativ umschrieben.

Imperativ.	νσο νθω νθον u. s. w.
Infinitiv.	νθαι.
Particip.	σμένος, η, ον oder μμένος, η, ον. *)

D. Vierte Classe.

Die Endung κα des Perfecti Activi wird in σμαι oder μαι verwandelt. Jenes hat immer statt, wenn der Charakter des Thema ein δ, θ, τ oder ζ war, dieses gewöhnlich, wenn der Charakter ein Vocal war. Z. E.

Praes. πείθω,	Perf. A. πέπεικα,	Perf. P. πέπεισμαι
— ἀνύω,	— — ἤνυκα	— — ἤνυσμαι
— λύω,	— — λέλυκα	— — λέλυμαι
— φιλέω,	— — πεφίληκα	— — πεφίλημαι.

Doch nehmen auch viele Verba, deren Thema zum Charakter einen Vocal hat, die Endung σμαι an. Z. E.

ἀκούω, Perf. Act. (ἤκουκα), Perf. ἤκουσμαι.

Besonders solche, wo nach §. 57. Anmerk. 1. der kurze Vocal bey dem Eintritt neuen Charakters unverändert blieb. Z. B.

τελέω, Perf. Act. τετέλεκα, Pass. τετέλεσμαι.

---

*) Zu der Untersuchung von Buttmann über diese Formation pag. 202. 203. füge ich noch folgende Beyspiele: ἐξηραμμένος. Apollodor. 1, 9, 7. Lucian. deor. dialog. 5, 3. ἐκτεθηλυμμένος (wo Schmieder ἐκτεθηλυμένος nach einigen codd. auf Belins unnöthigen Rath setzte). Lucian. Piscat. c. 31. κατατεθηλυμένος (wo ein Pariser cod. κατατεθηλυμμένος hat.) ibid. c. 51. ἐκτετραχυσμένος. Ver. hist. 1, 18. ὑφασμένος. calumn. non. tem. cred. c. 23. παρώξυμμένος.

Was nun die Abwandelung der Endung σμαι anbetrifft, so ist zu merken: 1) daß sie nie das σ verdoppelt, und 2) daß die 3te Pers. plur. Indicativi, so wie der ganze Conjunctiv und Optativ umschrieben werden; doch kann auch die angeführte 3te Person mit Ausstoßung des σ auf νται gebildet werden.

Geht aber vor der Endung μαι ein Vocal oder Diphthong vorher, so werden alle Modi außer Conjunctiv und Optativ regelmäßig gebildet.

Der Conjunctiv aber kann die Endung ῶμαι, ῇ u. s. w. nur annehmen, wenn der Indicativ die Endung ημαι hatte*). Sonst wird er immer umschrieben.

Der Optativ kann die Endung ιμην, ιο u. s. w. nie rein erhalten, sondern nur, wenn mit dem vorigen Vocal sich das ι derselben gut vereinigen läßt. Also wenn

der Indic.	ᾶμαι	hat,	so	kann	der	Optat.	haben	αιμην
—	—	ᾱμαι	—	—	—	—	—	ᾳμην
—	—	εμαι	—	—	—	—	—	ειμην
—	—	ημαι	—	—	—	—	—	ῃμην
—	—	ιμαι	—	—	—	—	—	ιμην

*) Matthiae pag. 253. führt zwey Beyspiele des Conjunctivi Perf. Pass. an, beyde vom Indicativ auf ημαι. Ich füge hinzu Lucian. Dial. deor. marin. 14, 4. wo die Grammatik verlangt, daß statt μηκέτι μεμνήμεθα gelesen werde μεμνώμεθα, worauf auch die Variante μεμφώμεθα führt, und Lucian. Imagin. c. 11. ἢν μή κεκόσμηται (lies κεκοσμῆται), doch dies letzte nur zweifelnd; denn richtiger scheint mir εἰ-κεκόσμηται. In allen übrigen Fällen spreche ich dem Perfecto Passivi einen eigenen Conjunctiv ab, aus folgendem Grunde. Das Perfect. Pass. hat ganz die Formationsart der Verba auf μι, d. h. es hängt seine Endung unmittelbar an den Stamm des Verbi. So ist bey dem Indicativ auf ημαι der Conjunctiv auf ωμαι u. s. w. (wie bey den Verbis auf μι) eigentlich durch Contraction entstanden πεφιλήωμαι, πεφιλήῃ c. πεφιλῶμαι, πεφιλῇ. Sollten andere Indicative auch einen Conjunctiv bilden, so müßte der Vocal des Conjunctivs eben so, wie bey den Verbis auf μι, wandelbar seyn; z. E. δεδηλόωμαι, δεδηλώῃ c. δεδηλῶμαι, δεδηλῷ u. s. w. Dieser Consequenz wegen steht daher z. E. in der tabellarischen Grammatik der Conjunctiv auch so angegeben, aber ohne Beyspiel, was auch Fischer nicht hat beybringen können, bey dem ich blos διαβεβλῆσθε aus dem Andocides citirt finde. Aus diesem Grunde glaubte ich die Annahme eines Conjunctivs im Perfecto Pass. auf diesen einzelnen Fall einschränken zu müssen.

der Indic. *ομαι* hat, so kann der Optat. haben *οιμην*
— — *υμαι* — — — — — — *ῦμην* *)
— — *ωμαι* — — — — — — *ῳμην*
— — *αιμαι* — — — — — — *αιμην*
— — *ειμαι* — — — — — — *ειμην*
— — *οιμαι* — — — — — — *οιμην* **).

Sonst wird der Optativ immer umschrieben.

Der Imperativ und Infinitiv haben in allen Fällen die im §. 71. angegebenen Endungen, indem bey der Endung *σμαι* das eine von den zusammenstoßenden *σ* weggeworfen wird.

Das Participium bildet sich aus der Endung des Indicativs, indem *μαι* in *μένος* verwandelt wird.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Diejenigen Perfecta Activi, welche nach §. 61. Anmerk. den Vocal des Thema's *ε* in *ο* verwandelt hatten, nehmen im Perfecto Passivi wieder *ε* an. Z. E.

Praes. *λέγω* ich sammle, Perf. 1. Act. *εἴλοχα*,
Perf. Pass. *εἴλεγμαι*.

Anmerk. 2) Dagegen nehmen einige Verba im Perfecto Passivi statt des *ε* ein *α* an. Z. E.

Praes. *στρέφω* ich drehe, Perfect. Activi *ἔστροφα*,
Perfect. Passivi *ἔστραμμαι*.

Anmerk. 3) Einige Verba, die im Perfecto Activi den Diphthong *ευ* hatten, nehmen im Passivo ein *υ* an. Z. E.

Praes. *τεύχω* ich bereite, Perfect. Activi *τέτευχα*,
Perfect. Passivi *τέτυγμαι*.

Anmerk. 4) Wenn in der ersten Classe vor dem Charakter des Thema (*β*, *π*, *φ*. *πτ*) schon ein *μ* noch vorherging, so wird dies im Perfecto Passivi vor dem doppelten *μμ* weggeworfen, in den übrigen Personen aber bleibt es. Z. E. *πέμπω* ich schicke, Perf. Pass. *πέπεμμαι*, *πέπεμψαι*, *πέπεμπται* u. s. w.

---

*) statt *υμην*, weil der Diphthong *οι* vor keinem Consonanten stehen kann.

**) In obigem sind nur die Fälle angegeben, wo der Optativ hätte gebildet werden können; hiermit soll aber gar nicht behauptet seyn, daß er immer so gebildet worden sey. Nur von den wenigsten der angegebenen Endungen lassen sich bis jetzt Beyspiele aufweisen.

Anmerk. 5) Eben so, wenn in der zweyten Classe vor dem Charakter der Themen (γ, κ, χ) ein γ vorherging, so wird dieses vor dem γμ weggeworfen, in den übrigen Personen aber bleibt es. Z. E. ἐλέγχω ich werfe vor, ich tadele, Perf. Pass. ἐλήλεγμαι, ἐλήλεγξαι, ἐλήλεγκται u. s. w.

§. 74.

Das *Plusquamperfectum* Passivi wird vom Perfecto gebildet, durch Verwandelung der Endung μαι in μην und Annahme des Augments. Also:

Perfect. Pass.	τέτυμμαι,	Plusq. Pass.	ἐτετύμμην
— —	πέπραγμαι,	— —	ἐπεπράγμην
— —	πέπαρμαι,	— —	ἐπεπάρμην
— —	πέπεισμαι,	— —	ἐπεπείσμην
— —	βεβασίλευμαι,	— —	ἐβεβασιλεύμην.

Dieselben Ursachen, welche beym Perfecto manche Modificationen bewirkten, walten auch hier ob. Die dritte Person plur. kann mit der Endung ντο nur dann gebildet werden, wenn ein Vocal oder Diphthong vor der Endung μην vorherging, sonst muß sie mit dem Partic. Perf. Pass. und ἦσαν, der 3ten Person plur. Imperf. von εἰμί umschrieben werden. Die andern Abweichungen sind wie im Indicativ Perf. Pass. also:

In der ersten Classe

Sing.	μμην	ψο	πτο
Dual.	μεθον	φθον	φθην
Plur.	μεθα	φθε	(μένοι, αι, α, ἦσαν.)

In der zweyten Classe:

Sing.	γμην	ξο	κτο
Dual.	γμεθον	χθον	χθην
Plur.	γμεθα	χθε	(γμενοι, αι, α, ἦσαν.)

In der dritten Classe:

Ging ein λ oder ρ vor der Endung μην vorher, so wird das σ vor dem θ in den Endungen allenthalben weggeworfen, und die dritte Person pluralis umschrieben. War aber der Charakter des Thema ein ν, so hat hier folgende Abwandelung statt:

Sing.	μμην σμην	νσο	ντο
Dual.	μμεθον σμεθον	νθον	νθην
Plur.	μμεθα σμεθα	νθε	ντο oder gewöhnlicher mit dem Partic. umschrieben.

In der vierten Classe wird, wenn die Endung σμην ist, das σ weggeworfen, und die 3te Person plur. entweder mit Ausstoßung des σ auf ντο formirt, oder auf die angeführte Art umschrieben.

§. 75.

Der *Aoristus primus* Pass. wird bald vom gebräuchlichen, bald vom ungebräuchlichen Thema gebildet, indem man die Endung θην an den Stamm des Verbi hängt und das Augment annimmt. Z. E.

στρέφω ich wende, Aor. 1. ἐστρέφθην
λύω ich löse, — ἐλύθην.

Wobey denn auch die im §. 57. bemerkten Veränderungen des Vocals, der Charakter ist, vorgehen, also:

φιλέω ich liebe,	Aor. 1.	Pass.	ἐφιλήθην
τιμάω ich ehre,	—	—	ἐτιμήθην
δηλόω ich offenbare,	—	—	ἐδηλώθην
ἑστιάω ich bewirthe,	—	—	εἱστιάθην (lang α)
αἰνέω ich lobe,	—	—	ἠνέθην
καίω ich brenne,	—	—	ἐκαύθην
χέω ich gieße,	—	—	ἐχύθην u. s. w.

Endigte sich der Stamm des Thema auf den Charakter β oder π, so wurden diese Consonanten natürlich in φ verwandelt. (vergl. §. 13. A.) Also:

βλάπτω, A. F. ΒΛΑΒΩ, Aor. 1. Pass. ἐβλάφθην
τύπτω, — ΤΥΠΩ, — — ἐτυφθην.

Eben so wird, wenn sich der Stamm auf γ oder κ endigt, nach derselben Regel χ dafür gesetzt.

λέγω ich sage, Aor. 1. Pass. ἐλέχθην
πλέκω ich flechte, — — ἐπλέχθην.

Hatte das Thema den Charakter δ, θ, τ oder ζ, so werden diese Consonanten nach §. 13. C. vor der Endung θην in σ verwandelt. Z. E.

πείθω ich überrede, Aor. 1. Pass. ἐπείσθην
ἀτιμάζω ich entehre, — — ἠτιμάσθην.

Doch nehmen auch alle die Verba, mit einem Vocal zum Charakter, welche im Perfecto Pass. (vergl. §. 73.) σμαι annehmen, hier auch σθην an. Z. E.

ἀκέω, Perf. Pass. ἤκεσμαι, Aor. 1. Pass. ἠκέσθην
τελέω, — — τετέλεσμαι, — — ἐτελέσθην.

Sogar bekommen hier einige σθην, die im Perfecto nicht σμαι annehmen. Z. E.

παύω, Perf. Pass. πέπαυμαι, Aor. 1. Pass. ἐπαύσθην.

Anmerk. Die zweyte Person Sing. des Imperativs hat eigentlich die Endung ηθι; weil aber im Aor. 1. in der Sylbe vorher immer ein θ noch vorhergeht, welches als charakteristisch nicht verändert werden kann, so hat er ητι. Vergl. §. 13. L.

§. 76.

Der *Aoristus II.* Pass. kommt her von der alten Form des Verbi, indem man ην an den unveränderten Charakter hängt und das Augment annimmt. Z. E.

τύπτω, A. F. ΤΥΠΩ, Aor. 2. Pass. ἐτύπην
ἀλλάσσω, — ΑΛΛΑΓΩ, — — ἠλλάγην.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Viele Verba, obgleich sie eine alte Form haben, bilden doch keinen Aor. 2. Pass. z. E. wo ein Vocal der Charakter der alten Form war bis auf ein paar Ausnahmen, wo δ, θ, τ der Charakter der alten Form war. So auch die meisten mehr als zweysylbigen Verba der 3ten Classe. So bilden von Verbis mit dem Charakter σσ nur die einen Aor. 2. Pass., deren alter Charakter γ war, nicht κ oder χ.

Anmerk. 2) Einige zweysylbige Verba, die keine alte Form hatten, und einen einfachen Consonanten zum Charakter, bilden den Aor. 2. Passivi dennoch. Z. E.

φλέγω ich setze in Flamme, Aor. 2. Pass. ἐφλέγην
σύρω ich schleppe, — — ἐσύρην
γράφω ich schreibe, — — ἐγράφην.

§. 77.

Das *Futurum I.* Paſſ. wird vom Aor. 1. Paſſ. gebildet, indem man die Endung *θην* in *θήσομαι* verwandelt, und das Augment wegwirft. Z. E.

Aor. 1. Paſſ. *ἐστρέφθην*, Fut. 1. Paſſ. *στρεφθήσομαι*
— — *ἐλύθην*, — — *λυθήσομαι*
— — *ἐφιλήθην*, — — *φιληθήσομαι*

§. 78.

Das *Futurum II.* Paſſ. wird auf dieſelbe Weiſe vom Aor. 2. Paſſ. gebildet. Z. E.

Aor. 2. Paſſ. *ἐτύπην*, Fut. 2. Paſſ. *τυπήσομαι*
— — *ἐγράφην*, — — *γραφήσομαι*.

§. 79.

Das *Futurum III.* Paſſ. richtet ſich ganz nach dem Perfecto Paſſ. Man leitet es am leichteſten ab von der zweyten Perſon Sing. Perf. Ind., indem man die Endung *σαι* in *σομαι* verwandelt. Alſo:

Perf. Paſſ. *τέτυμμαι*, 2te Perſ. *τέτυψαι*, Fut. 3. *τετύψομαι*
— — *πέπραγμαι*, — — *πέπραξαι*, — *πεπράξομαι*
— — *πεφίλημαι*, — — *πεφίλησαι*, — *πεφιλήσομαι*.

Anmerk. Verba, die ein Augmentum temporale annehmen, haben kein Futur. 3.

§. 80.

III. *Contraction.*

Das Praeſens und Imperf. Paſſ. leidet, wenn ein *α*, *ε* oder *ο* vorhergeht, hier ebenfalls eine Contraction.

A. Contractionstabelle der Endung *άομαι*.

Praeſens.

Indicativus.

Sing.	*άομαι*	*άῃ*	*άεται*
C.	*ῶμαι*	*ᾷ*	*ᾶται*
Dual.	*ώμεθον*	*άεσθον*	*άεσθον*
C.	*ώμεθον*	*ᾶσθον*	*ᾶσθον*

Plur.	ἀόμεθα	ἄεσθε	ἄονται
c.	ώμεθα	ᾶσθε	ῶνται.

Conjunctivus.

Sing.	ἄωμαι	ἄῃ	ἄηται
c.	ῶμαι	ᾷ	ᾶται
Dual.	αώμεθον	ἄησθον	ἄησθον
c.	ώμεθον	ᾶσθον	ᾶσθον
Plur.	αώμεθα	ἄησθε	ἄωνται
c.	ώμεθα	ᾶσθε	ῶνται.

Optativus.

Sing.	αοίμην	ἄοιο	ἄοιτο
c.	ώμην	ῷο	ῷτο
Dual.	αοίμεθον	ἄοισθον	αοίσθην
c.	ώμεθον	ῷσθον	ῷσθην
Plur.	αοίμεθα	ἄοισθε	ἄοιντο
c.	ώμεθα	ῷσθε	ῷντο.

Imperativus.

Sing.	ἄου	ἀέσθω
c.	ῶ	ἄσθω
Dual.	ἄεσθον	ἀέσθων
c.	ᾶσθον	ἄσθων
Plur.	ἄεσθε	ἀέσθωσαν oder ἀέσθων
c.	ᾶσθε	ἄσθωσαν oder ἄσθων.

Infinitivus.

ἄεσθαι
c. ᾶσθαι.

Participium.

	ἀόμενος,	ἀομένη,	ἀόμενον
c.	ώμενος,	ωμένη,	ώμενον.

Imperfectum.

Indicativus.

Sing.	ἀόμην	ἄου	ἄετο
c.	ώμην	ῶ	ᾶτο
Dual.	ἀόμεθον	αεσθον	ἀέσθην
c.	ώμεθον	ᾶσθον	ἄσθην

Plur.	ἀόμεθα	ἄεσθε	ἄοντο
c.	ὠμεθα	ᾶσθε	ῶντο.

Die übrigen Modi des Imperfect. fehlen.

B. Contractionstabelle der Endung ἑομαι.

Praesens.

Indicativus.

Sing.	ἑομαι	ἑῃ	ἑεται
c.	οῦμαι	ῇ	εῖται
Dual.	εόμεθον	ἔεσθον	ἔεσθον
c.	ούμεθον	εῖσθον	εῖσθον
Plur.	εόμεθα	ἔεσθε	ἑονται
c.	ούμεθα	εῖσθε	οῦνται.

Conjunctivus.

Sing.	ἑωμαι	ἑῃ	ἑηται
c.	ὦμαι	ῇ	ῆται
Dual.	εώμεθον	ἑησθον	ἑησθον
c.	ὠμεθον	ῆσθον	ῆσθον
Plur.	εώμεθα	ἑησθε	ἑωνται
c.	ὦμεθα	ῆσθε	ὦνται.

Optativus.

Sing.	εοίμην	ἑοιο	ἑοιτο
c.	οίμην	οῖο	οῖτο
Dual.	εοίμεθον	ἑοισθον	εοίσθην
c.	οίμεθον	οῖσθον	οίσθην
Plur.	εοίμεθα	ἑοισθε	ἑοιντο
c.	οίμεθα	οῖσθε	οῖντο.

Imperativus.

Sing.	ἑου	ἔεσθω
c.	οῦ	εἴσθω
Dual.	ἔεσθον	ἔεσθων
c.	εῖσθον	εἴσθων
Plur.	ἔεσθε	ἔεσθωσαν oder ἔεσθων
c.	εῖσθε	εἴσθωσαν oder εἴσθων.

Infinitivus.

ἔεσθαι

c. εῖσθαι.

Participium.

εόμενος, εομένη, εόμενον
c. ούμενος, ουμένη, ούμενον.

Imperfectum.

Indicativus.

Sing.	εόμην	έου	έετο
c.	ούμην	οῦ	εῖτο
Dual.	εόμεθον	έεσθον	εέσθην
c.	ούμεθον	εῖσθον	είσθην
Plur.	εόμεθα	εέσθε	έοντο
c.	ούμεθα	εῖσθε	οῦντο.

Die übrigen Modi des Imperfectum fehlen.

C. Contractionstabelle der Endung όομαι.

Praesens.

Indicativus.

Sing.	όομαι	όῃ	όεται
c.	οῦμαι	οῖ	οῦται
Dual.	ούμεθον	όεσθον	όεσθον
c.	ούμεθον	οῦσθον	οῦσθον
Plur.	ούμεθα	όεσθε	όονται
c.	ούμεθα	οῦσθε	οῦνται.

Conjunctivus.

Sing.	όωμαι	όῃ	όηται
c.	ῶμαι	οῖ	ῶται
Dual.	ούμεθον	όησθον	όησθον
c.	ώμεθον	ῶσθον	ῶσθον
Plur.	ούμεθα	όησθε	όωνται
c.	ώμεθα	ῶσθε	ῶνται.

Optativus.

Sing.	ooίμην	όοιο	όοιτο
c.	οίμην	οῖο	οῖτο
Dual.	ooίμεθον	όοισθον	ooίσθην
c.	οίμεθον	οῖσθον	οίσθην
Plur.	ooίμεθα	όοισθε	όοιντο
c.	οίμεθα	οῖσθε	οῖντο

Imperativus.

Sing.	ὁου	οέσθω	
c.	οῦ	ούσθω	
Dual.	όεσθον	οέσθων	
c.	οῦσθον	ούσθων	
Plur.	όεσθε	οέσθωσαν	oder οέσθων
c.	οῦσθε	ούσθωσαν	oder ούσθων.

Infinitivus.

όεσθαι
c. οῦσθαι.

Participium.

όόμενος, οομένη, όόμενον
c. ούμενος, ουμένη, ούμενον.

Imperfectum.

Indicativus.

Sing.	οόμην	όου	όετο
c.	ούμην	οῦ	οῦτο
Dual.	οόμεθον	όεσθον	οέσθην
c.	ουμεθον	οῦσθον	ούσθην
Plur.	οόμεθα	όεσθε	όοντο
c.	ούμεθα	οῦσθε	οῦντο.

Die übrigen Modi fehlen.

IV. Beyspiele für die Conjugation des Passivum.

Praesens.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	τύπτομαι	πράσσομαι	στέλλομαι	πείθομαι	βασιλεύομαι
	τύπτῃ	πράσσῃ	στέλλῃ	πείθῃ	βασιλεύῃ
	τύπτεται	πράσσεται	στέλλεται	πείθεται	βασιλεύεται
Dual.	τυπτόμεθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	τύπτεσθον				
	τύπτεσθον				
Plur.	τυπτόμεθα				
	τύπτεσθε				
	τύπτονται				
Conjunctiv.					
Sing.	τύπτωμαι	πράσσωμαι	στέλλωμαι	πείθωμαι	βασιλεύωμαι
	τύπτῃ	πράσσῃ	στέλλῃ	πείθῃ	βασιλεύῃ
	τύπτηται	πράσσηται	στέλληται	πείθηται	βασιλεύηται
Dual.	τυπτώμεθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	τύπτησθον				
	τύπτησθον				
Plur.	τυπτώμεθα				
	τύπτησθε				
	τύπτωνται				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativ. 1.					
Sing.	τυπτοίμην	πρασσοίμην	στελλοίμην	πειθοίμην	βασιλευοίμην
	τύπτοιο	πράσσοιο	στέλλοιο	πείθοιο	βασιλεύοιο
	τύπτοιτο	πράσσοιτο	στέλλοιτο	πείθοιτο	βασιλεύοιτο
Dual.	τυπτοίμεθον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τύπτοισθον				
	τυπτοίσθην				
Plur.	τυπτοίμεθα				
	τύπτοισθε				
	τύπτοιντο				
Imperativ.					
Sing.	τύπτου	πράσσου	στέλλου	πείθου	βασιλεύου
	τυπτέσθω	πρασσέσθω	στελλέσθω	πειθέσθω	βασιλευέσθω
Dual.	τύπτεσθον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυπτέσθων				
Plur.	τύπτεσθε				
	τυπτέσθωσαν oder τυπτέσθων				
Infinitivus.	τύπτεσθαι	πράσσεσθαι	στέλλεσθαι	πείθεσθαι	βασιλεύεσθαι

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Participium.					
Nom.	τυπτόμενος	πρασσόμενος	στελλόμενος	πειθόμενος	βασιλευόμενος
	τυπτομένη	πρασσομένη	στελλομένη	πειθομένη	βασιλευομένη
	τυπτόμενον	πρασσόμενον	στελλόμενον	πειθόμενον	βασιλευόμενον

Imperfectum.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	ἐτυπτόμην	ἐπρασσόμην	ἐστελλόμην	ἐπειθόμην	ἐβασιλευόμην
	ἐτύπτου	ἐπράσσου	ἐστέλλου	ἐπείθου	ἐβασιλεύου
	ἐτύπτετο	ἐπράσσετο	ἐστέλλετο	ἐπείθετο	ἐβασιλεύετο
Dual.	ἐτυπτόμεθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	ἐτύπτεσθον				
	ἐτυπτέσθην				
Plural.	ἐτυπτόμεθα				
	ἐτύπτεσθε				
	ἐτύπτοντο				

Der Conjunctivus und die übrigen Modi fehlen.

Perfectum.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	τέτυμμαι	πέπραγμαι	ἔσταλμαι	πέπεισμαι	βεβασίλευμαι
	τέτυψαι	πέπραξαι	ἔσταλσαι	πέπεισαι	βεβασίλευσαι
	τέτυπται	πέπρακται	ἔσταλται	πέπεισται	βεβασίλευται
Dual.	τετύμμεθον	πεπράγμεθον	ἐστάλμεθον	πεπείσμεθον	βεβασιλεύμεθον
	τέτυφθον	πέπραχθον	ἔσταλθον	πέπεισθον	βεβασίλευσθον
	τέτυφθον	πέπραχθον	ἔσταλθον	πέπεισθον	βεβασίλευσθον
Plur.	τετύμμεθα	πεπράγμεθα	ἐστάλμεθα	πεπείσμεθα	βεβασίλευσθον
	τέτυφθε	πέπραχθε	ἔσταλθε	πέπεισθε	βεβασιλεύμεθα
	τετυμμένοι εἰσί	πεπραγμένοι εἰσί	ἐσταλμένοι εἰσί	πέπεινται	βεβασίλευσθε
	τετυμμέναι εἰσί	πεπράγμεναι εἰσί	ἐσταλμέναι εἰσί	oder	βεβασιλευνται
	τετυμμένα εἰσί	πεπραγμένα εἰσί	ἐσταλμένα εἰσί	πεπεισμένοι εἰσί	
				πεπεισμέναι εἰσί	
				πεπεισμένα εἰσί	

Modi	I.	II.	III.	IV.	V.
Conj.					
Sing.	τετυμμένος ῶ	πεπραγμένος ῶ	ἐσταλμένος ῶ	πεπεισμένος ῶ	βεβασιλευμενος ῶ
	τετυμμένη ῇς	πεπραγμένη ῇς	ἐσταλμένη ῇς	πεπεισμένη ῇς	βεβασιλευμένη ῇς
	τετυμμένον ῇ	πεπραγμένον ῇ	ἐσταλμένον ῇ	πεπεισμένον ῇ	βεβασιλευμένον ῇ
Dual.	τετυμμένω ητον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	τετυμμένα ητον				
	τετυμμένω				
Plur.	τετυμμένοι ωμεν				
	τετυμμέναι ητε				
	τετυμμένα ωσι				
Opt.					
Sing.	τετυμμένος οιην	πεπραγμενος οιην	ἐσταλμένος οιην	πεπεισμένος οιην	βεβασιλευμένος οιην
	τετυμμένη οιης	πεπραγμένη οιης	ἐσταλμένη οιης	πεπεισμένη οιης	βεβασιλευμένη οιης
	τετυμμένον οι	πεπραγμένον οι	ἐσταλμένον οι	πεπεισμένον οι	βεβασιλευμένον οι
Dual.	τετυμμένω οιητον, οιτον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	τετυμμένα οιητην, οιτην				
Plur.	τετυμμένοι οιημεν, οιμεν				
	τετυμμέναι οιητε, οιτε				
	τετυμμένα οιησαν, οιεν				

Perfectum.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Imperativ.					
Sing.	τέτυψο	πέπραξο	ἔσταλσο	πέπεισο	βεβασίλευσο
	τετύφθω	πεπράχθω	ἐστάλθω	πεπείσθω	βεβασιλεύσθω
Dual.	τέτυφθον	πέπραχθον	ἔσταλθον	πέπεισθον	βεβασίλευσθον
	τετύφθων	πεπράχθων	ἐστάλθων	πεπείσθων	βεβασιλεύσθων
Plur.	τέτυφθε	πέπραχθε	ἔσταλθε	πέπεισθε	βεβασίλευσθε
	τετύφθωσαν oder	πεπράχθωσαν oder	ἐστάλθωσαν oder	πεπείσθωσαν oder	βεβασιλεύσθωσαν oder
	τετύφθων	πεπράχθων	ἐστάλθων	πεπείσθων	βεβασιλεύσθων
Infinitiv.	τετύφθαι	πεπρᾶχθαι	ἐστάλθαι	πεπεῖσθαι	βεβασιλεῦσθαι
Participium.					
	τετυμμένος	πεπραγμένος	ἐσταλμένος	πεπεισμένος	βεβασιλευμένος
	τετυμμένη	πεπραγμένη	ἐσταλμένη	πεπεισμένη	βεβασιλευμένη
	τετυμμένον	πεπραγμένον	ἐσταλμένον	πεπεισμένον	βεβασιλευμένον

§. 81.

Plusquamperfectum.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus					
Sing.	ἐτετύμμην	ἐπεπράγμην	ἐστάλμην	ἐπεπείσμην	ἐβεβασιλεύμην
	ἐτέτυψο	ἐπέπραξο	ἔσταλσο	ἐπέπεισο	ἐβεβασίλευσο
	ἐτέτυπτο	ἐπέπρακτο	ἔσταλτο	ἐπέπειστο	ἐβεβασίλευτο
Dual.	ἐτετύμμεθον	ἐπεπράγμεθον	ἐστάλμεθον	ἐπεπείσμεθον	ἐβεβασιλεύμεθον
	ἐτέτυφθον	ἐπέπραχθον	ἔσταλθον	ἐπέπεισθον	ἐβεβασίλευσθον
Plur.	ἐτετύφθην	ἐπεπράχθην	ἐστάλθην	ἐπεπείσθην	ἐβεβασιλεύσθην
	ἐτετύμμεθα	ἐπεπράγμεθα	ἐστάλμεθα	ἐπεπείσμεθα	ἐβεβασιλεύμεθα
	ἐτέτυφθε	ἐπέπραχθε	ἔσταλθε	ἐπέπεισθε	ἐβεβασίλευσθε
	τετυμμένοι } ἦσαν	πεπραγμένοι } ἦσαν	ἐσταλμένοι } ἦσαν	ἐπέπειντο	ἐβεβασίλευντο
	τετυμμέναι } ἦσαν	πεπραγμέναι } ἦσαν	ἐσταλμέναι } ἦσαν	oder	
	τετυμμένα } ἦσαν	πεπραγμένα } ἦσαν	ἐσταλμένα } ἦσαν	πεπεισμένοι } ἦσαν	
				πεπεισμέναι } ἦσαν	
				πεπεισμένα } ἦσαν	

Die übrigen Modi fehlen.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus					
Sing.	ἐτύφθην	ἐπράχθην	ἐστάλθην	ἐπείσθην	ἐβασιλεύθην
	ἐτύφθης	ἐπράχθης	ἐστάλθης	ἐπείσθης	ἐβασιλεύθης
	ἐτύφθη	ἐπράχθη	ἐστάλθη	ἐπείσθη	ἐβασιλεύθη
Dual.	ἐτύφθητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	ἐτυφθήτην				
Plur.	ἐτύφθημεν				
	ἐτύφθητε				
	ἐτύφθησαν				
Conjunctiv.					
Sing.	τυφθῶ	πραχθῶ	σταλθῶ	πεισθῶ	βασιλευθῶ
	τυφθῇς	πραχθῇς	σταλθῇς	πεισθῇς	βασιλευθῇς
	τυφθῇ	πραχθῇ	σταλθῇ	πεισθῇ	βασιλευθῇ
Dual.	τυφθῆτον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυφθῆτον				
Plural.	τυφθῶμεν				
	τυφθῆτε				
	τυφθῶσι				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativ.					
Sing.	τυφθείην	πραχθείην	σταλθείην	πεισθείην	βασιλευθείην
	τυφθείης	πραχθείης	σταλθείης	πεισθείης	βασιλευθείης
	τυφθείη	πραχθείη	σταλθείη	πεισθείη	βασιλευθείη
Dual.	τυφθείητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	oder				
	τυφθεῖτον				
	τυφθειήτην				
	oder				
	τυφθείτην				
Plural.	τυφθείημεν				
	oder				
	τυφθεῖμεν				
	τυφθείητε				
	oder				
	τυφθεῖτε				
	τυφθείησαν				
	oder				
	τυφθεῖεν				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativus.					
Sing.	τύφθητι	πράχθητι	στάλθητι	πείσθητι	βασιλεύθητι
	τυφθήτω	πραχθήτω	σταλθήτω	πεισθήτω	βασιλευθήτω
Dual.	τύφθητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυφθήτων				
Plur.	τύφθητε				
	τυφθήτωσαν oder τυφθέντων				
Infinitiv.	τυφθῆναι	πραχθῆναι	σταλθῆναι	πεισθῆναι	βασιλευθῆναι
Participium.					
Nom.	τυφθεὶς	πραχθεὶς	σταλθεὶς	πεισθεὶς	βασιλευθεὶς
	τυφθεῖσα	πραχθεῖσα	σταλθεῖσα	πεισθεῖσα	βασιλευθεῖσα
	τυφθέν	πραχθέν	σταλθέν	πεισθέν	βασιλευθέν
Gen.	τυφθέντος	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τυφθείσης				
	τυφθέντος				

Aoristus II.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	ἐτύπην	ἐπράγην	ἐστάλην		
	ἐτύπης	ἐπράγης	ἐστάλης	Fehlt.	Fehlt.
	ἐτύπη	ἐπράγη	ἐστάλη	nach §. 76. Anm. 1.	nach §. 56. Anm.
Dual.	ἐτύπητον	u. s. w.	u. s. w.		
	ἐτυπήτην				
Plur.	ἐτύπημεν				
	ἐτύπητε				
	ἐτύπησαν				
Conjunctiv.					
Sing.	τυπῶ	πραγῶ	σταλῶ		
	τυπῇς	πραγῇς	σταλῇς	Fehlt.	Fehlt.
	τυπῇ	πραγῇ	σταλῇ		
Dual.	τυπητον	u. s. w.	u. s. w.		
	τυπῆτον				
Plural.	τυπῶμεν				
	τυπῆτε				
	τυπῶσι				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativ.					
Sing.	τυπείην	πραγείην	σταλείην		
	τυπείης	πραγείης	σταλείης	Fehlt.	Fehlt.
	τυπείη	πραγείη	σταλείη		
Dual.	τυπείητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.		
	oder				
	τυπεῖτον				
	τυπειήτην				
	oder				
	τυπείτην				
Plural.	τυπείημεν				
	oder				
	τυπεῖμεν				
	τυπείητε				
	oder				
	τυπεῖτε				
	τυπείησαν				
	oder				
	τυπεῖεν				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Imperativ.					
Sing.	τύπηθι	πράγηθι	στάληθι	Fehlt.	Fehlt.
	τυπήτω	πραγήτω	σταλήθω		
Dual.	τύπητον	u. ſ. w.	u. ſ. w.		
	τυπήτων				
Plural.	τύπητε				
	τυπήτωσαν				
	oder				
	τυπέντων				
Infinitiv.	τυπῆναι	πραγῆναι	σταλῆναι	Fehlt	Fehlt.
Participium.					
Nom.	τυπεὶς	πραγεὶς	σταλεὶς	Fehlt.	Fehlt.
	τυπεῖσα	πραγεῖσα	σταλεῖσα		
	τυπέν	πραγέν	σταλέν		
Gen.	τυπέντος	u. ſ. w.	u. ſ. w.		
	τυπείσης				
	τυπέντος				

Futurum I.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicat.					
Sing.	τυφθήσομαι	πραχθήσομαι	σταλθήσομαι	πεισθήσομαι	τυφθήσομαι
	τυφθήσῃ	πραχθήσῃ	σταλθήσῃ	πεισθήσῃ	τυφθήσῃ
	τυφθήσεται	πραχθήσεται	σταλθήσεται	πεισθήσεται	τυφθήσεται
Dual.	τυφθησόμεθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	τυφθήσεσθον				
	τυφθήσεσθον				
Plur.	τυφθησόμεθα				
	τυφθήσεσθε				
	τυφθήσονται				

Der Conjunctivus fehlt.

Optativ.					
Sing.	τυφθησοίμην	πραχθησοίμην	σταλθησοίμην	πεισθησοίμην	βασιλευθησοίμην
	τυφθήσοιο	πραχθήσοιο	σταλθήσοιο	πεισθήσοιο	βασιλευθήσοιο
	τυφθήσοιτο	πραχθήσοιτο	σταλθήσοιτο	πεισθήσοιτο	βασιλευθήσοιτο
Dual.	τυφθησοίμεθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	τυφθήσοισθον				
	τυφθησοίσθην				
Plur.	τυφθησοίμεθα				
	τυφθήσοισθε				
	τυφθήσοιντο				

Der Imperativus fehlt.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Infinitiv.	τυφθήσεσθαι	πραχθήσεσθαι	σταλθήσεσθαι	πεισθήσεσθαι	βασιλευθήσεσθαι
Particip.	τυφθησόμενος τυφθησομένη τυφθησόμενον	πραχθησόμενος πραχθησομένη πραχθησόμενον	σταλθησόμενος σταλθησομένη σταλθησόμενον	πεισθησόμενος πεισθησομένη πεισθησόμενον	βασιλευθησόμενος βασιλευθησομένη βασιλευθησόμενον

Futurum II.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicat.					
Sing.	τυπήσομαι τυπήσῃ τυπήσεται	πραγήσομαι πραγήσῃ πραγήσεται	σταλήσομαι σταλήσῃ σταλήσεται	Fehlt.	Fehlt.
Dual.	τυπησόμεθον τυπήσεσθον τυπήσεσθον	u. s. w.	u. s. w.		
Plur.	τυπησόμεθα τυπήσεσθε τυπήσονται				

Der Conjunctivus fehlt.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativus.					
Sing.	τυπησοίμην	πραγησοίμην	σταλησοίμην	Fehlt.	Fehlt.
	τυπήσοιο	πραγήσοιο	σταλήσοιο		
	τυπήσοιτο	πραγήσοιτο	σταλήσοιτο		
Dual.	τυπησοίμεθον	u. ſ. w.	u. ſ. w.		
	τυπήσοισθον				
	τυπησοίσθην				
Plur.	τυπησοίμεθα				
	τυπήσοισθε				
	τυπήσοιντο				
Der Imperativus fehlt.					
Infinitivus.	τυπήσεσθαι	πραγήσεσθαι	σταλήσεσθαι	Fehlt.	Fehlt.
Participium.					
	τυπησόμενος	πραγησόμενος	σταλησόμενος	Fehlt.	Fehlt.
	τυπησομένη	πραγησομένη	σταλησομένη		
	τυπησόμενον	πραγησόμενον	σταλησόμενον		

Futurum III.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	τετύψομαι	πεπράξομαι	Fehlt nach	πεπείσομαι	βεβασιλεύσομαι
	τετύψῃ	πεπράξῃ	§. 79. Anm.	πεπείσῃ	βεβασιλεύσῃ
	τετύψεται	πεπράξεται		πεπείσεται	βεβασιλεύσεται
Dual.	τετυψόμεθον	u. ſ. w.		u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τετύψεσθον				
	τετύψεσθον				
Plur.	τετυψόμεθα				
	τετύψεσθε				
	τετύψονται				

Der Conjunctivus fehlt.

Optativus.					
Sing.	τετυψοίμην	πεπραξοίμην		πεπεισοίμην	βεβασιλευσοίμην
	τετύψοιο	πεπράξοιο	Fehlt.	πεπείσοιο	βεβασιλεύσοιο
	τετύψοιτο	πεπράξοιτο		πεπείσοιτο	βεβασιλεύσοιτο
Dual.	τετυψοίμεθον	u. ſ. w.		u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τετύψοισθον				
	τετυψοίσθην				
Plur.	τετυψοίμεθα				
	τετύψοισθε				
	τετύψοιντο				

Der Imperativus fehlt.

§. 81.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Infinitivus.	τετύψεσθαι	πεπράξεσθαι	Fehlt.	πεπείσεσθαι	βεβασιλεύσεσθαι
Participium.	τετυψόμενος τετυψομένη τετυψόμενον	πεπραξόμενος πεπραξομένη πεπραξόμενον	Fehlt.	πεπεισόμενος πεπεισομένη πεπεισόμενον	βεβασιλευσόμενος βεβασιλευσομένη βεβασιλευσόμενον

§. 82.

V. Beyspiele des contrahirten *Passivum.*

§. 81. 82.

Modi.	*Praesens.*								
Indicativus.									
Sing.	ἀγαπάομαι	cont.	ἀγαπῶμαι	φιλέομαι	contr.	φιλοῦμαι	δηλόομαι	contr.	δηλοῦμαι
	ἀγαπάῃ	—	ἀγαπᾷ	φιλέῃ	—	φιλῇ	δηλόῃ	—	δηλοῖ
	ἀγαπάεται	—	ἀγαπᾶται	φιλέεται	—	φιλεῖται	δηλόεται	—	δηλοῦται
Dual.	ἀγαπάομεθον	—	ἀγαπώμεθον	φιλέομεθον	—	φιλούμεθον	δηλόομεθον	—	δηλούμεθον
	ἀγαπάεσθον	—	ἀγαπᾶσθον	φιλέεσθον	—	φιλεῖσθον	δηλόεσθον	—	δηλοῦσθον
	ἀγαπάεσθον	—	ἀγαπᾶσθον	φιλέεσθον	—	φιλεῖσθον	δηλόεσθον	—	δηλοῦσθον
Plur.	ἀγαπάομεθα	—	ἀγαπώμεθα	φιλέομεθα	—	φιλούμεθα	δηλόομεθα	—	δηλούμεθα
	ἀγαπάεσθε	—	ἀγαπᾶσθε	φιλέεσθε	—	φιλεῖσθε	δηλόεσθε	—	δηλοῦσθε
	ἀγαπάονται	—	ἀγαπῶνται	φιλέονται	—	φιλοῦνται	δηλόονται	—	δηλοῦνται

Modi.

Conjunctivus								
Sing	ἀγαπάωμαι	cont. ἀγαπῶμαι	φιλέωμαι	contr. φιλῶμαι		δηλόωμαι	contr. δηλῶμαι	
	ἀγαπάῃ	— ἀγαπᾷ	φιλέῃ	— φιλῇ		δηλόῃ	— δηλοῖ	
	ἀγαπάηται	— ἀγαπᾶται	φιλέηται	— φιλῆται		δηλόηται	— δηλῶται	
Dual.	ἀγαπαώμεθον	— ἀγαπώμεθον	φιλεώμεθον	— φιλώμεθον		δηλοώμεθον	— δηλῶμεθον	
	ἀγαπάησθον	— ἀγαπᾶσθον	φιλέησθον	— φιλῆσθον		δηλόησθον	— δηλῶσθον	
	ἀγαπάησθον	— ἀγαπᾶσθον	φιλέησθον	— φιλῆσθον		δηλόησθον	— δηλῶσθον	
Plur.	ἀγαπαώμεθα	— ἀγαπώμεθα	φιλεώμεθα	— φιλώμεθα		δηλοώμεθα	— δηλώμεθα	
	ἀγαπάησθε	— ἀγαπᾶσθε	φιλέησθε	— φιλῆσθε		δηλόησθε	— δηλῶσθε	
	ἀγαπάωνται	— ἀγαπῶνται	φιλέωνται	— φιλῶνται		δηλόωνται	— δηλῶνται	
Optativus.								
Sing.	ἀγαπαοίμην	cont. ἀγαπῴμην	φιλεοίμην	cont. φιλοίμην		δηλοοίμην	cont. δηλοίμην	
	ἀγαπάοιο	— ἀγαπῷο	φιλέοιο	— φιλοῖο		δηλόοιο	— δηλοῖο	
	ἀγαπάοιτο	— ἀγαπῷτο	φιλέοιτο	— φιλοῖτο		δηλόοιτο	— δηλοῖτο	
Dual.	ἀγαπαοίμεθον	— ἀγαπῴμεθον	φιλεοίμεθον	— φιλοίμεθον		δηλοοίμεθον	— δηλοίμεθον	
	ἀγαπάοισθον	— ἀγαπῷσθον	φιλέοισθον	— φιλοῖσθον		δηλόοισθον	— δηλοῖσθον	
	ἀγαπαοίσθην	— ἀγαπῴσθην	φιλεοίσθην	— φιλοίσθην		δηλοοίσθην	— δηλοίσθην	
Plur.	ἀγαπαοίμεθα	— ἀγαπῴμεθα	φιλεοίμεθα	— φιλοίμεθα		δηλοοίμεθα	— δηλοίμεθα	
	ἀγαπάοισθε	— ἀγαπῷσθε	φιλέοισθε	— φιλοῖσθε		δηλόοισθε	— δηλοῖσθε	
	ἀγαπάοιντο	— ἀγαπῷντο	φιλέοιντο	— φιλοῖντο		δηλόοιντο	— δηλοῖντο	

Modi.

Imperativus.								
Sing.	ἀγαπάου	cont.	ἀγαπῶ	φιλέου	cont.	φιλοῦ	δηλόου	cont. δηλοῦ
	ἀγαπαέσθω	—	ἀγαπάσθω	φιλεέσθω	—	φιλείσθω	δηλοέσθω	— δηλούσθω
Dual.	ἀγαπάεσθον	—	ἀγαπᾶσθον	φιλέεσθον	—	φιλεῖσθον	δηλόεσθον	— δηλοῦσθον
	ἀγαπαέσθων	—	ἀγαπάσθων	φιλεέσθων	—	φιλείσθων	δηλοέσθων	— δηλούσθων
Plur.	ἀγαπάεσθε	—	ἀγαπᾶσθε	φιλέεσθε	—	φιλεῖσθε	δηλόεσθε	— δηλοῦσθε
	ἀγαπαέσθωσαν	—	ἀγαπάσθωσαν oder	φιλεέσθωσαν	—	φιλείσθωσαν oder	δηλοέσθωσαν	— δηλούσθωσαν oder
	ἀγαπαέσθων	—	ἀγαπάσθων	φιλεέσθων	—	φιλείσθων	δηλοέσθων	— δηλούσθων
Infinitivus.	ἀγαπάεσθαι	cont.	ἀγαπᾶσθαι	φιλέεσθαι	cont.	φιλεῖσθαι	δηλόεσθαι	cont. δηλοῦσθαι
Participium.								
	ἀγαπαόμενος	cont.	ἀγαπώμενος	φιλεόμενος	cont.	φιλούμενος	δηλόμενος	cont. δηλούμενος
	ἀγαπαομένη	—	ἀγαπωμένη	φιλεομένη	—	φιλουμένη	δηλοομένη	— δηλουμένη
	ἀγαπαόμενον	—	ἀγαπώμενον	φιλεόμενον	—	φιλούμενον	δηλοόμενον	— δηλούμενον

Modi.	*Imperfectum.*		
Indicativus.			
Sing.	ἠγαπαόμην cont. ἠγαπώμην	ἐφιλεόμην cont. ἐφιλούμην	ἐδηλοόμην cont. ἐδηλούμην
	ἠγαπάου — ἠγαπῶ	ἐφιλέου — ἐφιλοῦ	ἐδηλόου — ἐδηλοῦ
	ἠγαπάετο — ἠγαπᾶτο	ἐφιλέετο — ἐφιλεῖτο	ἐδηλόετο — ἐδηλοῦτο
Dual.	ἠγαπαόμεθον — ἠγαπώμεθον	ἐφιλεόμεθον — ἐφιλούμεθον	ἐδηλοόμεθον — ἐδηλούμεθον
	ἠγαπάεσθον — ἠγαπᾶσθον	ἐφιλέεσθον — ἐφιλεῖσθον	ἐδηλόεσθον — ἐδηλοῦσθον
	ἠγαπαέσθην — ἠγαπάσθην	ἐφιλεέσθην — ἐφιλείσθην	ἐδηλοέσθην — ἐδηλούσθην
Plur.	ἠγαπαόμεθα — ἠγαπώμεθα	ἐφιλεόμεθα — ἐφιλούμεθα	ἐδηλοόμεθα — ἐδηλούμεθα
	ἠγαπάεσθε — ἠγαπᾶσθε	ἐφιλέεσθε — ἐφιλεῖσθε	ἐδηλόεσθε — ἐδηλοῦσθε
	ἠγαπάοντο — ἠγαπῶντο	ἐφιλέοντο — ἐφιλοῦντο	ἐδηλόοντο — ἐδηλοῦντο

§. 82.

Die übrigen Modi fehlen.

Modi.	*Perfectum.*		
Indicativus.	ἠγάπημαι	πεφίλημαι	δεδήλωμαι
Conjunctivus	ἠγαπῶμαι	πεφιλῶμαι	δεδηλωμένος, η, ον) ὦ.
Optativus.	ἠγαπήμην	πεφιλήμην	δεδηλώμην
Imperativus	ἠγάπησο	πεφίλησο	δεδήλωσο
Infinitivus.	ἠγαπῆσθαι	πεφιλῆσθαι	δεδηλῶσθαι
Participium.	ἠγαπημένος	πεφιλημένος	δεδηλωμένος

Plusquamperfectum.

Modi.			
Indicativus.	ἠγαπήμην	ἐπεφιλήμην	ἐδεδηλώμην

Die übrigen Modi fehlen.

Aoristus I.

Modi.			
Indicativus.	ἠγαπήθην	ἐφιλήθην	ἐδηλώθην
Conjunct.	ἀγαπηθῶ	φιληθῶ	δηλωθῶ
Optativus.	ἀγαπηθείην	φιληθείην	δηλωθείην
Imperativ.	ἀγαπήθητι	φιλήθητι	δηλώθητι
Infinitivus.	ἀγαπηθῆναι	φιληθῆναι	δηλωθῆναι
Particip.	ἀγαπηθείς	φιληθείς	δηλωθείς

Aoristus II fehlt nach §. 56. Anmerk.

Futurum I.

Indicativus.	ἀγαπηθήσομαι	φιληθήσομαι	δηλωθήσομαι

Der Conjunctivus fehlt.

Optativus.	ἀγαπηθησοίμην	φιληθησοίμην	δηλωθησοίμην

Der Imperativus fehlt.

Infinitivus.	ἀγαπηθήσεσθαι	φιληθήσεσθαι	δηλωθήσεσθαι
Particip.	ἀγαπηθησόμενος	φιληθησόμενος	δηλωθησόμενος

Futurum II fehlt nach §. 56. Anmerk.

Futurum III.

Modi.			
Indicativus.	Fehlt nach §. 79. Anmerk.	πεφιλήσομαι	δεδηλώσομαι

Der Conjunctivus fehlt.

Optativus.	Fehlt.	πεφιλησοίμην	δεδηλωσοίμην

Der Imperativus fehlt.

Infinitivus.	Fehlt.	πεφιλήσεσθαι	δεδηλώσεσθαι
Particip.	Fehlt.	πεφιλησόμενος	δεδηλωσόμενος

§. 83.

Medium.

I. Endungen.

Praesens, Imperfectum, Perfectum und *Plusquamperfectum* sind nach §. 47. völlig gleichlautend mit dem Passivum.

Aoristus I.

Indicativus.

Sing.	ἁμην	ω	ατο
Dual.	ἁμεθον	ασθον	ἀσθην
Plur.	ἁμεθα	ασθε	αντο.

Conjunctivus wie Praesens passivi.

Optativus.

Sing.	αἱμην	αιο	αιτο
Dual.	αἱμεθον	αισθον	αἰσθην
Plur.	αἱμεθα	αισθε	αιντο.

Imperativus.

Sing.	αι	ἀσθω
Dual.	ασθον	ἀσθων
Plur.	ασθε	ἀσθωσαν oder ἀσθων.

Infinitivus.

ασθαι.

Participium.

ἁμενος, αμένη, ἁμενον.

Aoristus II.

Indicativus wie Imperfectum Passivi.
Conjunctivus wie Praesens Passivi.
Optativus wie Praesens Passivi.

Imperativus.

Sing.	οῦ	ἐσθω
Dual.	εσθον	ἐσθων
Plur.	ἐσθε	ἐσθωσαν oder ἐσθων.

Infinitivus,

ἐσθαι.

Participium wie Praesens Passivi.

Futurum.

Indicativ wie Praeſens Paſſivi.
Conjunctiv fehlt.
Optativ wie Praeſens Paſſivi.
Imperativ fehlt.
Infinitiv wie Praeſens Paſſivi.
Participium wie Praeſens Paſſivi.

§. 84.

II. Anmerkungen über die einzelnen tempora des Medium.

Der *Aoriſtus I.* im Medium wird nach dem Aoriſtus I. im Activum gebildet, durch Veränderung der Endung α in άμην. Z. E.

βλάπτω, A. 1. A. ἔβλαψα, A. 1. M. ἐβλαψάμην.
φιλέω, A. 1. A. ἐφίλησα, A. 1. M. ἐφιλησάμην.

Alle die Veränderungen und Verſchiedenheiten, die im Charakter und in der Sylbe vor dem Charakter des Aor. 1. Act. ſich befinden, treten auch im Medium ein. Z. E.

στέλλω, A. 1. A. ἔστειλα, A. 1. M. ἐστειλάμην.
χέω, A. 1. A. ἔχεα, A. 1. M. ἐχεάμην u. ſ. w.

§. 85.

Der *Aoriſtus II.* im Medium wird nach dem Aoriſtus II. im Activum gebildet durch Veränderung der Endung ον in ομην. Z. E.

τύπτω, A. 2. A. ἔτυπον, A. 2. M. ἐτυπόμην.

Dieſelben Anmerkungen, welche zu §. 65. gemacht worden ſind, gelten auch hier.

§. 86.

Das *Futurum* im *Medium* wird nach dem Futurum im Activum gebildet, indem man die Endung ω in ομαι verwandelt. Z. E.

Praeſ. τύπτω, Fut. A. τύψω, Fut. Med. τύψομαι.
— χέω — — χεύσω — — χεύσομαι.

In der dritten Claſſe wird die Endung alſo auch contrahirt.

Praeſ. στέλλω, Fut. A. στελέω, c. στελῶ.
Fut. Med. στελέομαι — στελοῦμαι.

III. Beyspiele für die Conjugation des *Medium*.

Aoristus I.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	ἐτυψάμην	ἐπραξάμην	ἐστειλάμην	ἐπεισάμην	ἐβασιλευσάμην
	ἐτύψω	ἐπράξω	ἐστείλω	ἐπείσω	ἐβασιλεύσω
	ἐτύψατο	ἐπράξατο	ἐστείλατο	ἐπείσατο	ἐβασιλεύσατο
Dual.	ἐτυψάμεθον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	ἐτύψασθον				
	ἐτυψάσθην				
Plur.	ἐτυψάμεθα				
	ἐτύψασθε				
	ἐτύψαντο				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Conjunctiv.					
Sing.	τύψωμαι	πράξωμαι	στείλωμαι	πείσωμαι	βασιλεύσωμαι
	τύψῃ	πράξῃ	στείλῃ	πείσῃ	βασιλεύσῃ
	τύψηται	πράξηται	στείλῃται	πείσηται	βασιλεύσηται
Dual.	τυψώμεθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	τύψησθον				
	τύψησθον				
Plur.	τυψώμεθα				
	τύψησθε				
	τύψωνται				
Optativ.					
Sing.	τυψαίμην	πραξαίμην	στειλαίμην	πεισαίμην	βασιλευσαίμην
	τύψαιο	πράξαιο	στείλαιο	πείσαιο	βασιλεύσαιο
	τύψαιτο	πράξαιτο	στείλαιτο	πείσαιτο	βασιλεύσαιτο
Dual.	τυψαίμεθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	τύψαισθον				
	τυψαίσθην				
Plural.	τυψαίμεθα				
	τύψαισθε				
	τύψαιντο				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Imperativ.					
Sing.	τύψαι	πρᾶξαι	στεῖλαι	πεῖσαι	βασίλευσαι
	τυψάσθω	πραξάσθω	στειλάσθω	πεισάσθω	βασιλευσάσθω
Dual.	τύψασθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	τυψάσθων				
Plur.	τύψασθε				
	τυψάσθωσαν oder				
	τυψάσθων				
Infinitivus.	τύψασθαι	πράξασθαι	στείλασθαι	πείσασθαι	βασιλεύσασθαι
Participium.					
Sing.	τυψάμενος	πραξάμενος	στειλάμενος	πεισάμενος	βασιλευσάμενος
	τυψαμένη	πραξαμένη	στειλαμένη	πεισαμένη	βασιλευσαμένη
	τυψάμενον	πραξάμενον	στειλάμενον	πεισάμενον	βασιλευσάμενον

Aoristus II.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	ἐτυπόμην	ἐπραγόμην	ἐσταλόμην	ἐπιθόμην	Fehlt.
	ἐτύπου	ἐπράγου	ἐστάλου	ἐπίθου	nach §. 56. Anm.
	ἐτύπετο	ἐπράγετο	ἐστάλετο	ἐπίθετο	
Dual.	ἐτυπόμεθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	
	ἐτύπεσθον				
	ἐτυπέσθην				
Plur.	ἐτυπόμεθα				
	ἐτύπεσθε				
	ἐτύποντο				
Conjunctiv.					
Sing.	τύπωμαι	πράγωμαι	στάλωμαι	πίθωμαι	
	τύπῃ	πράγῃ	στάλῃ	πίθῃ	Fehlt.
	τύπηται	πράγηται	στάληται	πίθηται	
Dual.	τυπώμεθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	
	τύπησθον				
	τύπησθον				
Plur.	τυπώμεθα				
	τύπησθε				
	τύπωνται				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativus.					
Sing.	τυποίμην	πραγοίμην	σταλοίμην	πιθοίμην	Fehlt.
	τύποιο	πράγοιο	στάλοιο	πίθοιο	
	τύποιτο	πράγοιτο	στάλοιτο	πίθοιτο	
Dual.	τυποίμεθον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	τύποισθον				
	τυποίσθην				
Plur.	τυποίμεθα				
	τύποισθε				
	τύποιντο				
Imperativus.					
Sing.	τυποῦ	πραγοῦ	σταλοῦ	πιθοῦ	Fehlt.
	τυπέσθω	πραγέσθω	σταλέσθω	πιθέσθω	
Dual.	τύπεσθον	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	
	τυπέσθων				
Plur.	τύπεσθε				
	τυπέσθωσαν				
	oder				
	τυπέσθων				

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Infinitivus.	τυπέσθαι	πραγέσθαι	σταλέσθαι	πιθέσθαι	Fehlt.
Participium.	τυπόμενος τυπομένη τυπόμενον	πραγόμενος πραγομένη πραγόμενον	σταλόμενος σταλομένη σταλόμενον	πιθόμενος πιθομένη πιθόμενον	Fehlt.

Futurum.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Indicativus.					
Sing.	τύψομαι	πράξομαι	στελέομαι c. στελοῦμαι	πείσομαι	βασιλεύσομαι
	τύψῃ	πράξῃ	στελέῃ c. στελῇ	πείσῃ	βασιλεύσῃ
	τύψεται	πράξεται	στελέεται c. στελεῖται	πείσεται	βασιλεύσεται
Dual.	τυψόμεθον	u. s. w.	στελεόμεθον c. στελούμεθον	u. s. w.	u. s. w.
	τύψεσθον		στελέεσθον c. στελεῖσθον		
	τύψεσθον		στελεεσθον c. στελεῖσθον		
Plural.	τυψόμεθα		στελεόμεθα c. στελούμεθα		
	τύψεσθε		στελέεσθε c. στελεῖσθε		
	τυψονται		στελέονται c. στελοῦνται		

Der Conjunctivus fehlt.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Optativus.					
Sing.	τυψοίμην	πραξοίμην	στελεοίμην c. στελοίμην	πεισοίμην	βασιλευσοίμην
	τύψοιο	πράξοιο	στελέοιο c. στελοῖο	πείσοιο	βασιλεύσοιο
	τύψοιτο	πράξοιτο	στέλεοιτο c. στελοῖτο	πείσοιτο	βασιλεύσοιτο
Dual.	τυψοίμεθον	u. ſ. w.	στελεοίμεθον c. στελοίμεθον	u. ſ. w.	u. ſ. w.
	τύψοισθον		στελέοισθον c. στελοῖσθον		
	τυψοίσθην		στελεοίσθην c. στελοίσθην		
Plur.	τυψοίμεθα		στελεοίμεθα c. στελοίμεθα		
	τύψοισθε		στελέοισθε c. στελοῖσθε		
	τύψοιντο		στελέοιντο c. στελοῖντο		

Der Imperativus fehlt.

Modi.	I.	II.	III.	IV.	V.
Infinitivus.	τύψεσθαι	πράξεσθαι	στελέεσθαι c. στελεῖσθαι	πείσεσθαι	βασιλεύσεσθαι
Participium.	τυψόμενος	πραξόμενος	στελεόμενος c. στελοίμενος	πεισόμενος	βασιλευσόμενος
	τυψομένη	πραξομένη	στελεομένη c. στελουμένη	πεισομένη	βασιλευσομένη
	τυψόμενον	πραξόμενον	στελεόμενον c. στελούμενον	πεισόμενον	βασιλευσόμενον

§. 88.

IV. Der Vollständigkeit wegen setzen wir hier auch die tempora des Medii hin von den in §. 69. und §. 82. Paradigmen der contrahirten Conjugation.

Aoristus I.

Modi.			
Indicativus.	ἠγαπησάμην	ἐφιλησάμην	ἐδηλωσάμην
Conjunctivus	ἀγαπήσωμαι	φιλήσωμαι	δηλώσωμαι
Optativus.	ἀγαπησαίμην	φιλησαίμην	δηλωσαίμην

Modi.

Imperativus	ἀγάπησαι	φίλησαι	δήλωσαι
Infinitivus.	ἀγαπήσασθαι	φιλήσασθαι	δηλώσασθαι
Participium.	ἀγαπησάμενος	φιλησάμενος	δηλωσάμενος

Aoriſtus II fehlt nach §. 56. Anmerk.

Futurum

Indicativus.	ἀγαπήσομαι	φιλήσομαι	δηλώσομαι

Der Conjunctivus fehlt.

Optativus.	ἀγαπησοίμην	φιλησοίμην	δηλωσοίμην

Der Imperativus fehlt.

Infinitivus.	ἀγαπήσεσθαι	φιλήσεσθαι	δηλώσεσθαι
Particip.	ἀγαπησόμενος	φιλησόμενος	δηλωσόμενος

§. 89.

V. Dialektformen des *Paſſivum* und *Medium*.

Wir nehmen dieſe beyden hier zuſammen, weil nach §. 47. Anm. 2. und nach §. 50. das Medium in ſeinen Endungen ganz paſſiviſcher Form iſt. Doch ſchicken wir die Dialektformen der beyden Aoriſte des Paſſiv. voraus, weil dieſe nach denſelben §§. activiſche Formation haben.

A. Dialektformen beyder Aoriſten des Paſſivum.

a. Ein Theil dieſer Dialektformen, iſt den beyden Aoriſten des Paſſivum mit dem wirklichen Activum gemein. Dahin gehört

1) wenn nach §. 70. A. c. und d. der Jonier εἰστιήθην ſagt, ſtatt εἰστιάθην, und der Dorier ἐνικάθην, ἐφιλάθην ſtatt ἐνικήθην, ἐφιλήθην, ſowohl von Verbis auf αω als εω.

2) Nach §. 70. C. a. heißt auch hier die erſte Perſon Plur. bey den Doriern ἐτύφθημες, τυπῶμες, ſtatt ἐτύφθημεν, τυπῶμεν.

3) Nach §. 70. C. e. und b. ſagen vorzüglich ältere Dichter im Conjunctiv. τυπῇσι, τυπῇσθα für τυπῇ, τυπῇς.

4) Nach §. 70. C. c. sagten die Dorier τυφθῶντι für τυφθῶσι.

5) Nach §. 70. C. e. wurde der Infinitiv bei den ältern Dichtern statt auf ῆναι auf ήμεναι und ῆμεν gebildet, also τυφθῆμεν, τυφθήμεναι statt τυφθῆναι.

b. Diesem Tempus eigene Dialektform ist es, wenn

1) die 3te Person Plur. des Indicatives bey den Doriern und ältern Dichtern auf εν statt auf ησαν gebildet wird; also ἔτυφθεν und ἔτυπεν statt ἐτύφθησαν, ἐτύπησαν.

2) Der ganze Conjunctiv. bey Joniern, Doriern und Dichtern die aufgelößte Form έω, έης u. s. w. annimmt; τυφθέω, τυπέης für τυφθῶ, τυπῇς. Daher λαφθέωντι, σκευασθέωντι dorisch für λαφθῶσι, σκευασθῶσι von λαμβάνω, σκευάζω. Diese aufgelößte Form des Conjunctiv. wird nun auch, wie die contrahirten Verba auf εω nach §. 70. D. 3. c. durch die Endung αίω u. s. w. gedehnt, also τυφθαίω, τυπείης für τυφθῶ, τυπῇς. Weil denn vor der charakteristischen Endung des Conjunctiv. ein Diphtong, mithin eine lange Sylbe vorhergeht, so kann, nach dem was §. 70. C. e. vom Conjunctiv. bemerkt ist, eine Verkürzung des langen Vocals der Endung in einigen Personen eintreten, und man sagt τυφθείετον, τυφθείετε, τυπείομεν für τυφθῆτον, τυφθῆτε, τυπῶμεν.

B. Dialektformen der übrigen *Tempora* des *Passivum* und des *Medium*.

a. Mehrere Erscheinungen der Dialekte finden hier eben so, wie im Activum statt. Nehmlich

1) nach §. 70. A. a. kann σ, sowohl im Character als in den Endungen σαι und συ, wenn ein kurzer Vocal vorhergeht, des Metrums wegen verdoppelt werden. Also Aor. 1. med. ἐκαλεσσάμην für ἐκαλεσάμην von καλέω ich rufe, Perf. Pass. 2. Perf. Ind. πέπυσσαι für πέπυσαι (kurz υ) von πυνθάνομαι ich erforsche.

2) Im Aor. 1. und Fut. Med. nimmt der Dorier nach §. 70. A. b. den Character ξ statt σ an.

3) εἴστημαι statt εἵστιαμαι ist jonisch, und φιλάσομαι, νενίκαμαι statt φιλήσομαι, νενίκημαι dorisch nach §. 70. A. c. d. und so in ähnlichen Fällen.

4) Eine den activischen Formen auf σκον (§. 70. B. a. c.

d.) entſprechende paſſiviſche Form auf σκόμην findet ſich im Imp. Paſſ. Aor. 1. und 2. Med. alſo

τυπτεσκόμην für ἐτυπτόμην.
τυψασκόμην — ἐτυψάμην.
τυπεσκόμην — ἐτυπόμην.

5) Das Futurum Medii hat beyde in §. 66. Anm. 3. bemerkten Formen des attiſchen Futurum. Alſo von νομίζω ich glaube, νομιοῦμαι, contr. νομιοῦμαι ſtatt νομίσομαι, von καλέω, ich rufe, καλέομαι, καλοῦμαι ſtatt καλέσομαι.

6) Das Fut. Med. hat die in §. 70. B. e. bemerkte doriſche Form. τυψοῦμαι, oder τυψεῦμαι, τυψεῖται ſtatt τύψομαι, τύψεται und in einigen Verbis iſt dieſe Form, aber nur im Medium, auch im Gebrauch der gewöhnlichen Proſaiker und attiſchen Dichter. Z. E. φεύγω ich fliehe, φευξοῦμαι. κλαίω ich weine, κλαυσοῦμαι.

b. Nach §. 50. Anm. war die eigentliche Endung der zweyten Perſon Singul. aller paſſiviſchen Formen entweder σαι oder σο. Dieſe wurde nun unmittelbar an den Stamm des Verbi gehängt, oder es ging noch ein zur Endung gehörender Vocal vorher. Im erſten Fall, d. h. im Indicativ. und Imperativ, Perfecti und Plusquamperfecti Paſſivi blieb ſie ſtets unverändert; wie in πεφίλησαι, δεδήλωσαι. Im zweyten Falle aber findet ſich die Endung σαι unverändert nur in nicht guten Schriftſtellern. Sonſt wurde immer das σ herausgeſtoßen; die Form, die dann entſtand, war die Joniſche, welche in der gewöhnlichen Sprache noch in die nun in §. 71. und 85. angegebenen Endungen contrahirt wurde, wenn der vorhergehende Vocal eine Contraction zuließ. So war alſo

urſprünglich εσαι, Jon. εαι, gew. η im Indic. des Praeſens Paſſivi, und in allen Futuren des Paſſiv. und Medium. Z. E. (τύπτεσαι), τύπτεαι, τύπτη, (τύψεσαι), τύψεαι, τύψῃ,

urſprünglich ησαι, Jon. ηαι, gew. η, in allen Conjunctiven der Paſſiven Form. Z. E. (τύπτησαι), τύπτηαι, τύπτῃ,

urſprünglich εσο, Jon. εο, gew. ου im Imperativ Praeſ. Paſſ. und Aor. 2. Med. und im Indicativ. Imperf. Paſſ. und Aor. 2. Med. Z. E. (τυπτεσο), τύπτεο, τύπτου, (ἐτύπτεσο), ἐτύπεο, ἐτύπου,

urſprünglich ασο, Jon. αο, gew. ω im Indic. Aor. 1. Med. Z. E. (ἐτύψασο), ἐτύψαο, ἐτύψω,

ursprünglich εσο, Jon. und gewöhnlich ευ, was nicht contrahirt werden konnte, wo aber das ε stets noch mit dem vorhergehenden Vocal zu einem Diphtong verschmolz, in allen Optativen der passivischen Form. Z. E. (τυπτοισο), τύπτοιο, (τύψαισο), τύψαιο, (πεφιλῆσο), πεφιλῆο.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Eine Ausnahme hiervon macht der Imper. Aor. 1. Med. auf αι, der der Analogie nach eigentlich ασο, Jon. αο, gew. ω haben sollte, wo man das αι gar nicht als contrahirt ansehen kann.

Anmerk. 2) Statt der 2ten Person auf η in den Indicativen, die aus εσαι, εαι entstanden ist, war eine mehr attische Endung ει, besonders in den Futuren. Also τύπτει, τυφθήσει, τύψει, statt τύπτη, τυφθήση, τύψη. Drey Verba bilden diese 2te Person immer auf diese Weise, βούλομαι ich will, οἴομαι ich glaube, und das Futurum ὄψομαι ich werde sehen, βούλει, οἴει, ὄψει.

Anmerk. 3) Da nach §. 70. D. 3. b. von Joniern und Doriern εο in ευ contrahirt wird, so ist auch hier die aus εσο und εο entstandene Endung ευ von ihnen in ευ contrahirt; also ἐτύπτευ, τυπεῦ, statt ἐτύπτεο, τυποῦ, aus (ἐτυπτέσο, ἐτύπτεο, und (τυπέσο), τυπέο.

c. Die Endung der ersten passiven Person auf μην ist dorisch μαν. Z. E. ἐτυπτόμαν, ἐτυψάμαν, statt ἐτυπτόμην, ἐτυψάμην.

d. Die erste Person im Dual und Plural der passivischen Formen hatte eine Nebenform im dorischen Dialekt und bey den ältern Dichter auf μεσθον und μεσθα. Z. E. τυπτόμεσθον, ἐτυπτόμεσθα, statt τυπτόμεθον, ἐτυπτόμεθα.

e. Die dritte Person Pluralis hatte statt νται, ντο, eine ältere Dialektform auf ατται und ατο, und nicht in den Indicativen und Conjunctiven auf ονται und ωνται. Vorzüglich war sie bey den Joniern in Gebrauch. Also im Optativ. τυπτοίατο, statt τύπτοιντο. Im Imperfectum und Aor. 2. Med. wurde noch das ο der Endung οντο in ε verwandelt; also ἐτυπτέατο, ἐτυπέατο, statt ἐτύπτοντο, ἐτύποντο. Am häufigsten aber ist diese Dialektform im Perf. und Plusquamperf. Passivi, theils bey solchen Verbis, wo vor der Endung νται und ντο ein Vocal vorhergeht, also λελύαται, ἐπεπαύατο, für λέλυνται, ἐπέπαυντο, wobey noch das η in ηνται und ηντο

von Verbis auf αω und εω in ε verwandelt zu werden pflegt, ἑτετιμέατο, πεφιλέαται, ſtatt ἑτετίμητο, πεφίληνται, theils bey ſolchen, wo ein Conſonant vorhergehen ſollte, wo alſo dieſe Perſon nach §. 73. immer umſchrieben werden mußte. In der erſten und zweyte Claſſe treten dann die Endungen ται, ατο und χαται, χατο ein. Z. E.

von γραφω ich ſchreibe, γεγράφαται, ſtatt γέγραπται, wofür gewöhnlich γεγραμμένοι εἰσί,

von ταττω, (ΤΑΓΩ), ἐτετάχατο, ſtatt ἐτέταγντο, wofür gewöhnlich τεταγμένοι ἦσαν.

In der dritten Claſſe bleibt die Liquida, alſo

ἐσταλατο, für ἔσταλνται, wofür gewöhnlich ἐσταλμένοι εἰσί.

In der vierten Claſſe findet ſich von Conſonanten davor nur das δ, theils von Verbis, welche ſchon im Praeſens den Charakter δ haben. Z. E.

ἐρηρέδατο, von ἐρείδω ich ſtütze,

theils vorzüglich von Verbis auf άζω und ίζω. Z. E.

ωνομάδατο, von ὀνομάζω ich nenne,
κεχωρίδατο, — χωρίζω ich trenne.

In dem Perfectum und Plusquamperfectum iſt dieſe Dialectform nicht blos den Joniern eigen, ſondern auch Doriern, und ſelbſt der attiſchen und gewöhnl. Sprache.

C. Dialektformen des contrahirten *Paſſivum*.

Hier gelten alle unter §. 70. D. angeführten Dialectformen wieder. So kommen die Verba auf έομαι bey den Joniern häufig uncontrahirt vor, die auf άομαι nur ſelten, auf όομαι nie. — Ferner erklären ſich

aus §. 70. D. 2. a. die Joniſchen Formen ὁρέονται, ſtatt ὁρῶνται, ὁρέεται, ſtatt ὁρᾶται u. ſ. w.

aus §. 70. D. 2. b. ἀγοράασθε, für ἀγορᾶσθε, αἰτιόωτο, für αἰτιῶτο bey alten Dichtern,

aus §. 70. D. 2. c. χρῶμαι, χρῆται ich gebrauche in der gewöhnlichen Sprache, und ἰῆσθαι, ſtatt ἰᾶσθαι bey den Joniern,

aus §. 70. D. 3. a. das uncontrahirte πλέεται u. ſ. w. in der gewöhnlichen Sprache,

aus §. 70. D. 3. b. φιλεύμεθα, φιλεύμενος bey den Joniern und Doriern für φιλούμεθα, φιλούμενος,

aus §. 70. D. 3. c. ἀγαπεύμενοι, für ἀγαπώμενοι bey den Joniern,

aus §. 70. D. 3. c. ἐτελείετο, für ἐτελέετο, ἐτελεῖτο bey den ältern Dichtern,

aus §. 70. 4. b. δηϊόωντο, von δηϊόοντο, δηΐωντο,

aus §. 70. 5. ὁριεῦμαι, für ὁριοῦμαι, oder ὁρίσομαι bey den Joniern; τυψεύμεθα, für τυψόμεθα bey den Doriern u. s. w.

Als eigene Dialectformen der contrahirten Passiva ist noch zu merken.

a. Die aus άονται contrahirte dritte Person Plur. auf ῶνται hat bey den Joniern έωνται. Z. E. μηχανέωνται, statt μηχαναόνται, μηχανῶνται.

b. Die Endung έατο der dritten Person Plur. des Imperfecti, welche nach B. e. für οντο steht, wird von den Joniern auch für εοντο und αοντο gesetzt. Z. E. ἐμηχανέατο, statt ἐμηχαναόντο.

c. Die zweyte Person des Indicativus des Praesens hat von den Verbis auf έω nach B. 6. bey den Joniern die Endung εαι, welche sie auch, das Zusammenstoßen der Vocale liebend, unverändert lassen. Also φιλέαι, statt des gewöhnlichen φιλεῖ, contr. φιλῇ. Die Dichter contrahiren aber zuweilen das ε der Endung εαι nicht mit dem αι, sondern mit dem vorhergehenden ε in εῖαι; also von νέομαι ich werde zurückkehren, νεῖαι, (aus νέεαι), statt der gewöhnlichen νέῃ.

d. Hingegen bey der zweyten Person auf εο, statt ου, wird wenn ε davor treten sollte, dieses von den Joniern gewöhnlich weggeworfen. Z. E. φοβέο, statt φοβέεο, oder φοβοῦ, von φοβέομαι ich fürchte mich.

§. 90.

Verba auf μι.

Nach §. 51. ist der Unterschied zwischen der Conjugationsart der Verba auf ω und auf μι dieser, daß jene die in §. 50. angeführten Grundendungen nicht unmittelbar an den Stamm hängen, sondern erst vermittelst eines dazwischen tretenden Vocales, die Verba auf μι aber die Grundendungen unmit-

telbar dem Stamm anfügen. So ist von δεικνύω und δείκνυμι der Stamm δείκνυ, die Grundendung der zweyten Person im Plural. ist nach §. 50. τε. Unmittelbar angehängt an den Stamm gibt es δείκνυτε, welches der Form nach Conjugation der Verba auf μι ist; vermittelst eines dazwischen tretenden Vocals aber gibt es δεικνύετε, was zu der Conjugationsart der Verba auf ω gehört.

§. 91.

Die im §. 50. angeführten Grundendungen waren aber in den activischen Formen unvollständig verzeichnet, weil die erste und dritte Person des Singulars des Indicativs in den Haupttemporibus, so wie auch die zweyte Person des Singulars im Imperativ so wandelbar sind. Bey den Verbis auf μι wird diese Lücke so ausgefüllt; die dritte Person Sing. Indic. der Nebentempora hat gar keine eigenthümliche Endung, sondern geht auf den Stamm selbst aus; die andern Endungen sind folgende

Haupttemp. Indic.	1. Pers. Sing. μι.	3. Pers. Sing. σι.
	Imp. 2. Pers. Sing. θι.	
Nebentemp.	1. Pers. Sing. ν.	

§. 92.

Bey den meisten Verbis, welche die Conjugationsart der Verba auf μι annehmen, endigt sich der Stamm auf einen Vocal, und zwar größtentheils auf α, ε, ο oder υ. Wenn wir diesen Stamm nun als ursprüngliche Form darstellen wollen, weil von ihm auch die übrigen Tempora abgeleitet werden, die die Formationsart auf μι nicht annehmen können, so setzen wir zu ihm die Endung ω hinzu, und sagen: die Verba auf μι hatten alte Formen auf άω, έω, όω (und ύω). Nun ward die Endung ω in μι verwandelt, und der vorhergehende kurze Vocal ward lang gemacht, also wurde όω und έω in ημι, όω in ωμι (und ύω in ῡμι) verwandelt. Diejenigen Verba nun, die weiter keine Veränderung erlitten, haben nur das Praesens und Imperfectum nach der Conjugationsart auf μι gebildet, z. E. ΦΑΩ, φημὶ ich sage; alles übrige, was vorkommt, wird von der alten Form auf ω abgeleitet. Allein es gibt sehr wenig Praesentia dieser Art, ausgenommen mehrere Deponentia, und bey der Endung νμι, welche überhaupt von den andern Endungen wesentlich abweicht, weswegen ihr nachher ein eigener §. gewidmet ist.

§. 93.

Aber gewöhnlich ist die auf diese einfache Art entstandene Form auf μι selbst noch eine im Praesens ungebräuchliche Form, deren gebräuchliches Thema sich entweder auf ω oder auch auf μι endigt, und im letztern Falle noch eine leicht zu erklärende Reduplication im Anfange erhält.

1) Ist die alte Form auf μι das alte Thema eines gebräuchlichen Praesens auf ω, so wird blos der Aor. II. Act. und Med. von dieser alten Form abgeleitet, und geht abweichend. Der Aor. II. Passivi fehlt gänzlich; (denn daß er nicht von der ursprünglichen Form auf ω abgeleitet werden kann, zeigt die Anmerk. 1. zu §. 76.) z. E. eine ursprüngliche Form auf ω war *ΒΑΩ*, eine davon abgeleitete ungebräuchliche auf μι war *ΒΗΜΙ*, wovon der Aor. 2. Activi und Medii herkommt. Das gebräuchliche Praesens auf ω heißt *βαίνω* ich schreite. Eben so ursprüngliche Form auf ω *ΓΝΟΩ*, davon abgeleitete ungebräuchliche Form auf μι *ΓΝΩΜΙ*, gebräuchliches Praesens auf ω *γιγνώσκω* ich erkenne. Diese ungebräuchlichen Formen auf μι beym gebräuchlichen Thema auf ω sind größtentheils aus der Endung *άω*, seltener aus der Endung *έω*, *όω* und *ύω* entstanden.

2) Wenn aber vor das auf jene einfache Art entstandene alte Thema auf μι noch eine Reduplication vorgesetzt wird, so ist diese neuentstandene Form auf μι das gebräuchliche Praesens. Diese Reduplication besteht darin, daß man vor den Anfangsconsonanten des Thema ein ι setzt, und, wie im Augment des Perfecti, vor dem ι den Anfangsconsonanten des Thema wiederhohlt. Z. E. Alte Formen *ΔΟΩ* und *ΔΩΜΙ*, gebr. Form *δίδωμι* ich gebe. Also nach §. 13. k. alte Formen *ΘΕΩ* und *ΘΗΜΙ*, gebr. Form *τίθημι*. Wenn das Thema mit zwey Consonanten anfängt, so treten dieselben Regeln ein wie beym Augmentum Syllabicum (§. 49. I. Anm. 3.) also *ΧΡΑΩ*, *ΧΡΗΜΙ*, *κίχρημι* ich leihe. Wenn der erste Consonant des Thema nicht wiederholt werden kann, so pflegt ein Hauch seine Stelle einzunehmen. Z. E. *ΣΤΑΩ*, *ΣΤΗΜΙ*, *ἵστημι* ich stelle. Als eigene Reduplicationen merken wir *ΕΩ*, *ΗΜΙ*, *ἵημι* ich sende, und *ΟΝΑΩ*, *ΟΝΗΜΙ*, *ὀνίνημι* ich nütze.

§. 94.

Gänzlich auf eine andere Art entstehen die Verba auf *υμι*. Das Verbum *ὄλλυμι* ich verderbe, das dichterische *λάζυ-*

μαι ich nehme, und vielleicht einige andere ausgenommen, wozu man noch einige im Praesens nicht gebräuchliche rechnen kann, welche nur den Aor. II. Act. und Med. bilden können, als ΦΥΜΙ und ΑΥΜΙ, — endigen sich alle übrigen Verba auf νυμι, welche im Praesens eine eben so gebräuchliche Nebenform auf νυω (kurz υ) haben. Diese Verba auf νυμι haben nie eine alte Form auf μι, sondern beständig auf ω. Diese Endung ω der alten Form wurde in νύω und νυμι verwandelt, so daß, wenn vor dem ω der alten Form ein Consonant vorherging, das ν in der Endung νυμι nicht verdoppelt wurde; ging aber ein Vocal vorher, ein doppeltes ν gesetzt ward. Z. E.

A. F. ΔΕΙΚΩ, gebräuchliche Formen δεικνύω und δείκνυμι ich zeige.

— ΖΕΤΓΩ, — — — ζευγνύω und ζεύγνυμι ich verbinde.

— ΣΚΕΔΑΩ, — — — σκεδαννύω u. σκεδάννυμι ich zerstreue.

— ΚΟΡΕΩ, — — — κορεννύω und κορέννυμι ich sättige.

Beyde gebräuchlichen Formen bilden nur das Praesens und Imperfectum von sich; alle übrigen Tempora von der alten Form auf ω.

§. 95.

Der Vocal, welcher vor der Endung μι im Indicativ, aus der Verlängerung entstand, ist im Indicativ, Imperativ, Infinitiv und Participium des Activums sehr wandelbar. Im Singul. des Indicativs wird der lange Vocal beybehalten; im Dual. und Plur. daselbst, wie im Imperativ und Infinitiv, tritt meistens der kurze Stammvocal wieder ein. In der dritten Person Plur. Praes. Indic., wie im Nom. Sing. und Dat. Plur. das Partic. im Mascul. und im ganzen Feminin. nehmen die Verba auf ημι, die aus αω entstanden sind, ein langes α an, die Verba auf ημι, die aus εω entstanden sind, ει, die Verba auf ωμι aber, ου und die auf υμι ein langes υ an. Im Passivum und Medium tritt fast immer der kurze Stammvocal ein.

Anmerkungen.

Anmerk. 1) Im Aor. 2. Activi bleibt im Dual. und Plur. des Indicativs, wie im Imperativ und Infinitiv, der lan-

ge Vocal des Singulars, ausgenommen in den 3 Aoristen von τίθημι, ἵημι und δίδωμι.

Anmerk. 2) Der Infinitiv Aor. 2. im Act. hat nie den kurzen Vocal, den der Infinitiv des Praesens hat, sondern, wo er nicht nach der vorigen Anmerkung den langen Vocal des Indicativs beybehält, tritt dieselbe Verlängerung ein, die das Masculinum des Participii zufolge der im §. gemachten Bemerkung hat.

Anmerk. 3) Einzelne Ausnahmen sind es, wenn im Praesens und Imperfectum Passivi, wie im Aor. 2. Medii, der lange Vocal beybehalten wird, wie in δίζημαι ich suche, ἐπλήμην von πίμπλημι ich erfülle, — oder wenn διδράσκω A. F. ΔΡΑΩ ich entlaufe, einen Aor. 2. bildet, welcher in diesen Modis allenthalben das lange α beybehält. Doch diese und einige andere Abweichungen, müssen als Einzelnheiten, im Verzeichniß der irregulären Verba eingesehen werden.

§. 96.

Daß der Conjunctiv ursprünglich auch eine eigene Form auf μι hatte, davon zeugen noch einige bey den ältern Dichtern vorkommende Spuren, wie ἀγάγωμι. Doch in der gewöhnlichen Sprache nahm er die Endungen des Conjunctivs der Verba auf ω an, welche Endung er mit dem langen Vocal des Indicativs zusammen zog. So haben also die Verba auf ημι im Conj. die Endung ῶ, ῇς, ῇ u. s. w., statt ήω, ήῃς, u. s. w. Die auf ωμι aber ῶ, ῷς, ῷ, statt ώω, ώῃς u. s. w. und eben so im Passivum. Bey den Verbis auf υμι kann das υ sich nicht mit ω noch mit dem η verbinden, wohl aber mit dem η in ein langes υ. Daher können solche Endungen im Conjunctiv vorkommen, als ῦτον, ῦτε, ῦσθον, ῦσθε, ῦται u. s. w. Doch finden sich von diesen Conjunctiven nur noch einige Spuren in unsern Ausgaben *). Man braucht gewöhnlicher den Conjunctiv von der Form auf ύω.

---

*) Zu den paar von Matthiae, pag. 266. gesammelten Beyspielen vom Conjunctiv füge ich hinzu Lucian. de saltat. c. 70. τὰ τρία μέρη τῆς ψυχῆς καλῶς ὁ ὀρχηστὴς δείκνυσι, τὸ θυμικὸν, ὅτον ὀργιζόμενον ἐπιδείκνυται (ἐπιδεικνῦται), τὸ ἐπιθυμητικὸν, ὅταν ἔρωντας ὑποκρίνηται, τὸ λογιστικὸν, ὅταν ἕκαστα τῶν παθῶν χαλιναγωγῇ. Nicol. Damasc. in Creuzer. fragm. historic. graec. pag. 208. μὴ συναπόλλυται (συναπολλῦται). Das vorhergehende καὶ an der Stelle ist corrumpirt.

§. 97.

Der Optativ hängt seine Endungen *ην*, *ης* u. s. w. in den activischen Formen *ίμην*, *ίο* u. s. w. in den passivischen, unmittelbar an den kurzen Stammvocal, mit dem das *ι* in einem Diphtong vereinigt wird, und hat also

bey Verbis auf *ημι*, die aus *αω* entstanden sind, die Endungen *αίην* und *αίμην*,

bey Verbis auf *ημι*, die aus *εω* entstanden sind, die Endungen *είην* und *είμην*,

bey Verbis auf *ωμι* sind die Endungen *οιην* und *οιμην*.

Bey den Verbis auf *υμι* müßte das *ι* mit dem *υ* in ein langes *υ* verwandelt werden, wovon sich auch nur einige Spuren finden *). Gewöhnlicher wird der Optativ von der Form *ύω* gebildet.

Anmerkung. Zuweilen wird doch der Optativ mit dem langen Vocal des Indicativs gebildet, worunter denn das *ι* der Endung als *ι* subscriptum erscheint. Z. E. in den Nebenformen *δῴην* und *γνῴην* statt *δοίην* und *γνοίην*.

§. 98.

So wie bey den Verbis auf *υμι* eine im Praes. nicht minder gebräuchliche Form auf *ύω* war, so hatten auch die Verba auf *ημι* und *ωμι* Nebenformen auf *αω*, *εω* und *όω* mit der Reduplication, welche ganz nach §. 67. und 80. contrahirt wurden. Die erste Person im Singul. des Indicativs kommt wohl nur bey sehr späten Schriftstellern vor, in einigen Modis und Personen aber waren sie selbst vor der Form auf *μι* im Gebrauch, wovon das Nähere die Anmerkungen enthalten werden.

§. 99.

Aber auch die tempora, welche von der einfachen Form auf *ω* abgeleitet werden, haben hier oft noch einige Abweichungen und Irregularitäten, theils im Wechseln des Vocals, theils sonst; z. E. daß der Aor. 1. Act. und Med. bey dreyen, *τίθημι* ich setze, *ἵημι* ich sende, und *δίδωμι* ich gebe, statt eines *σ* den Charakter *κ* annimmt. Wir wählen also, um dieses in Beyspielen deutlicher zu machen, die Paradigmata

ΣΤΑΩ, ΣΤΗΜΙ, ἵστημι ich stelle.
ΘΕΩ, ΘΗΜΙ, τίθημι ich setze.
ΔΟΩ, ΔΩΜΙ, δίδωμι ich gebe.
ΖΥΓΩ, ΖΕΥΓΩ, ζεύγνυμι ich verbinde.

*) Ein solches Beyspiel vom Optativ. ist Lucian. Harmonid. c. 3. *ὥσπερ ἄν, εἰ τοῖς ἀπανταχόθεν ἀνθρώποις ἐπιδεικνύμην τοὺς λόγους.*

§. 100.

Beyspiele für die Conjugation der Verba auf μι

I. Activum.

Praesens.

Modi.					
Indicativus.					
Sing.	ἵστημι	τίθημι	δίδωμι	ζεύγνυμι	lang v.
	ἵστης	τίθης	δίδως	ζεύγνυς	lang v.
	ἵστησι	τίθησι	δίδωσι	ζεύγνυσι	lang v.
Dual.	ἵστατον	τίθετον	δίδοτον	ζεύγνυτον	kurz v.
	ἵστατον	τίθετον	δίδοτον	ζεύγνυτον	kurz v.
Plur.	ἵσταμεν	τίθεμεν	δίδομεν	ζεύγνυμεν	kurz v.
	ἵστατε	τίθετε	δίδοτε	ζεύγνυτε	kurz v.
	ἱστᾶσι	τιθεῖσι oder τιθέασι	διδοῦσι oder διδόασι	ζευγνῦσι oder ζευγνύασι	
Conjunctiv.					
Sing.	ἱστῶ	τιθῶ	διδῶ	ζευγνύω	
	ἱστῇς	τιθῇς	διδῷς	ζευγνύῃς	
Dual.	ἱστῇ	τιθῇ	διδῷ		
	ἱστῆτον	τιθῆτον	διδῶτον	u. s. w.	
	ἱστῆτον	τιθῆτον	διδῶτον		
Plur.	ἱστῶμεν	τιθῶμεν	διδῶμεν	Vergleiche §. 96.	
	ἱστῆτε	τιθῆτε	διδῶτε		
	ἱστῶσι	τιθῶσι	διδῶσι		

Optativus.				
Sing.	ἱσταίην	τιθείην	διδοίην	ζευγνύοιμι
	ἱσταίης	τιθείης	διδοίης	ζευγνύοις
	ἱσταίη	τιθείη	διδοίη	
Dual.	ἱσταίητον oder	τιθείητον oder	διδοίητον oder	u. s. w.
	ἱσταῖτον	τιθεῖτον	διδοῖτον	
	ἱσταιήτην oder	τιθειήτην oder	διδοιήτην oder	Vergl. §. 97.
	ἱσταίτην	τιθείτην	διδοίτην	
Plur.	ἱσταίημεν oder	τιθείημεν oder	διδοίημεν oder	
	ἱσταῖμεν	τιθεῖμεν	διδοῖμεν	
	ἱσταίητε oder	τιθείητε oder	διδοίητε oder	
	ἱσταῖτε	τιθεῖτε	διδοῖτε	
	ἱσταίησαν oder	τιθείησαν oder	διδοίησαν oder	
	ἱσταῖεν	τιθεῖεν	διδοῖεν	

§. 100.

Modi.

Imperativ.					
Sing.	ἵσταθι	τίθετι	δίδοθι	ζεύγνυθι	Alles mit kurzen v.
	ἱστάτω	τιθέτω	διδότω	ζευγνύτω	
Dual.	ἵστατον	τίθετον	δίδοτον	ζεύγνυτον	
	ἱστάτων	τιθέτων	διδότων	ζευγνύτων	
Plural.	ἵστατε	τίθετε	δίδοτε	ζεύγνυτε	
	ἱστάτωσαν	τιθέτωσαν	διδότωσαν	ζευγνύτωσαν	
	oder	oder	oder	oder	
	ἱστάντων	τιθέντων	διδόντων	ζευγνύντων	
Infinitivus.	ἱστάναι	τιθέναι	διδόναι	ζευγνύναι kurz v.	
Participium.					
Nom.	ἱστὰς	τιθεὶς	διδοὺς	ζευγνύς	lang v.
	ἱστᾶσα	τιθεῖσα	διδοῦσα	ζευγνῦσα	
	ἱστὰν	τίθέν	διδόν	ζευγνύν	kurz v.
Gen.	ἱστάντος	τιθέντος	διδόντος	ζευγνύντος	
	ἱστάσης	τιθείσης	διδούσης	ζευγνύσης lang v.	
	ἱστάντος	τιθέντος	διδόντος	ζευγνύντος kurz v.	

Modi.	*Imperfectum.*			
Indicativus.				
Sing.	ἵστην	ἐτίθην	ἐδίδων	ἐζεύγνυν } lang v.
	ἵστης	ἐτίθης	ἐδίδως	ἐζεύγνυς } lang v.
	ἵστη	ἐτίθη	ἐδίδω	ἐζεύγνυ } lang v.
Dual.	ἵστατον	ἐτίθετον	ἐδίδοτον	ἐζεύγνυτον } kurz v.
	ἱστάτην	ἐτιθέτην	ἐδιδότην	ἐζευγνύτην } kurz v.
Plur.	ἵσταμεν	ἐτίθεμεν	ἐδίδομεν	ἐζεύγνυμεν } kurz v.
	ἵστατε	ἐτίθετε	ἐδίδοτε	ἐζεύγνυτε } kurz v.
	ἵστασαν	ἐτίθεσαν	ἐδίδοσαν	ἐζεύγνυσαν } kurz v.

Die übrigen Modi fehlen.

Modi.	*Perfectum I.*			
Indicativus.	ἕστηκα	τέθεικα	δέδωκα	ἔζευχα
Conjunct.	ἑστήκω	τεθείκω	δεδώκω	ἐζεύχω
Optativus.	ἑστήκοιμι	τεθείκοιμι	δεδώκοιμι	ἐζεύχοιμι
Imperativ.	ἕστηκε	τέθεικε	δέδωκε	ἔζευχε
Infinitivus.	ἑστηκέναι	τεθεικέναι	δεδωκέναι	ἐζευχέναι
Particip.	ἑστηκώς	τεθεικώς	δεδωκώς	ἐζευχώς

Plusquamperfectum I.

Modi.				
Indicativus.	ἑστήκειν oder εἱστήκειν	ἐτεθείκειν	ἐδεδώκειν	ἐζεύχειν

Die übrigen Modi fehlen.

Das *Perfectum II.* und *Plusquamperfectum II.* fehlt bey den drey ersten Verbis gänzlich. Wenn die Verba auf *υμι* es bilden, so wird es von der alten Form abgeleitet. Z. E. von ὄρνυμι, alte Form *ΟΡΩ*. Perfectum II. mit der attischen Reduplication (§. 49. II. Anm. 7.) ὄρωρα.

Aoristus I.

Modi.				
Indicativus.	ἔστησα	ἔθηκα	ἔδωκα	ἔζευξα
Conjunctiv.	στήσω	Fehlt.	Fehlt.	ζεύξω
Optativus.	στήσαιμι	Fehlt.	Fehlt.	ζεύξαιμι
Imperativ.	στήσον	Fehlt.	Fehlt.	ζεῦξον
Infinitiv.	στῆσαι	Fehlt.	Fehlt.	ζεύξαι
Particip.	στήσας	Fehlt.	Fehlt.	ζεύξας

Indicativus.				
Sing.	ἔστην	ἐθην	ἔδων	ἔζυγον
	ἔστης	ἐθης	ἔδως	ἔζυγες u. s. w.
	ἔστη	ἐθη	ἔδω	
Dual.	ἔστητον	ἐθετον	ἔδοτον	Abgeleitet von der alten Form ΖΥΓΩ.
	ἐστήτην	ἐθέτην	ἐδότην	
Plural.	ἔστημεν	ἔθεμεν	ἔδομεν	
	ἔστητε	ἔθετε	ἔδοτε	
	ἔστησαν	ἔθεσαν	ἔδοσαν	

Ueber den Vocal im Dual. und Plural. vergleiche man §. 95.

Conjunctiv.				
Sing.	στῶ	θῶ	δῶ	ζύγω
	στῇς	θῇς	δῷς	ζύγῃς
	στῇ	θῇ	δῷ	
Dual.	στῆτον	θῆτον	δῶτον	u. s. w.
	στῆτον	θῆτον	δῶτον	
Plur.	στῶμεν	θῶμεν	δῶμεν	
	στῆτε	θῆτε	δῶτε	
	στῶσι	θῶσι	δῶσι	

§. 100.

Modi.

Optativ.				
Sing.	σταίην	θείην	δοίην	ζύγοιμι
	σταίης	θείης	δοίης	ζύγοις
	σταίη	θείη	δοίη	
Dual.	σταίητον oder	θείητον oder	δοίητον oder	u. s. w.
	σταῖτον	θεῖτον	δοῖτον	
	σταιήτην oder	θειήτην oder	δοιῆτην oder	
	σταίτην	θείτην	δοίτην	
Plur.	σταίημεν oder	θείημεν oder	δοίημεν oder	
	σταῖμεν	θεῖμεν	δοῖμεν	
	σταίητε oder	θείητε oder	δοίητε oder	
	σταῖτε	θεῖτε	δοῖτε	
	σταίησαν oder	θείησαν oder	δοίησαν oder	
	σταῖεν	θεῖεν	δοῖεν	

Modi.

Imperativ.				
Sing.	στῆθι	θές*)	δός*)	ζύγε
	στήτω	θέτω	δότω	ζυγέτω
Dual.	στῆτον	θέτον	δότον	
	στήτων	θέτων	δότων	u. s. w.
Plur.	στῆτε	θέτε	δότε	
	στήτωσαν oder	θέτωσαν oder	δότωσαν oder	
	στάντων	θέντων	δόντων	
		*) statt θέτι vergleiche §. 101.	*) statt δόδι vergl. §. 101.	
Infinitivus.	στῆναι	θεῖναι	δοῦναι	ζυγεῖν

Vergleiche §. 95. Anmerkung 1. und 2.

Particípium.				
Nom.	στὰς	θεὶς	δοὺς	ζυγὼν
	στᾶσα	θεῖσα	δοῦσα	ζυγοῦσα
	στάν	θέν	δόν	ζυγόν
Gen.	στάντος	θέντος	δόντος	u. s. w.
	στάσης	θείσης	δούσης	
	στάντος	θέντος	δόντος	

Futurum.

Modi.				
Indicativus.	στήσω	θήσω	δώσω	ζεύξω
	Der Conjunctivus fehlt.			
Optativus.	στήσοιμι	θήσοιμι	δώσοιμι	ζεύξοιμι
	Der Imperativus fehlt.			
Infinitiv.	στήσειν	θήσειν	δώσειν	ζεύξειν
Participium.	στήσων	θήσων	δώσων	ζεύξων

II. Passivum.

§. 100.

Praesens.

Modi.				
Indicativus.				
Sing.	ἵσταμαι	τίθεμαι	δίδομαι	ζεύγνυμαι
	ἵστασαι	τίθεσαι	δίδοσαι	ξεύγνυσαι
	ἵσταται	τίθεται	δίδοται	ζεύγνυται
Dual.	ἱστάμεθον	τιθέμεθον	διδόμεθον	ζευγνύμεθον
	ἵστασθον	τίθεσθον	δίδοσθον	ζεύγνυσθον
	ἵστασθον	τίθεσθον	δίδοσθον	ζεύγνυσθον
Plur.	ἱστάμεθα	τιθέμεθα	διδόμεθα	ζευγνύμεθα
	ἵστασθε	τίθεσθε	δίδοσθε	ζεύγνυσθε
	ἵστανται	τίθενται	δίδονται	ζεύγνυνται

Alles kurz v.

Modi.

Conjunctiv.				
Sing.	ἱστῶμαι	τιθῶμαι	διδῶμαι	ζευγνύωμαι
	ἱστῇ	τιθῇ	διδῷ	ζευγνύῃ
	ἱστῆται	τιθῆται	διδῶται	u. s. w.
Dual.	ἱστώμεθον	τιθώμεθον	διδώμεθον	
	ἱστῆσθον	τιθῆσθον	διδῶσθον	vergl. §. 96.
	ἱστῆσθον	τιθῆσθον	διδῶσθον	
Plur.	ἱστώμεθα	τιθώμεθα	διδώμεθα	
	ἱστῆσθε	τιθῆσθε	διδῶσθε	
	ἱστῶνται	τιθῶνται	διδῶνται	
Optativ.				
Sing.	ἱσταίμην	τιθείμην	διδοίμην	ζευγνυοίμην
	ἱσταῖο	τιθεῖο	διδοῖο	ζευγνύοιο
	ἱσταῖτο	τιθεῖτο	διδοῖτο	u. s. w.
Dual.	ἱσταίμεθον	τιθείμεθον	διδοίμεθον	
	ἱσταῖσθον	τιθεῖσθον	διδοῖσθον	vergl. §. 97.
	ἱσταίσθην	τιθείσθην	διδοίσθην	
Plural.	ἱσταίμεθα	τιθείμεθα	διδοίμεθα	
	ἱσταῖσθε	τιθεῖσθε	διδοῖσθε	
	ἱσταῖντο	τιθεῖντο	διδοῖντο	

Modi.

Imperativus.					
Sing.	ἵστασο	τίθεσο	δίδοσο	ζεύγνυσο	Alles kurz v.
	ἱστάσθω	τιθέσθω	διδόσθω	ζευγνύσθω	
Dual.	ἵστασθον	τίθεσθον	δίδοσθον	ζεύγνυσθον	
	ἱστάσθων	τιθέσθων	διδόσθων	ζευγνύσθων	
Plur.	ἵστασθε	τίθεσθε	δίδοσθε	ζεύγνυσθε	
	ἱστάσθωσαν oder ἱστάσθων	τιθέσθωσαν oder τιθέσθων	διδόσθωσαν oder διδόσθων	ζευγνύσθωσαν oder ζευγνύσθων	
Infinitivus.	ἵστασθαι	τίθεσθαι	δίδοσθαι	ζεύγνυσθαι kurz v.	
Participium.					kurz v.
	ἱστάμενος	τιθέμενος	διδόμενος	ζευγνύμενος	
	ἱσταμένη	τιθεμένη	διδομένη	ζευγνυμένη	
	ἱστάμενον	τιθέμενον	διδόμενον	ζευγνύμενον	

Modi.	*Imperfectum.*			
Indicativus.				
Sing.	ἱστάμην	ἐτιθέμην	ἐδιδόμην	ἐζευγνύμην
	ἵστασο	ἐτίθεσο	ἐδίδοσο	ἐζεύγνυσο
	ἵστατο	ἐτίθετο	ἐδίδοτο	ἐζεύγνυτο
Dual.	ἱστάμεθον	ἐτιθέμεθον	ἐδιδόμεθον	ἐζευγνύμεθον
	ἵστασθον	ἐτίθεσθον	ἐδίδοσθον	ἐζεύγνυσθον
	ἱστάσθην	ἐτιθέσθην	ἐδιδόσθην	ἐζευγνύσθην
Plural.	ἱστάμεθα	ἐτιθέμεθα	ἐδιδόμεθα	ἐζευγνύμεθα
	ἵστασθε	ἐτίθεσθε	ἐδίδοσθε	ἐζεύγνυσθε
	ἵσταντο	ἐτίθεντο	ἐδίδοντο	ἐζεύγνυντο

Media.

Die übrigen Modi fehlen.

§. 100.

Modi.	*Perfectum.*			
Indicativus.	ἕσταμαι	τεθειμαι	δέδομαι	ἔζευγμαι
Conjunctivus.	ἑσταμένος ὦ	τεθειμένος ὦ	δεδομένος ὦ	ἐζευγμένος ὦ
Optativus.	ἑσταίμην	τεθείμην	δεδοίμην	ἐζευγμένος εἴην
Imperativus.	ἕστασο	τέθεισο	δέδοσο	ἔζευξο
Infinitivus.	ἑστάσθαι	τεθεῖσθαι	δεδόσθαι	ἐζεῦχθαι
Participium.	ἑσταμένος	τεθειμένος	δεδομένος	ἐζευγμένος

Modi.	*Plusquamperfectum.*			
Indicativus.	ἑστάμην	ἐτεθείμην	ἐδεδόμην	ἐζεύγμην

Die übrigen Modi fehlen.

Modi.	*Aoristus I.*			
Indicativus.	ἐστάθην	ἐτέθην	ἐδόθην	ἐζεύχθην
Conjunctivus.	σταθῶ	τεθῶ	δοθῶ	ζευχθῶ
Optativus.	σταθείην	τεθείην	δοθείην	ζευχθείην
Imperativus.	στάθητι	τέθητι	δόθητι	ζεύχθητι
Infinitivus.	σταθῆναι	τεθῆναι	δοθῆναι	ζευχθῆναι
Participium.	σταθείς	τεθείς	δοθείς	ζευχθείς

Modi.	*Aoristus II.*			
Indicativus.	Fehlt.	Fehlt.	Fehlt.	ἐζυγην
Conjunctiv.	Fehlt.	Fehlt.	Fehlt.	ζυγῶ
Optativus.	Fehlt.	Fehlt.	Fehlt.	ζυγείην
Imperativus.	Fehlt.	Fehlt.	Fehlt.	ζύγηθι
Infinitiv.	Fehlt.	Fehlt.	Fehlt.	ζυγῆναι
Participium.	Fehlt.	Fehlt.	Fehlt.	ζυγείς

Modi.	*Futurum I.*			
Indicativus.	σταθήσομαι	τεθήσομαι	δοθήσομαι	ζευχθήσομαι
	Der Conjunctivus fehlt.			
Optativus.	σταθησοίμην	τεθησοίμην	δοθησοίμην	ζευχθησοίμην
	Der Imperativus fehlt.			
Infinitivus.	σταθήσεσθαι	τεθήσεσθαι	δοθήσεσθαι	ζευχθήσεσθαι
Participium.	σταθησόμενος	τεθησόμενος	δοθησόμενος	ζευχθησόμενος
Modi.	*Futurum II.*			
Indicativus.	Fehlt.	Fehlt.	Fehlt.	ζυγήσομαι
	Der Conjunctivus fehlt.			
Optativus.	Fehlt.	Fehlt.	Fehlt.	ζυγησοίμην
	Der Imperativus fehlt.			
Infinitivus.	Fehlt.	Fehlt.	Fehlt.	ζυγήσεσθαι
Participium.	Fehlt.	Fehlt.	Fehlt.	ζυγησόμενος

Vom *Futurum III.* vergleiche man die Anmerkungen.

§. 100.

III. Medium.

Aoristus I.

Modi.				
Indicativus.	ἐστησάμην	ἐθηκάμην	ἐδωκάμην	ἐζευξάμην
Conjunctiv.	στήσωμαι	Fehlt.	Fehlt.	ζεύξωμαι
Optativus.	στησαίμην	Fehlt.	Fehlt	ζευξαίμην
Imperativus.	στῆσαι	Fehlt.	Fehlt.	ζεῦξαι
Infinitivus.	στήσασθαι	Fehlt.	Fehlt.	ζεύξασθαι
Participium	στησάμενος	θηκάμενος	δωκάμενος	ζευξάμενος

Aoristus II.

§. 100.

Modi.				
Indicativus.				
Sing.	ἐστάμην	ἐθέμην	ἐδόμην	ἐζυγόμην
	ἔστασο	ἔθεσο	ἔδοσο	ἐζύγου
	ἔστατο	ἔθετο	ἔδοτο	u. s. w.
Dual.	ἐστάμεθον	ἐθέμεθον	ἐδόμεθον	
	ἔστασθον	ἔθεσθον	ἔδοσθον	von ΖΥΓΩ.
	ἐστάσθην	ἐθέσθην	ἐδόσθην	
Plur.	ἐστάμεθα	ἐθέμεθα	ἐδόμεθα	
	ἔστασθε	ἔθεσθε	ἔδοσθε	
	ἔσταντο	ἔθεντο	ἔδοντο	

Modi.

Conjunctiv.				
Sing.	στῶμαι	θῶμαι	δῶμαι	ζύγωμαι
	στῇ	θῇ	δῷ	ζύγῃ
	στῆται	θῆται	δῶται	
Dual.	στώμεθον	θώμεθον	δώμεθον	u. ſ. w.
	στῆσθον	θῆσθον	δῶσθον	
	στῆσθον	θῆσθον	δῶσθον	
Plur.	στώμεθα	θώμεθα	δώμεθα	
	στῆσθε	θῆσθε	δῶσθε	
	στῶνται	θῶνται	δῶνται	
Optativus.				
Sing.	σταίμην	θείμην	δοίμην	ζυγοίμην
	σταῖο	θεῖο	δοῖο	ζύγοιο
	σταῖτο	θεῖτο	δοῖτο	
Dual.	σταίμεθον	θείμεθον	δοίμεθον	u. ſ. w.
	σταῖσθον	θεῖσθον	δοῖσθον	
	σταίσθην	θείσθην	δοίσθην	
Plur.	σταίμεθα	θείμεθα	δοίμεθα	
	σταῖσθε	θεῖσθε	δοῖσθε	
	σταῖντο	θεῖντο	δοῖντο	

Modi.				
Imperativus.				
Sing.	στάσο	θέσο	δόσο	ζυγοῦ
	στάσθω	θέσθω	δόσθω	ζυγέσθω
Dual.	στάσθον	θέσθον	δόσθον	u. s. w.
	στάσθων	θέσθων	δόσθων	
Plur.	στάσθε	θέσθε	δόσθε	
	στάσθωσαν oder	θέσθωσαν oder	δόσθωσαν oder	
	στασθων	θέσθων	δόσθων	
Infinitivus.	στάσθαι	θέσθαι	δόσθαι	ζυγέσθαι
Participium.	στάμενος	θέμενος	δόμενος	ζυγομενος
	σταμένη	θεμένη	δομένη	u. s. w.
	στάμενον	θέμενον	δόμενον	

§. 100.

Modi.	*Futurum.*			
Indicativus.	στήσομαι	θήσομαι	δώσομαι	ζεύξομαι
	Der Conjunctivus fehlt.			
Optativus.	στησοίμην	θησοίμην	δωσοίμην	ζευξοίμην
	Der Imperativus fehlt.			
Infinitivus.	στήσεσθαι	θήσεσθαι	δώσεσθαι	ζεύξεσθαι
Participium.	στησόμενος	θησόμενος	δωσόμενος	ζευξόμενος

§. 101.

Wir senden hier einige Allgemeine Bemerkungen über diese vier Verba voraus, und gehen dann zu den speciellen über jedes einzelne Verbum fort.

A. Allgemeine Bemerkungen.

1. Die Wandelbarkeit des Vocals, welche wir oben §. 95. in den Temporibus bemerkt haben, welche die Formationsart auf μι annehmen, herrscht, wie die Paradigmen zeigen, hier auch zum Theile in den Temporibus, welche von der ursprünglichen Form auf ω abgeleitet werden. So hat ἵστημι in den Temporibus des Activum und Medium das aus α verlängerte η (στήσω, στήσομαι, ἔστησα, ἑστησάμην, ἕστηκα), im Passivum aber tritt das kurze α wieder ein (ἕσταμαι, ἑστάθην, σταθήσομαι). Dagegen hat τίθημι im Aor. 1. und Fut. sowohl im Activ. als Medium das aus ε entstandene η (θήσω, θήσομαι, ἔθηκα, ἐθηκάμην); im Perfect. und Plusquamperf. Act. und Pass. aber eine andere Verlängerung durch ει (τέθεικα, ἐτεθείκειν, τέθειμαι, ἐτεθείμην); im Aor. 1. und Fut. Pass. hingegen tritt das kurze ε wieder ein (ἐτέθην, τεθήσομαι). Mit δίδωμι verhält es sich in Hinsicht des ω und ο, wie bey ἵστημι mit dem η und α. Also Activum und Medium δώσω, δώσομαι, ἔδωκα, ἐδωκάμην, δέδωκα. Aber Passivum δέδομαι, ἐδόθην, δοθήσομαι.

2. Mit der in §. 98. erwähnten Nebenform auf αω, εω und οω verhält es sich, was den Gebrauch anbetrifft, folgendermassen:

a. Die ersten Personen des Indicativs ἱστῶ, τιθῶ, διδῶ, statt ἱστάω, τιθέω, διδόω sind, wie dort schon angemerkt ist, nur bey sehr späten Schriftstellern in Gebrauch*). Die übrigen contrahirten Personen des Indicativ kommen wohl vor, aber weniger bey den Attikern.

b. Der contrahirte Conjunctiv findet sich nur bey ἵστημι, wovon ἱστᾷς, ἱστᾷ u. s. w. vorkommt. Bey τίθημι würde sich die contrahirte Form und die Form auf μι gar nicht unter-

*) Pseudo Lucian. philopatr. c. 18. προστιθῶ (in c. 27. ebendaselbst ist es wohl Conjunctivus). Theodor. Prodr. pag. 17. καθεστῶ.

scheiden *). Bey διδωμι würde ein Unterschied nur in der zweiten und dritten Person des Singulars seyn, διδῷς, διδῷ und διδοῖς, διδοῖ. Allein von der letztern contrahirten Form kenne ich kein Beyspiel.

c. Der contrahirte Optativ möchte wohl nie vorkommen.

d. Im Imperativ ist die contrahirte zweyte Person des Sing. bey τίθημι und δίδωμι, nehmlich τίθει und δίδου gebräuchlicher als τίθεει, δίδοθι. Statt ἵστειθι und ζεύγνυθι brauchte man auch lieber eine verkürzte Form ἵστη und ζεύγνυ.

e. Der Infinitiv und das Participium kommen, aber nicht bey attischen Schriftstellern, contrahirt vor bey der Endung ημι, welche aus άω entstanden ist, seltener bey ημι und έω.

f. Das Imperfectum von ἵστημι kommt selten contrahirt vor; bey τίθημι und δίδωμι hingegen ist der Singular des contrahirten Imperfecti ἐτίθουν, ἐτίθεις, ἐτίθει und ἐδίδουν, ἐδίδους, ἐδίδου gebräuchlicher als ἐτίθην, ἐτίθης, ἐτίθη und ἐδίδων, ἐδίδως, ἐδίδω.

g. Im Passivum scheinen keine contrahirten Formen vorzukommen.

h. Selten ist es, wenn auch andere Tempora von diesen contrahirten Formen abgeleitet werden. Z. E. Futurum διδώσω.

5. Die Grundendung der zweyten Person des Sing. aller passivischen Formen σαι, dürfte hier eigentlich ihr σ nicht ausstoßen, und dann contrahiren, weil der vorhergehende Vocal nicht zur Endung, sondern zum Stamme gehörte (vergl. §. 89. B. b.). Indessen geschieht dies doch sehr oft, besonders im Imperativ des Präsens und Aor. 2., wo man statt

	ἵστασο,	τίθεσο	und διδοσο,
sagt	ἵστω,	τίθου	— δίδου,
statt	στάσο,	θέσο	— δοσο,
sagt	στῶ,	θοῦ	— δοῦ,

*) Freylich ist nach §. 96. der Conjunctiv der Form auf μι auch eigentlich contrahirt, allein der Unterschied ist dieser, daß in den eigentlich contrahirten Verbis auf άω, έω, όω ein kurzer Vocal mit der Endung contrahirt wird; bey den Verbis auf μι aber der lange Vocal des Indicatives.

und im Imperfect. in der zweyten Person, wie im Indicativ. Aor. 2., wo man statt

	ἵστασο,	ἐτίθεσο,	ἐδίδοσο,
auch sagt	ἵστω,	ἐτίθου,	ἐδίδου,
und statt	ἔστασο,	ἔθεσο,	ἔδοσο,
auch sagt	ἔστω,	ἔθου,	ἔδου.

Im Aor. II. kommt die so contrahirte Form nur allein vor. — Seltner ist dieses Ausstoßen im Indicativ des Praesens, wie in ἵστᾳ und τίθῃ, für ἵστασαι und τίθεσαι.

4. Beyspiele von einem Futurum III. bey dem Verbis auf μι hat man bis jetzt noch nicht gefunden.

B. Specielle Anmerkungen über die einzelnen Verba.

I. Ueber ἵστημι.

1) Der Aor. 2. Medii ἐστάμην kommt bey diesen Verbum gar nicht vor; er ist nur mit aufgenommen worden, um die Bildungsart desselben für andere Verba, welche nach ἵστημι gehen, zu zeigen.

2) Die transitive Bedeutung, stellen, hat im Activum, außer dem Praesens und Imperfectum, ἵστημι und ἵστην, noch der Aor. 1. ἔστησα und das Futurum στήσω. Das Perfectum ἕστηκα hingegen hat die intransitive Präsensbedeutung ich stehe, daher das Plusquamperfectum ἑστήκειν die Bedeutung des intransitiven Imperfecti ich stand. Zu dieser intransitiven Bedeutung gehört auch noch der Aoristus II. ἔστην ich stand. Das ganze Passivum hat die passive Bedeutung, gestellt werden. Das Medium hat bald die reflexive Bedeutung, sich stellen, bald eine mit der des Activums verwandte, stellen, gewöhnlich im figürlichen Sinne.

3) Zur Ergänzung der durch Bedeutung getrennten Tempora des Activum findet sich noch für die transitive Bedeutung, stellen, ein Perfectum ἑστακα*) (mit kurzem α) und

*) Wenn nicht der ähnliche Fall in δέδωκα und δέδαμαι die Zusammenstellung von ἕστηκα und ἕσταμαι rechtfertigte (vergleiche auch unter βαίνω, βέβηκα und βέβαμαι), so könnte man ἕσταμαι zu ἑστακα rechnen, da sie durch die Bedeutung verbunden werden.

für die intransitive Bedeutung stehen ein vom Perfect. ἕστηκα abgeleitetes Futurum ἑστήξω, oder ἑστήξομαι.

4) Von der sogenannten syncopirten Form des Perfecti und Plusquamperfecti vergleiche §. 103.

II. Ueber τίθημι.

1) Der irreguläre Aor. 1. Act. und Med. ἔθηκα und ἐθηκάμην ist noch dazu sehr defectiv. Im Activo kommt nur der Indicativus vor, von dem im gewöhnlichen Gebrauch vorzüglich der Singular und die dritte Person Pluralis ist; Dagegen der Dual und der übrige Plural meistens vom Aor. 2. gebraucht wird. Der Aor. 1. Med. hat außer dem Indicativ noch das Participium; aber es ist nur im ionischen und dorischen Dialekt. Eben so verhält es sich auch mit ἔδωκα und ἐδωκάμην, von δίδωμι, und mit ἧκα, ἡκάμην, von ἵημι, nur daß der letzte von mehreren, selbst attische Schriftstellern gebraucht wird.

2) Der Imperativ. Aor. 2. Activi sollte in der zweyten Person des Sing. θέτι (statt θέθι) heißen, allein er heißt immer θές. So von ἵημι auch ἕς, und auch einige Imperative Aor. 2. von Verbis auf ω, wovon in §. 103.

3) Der Conjunctiv. und Optativ. Praesentis Passivi und Aoristi II. Medii haben noch eine zweyte, besonders attische, Nebenform, welche gebildet sind, als wenn der Indicativ *ΤΙΘΟΜΑΙ* und im Med. *ἘΘΟΜΗΝ* hieße, nach Art der Verba auf ω. Im Conjunctiv unterscheidet sie sich blos durch den Accent, τίθωμαι, τίθηται etc., statt τιθῶμαι, τιθῆται*). Im Optativ aber ist dadurch auch die Endung verschieden geworden. τιθοίμην, τίθοιο, τίθοιτο u. s. w., statt τιθείμην, τιθεῖο, τιθεῖτο und θοίμην, θοῖο, θοῖτο, statt θείμην, θεῖο, θεῖτο u. s. w. Eben so auch bey ἵημι ich sende.

4) Im Indicativ. des Praesens des Activum hat die dritte Person Plur. eine doppelte Form, τιθέασι und τιθεῖσι. Die erste ist mehr den Attikern, die zweyte mehr den Joniern eigen.

---

*) Vergleiche den Anhang vom Accent. Im Aor. 2. ist diese Nebenform des Conjunctivs daher nur in zusammengesetzten Verbis zu unterscheiden. Z. E. περίθωμαι, περίθηται, statt περιθῶμαι, περιθῆται. Dasselbe ist bey δίδωμι der Fall; vergleiche nachher.

III. Ueber δίδωμι.

1) Von ἔδωκα und ἐδωκάμην vergl. zu τίθημι.

2) Wie ſtatt θέτι immer θές gebraucht wird, ſo ſtatt δόδι immer δός.

3) Hier iſt eine ähnliche Nebenform des Conjunctiv und Optativ die aber auch im letztern (weil auch die Form auf μι hier den Diphthong οι hat) nur am Accent zu erkennen iſt; alſo δίδωμαι, ſtatt διδῶμαι; δίδοιντο, ſtatt διδοῖντο. Doch behält der Conjunctiv ſein langes ω; alſo δίδωται, ſtatt διδῶται.

4) Mit διδοῦσι und διδόασι verhält es ſich, wie mit τιθεῖσι und τιθέασι.

5) Statt des Optativ. im Activum διδοίην und δοίην war eine nicht ſo gute Nebenform auch im Gebrauch διδῴην und δῴην. (Vergl. auch §. 97. Anmerk.)

IV. Ueber ζεύγνυμι.

1) Mit ζευγνῦσι und ζευγνύασι iſt es derſelbe Fall, als mit τιθεῖσι, τιθέασι und διδοῦσι, διδόασι.

2) Da die Verba auf νυμι keine alte Form auf μι haben, ſo können ſie keinen Aor. II. Activi und Medii bilden, der die Formationsart der Verba auf μι hätte. Allein ſie können dieſe tempora und auch den Aor. II. Paſſivi bilden von der alten Form auf ω, wenn ſie es auch nicht immer thun. Von ζεύγνυμι kommt wenigſtens der Aor. II. Paſſivi ἐζύγην vor; deswegen ſind dieſe tempora im Paradigma ganz hergeſetzt.

§. 102.

Dialektformen der Verba auf μι.

I. Von ἵστημι.

Activum.

a. Daß die Dorier im Indicativ. des Praeſens ἵστᾱμι, ἵστᾱς etc., ſo auch στᾶθι, für στῆθι ſagten, verſteht ſich von ſelbſt.

b. In der dritten Perſon Sing. des Indic. verwandelten dieſelben σι in τι, und ſagten ἵστατι, ſtatt ἵστησι.

c. In der dritten Perſon Plur. des Indic. iſt joniſch ἱστέασι, für ἵστᾶσι, und doriſch ἱστάντι.

d. Eine besonders ionische Nebenform des Imperfectum und Aor. II. ist ἵστασκον, ἵστασκες u. s. w., und στάσκον, στάσκες u. s. w., statt ἵστην, ἵστης u. s. w., und ἔστην, ἔστης u. s. w. (Vergl. die ähnliche Form bey den Verbis auf ω. §. 70. B. a.)

e. Statt ἵστασαν und ἔστησαν ist eine Dialektform ἵσταν und ἔσταν. (Vergl. §. 89. A. b. 1.)

f. Der Conjunctiv. ἵστω und στῶ wird von den ältern Dichtern aufgelöset in ἱστέω und στέω. Aber in dieser Form bleibt das ε wohl nur vor dem ω. Z. E. στέωμεν, statt στῶμεν. Auch findet sich die erste Person selbst schwerlich so aufgelöst. In den andern Personen wird ein η eingeschoben, στῆῃς u. s. w. Vor dem ω wird aber das ε auch in ει verwandelt, mit Verkürzung des ω. στείομεν, statt στέωμεν, oder στῶμεν, welche Verkürzung ebenfalls in den andern Endungen des Dual. und Plur. nach dem η geschieht, στῆετε, statt στῆτε. Vollständig würde also folgendermassen dieser Conjunctiv abgewandelt werden*):

Sing.	στῶ,	στῇς,	στῇ,
	oder	στῆῃς,	στῆῃ,
Dual.		στῆτον,	στῆτον,
	oder	στήετον,	στήετον,
Plur.	στῶμεν,	στῆτε,	στῶσι,
oder	στέωμεν,	στήετε,	στήωσι,
oder	στείομεν,		στέωσι.

g. Im Infinitiv. ist für ἱστάναι eine Dialektform ἱστάμεν und ἱσταμέναι, und für στῆναι ist στῆμεν und στήμεναι.

h. Für στῆθι kommt selbst bey den Attikern, besonders in zusammengesetzten Formen, eine verkürzte Form vor. Z. E. περίστα, statt περίστηθι.

Passivum und *Medium.*

i. In den zweyten Personen des Singularis, wo nach §. 101. A. 3. aus den Endungen σαι und σο das σ herausgeworfen und dann contrahirt wird, behalten die Jonier die nicht

*) Man vergleiche das ähnliche im Aoriſt. des Paſſ. der Verba auf ω §. 89. A. b. 2. Uebrigens habe ich von einer ähnlichen Formation des Praeſens ἱστῶ keine Beyſpiele finden können.

contrahirte Form bey, also ἵσταο, statt ἵστασο, oder ἵστω und mit Verwandelung des α in ε, ἵστεαι, statt ἵστασαι, oder ἵστᾳ.

k. In der dritten Person Pluralis ist statt ἵστανται und ἵσταντο, ionisch ἱστέαται und ἱστέατο. (Vergl. §. 89. B. e.)

II. Von τίθημι.

Activum.

a. Statt τίθησι ist dorisch τίθητι.

b. Statt τιθεῖσι, oder τιθέασι ist dorisch τιθέντι.

c. Statt ἐτίθεσαν und ἔθεσαν ist alt ἔτιθεν und ἔθεν.

d. Im Imperfect. und Aoristus II. sind besonders ionische Nebenformen τίθεσκον, τίθεσκες u. s. w., und θέσκον, θέσκες u. s. w., statt ἐτίθην, ἐτίθης u. s. w., und ἔθην, ἔθης u. s. w.

e. Auch hier wird der circumflectirte Conjunctiv. aufgelöst, besonders im Aor. II. θέω, oder θείω, θῇς, oder θείῃς u. s. w., θέωμεν, oder θείομεν u. s. w. *).

f. Im Infinitiv. ist für τιθέναι eine Dialektform τιθέμεν oder τιθέμεναι und für θεῖναι ist θέμεν, oder θέμεναι.

g. Für ἐτίθην ist Jonisch ἐτίθεα.

Passivum und *Medium.*

h. Jonisch ist τίθεαι für τίθεσαι, oder τίθῃ und ἔθεο, θέο, für (ἔθεσο), oder ἔθου (θέσο), oder θοῦ.

i. Jonisch ist für τίθενται und ἐτίθεντο, τιθέαται und ἐτιθέατο.

k. Auch im Conjunct. Aor. II. Med. findet man die gedehnte Form θείομαι, statt θῶμαι.

l. Für θείμην im Optativ. Aor. II. ist eine jonische Dialektform θεοίμην.

---

*) Die Schreibart ist hierin, so wie bey ἵστημι sehr wankend zwischen dem η und dem ει. Vergl. Jen. Allgem. Liter. Zeit. 1809. Octob. S. 150. Auch ich möchte dem η allenthalben den Vorzug geben, weil der Conjunctiv contrahirt ist aus στήω, στῶ, θήω, θῶ u. s. w.

III. Von δίδωμι.

Activum.

a. Statt δίδωσι und διδοῦσι, oder διδόασι ist dorisch δίδωτι und διδόντι.

b. Statt ἐδίδοσαν und ἔδοσαν ist alt ἔδιδον und ἔδον.

c. Im Imperf. und Aor. II. sind besonders jonische Nebenformen δίδασκον, δίδασκες u. s. w., und δόσκον, δόσκες, statt ἐδίδων, ἐδίδως und ἔδων, ἔδως u. s. w.

d. Der Conjunctiv. Praes. und Aor. II. bekommt hier in der Dehnung immer ein ω; also δώω, δώῃς, δώῃ u. s. w., statt δῶ, δῷς, δῷ u. s. w. Auch mit verkürztem Vocal δώομεν, statt δῶμεν.

e. Für den Infinitiv. διδόναι und δοῦναι ist Dialektform διδόμεν, oder διδόμεναι und δόμεν, oder δόμεναι.

Passivum und *Medium.*

f. Für δίδονται und ἐδίδοντο ist Jonisch διδόαται und ἐδιδόατο.

IV. Von ζεύγνυμι.

Activum.

a. Statt ζεύγνυσι und ζευγνῦσι, oder ζευγνύασι ist dorisch ζεύγνυτι und ζευγνύντι.

b. Statt ἐζεύγνυσαν ist alt ἔζευγνυν.

c. Statt ἔζευγνυν, ἐζεύγνυς u. s. w., ist eine besonders jonische Nebenform ζεύγνυσκον, ζεύγνυσκες u. s. w.

d. Für ἐζεύγνυσο ist Jonisch ἔζεύγνυο.

e. Der Infinitivus ζευγνύναι hat alt ζευγνύμεν, oder ζευγνύμεναι.

Passivum.

f. Für ζεύγνυνται und ἐζεύγνυντο ist Jonisch ζευγνύαται und ἐζευγνύατο.

Anmerkung. Bey allen diesen Dialektformen sind diejenigen weggelassen, welche aus den Regeln der Dialektformen der Verba auf ω sich von selbst ergeben. Z. E. die Endung der ersten Person Pluralis auf μες und μεσθα, das an die dritte Person Sing. Conj. Act. angehängte σι u. s. w. Ferner alle

Dialektformen der übrigen Tempora, die von der alten Form auf ω herkommen. Z. E. ζευξοῦμες, σταθέωντι, τεθέωντι u. s. w.

§. 103.

Vergleichen wir mit der Conjugationsart der Verba auf μι einzelne Theile des Verbum auf ω, so wird sich eine auffallende Aehnlichkeit finden. Z. E. Man vergleiche

	Indicat.	Conjunct.	Optativ.
	ἐτίθην,	τίθω̃,	τιθείην,
mit	ἐτύφθην,	τυφθω̃,	τυφθείην,
oder	ἔτυπην,	τυπω̃,	τυπείην,
	Imperat.	Infinitiv.	Particip.
	τίθετι,	τιθέναι,	τιθείς,
	τύφθητι,	τυφθῆναι,	τυφθείς,
	τύπηθι,	τυπῆναι,	τυπείς.

Ist der Unterschied hier wohl größer als in dem einzigen ε oder η des Imperativs und Infinitivs? Oder man vergleiche

	Indicat.	Conjunct.	Optativ.
	τίθεμαι,	τιθω̃μαι,	τιθείμην,
mit	πεφίλημαι,	πεφιλω̃μαι,	πεφιλήμην,
	Imperat.	Infinitiv.	Particip.
	τίθεσο,	τίθεσθαι,	τιθέμενος,
	πεφίλησο,	πεφιλῆσθαι,	πεφιλημένος,

Auch hier besteht der Unterschied in dem einzigen ι oder η.

Wir sehen hieraus, daß, wenn auch die Grammatik alle griechischen Verba in zwey Hauptklassen, in Verba auf ω und Verba auf μι trennt, oder nach §. 50. und 51. Verba, welche die Grundendungen erst vermittelst eines Endungvocals an den Stamm reihen, oder solche, welche sie unmittelbar mit demselben verknüpfen — die Sprache selbst doch beyde Arten innig mit einander vermischte, und daß so, wie die Verba auf μι einen großen Theil ihrer Tempora nach der Foemationsart der Verba auf ω flectiren, so auch die Verba auf ω in einigen Theilen die Formationsart auf μι annehmen.

Ueberhaupt waren in der ältesten Sprache ohne Zweifel die Verba auf μι weit verbreiteter. Man findet nicht nur viele Verba auf αω und εω, welche auf ημι gebildet wurden. Z. E. ὄρημι, statt ὁράω, ὁρω̃ ich sehe, αἴνημι, statt αἰνέω, αἰνω̃ ich lobe; sondern auch Verba auf ω mit vorhergehendem Con-

sonant, welche, wie von εω gebildet, ημι annehmen. Z. E. θάλπω, θάλπημι ich erwärme. Und solche Verba finden sich noch manche im dorischen und aeolischen Dialekte. Einiges davon ist auch in den ältern jonischen Dichtern übrig geblieben. Z. E. Duale, wie φοιτήτην, statt ἐφοιτάτην, von φοιτάω ich wandle, ἀπειλήτην, statt ἠπειλείτην, von ἀπειλέω ich drohe. Infinitive wie φορῆναι, statt φορεῖν, von φορέω ich trage, u. dergl. *), wozu man auch die dritte Person Conjunctiv. auf σι (vergl. §. 70. C. c.) rechnen kann.

Wenn wir daher zur Erklärung dieser Formen Praesentia, wie φοίτημι, ἀπείλημι, φόρημι voraussetzen, so ist es freylich sehr wahrscheinlich, daß in der ältern Sprache und in den vielen für uns verlohrenen Schriften des dorischen und aeolischen Dialekts sie wirklich existirt haben, aber es ist auch nöthig, daß wir die Existenz jeder einzelnen historisch nachweisen. Wenn uns nehmlich das unbezweifelte αἴνημι, statt αἰνέω auch hinlänglich berechtigte, auch für ἀπειλήτην die Form ἀπείλημι, statt ἀπειλέω vorauszusetzen, so braucht man doch, da diese erste Person nicht historisch mit einem Beyspiele belegt werden kann, in dem Ausdrucke „ἀπειλήτην kommt von ἀπείλημι, statt ἠπειλείτην, von ἀπειλέω“ weiter nichts zu finden, als ἀπειλήτην hat die Formation der Verba auf μι angenommen, da es nach der Formation auf ω, ἠπειλείτην, oder mit jonisch weggeworfenem Augmente (§. 49. IV. 2.), ἀπειλείτην, heißen sollte.

Häufiger aber, als solche einzelne Praesens und Imperfectformen finden sich Aor. II. des Activum und Medium, welche die Formationsart der Verba auf μι annehmen, wovon ein großer Theil auch in der gewöhnlichen Sprache geblieben ist (vergl. hierzu §. 93. 1.). Bey dem größten Theil derselben endigte sich der einfache Stamm derselben auf α, ε, ι, ο, υ, welche Vocale größtentheils im Aor. II. Activi in η, η, ῑ ω, ῡ verlängert wurden, im Medium aber kurz blieben (vergl. §. 95.). So war bey βαίνω, A. F. ΒΑΩ, der Stamm βᾰ. Also Aor. II. Act ἔβην, bey γιγνώσκω, A. F. ΓΝΟΩ, der Stamm γνο. Also Aor. II. Act. ἔγνων, bey φθίνω, φθίω, der Stamm φθῐ. Also Aor. II. Med. ἐφθίμην (kurz ι) u. s. w. Hierher gehören auch die Aoriste ἔστην, ἔθην, ἐθέμην, ἔδων, ἐδόμην, von ἵστημι, τίθημι, δίδωμι. Diese und viele andere

*) Vergl. Jen. Allgem. Lit. Zeit. 1809. Octob. S. 139.

Aoriſte kommen vollſtändig vor; bey andern findet man nur einzelne Perſonen, welche dieſe Form angenommen haben; z. E. ἔκτᾰ, κτάμενος, von κτείνω *KTAΩ* tödten, πῖθι, von πίνω *ΠΙΩ* trinken, κλῦθι, von κλύω hören, σχές, von ἔχω, *ΣΧΩ* haben, (vergl. §. 101. B II. 2.) und andere. Wenn wir für alle dieſe Aoriſte nun alte Formen *BHMI, ΓΝΩΜΙ, ΦΘΙΜΙ, ΣΤΗΜΙ, ΘΗΜΙ, ΔΩΜΙ, ΚΤΑΜΙ, ΠΙΜΙ, ΚΑΤΜΙ, ΣΧΗΜΙ* u. ſ. w. angeben, ſo ſoll auch hiermit nicht ihre wirkliche frühere Exiſtenz behauptet werden, ſondern ſie ſollen nur als Zeichen dienen, daß dieſe Aor. 2. die Formation auf μι angenommen haben.

Aber auch Verba, deren Stamm ſich auf einen Conſonanten endigt, nehmen dieſelbe Formationsart auf μι, doch nur im Aor. 2. Medii nicht Activi, an. Weil in den Grundendungen deſſelben aber (μην, σο, το u. ſ. w.) ein Conſonant immer den Anfang macht, ſo müſſen, wie beym Perfect. und Plusquamperfect. Paſſivi, nothwendig oft einige Veränderungen eintreten. Z. E. von δέχομαι ich nehme an, iſt das Imperfect. nach Art der Verba auf ω

ἐδεχόμην, ἐδέχου (ſtatt ἐδέχεσο) ἐδέχετο u. ſ. w.

der Aor. 2. aber nach Art der Verba auf μι

ἐδέγμην, ἔδεξο, ἔδεκτο, ſtatt
ἐδέχμην, ἔδεχσο, ἔδεχτο u. ſ. w.

wo an den Stamm δεχ die Grundendungen μην, σο, το unmittelbar angehängt ſind. So Infinitiv. Aor. 2. δέχθαι, ſtatt δέχσθαι, (wie im Perfect. Paſſivi πεπρᾶχθαι, ſtatt πεπρᾶχσθαι), wogegen das Praeſens δέχεσθαι, mit dazwiſchengeſetztem Endungsvocal ε hat; Particip. δέγμενος, ſtatt δέχμενος. Imperat. δέξο, δέχθω, ſtatt δέχσο, δέχσθω u. ſ. w.

Bis jetzt waren an den unveränderten Stamm die Grundendungen angehängt. Allein der Stamm nimmt auch das Augment des Perf. und Plusquamperf. an, hängt dann die Grundendungen an, und bildet ſo das Perfectum nach Art der Verba auf μι.

I. Perfectum und Plusquamperf. Activi. Gewöhnlich geſchieht es hier in einigen Verbis, deren Stamm ſich auf einen kurzen Vocal endigt. Z. E. von ἵστημι, *ΣΤΑΩ* iſt στᾰ der Stamm. Alſo Perfect. im Plur. ἕστα-

μεν, ἕστατε, ἑστᾶσι, statt des gewöhnlichen ἑστήκαμεν, ἑστήκατε, ἑστήκασι. So von ΤΛΑΩ ich dulde. Stamm τλα Plusq. ἐτέτλαμεν, ἐτέτλατε, ἐτέτλασαν, statt ἐτετλήκειμεν, ἐτετλήκειτε, ἐτετλήκεισαν. Von δείω, δείδω, ΔΙΩ ich fürchte. Stamm δῐ, Perfectum δέδιμεν, δέδιτε, δεδίασι (wie διδόασι), statt δεδοίκαμεν, (§. 61. Anm.) δεδοίκατε, δεδοίκασι. Der Singular aber des Indicativs kommt mit der Form auf μι gar nicht vor, nie ἕστημι, δέδιμι oder dergleichen, sondern gewöhnlich die vollständige Form ἕστηκα, τέτληκα, δέδοικα; zuweilen aber auch eine, welche an den kurzen Stamm die eigenthümliche Endung des Perfecti α, ας, ε u. s. w. unmittelbar ersetzt. Z. E. δέδια, δέδιας, ἕστιε, βεβάασι u. s. w. so von φύω (Stamm φῦ) πεφύασι (kurz υ) statt πεφύκασι, (lang υ.) Conjunctiv, Optativ, Imperativ und Infinitiv, wird, wo es angeht, nach der Form auf μι gebildet. ἑστῶ, ἑσταίην, τετλαίην, ἕσταθι, τέτλαθι, δέδιθι, ἑστάναι, τετλάναι u. s. w. Das Participium nimmt nie diese Form an, sondern es hängt an den Stamm die Endung ως, υια, ος an, z. E.

ἑσταὼς, ἑστανῖα, ἑσταὸς

Gen. ἑσταότος, ἑστανίας, ἑσταότος u. s. w.

contrahirt dann die Endung ως, wo es, wie beym α angeht, mit dem vorhergehenden Vocale, wobey das Femininum eine ganz abweichende Gestalt erhält, (vergl. §. 36. Anm. 5.)

ἑστὼς, ἑστῶσα, ἑστῶς

Gen. ἑστῶτος, ἑστῶσης, ἑστῶτος u. s. w.

Das α vor der uncontrahirten Endung ως wird auch in η verwandelt, z. E.

ἑστηὼς, ἑστηνῖα, ἑστηός.

Vor der contrahirten Endung aber wird zuweilen ein ε eingeschaltet

ἑστεὼς, ἑστεῶσα u. s. w.

Dat. Plur. ἑστεῶσι.

Auch findet man eine Dehnung zuweilen bey den Dichtern in εωσ.

In dieser Form hat das Perfectum auch mit den eigentlichen Verbis auf μι, die Dialectveränderungen gemein, z. E. ἑστέασι ionisch, statt ἑστᾶσι; ἑστάμεν, ἑστάμεναι statt ἑστάναι u. s. w.

Seltner nun ist es der Fall, daß Perfecte diese Forma-

tionsart annehmen, wenn der Stamm sich auf einen Consonanten endigt; z. E. *πείθω*, *ΠΙΘΩ* ich überrede, Stamm *πιθ*, Plusquamperfectum *ἐπέπιθμεν*, statt *ἐπεποίθαμεν*, *ἀνώγω* ich befehle, Stamm *ἀνωγ*, Perfectum Indic. *ἄνωγμεν* Imperat. mit verwandeltem *χ* *ἄνωχθι*, *ἀνώχθω* u. s. w. (Dies letztere irregulair statt *ἀνώκτω*). *Κράζω*, *ΚΡΑΓΩ* ich krächze, Stamm *κραγ*, Perfect. Indic. *κέκραγμεν* Imperat. *κέκραχθι* u. s. w.

II. Perfectum und Plusquamperfectum Passivi. Während diese beyden Tempora im Activum in der gewöhnlichen Sprache eine Dehnung erlitten, behielten sie im Passivo allenthalben die alte Formationsart der Verba auf *μι* bey, indem sie an den mit dem Augment versehenen Stamm die Grundendungen des Passiv. anhängten, wobey, wegen des Zusammenstoßens der Consonanten, natürlich die §. 83 und 74. bemerkten kleinen Veränderungen eintreten. Also *στέλλω*, *ΣΤΑΛΩ* ich sende, Stamm *σταλ* Perfect. Pass. *ἔσταλμαι*. *λύω* ich löse, Stamm *λυ* Perf. Pass. *λέλυμαι* und mit Veränderung des kurzen Vocals *φιλέω* ich liebe, Stamm *φιλε* Perf. Pass. *πεφίλημαι*. So auch mit Veränderung des *δ*, *θ*, *τ*, oder *ζ* vor dem *μ* in *σ* (nach §. 13. C.) *πείθω* ich überrede, Stamm *πειθ* Perf. pass. *πέπεισμαι*. Doch hat sich bey den alten Dichtern auch hier zuweilen das *δ* oder *θ* erhalten, z. E. in *πέφραδμαι*, *κεκόρυθμαι* von *φράζω*, *ΦΡΑΔΩ* ich verkünde, und *κορύσσω*, *ΚΟΡΥΘΩ* ich ziehe den Helm an. In der ersten und zweiten Classe würde aber der Endconsonant, wenn er es noch nicht war, erst in den verwandten Hauchbuchstaben, wie im Perf. Activi, verwandelt *). Also *τύπτω*, *ΤΥΠΩ*, gehauchter Stamm *τυφ* Perfect. Pass. *τέτυφμαι*, *τέτυφσαι* u. s. w., wofür nach §. 13. D. und B. *τέτυμμαι*, *τέτυψαι* u. s. w. So ist auch *πέπραγμαι*, *πέπραξαι* noch ebendas. E. und B. erst aus *πέπραχμαι*, *πέπραχσαι* erwachsen.

Endlich folgen noch, wie oben gesagt ist, die beyden Aoriste des Passivs der Conjugationsart auf *μι*. Der Aor. 2., indem er an den Stamm die Endung der Verba auf *εω*, *ημι*

*) Diese Vorstellungsart rechtfertigt sich durch das ionische *τετύφαται*, *τετάχαται*, welches sonst *τετύπται*, *τετάγται* geheißen haben würde.

hängt, so wie im Anfange dieses §. mit θάλπω, θάλπημι ein ähnlicher Fall war. Also τύπτω, ΤΥΠΩ Stamm τυπ Aor. 2. pass. ἐτύπην. u. s. w. Der Aor. 1. aber, indem er dem Endconsonanten des Stamms noch ein θ erst beygesellt, welches natürlich auf den vorhergehenden Consonanten Einfluß haben muß. Also πράσσω, ΠΡΑΓΩ, Stamm πραγ, mit θ verstärkt, πραχθ Aor. 1. Pass. ἐπράχθην u. s. w.

Anmerkung. Was wir hier als Perfectum Activi nach der Form der Verba auf μι aufgestellt haben, ist das, was andere syncopirtes Perfectum nennen, und worauf schon §. 70. B. 6. und §. 101. B. I. 4. aufmerksam gemacht worden ist. Um die Syncope in einem Beyspiele anschaulich zu machen, so stellt man sie folgendermaßen vor: ἕστηκα und ἑστήκειν werfen ihr κ heraus, und verwandeln dann das η in das ursprüngliche α wieder, also ἕσταα, und ἑστάειν. Im Dual und Plural wird außerdem durch eine zweyte Syncope noch der erste Vocal oder Diphthong der eigentlichen Perfect. und Plusquamperfect-Endung herausgeworfen, also ἕσταμεν, statt ἑστάαμεν (ἑστήκαμεν) ἑστασαν, statt ἑστάεισαν (ἑστήκεισαν). Weil nun aber hiedurch Dual und Plural ganz das Ansehn des Praesens und Imperfectum der Conjugation auf μι erhalten, so nehmen sie in den übrigen Modis die dieser Conjugation eigne Form an.

§. 104.

Allgemeine Anmerkungen über die Verba.

I. Es findet sich kein einziges Verbum, welches alle der Form nach möglichen Tempora in allen Modis besäße. Gewöhnlich fehlt von den in doppelter Zahl möglichen Formen in der Wirklichkeit eine; andere Verba sind noch defecter, (vergl. §. 47. Anm. 1.)

Daß die Verba auf αω, εω, οω, αινω, υνω, ευω, αζω, ιζω, wenn sie abgeleitet sind, gar keine tempora secunda haben, ist schon erinnert worden, §. 56. Anmerk. Doch gibt es hier auch einzelne Ausnahmen, wie z. E. δέδυπα Perf. 2. von δουπέω ich schalle.

Für die beyden Aoriste gilt im allgemeinen die Regel, daß die meisten Verba nur den Aor. 1., nicht den Aor. 2. ha-

den, besonders im Activum und Medium, und wenn sie beyde zusammen im Gebrauch sind, so ist der eine gewöhnlich selten, wie in ἦξα und ἤγαγον, wo der Aor. 1. selten ist, oder in ἔκρυψα und ἔκρυβον, wo der Aor. 2. noch seltener ist *), oder die verschiedenen Aoriste gehören auch verschiedenen Dialecten an, so in ἔκλαγξα und ἔκλαγον, wo das letztere nur bey den älteren Dichtern vorkommt, in ἔπεισα und ἔπιθον, wo das letztere ionisch ist u. s. w. Zuweilen ist auch neben dem Aor. 1. eine Form d. Aor. 2., welcher die Formationsart auf μι angenommen hat, z. E. in ἔφθασα und ἔφθην und andere. Mehrere Fälle der Art werden im Verzeichniß der anomalen Verba vorkommen. Im Passivo ist er häufiger, zumal in den 3 ersten Classen, daß beyde Aoristi neben einander existiren. In der 4ten Classe können sie nicht leicht beyde vorhanden seyn, wegen §. 76. Anmerk. 2. Doch aber ἐκαύθην und ἐκάην. Uebrigens folgt nicht, daß wenn ein Aor. 2. in einem der 3 generum existirt, darum auch die andern vorhanden sind, vielmehr ist dies der seltene Fall. Z. E. τύπτω bildet im Aor. 2. Passivi ἐτύπην, darum aber nicht ἔτυπον, und ἐτυπόμην, βάλλω hingegen im Activ. und Med. ἔβαλον, ἐβαλόμην, aber nicht ἐβάλην. — Eine Hauptausnahme von der Regel, daß der Aor. 2. seltner vorkommt als der Aor. 1., machen die Verba auf ανω, welche nach dem folgenden §. aus einfachern Formen auf ω entstanden sind, denn diese bilden meistens nur den Aor. 2. Activ. und Med. — Von dem Falle, daß beyde Aoriste des Activ., aber in verschiedener Bedeutung vorkommen, vergleiche die folgende Anm. II. — Verschieden hiervon ist nun auch der Fall, daß, weil mehrere alte Form waren, theils beyde Aoristen, aber nach verschiedenen Classen flectirt, vorkommen, z. E. in ἡρπάσθην und ἡρπάγην,

*) Apollodor. Bibl. 3, 13, 6. Ein anderer Aor. 2. desselben Verbum ist ἔκρυφε Quint. Smyrn. 1, 393. (391.), 2, 478. 12, 443. 14, 556. den ich nicht in ἔκρυβε verändern würde, nicht sowohl wegen κρύφα und κρύφιος (vergl. Buttm. pag. 164.), sondern weil die Schriftsteller der sinkenden Gräcität oft einer falschen Analogie folgten. Nach θρύπτω, (ἔτρυφον), ἐτρύφην bildete Quintus κρύπτω, ἔκρυφον. Dagegen nach κρύπτω, ἐκρύβην Theodor. prodr. pag. 49. 169. 177. θρύπτω, ἐθρύβην. Beyde Verba erläutern sich hier wechselseitig. (Auch Nonnus Dionys. pag. 38. lin. 29. pag. 96. lin. 21. pag. 126. lin. 16. hat ἔκρυφε.)

theils ein und derselbe Aorist eine verschiedene Form hat, wie in ἐκλίθην und ἐκλίνθην, ἰδρύθην und ἰδρύνθην, u. s. w.

Auch von den beyden Perfect. ist das Perfectum secundum nicht so häufig, als das Perfectum primum. Selten existiren ohne Verschiedenheit der Bedeutung (wovon Anm. 2.) beyde neben einander, wie in δεδράμηκα und δέδρομα, ἐδήδοκα und ἔδηδα. Noch seltener existirt eines, z. E. das Perf. 1. doppelt von verschiedenen Formen abgeleitet, wie in γέγραφα und γεγράφηκα.

Von dem Futur. 1 und 2. des Passivi (denn das 3te gehört wegen der verschiedenen Bedeutung gar nicht hierher) gilt im allgemeinen die Regel, daß sie beyde existiren, wo die Aoristi vorhanden sind, von denen sie abgeleitet werden.

Einige Tempora fehlen bey einigen sonst vollständigen *) Verbis ganz. Z. E. λέγω ich sage, hat kein Perfectum Activi, οἴχομαι ich gehe davon, hat keinen Aorist.

Noch defectere Verba bleiben dem Verzeichniß überlassen.

II. Nicht selten ist es der Fall, daß im Activum einzelne Tempora, besonders das Perfect. 2. und der Aor. 2., zugleich mit dem Perfectum 1. und dem Aor. 1. existiren, aber so, daß jene intransitive Bedeutung, diese transitive haben **).

Etwas ähnliches war schon oben §. 103. B. I. 2. von ἵστημι bemerkt worden. — Alle 4 Tempora zu gleicher Zeit, so daß immer zwey die transitive, und andere zwey die intransitive Bedeutung haben, finden sich wohl bey keinem einzigen Verbum. Bald fehlt dieses bald jenes Tempus. Z. E. ἀνοίγω ich öffne, hat transitiv Perf. 1. ἀνέῳχα Aor. 1. ἀνέῳξα, aber intransitiv Perf. 2. ἀνέῳγα. Aor. 2. fehlt. Auch ist der obige nicht ohne Ausnahme, daß nicht auch ein andres Thema, z. E. das Perf. 1. die intransitive Bedeutung haben könnte, wie z. E. bey ἵστημι, und umgekehrt, z. E. der Aor. 2.

*) D. h. nicht grammatisch vollständigen, sondern diejenigen, welche alle Tempora haben, wenn auch die der Grammatik nach doppelten nur einmal.

**) Oder, wie es Buttmann richtiger nennt, die immediative und causative.

die transitive. — Man vergleiche das Verzeichniß der anomalen Verba unter ἄγνυμι, ΑΑΕΩ, ΑΡΩ, βαίνω, δάω, δύω, ἐγείρω, ἔλπω, ἐρείκω, ἐρείπω, ὄιγω, ὄλλυμι, ὄρνυμι, πείθω, πήγνυμι, ῥήγνυμι, σβέννυμι, σήπω, σκελέω, τήκω, φαίνω, φύω. — Zuweilen ist die doppelte Bedeutung schon im Praesens vorhanden, auch in andern Verbis, z. E. in ἐλαύνω, wo das ganze Activum treiben, bewegen, aber auch sich treiben, sich bewegen, daher marschiren, gehen, reiten ꝛc. heißt. Wenn solche Verba dann ein Passivum bilden, so ist dies natürlich nur von dem Activ. mit der transitiven Bedeutung gebildet.

III. Von vielen Verbis existirt kein Med. der Bedeutung nach, aber wohl der Form nach, indem das Medium mit dem Activ. verschmolzen wird und eines oder das andere Tempus dem Activ. liefert, wobey gewöhnlich denn dasselbe Tempus im Activ. fehlt.

Vorzüglich ist dieses mit dem Fut. des Med. der Fall, welches in vielen sehr oft vorkommenden Verb. statt des Fut. Activ. gesetzt wird. Z. E. in ἀγνοέω ich weiß nicht, Fut. ἀγνοήσομαι *). In andern sind beyde Fut. neben einander in Gebrauch ohne Unterschied der Bedeutung. Z. E. ἀείδω ich singe, Fut. ἀείσω und ἀείσομαι **).

Seltner ist es, daß auch der Aor. Med. eine von der des Activ. nicht verschiedene Bedeutung hat, z. E. in dem dichterischen ἐφιλάμην gleich ἐφίλησα ich liebte.

---

*) Ein Verzeichniß solcher Futura gibt Buttmann pag. 299. und 300. Es stehe hier aus ihm: ἀγνοήσομαι, ἀκούσομαι, ἁμαρτήσομαι, ἀπολαύσομαι, ἄσομαι, βήσομαι, βιώσομαι, βοήσομαι, γελάσομαι, γηράσομαι, γνώσομαι, δαρθήσομαι, δείσομαι, δήξομαι, δραμοῦμαι, δράσομαι, εἴσομαι, ἐπαινέσομαι, ἔσομαι, θανοῦμαι, θάνμασομαι, θεύσομαι, θηράσομαι und θηρεύσομαι, θίξομαι, θοροῦμαι, θρέξομαι, καμοῦμαι, κλαυσοῦμαι, κολάσομαι, κονήσομαι, λακήσομαι, λήξομαι, λήψομαι, μαθήσομμι, μολοῦμαι, νεύσομαι, ὀμοῦμαι, παιξοῦμαι, πείσομαι, πεσοῦμαι, πεδήσομαι, πλευσοῦμαι, πνευσοῦμαι, πριξοῦμαι, ῥεύσομαι und ῥυήσομαι, σιγήσομαι und σιωπήσομαι, σπουδάσομαι, συγχωρήσομαι, τέξομαι, τρωξομαι, φευξοῦμαι, φθήσομαι, χεσοῦμαι. Doch sind in mehreren von diesen beyde Futura, sowohl des Activum als des Medium im Gebrauch. — Vergl. auch Fisch. im Weller. T. 2. p. 321. 322.

**) ἀείσω Oppian. Cyneget. 1, 10. Euripid. Hercul. fur. 681.

IV. Das Futurum Med. hat auch in einigen Verb. Bedeutung des Fut. Paſſiv.

Z. E. θρέψομαι ich werde ernährt werden, πείσομαι ich werde überredet werden, (nicht zu verwechſeln mit πείσομαι ich werde dulden. Vergleiche die Note eben zu III.) ὔσομαι ich werde beregnet werden, und andere. Bey einigen derſelben iſt das Fut. Paſſiv. auch im Gebrauch. Z. E. ὁμολογηθήσομαι *), bey andern nicht, wie bey ὔσομαι. — Auch bey dieſen Verbis, wie bey denen der vorigen Anmerkung, pflegt das übrige Medium, wenigſtens der Bedeutung nach, gar nicht vorzukommen.

V. Verba, welche gar keine active Form des Praeſens haben, nennen wir Deponentia. Sie kommen entweder in der Form des reinen Med. vor, oder ſo, daß die Tempora ohne Unterſchied der Bedeutung aus paſſiviſchen und mediſchen gemiſcht ſind, ſelbſt mit dem Perfect. in activer Form, oder endlich ſo, daß, wenn das Deponens ein Tranſitivum iſt, die mediſchen Formen tranſitive Bedeutung haben, die paſſiviſchen aber paſſiviſche.

Ein Deponens in reiner Form des Med. iſt z. B. αἰσθάνομαι ich fühle, Perf. ἤσθημαι, Aor. ἠσθόμην, Fut. αἰσθήσομαι; ſo auch ὑπισχνέομαι ich verſpreche, und andere. — Da das Medium mit dem Paſſivum das Perfectum übereinſtimmend hat, ſo kann der gemiſchte Gebrauch von paſſiviſchen und mediſchen Formen ſich nur im Aoriſt und im Futurum zeigen. Z. E. δύναμαι ich kann, Perf. δεδύνημαι. Aor. Paſſ. ἠδυνήθην. Fut. Med. δυνήσομαι. Wenn das Perfect. aus dem Activ. gebildet wird, ſo haben die übrigen Tempora entweder reinmediſche Form, z. E. in γίγνομαι ich werde, Perfect. γεγένημαι und γέγονα, Aor. ἐγενόμην. Futur. γενήσομαι, oder ſie ſind ebenfalls gemiſcht, wie in βούλομαι ich will, Perf. βεβούλημαι und βέβουλα Aor. Paſſ. ἠβουλήθην, Fut. Med. βουλήσομαι. — Ein Beyſpiel aber, wo die paſſiviſchen Formen paſſiviſche, und das Med. tranſitive Bedeutung hat, ſey das Praeſ. βιάζομαι ich zwinge, und wer-

*) Dieſes Futurum findet ſich beym Hippocrat. περὶ τέχνης. cap. 4. in fine.

de gezwungen *). Perfect. βεβίασμαι, ich habe gezwungen und ich bin gezwungen. Aor. ἐβιασάμην ich zwang, ἐβιάσθην ich ward gezwungen. Fut. βιάσομαι ich werde zwingen, βιασθήσομαι ich werde gezwungen werden.

VI. Ein seltner Fall ist es, wenn Praesentia mit activer Form einige oder alle Tempora mit passiver Form bilden, und umgekehrt.

Z. E. δοκέω ich scheine, bildet das Perf. δέδογμαι ich habe geschienen, χαίρω ich freue mich, hat ein doppeltes Perf. κεχάρηκα und κεχάρημαι und den Aor. ἐχάρην. Hier ließe sich die Vermischung der passiven Form mit der activischen eher erklären, weil die Bedeutung intransitiv ist. Aber auch das ganz transitive ἐράω ich liebe, hat Aor. und Fut. aus dem Passiv. ἠράσθην und ἐρασθήσομαι in activer Bedeutung. Der umgekehrte Fall ist bey dem Passiv. ἁλίσκομαι ich werde gefangen genommen, welches kein Activ. hat, seine Tempora aber aus dem Activ. und Med. bildet. Perf. ἑάλωκα. Aor. ἑάλων. Fut. ἁλώσομαι, alles in passiver Bedeutung.

VII. Noch eine Eigenheit der Sprache ist es, wenn das Praes. Form des Activ. und Med. in gleicher Bedeutung hat.

Z. E. δέρκω und δέρκομαι ich schaue; auch die übrigen Tempora sind bey solchen Verbis dann oft vermischt, auch doppelt, wie ἔδρακον und ἐδέρχθην Aor. Activ. und Passiv. in gleicher transitiven Bedeutung. Gewöhnlicher pflegt im Praes. die Form des Med. zu seyn.

§. 105.

Die Veränderungen der alten Form in die neue, welche wir oben §. 54. gesehn haben, war eine so gewöhnliche Veränderung, daß sie nicht als Anomalie angesehn werden konnte, sondern in die Lehre der regelmäßigen Conjugation aufgenommen werden mußte. Allein die Mannigfaltigkeit der Formen geht noch viel weiter; das gebräuchliche Praes. ist auf so ver-

*) Xenoph. Conviv. 2, 26.

schiedene Weise aus dem alten Schema entstanden, daß wir hier eine allgemeine Uebersicht geben müssen, der gewöhnlichsten Veränderungen, wie aus alten ungebräuchlichen Formen die gebräuchlichen Praesentia entstanden.

A. Wenn vor der Endung der einen Form ein Vocal vorherging.

1. Einschaltung eines oder mehrerer Consonanten vor der Endung ω, mit oder ohne Veränderung des vorhergehenden Vocals.

a. Einschaltung eines ν. Z. E. *ΠΙΩ*, *πίνω* ich trinke. *ΦΘΑΩ*, *φθάνω* ich komme zuvor. *ΓΑΩ*, *ΓΕΝΩ* ich erzeuge. *ΦΑΩ*, *ΦΕΝΩ* ich tödte. *ἰδρύω*, *ἵΔΡΥΝΩ* ich setze.

b. Einschaltung der Consonanten σκ, wobey gewöhnlich ein vorhergehendes ο in ω, und ε in ι verwandelt wird, zuweilen auch α in η, die übrigen Vocale aber unverändert bleiben. Z. E. *ΒΑΩ*, *βάσκω* ich schreite. *ΘΝΑΩ*, *θνήσκω* ich sterbe. *ΜΝΑΩ*, *ΜΝΗΣΚΩ* ich erinnere. *ΑΡΕΩ*, *ἀρέσκω* ich gefalle. *ΕΥΡΕΩ*, *εὑρίσκω* ich finde. *στερέω*, *στερίσκω* ich beraube. *ΒΡΟΩ*, *ΒΡΩΣΚΩ* ich verzehre. — Selten ist es, daß υω in *ισκω* übergeht, wie *ἀναλόω*, *ἀναλίσκω* aufwenden.

c. Einschaltung eines θ, ein seltener größtentheils nur dichterischer Fall. Z. E. *ὁρμάω*, *ὁρμάθω* ich setze in Bewegung. *ἀλέω*, *ἀλήθω* ich mahle (auf der Mühle, nicht mit dem Pinsel.)

2. Veränderung der Endung ω in *μι*, und Verlängerung des vorhergehenden Vocals. Z. E. *ΔΡΑΩ*, *ΔΡᾹΜΙ* ich entlaufe. *ΒΑΩ*, *ΒΗΜΙ* ich schreite. *ΘΕΩ*, *ΘΑΜΙ* ich setze. *ΠΙΩ*, *ΠΙΜΙ* ich trinke. *ΓΝΟΩ*, *ΓΝΩΜΙ* ich erkenne. *φύω*, *ΦΥΜΙ* ich lasse wachsen, bringe hervor und ich wachse selbst. (Vergleiche die §§. 92. und 103.)

3. Veränderung der Endung ω in *ννυω* oder *ννυμι* mit beybehaltenem vorhergehenden kurzen Vocale, ο ausgenommen, welches gewöhnlich in ω verwandelt wird. Z. E. *ΣΚΕΔΑΩ*, *σκεδάννυμι* ich zerstreue. *ΣΒΕΩ*, *σβέννυμι* ich lösche aus. *τίω*, *τίννυμι* ich bestrafe. *ΖΟΩ*, *ζώννυμι* ich gürte. (Vergl. §. 94.)

4. Veränderung der Endung αω in αινω. Z. E. *ΒΑΩ, βαίνω* ich ſchreite. *ΦΑΩ, φαίνω* ich laſſe ſcheinen, ich zeige.

Auch in ενω. Z. E. *ΤΑΩ, τείνω* ich ſpanne. *ΚΤΑΩ, κτείνω* ich tödte.

5. Veränderung der Endung αω in ναω und νημι, gewöhnlich mit Verwandelung eines in der Sylbe vor der Endung vorhergehenden ε in ι. Z. E. *δαμάω, δαμνάω, δάμνημι* ich bändige. *περάω, περνάω, πέρνημι* ich verkaufe. *ΣΚΕΔΑΩ, σκιδνάω, σκίδνημι* ich zerſtreue. *ΠΕΛΑΩ, πιλνάω, πίλνημι* ich nähere. Selten wird ε in η verwandelt. *κρεμάω, κρημνάω, κρήμνημι* ich hänge.

6. Reduplication im Anfang (Wiederholung des erſten Conſonanten mit einem ι; vor 2 Anfangsconſonanten bloße Verſetzung eines ι), wobey oft ein kurzer Vocal in der Sylbe, die auf die Reduplication folgt, ausgeſtoßen wird. Die Reduplication wird gewöhnlich vor eine der ſchon nach den vorigen Regeln verlängerten Formen geſetzt. Z. E. *ΘΕΩ, ΘΗΜΙ, τίθημι* ich ſetze. *ΣΤΑΩ, ΣΤΗΜΙ, ἵστημι* ich ſtelle. *ΓΑΩ, ΓΕΝΩ, ΓΙΓΝΩ* (ſtatt *ΓΙΓΕΝΩ*) ich erzeuge. (Als Activum nicht im Gebrauch; doch beweiſt ſeine ehemalige Exiſtenz das lateiniſche gigno. Das Medium *γίγνομαι* ich werde gezeugt, ich wurde.) *ΠΕΡΩΩ, ΠΕΡΑΣΚΩ, πιπράσκω* (ſtatt *πιπεράσκω*) ich verkaufe. *ΒΡΟΩ, ΒΡΩΣΚΩ, βιβρώσκω* ich verzehre.

B. Wenn vor der Endung der ältern Form ein Conſonant vorherging.

1. Veränderung des kurzen α in der vorletzten Sylbe in ε, wohl nur in zweyſylbigen Verbis. Z. B. *ΤΡΑΠΩ, τρέπω* ich wende. *ΣΤΑΛΩ, ΣΤΕΛΩ* ich ſende. *ΤΡΑΦΩ, τρέφω* ich ernähre. *ΤΑΜΩ, ΤΕΜΩ* ich ſchneide.

2. Veränderung des kurzen Vocals in der vorletzten Sylbe in einen langen, beſonders in zweyſilbigen Verben, wobey gewöhnlich α in η, ε und ι in ει, υ in ευ übergeht. Z. E. *ΛΑΒΩ, ΛΗΒΩ* ich nehme. *ΛΑΘΩ, λήθω* ich bin verborgen. *ΣΠΕΡΩ, σπείρω* ich ſäe. *ΛΙΠΩ, λείπω* ich verlaſſe. *ΖΥΓΩ, ΖΕΥΓΩ* ich verbinde. *ΦΥΓΩ, φεύγω* ich fliehe. Doch auch in mehrſylbigen. Z. E. *ΕΡΙΠΩ, ἐρείπω* ich reiße nieder. *ΕΡΥΘΩ, ἐρεύθω* ich röthe.

3. Verdoppelung des λ. Z. E. *ΒΑΛΩ*, *βάλλω* ich werfe. *ΣΤΕΛΩ*, *στέλλω* ich ſende. *ΤΙΛΩ*, *τίλλω* ich zupfe.

4. Einſchaltung eines τ nach dem Conſonanten, beſonders nach *β*, *π*, oder *φ* (vergl. §. 54. 1.). Z. E. *ΤΕΚΩ*, *τίκτω* ich gebäre. *ΒΛΑΒΩ*, *βλάπτω* ich ſchade. *ΤΥΠΩ*, *τύπτω* ich ſchlage. *ΒΑΦΩ*, *βάπτω* ich tauche ein.

5. Verwandelung von *γ*, *κ* und *χ* in *σσ* oder *ττ* (vergl. §. 54. 2.). *ΑΛΛΑΓΩ*, *ἀλλάσσω* ich verändere. *ΦΡΙΚΩ*, *φρίσσω* mich ſchaudert. *ΒΗΧΩ*, *βήσσω* ich huſte.

6. Verwandelung des *γ* (oder *χ*) in *ζ* (vergl. §. 54. 3.) vorzüglich bey Verbis, die ein Schreien, Rufen oder Tönen anzeigen, doch auch bey andern. Z. E. *ΚΡΑΓΩ*, *κράζω* ich krächze. *ΟΙΜΩΓΩ*, *οἰμώζω* ich wehklage. *στενάχω*, *στενάζω* ich ſeufze. *ΣΤΑΓΩ*, *στάζω* ich tropfe.

7. Seltnere Verwandelung von *γγ* in *ζ* (§. 54. Anm. 2.). *ΣΑΛΠΙΓΓΩ*, *σαλπίζω* ich trommete.

8. Verwandelung des *δ* in *ζ* (vergl. §. 54. 3.). *ΦΡΑΔΩ*, *φράζω* ich verkünde.

9. Seltnere Verwandelung des *δ* (oder *θ*) in *σσ* oder *ττ* (vergl. §. 54. Anm. 1.). *ΚΟΡΥΘΩ*, *κορύσσω* ich lege den Helm an.

10. Verwandelung der Endung *ω* in *αω* und *εω*. Z. E. *ΜΥΚΩ*, *μυκάομαι* ich brülle. *ῥίπτω*, *ῥιπτέω* ich werfe. *ἑψω*, *ἑψέω* ich koche. *ΕΥ῾ΡΩ*, *ΕΥ῾ΡΕΩ* ich finde. Oft beſonders geſchieht es bey den Joniern, daß ſie Praeſentia auf *εω* haben, wo die gewöhnliche Sprache nur Praeſentia auf *ω* kennt. Z. E. *βαλλέω*, ſtatt *βάλλω* ich werfe. *πιεζέω*, ſtatt *πιέζω* ich drücke. Vorzüglich häufig iſt eine ſolche Veränderung bey den Dichtern, daß ſie zweyſylbige Verba, deren erſte Sylbe ein *ε* hatte, ſo verwandeln, wobey noch das *ε* in *ο* oder gewöhnlicher in *ω* verändert wurde. Z. E. *φέρω*, *φορέω* ich trage. *πέρθω*, *πορθέω* ich zerſtöre. *τρέχω*, *τροχάω* und *τροχάω* ich laufe. *στρέφω*, *στροφάω* ich wende u. ſ. w.

11. Verwandelung der Endung *ω* in *εω* und *ανω*. Z. E. *῾ΑΜΑΡΤΩ*, *῾ΑΜΑΡΤΕΩ*, *ἁμαρτάνω* ich ſündige. *ΒΛΑΣΤΩ*, *ΒΛΑΣΤΕΩ*, *βλαστάνω* ich ſproße. *ΑΙΣΘΟΜΑΙ*, *ΑΙΣΘΕΟΜΑΙ*, *αἰσθάνομαι* ich empfinde,

fühle. Diese Verba, deren es ziemlich viele giebt, haben im gebräuchlichen Praesens immer die Endung ανω; die tempora secunda pflegen ihnen zu fehlen, ausgenommen Aor. 2. Act. und Med., der immer von der Form auf ω abgeleitet wird, wogegen in diesen beyden generibus der Aor. 1. meistens fehlt; die übrigen tempora kommen von der Form auf εω her.

Seltener ist die Endung des gebräuchlichen Praesens αινω. Z. E. ΑΛΙΤΩ, ΑΛΙΤΕΩ, ἁλιταίνω ich sündige.

12. In zweysylbigen Verbis, deren erste Sylbe einen kurzen Vocal hat, worauf ein einzelner Consonant folgt, wird die Endung ω in ανω verwandelt, und hinter dem kurzen Vocal der ersten Sylbe vor dem einfachen Consonanten ein ν eingeschaltet. Neben dieser gebräuchlichen Form des Praesens auf ανω pflegt auch eine andere zweysylbige Form des Praesens zu existiren, die blos durch Verlängerung des kurzen Vocals nach B. 2. entstanden ist, und welche bald gebräuchlicher als die auf ανω, bald weniger gebräuchlich, bald gar nicht gebräuchlich im Praesens ist; und der 2. Aor. Activi und Medi, selten das Perfectum 2., wie in ἀνδάνω, kommt von der einfachen Form auf ω mit kurzem Vocal; die übrigen Tempora, außer das Praesens und Imperfectum, von der zweysylbigen Form auf ω mit langem Vocal. Z. E.

ΛΑΘΩ, λανθάνω, λήθω ich bin verborgen.
ΜΑΘΩ, μανθάνω ich lerne.
ΛΑΧΩ, λαγχάνω, (statt λανχάνω nach §. 15. G.) ΛΗΧΩ ich erhalte durchs Loos.
ΦΥΓΩ, φογγάνω, φεύγω ich fliehe.
ΘΙΓΩ, θιγγάνω ich berühre.
ΛΑΒΩ, λαμβάνω, (statt λανβάνω nach §. 13. F.) ΛΗΒΩ ich nehme.
ΛΙΠΩ, λιμπάνω, λείπω ich verlasse.

Seltener geschieht dies in mehr als zweysylbigen Verben. Z. E. ΕΡΥΓΩ, ἐρυγγάνω, ἐρεύγω ich speye aus.

13. Einschaltung eines ν nach den Consonanten. Z. E. ΠΕΤΩ, πίτνω ich falle. ΔΑΚΩ, δάκνω ich beiße. ΤΕΜΩ, τέμνω ich schneide.

14. Verwandelung der Endung ω in αθω, meistens nur dichterisch. Z. E. διώκω, διωκάθω ich verfolge. ἀμύνω, ἀμυνάθω ich wehre ab. εἴργω, εἰργάθω ich halte ab.

15. Verwandlung der Endung ω in νω und νμι (vergl. §. 94.). Z. E. *ΔΕΙΚΩ*, *δείκνυμι* ich zeige. *ΖΕΤΙΩ*, *ζεύγνυμι* ich verbinde.

16. Reduplication im Anfang, wie in A, 6. *ΜΕΝΩ*, *μίμνω* (ſtatt *μιμένω*) ich bleibe. *ΠΕΤΩ*, *πίπτω* (ſtatt *πιπέτω*) ich falle.

Anmerk. Viel ſeltener ſind die Fälle, wo das gebräuchliche Praeſens nach keiner von dieſer hier gezeigten Veränderungen ſich analog gebildet hat. Z. E. in *ΠΑΘΩ*, *ΠΕΝΘΩ*, *πάσχω* ich dulde. *ἄγω*, *ἀγινέω* ich führe. *ΕΔΩ*, *ἐσθίω* ich eſſe. *ΟΝΑΩ*, *ὀνίνημι* ich nütze.

§. 106.

Einige Tempora ſetzen ſcheinbar eine alte Form voraus, welche wohl nie exiſtirt hat; ſondern ſie ſind von einer andern Form abzuleiten, ſo daß eine Ausſtoßung eines Vocals in der Stammſylbe, beſonders vor liquidis Statt gefunden hat, z. E. der Aor. 2. *ἠγρόμην*, ſtatt *ἠγερόμην* von *ΕΓΕΡΩ*, *ἐγείρω* ich wecke, nicht von *ΕΓΡΩ*. Der Aor. 2. *ἦλθον*, ſtatt *ἤλυθον* von *ΕΛΥΘΩ*, *ΕΛΕΥΘΩ* ich komme (ſiehe Anom. *ἔρχομαι*). Am häufigſten iſt dies im Perfectum. Z. E. *κέκληκα* von *καλέω* ich rufe, ſtatt *βεκάληκα*. *βέβληκα* von *ΒΑΛΕΩ*, *βάλλω* ich werfe, ſtatt *βεβάληκα*. So könnte man auch glauben, daß, da von *θνήσκω* eine alte Form *ΘΑΝΩ* war, das §. 105. A. 1. b. angeführte *ΘΝΑΩ*, *θνήσκω* eigentlich *ΘΑΝΕΩ*, (*θανήσκω*,) *θνήσκω* heißen müſſe; daß alſo das Perf. *τέθνηκα* für *τεθάνηκα* wäre; allein die Form des Perfecti auf *μι*, *τέθναμεν*, *τέθναθι*, *τεθνάναι* (§. 103.) zeugt hinlänglich für den Stamm *θνα*, alſo für die alte Form *ΘΝΑΩ*.

§. 107.

Endlich giebt es noch Tempora, welche durchaus von keiner Form des Praeſens abgeleitet werden, ſondern wo andere Tempora zum Grunde liegen, von denen ſie abgeleitet werden, als wären ſie Praeſentia. Ein ſolches Beyſpiel ſehen wir ſchon §. 101. B. I. 3. in dem vom Perfect. *ἕστηκα* abgeleiteten Futurum *ἑστήξω*, oder *ἑστήξομαι*. Vorzüglich wurden ſo das Perfectum und Futurum als neue Themata angeſehen, von welchen ſich Tempora ableiten ließen, wenn dieſe auch nur in einzelnen Modis oder Perſonen vorkommen.

So wurde z. E. von φύω Perfect. πέφυκα abgeleitet ein neues Imperfectum ἐπέφυκον, von βαίνω. Fut. βήσομαι ein Imperativ. βήσεο, ſtatt βήσου (§. 89. B. 6.) und ein Imperfect. ἐβησάμην u. ſ. w.

§. 108.

Alphabetiſches Verzeichniß der anomalen Verba *).

A.

† *Ἀάω* ich ſchade. Defectiv. Aor. 1. a. ἄασα, oder ἆσα. Praeſ. Paſſ. (ἄωμαι) 3. Perſ. ἄᾶται. Aor. 1. Paſſ. ἀάσθην. Aor. 1. Med. ἀασάμην. Die Quantität des α variirt. Attiſch war die Form ἀτάω.

ΑΑΩ ſättigen. Vergleiche *ΑΔΕΩ*.

Ἄγαμαι ich bewundere. Ein Deponens mit der Form auf μι. Perfectum fehlt. Aor. 1. ἠγάσθην und ἠγασάμην. Fut. ἀγάσομαι (vergl. §. 184. V.) von ἀγάομαι, welches auch bey den Dichtern vorkommt; auch ἀγάζω iſt damit verwandt.

ἀγείρω ich verſammle. Perf. ἀγήγερκα. Aoriſtus ἤγειρα. Futur. ἀγερῶ. Particip. Aor. 2. Med. ἀγρόμενος mit paſſiver Bedeutung (ſtatt ἀγερόμενος von *ΑΓΕΡΩ*, vergl. §. 106.). Auch kommt im Indicativus ἀγέροντο vor.

ἄγνυμι ich zerbreche. A. F. *ΑΓΩ* (§. 94. u. 105. B. 15.). Fut. ἄξω. Aor. ἔαξα, Conjunctiv. ἄξω u. ſ. w. (§. 49. II. Anm. 5.). Perf. 2. Activ. ἔαγα mit langem α (§. 62.) und intranſitiver Bedeutung ich bin zerbrochen (§. 104. II.). Aor. 2. Paſſ. ἐάγην. — Dieſes Verbum iſt das einzige, welches das Augment ε ſelbſt in den übrigen Modis des Aoriſtus zuweilen behält. Z. E. κατεάξαντες, ἐξεαγεῖσα, welches ſogar bey ſpätern auch ins Futurum überging, κατεάξω. Da nun ὠθέω eben ſo ein Augmentum Syllabicum (εώθουν) erhielt, ſo ließ man ſich ganz ſpät verführen, auch z. E. ἐξεώσεις zu ſagen, wie Theodor. Prodr. pag. 17.

Ἄγω ich führe. Perfect. ἦχα, wofür eine nicht attiſche Form ἀγήοχα. Aor. 1. ἦξα ſelten (vergl. das oben §.

*) Die vorne mit einem † bezeichneten Verba ſind nur dichteriſch.

49. II. a. angeführte Beyſpiel). Gewöhnlicher iſt der Aor. 2. ἤγαγον (§. 49. II. Anm. 8.). Futur. ἄξω. Paſſ. Perf. ἦγμαι. Dor. ἄγμαι. Aor. 1. ἤχθην. Futur. ἀχθήσομαι. Med. Aor. 2. ἠγαγόμην. Futur. ἄξομαι.

† *ΑΔΕΩ* ich ſättige. Defectiv bey den Dichtern. Inf. Aor. 1. ἀδῆσαι. Inf. Perf. ἀδηκέναι, intranſitiv, ſatt ſeyn (§. 104. II.), auf eine noch einfachere Form *ΑΑΩ* führet Praeſ. Paſſ. ἄαται mit der Formationsart auf μι, und auf *ΑΩ*. Aor. ἆσα. Fut. ἄσω und der Infinitiv. Praeſ. ἄμεναι, ſtatt ἄνυι, wie ἱστάναι, ἱστάμεναι.

ΑΑΩ ich gefalle, ſiehe ἀνδάνω.

ἀείρω ſiehe αἴρω.

† *ΑΕΩ* ich ſchlafe. Defectiv. Aor. ἄεσα, oder ἆσα,

† ἄημι ich wehe, nach τίθημι, doch mit Beybehaltung des η (§. 95. Anm. 3.). Partic. ἀείς. Paſſivum ἄημαι, theils in derſelben Bedeutung als das Activum, theils in paſſiver Bedeutung. Von *ΑΩ* bildet es ein Imperfectum ἄον.

αἱρέω ich nehme. Perfect. ἥρηκα. Joniſch ἀραίρηκα. Futur. αἱρήσω. Paſſ. Perf. ἥρημαι. Joniſch ἀραίρημαι. Aor. 1. ἡρέθην (§. 57. Anm. 2.). Futurum αἱρεθήσομαι. Med. Futur. αἱρήσομαι. — Der Aoriſtus Activi und Medii fehlt in dieſem Verbo gänzlich. Es ergänzt ihn aber von einem im Praeſens nicht vorkommenden Verben *ΕΛΩ*. Aor. Activ. εἷλον. Med. εἱλόμην, wovon ſich ſonſt nichts mehr findet, als noch ſelten das Futurum ἑλῶ.

αἴρω ich hebe in die Höhe, aus ἀείρω entſtanden *). A. F. *ΑΡΩ*. Perf. ἦρκα. Aor. ἦρα. Fut. ἀρῶ. Paſſiv. Perf. ἦρμαι. Aor. ἤρθην. Fut. ἀρθήσομαι. Med. Aor. 1. ἠράμην. Conj. ἄρωμαι u. ſ. w. lang α. Aor. 2. ἠρόμην (ion. ἀρόμην). Conj. ἄρωμαι u. ſ. w. kurz α. Fut. ἀροῦμαι. — Dichteriſche irregulaire Formen ſind Conj. Aor. 1. ἀείρσω (von ἀείρω, §. 64. Anm. 2.). Perf. Paſſiv. Part. ἠερμένος. Part. Aor. 1. p. ἀερθείς und das noch irregulairere Plusquamperf. ἄωρτο, ſtatt ἦρτο oder ἤερτο. — Vergl. auch §. 105. B. 10.

αἰσθάνομαι ich fühle, empfinde. A. F. *ΑΙΣ-*

*) Durch eine Syncope. Denn wäre es durch reine Contraction entſtanden, ſo hätte es wohl ἄρω heißen müſſen.

ΘΟΜΑΙ, ΑΙΣΘΕΟΜΑΙ (§. 105. B. 11.), ein reines Deponens (§. 104. V.) Perfect. *ἤσθημαι.* Aor. *ἠσθόμην.* Futur. *αἰσθήσομαι.*

†*ΑΚΩ* ich ſpitze; davon kommt nur vor Particip. Perf. Paſſ. mit der Reduplication *ἀκαχμένος*, ſtatt *ἀκαγμένος.* — Vergleiche auch *ΑΧΩ.*

†*ἀλάλημαι* ich irre; Verbum mit der Formationsart auf *μι*, wovon nur einige Modi des Praeſens vorkommen. Es behält das *η* immer bey (§. 95. Anm. 3.). Regelmäßig geht in derſelben Bedeutung *ἀλάομαι*, das Paſſivum von *ἀλάω* ich mache herumirren.

†*Αλδήσκω* ich nähre. A. F. *ΑΛΔΕΩ* (§. 105. A. 6.). Futurum *ἀλδήσω.* — Ein anderes Praeſens iſt auch *ἀλδαίνω.*

ἀλέξω ich wehre ab. A. F. *ΑΛΕΞΕΩ* (§. 105. B. 10.). Perfect. *ἠλέξηκα.* Aor. *ἠλέξησα.* Futur. *ἀλεξήσω.* Von einer einfachern Form *ΑΛΕΚΩ* kommen der Aor. 1. Med. *ἠλεξάμην* und einige Modi des Aor. 2. Activ. bey den Dichtern vor. Z. E. *ἄλαλκον, ἀλάλκοιμι, ἀλαλκεῖν* mit der Reduplication (§. 49. II. Anm. 8.) und mit Syncopirung des *ε.* (§. 106.)

†*ἀλέομαι, ἀλεύομαι* ich meide. Davon kommen bey den Dichtern einige Modi des Aor. 1. ohne *σ* vor (§. 64. Anm. 1.), *ἀλέασθαι, ἀλευάμενος.*

ἀλθαίνω ich heile. A. F. *ΑΛΘΩ* und *ΑΛΘΕΩ* (§. 105. B. 11.). Fut. *ἀλθήσω.* Aor. 2. Med. Part. *ἀλθόμενος.* Dichteriſch mit paſſiver Bedeutung.

ἁλίσκομαι ich werde gefangen genommen. A. F. *ʽΑΛΩ, ʽΑΛΩΜΙ.* Perfect. *ἥλωκα* und *ἑάλωκα* (§. 49. II. Anm. 5.). Aor. *ἥλων* oder *ἑάλων* nach der Form auf *μι.* Conjunct. *ἁλῶ.* Optat. *ἁλοίην* oder *ἁλῴην* (§. 97. Anm.). Infinitiv. *ἁλῶναι.* Particip. *ἁλούς.* Futur. *ἁλώσομαι.* — Vergl. auch §. 104. VI.

†*ἁλιταίνω* ich ſündige. A. F. *ΑΛΙΤΩ* und *ΑΛΙΤΕΩ* (§. 105. B. 11.). Aor. Act. *ἥλιτον.* Fut. *ἁλιτήσω.* Aor. Med. *ἠλιτόμην* in gleicher Bedeutung mit dem Activum (§. 104. III.). Ging im Praeſens auch in die Form auf *μι* über (§. 103.), wovon das Particip. *ἁλιτήμενος.*

ἅλλομαι ich ſpringe. A. F. *ΑΛΟΜΑΙ.* Aor. 1. *ἡλά-*

μην. Aor. 2. ἠλύμην. Fut. ἀλοῦμαι. Ging bey den Dichtern im Praeſens und Imperfectum in die Form auf μι über (§. 103.), indem an den nicht aſpirirten Stamm ἀλ die Grundendungen angehängt wurden. Alſo Particip. ἄλμενος, ſtatt ἀλλόμενος. Imperf. ἄλσο, ſtatt ἤλλου, ἄλτο, ſtatt ἤλλετο.

† ἀλύσκω ich meide. A. F. ΑΛΥΚΩ. Aor. ἤλυξα. Fut. ἀλύξω.

*ΑΛΩ vergleiche εἴλω.

ἁμαρτάνω ich fehle. A. F. *ΑΜΑΡΤΩ und *ΑΜΑΡΤΕΩ (§. 105. B. 11.). Perf. ἡμάρτηκα. Aor. ἥμαρτον (wofür eine eigene homeriſche Form ἤμβροτον). Futurum mit dem Medium ἁμαρτήσομαι (§. 104. III.). Paſſ. Perf. ἡμάρτημαι. Aor. ἡμαρτήθην. — Der ſpätere Aoriſt. ἡμάρτησα iſt nicht gut.

ἀμβλίσκω ich abortire. A. F. ΑΜΒΛΟΩ (§. 105. A. 1. 6.), was in Compoſitis auch als gebräuchliches Praeſ. vorkommt. Perf. ἤμβλωκα. Aor. ἤμβλωσα. Futur. ἀμβλώσω.

ἀμπέχω ich umgebe. Imperf. ἀμπεῖχον. Aor. ἤμπισχον. Conj. ἀμπίσχω. Futur. ἀμφέξω. — Medium ἀμπέχομαι oder ἀμπισχνοῦμαι. Aor. ἠμπισχόμην. Fut. ἀμφέξομαι. — Ueber den Zuſammenhang dieſer Formen vergleiche man ἔχω.

† ἀμπλακίσκω ich fehle. A. F. ΑΜΠΛΑΚΩ und ΑΜΠΛΑΚΕΩ (§. 105. A. 1. 6. und B. 10.). Aor. ἤμπλακον. Conj. ἀμπλάκω u. ſ. w. Fut. ἀμπλακήσω.

ἀμφιάζω und ἀμφιέννυμι, ſiehe ἕννυμι.

ἀναλίσκω ich wende auf; bildet von ἀναλόω, welches auch, obgleich ſeltner, als Praeſens vorkommt (§. 105. A. 1. 6.). Perfect. ἀνάλωκα. Aor. ἀνάλωσα. Fut. ἀναλώσω. Paſſ. Perf. ἀνάλωμαι u. ſ. w. — So ohne alles Augment (§. 49. II. Anm. 2.) iſt die rein attiſche Form. Weniger gut iſt ἠνάλωκα u. ſ. w. Andere ſcheinen das Verbum angeſehn zu haben, als wäre es mit einer Praepoſition zuſammengeſetzt, und bildeten deswegen ἀνήλωκα (vergl. §. 49. III. Anmerk. 5.). Noch weniger zu bilden iſt die Form mit doppeltem Augment ἠνήλωσα (ebendaſ. Anm. 4.).

ἀνδάνω ich gefalle. A. F. *ΑΔΩ und *ΑΔΕΩ (§. 105. B. 12.). Imperfect. ἔανδανον (§. 49. II. Anm. 5.) und ἤνδανον. Auch bey ältern Dichtern ἐήνδανον. Perfect. ἔαδα. Aor. ἔαδον oder ἄδον. Fut. ἀδήσω.

† ἀνήνοθα vergl. ἐνήνοθα.

ἀνοίγνυμι und ἀνοίγω vergl. οἴγω.

† ἀνώγω ich befehle, und ἀνωγέω. Imperf. ἤνωγον und ἠνώγεον. Fut. ἀνώξω. Aor. ἤνωξα. In derſelben Präſens-bedeutung kommt aber das nie augmentirte Perf. ἄνωγα häufiger vor, welches nach §. 103. die Formation auf μι annahm, ἄνωγμεν, ἄνωχθι u. ſ. w.*)

† ἀπαυράω ich nehme weg. Imperfect. ἀπηύρων, von ΑΠΑΥΡΩ (§. 105. 10.). Aor. 1. Med. ἀπηυράμην, von ΑΠΟΥΡΩ. Part. Aor. 1. Act. ἀπούρας und Med. ἀπουράμενος **).

† ἀπαφίσκω ich betrüge. A. F. ΑΠΑΦΩ, ΑΠΑΦΕΩ (§. 105. A. 1. b. und B. 10.). Aor. 1. ἠπάφησα. Gewöhnlicher iſt der Aor. 2. ἤπαφον. Fut. ἀπαφήσω.

ἀπεχθάνομαι ich bin verhaßt, vergl. ἔχθω.

ἀραρίσκω und ἀρέσκω ich gefalle, vergl. ΑΡΩ.

ἁρπάζω ich raube. A. F. ſowohl ΗΑΡΠΑΛΩ als ΗΑΡΠΑΓΩ (§. 54. Anm. 2.). Von jener Form war im gewöhnlichen attiſchen Gebrauch Activ. Perf. ἥρπακα. Aor. 1. ἥρπασα. Fut. ἁρπάσω. Paſſ. Perf. ἥρπασμαι. Aor. ἡρπάσθην. Von dieſer das ſpätere Futurum ἁρπάξω. Aor. 2. Paſſ. ἡρπάγην, doch war dieſe Formationsart ſelbſt den Attikern nicht fremd. Im Homer ſind beyde Arten vermiſcht. — Das Particip. Paſſ. ἁρπάμενος hat die Formationsart auf μι angenommen.

ΑΡΩ Activ. 1. tranſitiv fügen, anpaſſen. Aor. 1. ἦρσα (§. 64. Anm. 2.). Aor. 2. ἤραρον. Fut. ἄρσω (§. 66. Anm. 2.). Hierzu gehört dann der Bedeutung nach als Praeſens ἀραρίσκω. 2. Intranſitiv gefügt ſeyn, paſſen,

*) Da das Praeſens ἀνώγω ſelbſt noch nirgends nachgewieſen iſt im Indicativ (denn ἀνώγετε, ἀνώγοιμι, ἀνωγέμεν für ἀνωγέναι ſind auch Perfectformen), ſo gehört es wohl unter die Fälle nach §. 107., wo das Perfectum als Thema angeſehn wurde, von welchem andere Tempora abgeleitet wurden.

**) Da dies Particip. Med. paſſive Bedeutung hat, ſo war vielleicht eine andere Form ΑΠΟΥΡΑΩ, welche in die Formationsart auf μι überging.

anschließen; Perf. 2. ἄρηρα oder ἄραρα (§. 104. II.) mit langem α; doch von Homer auch verkürzt im Particip. ἀραρυῖα. — Pass. Perf. ἀρήρεμαι von *APEΩ*, als Passivum der transitiven Bedeutung ich bin angepaßt geworden, also ich schließe an, wie ἄρηρα. Medium. Aor. 1. ἠρσάμην. Partip. ἀρσάμενος in derselben Bedeutung als das Activum. Ein anderer Aor. 1. Med. mit der Reduplication und intransitiven Bedeutung ἀρηράμην ist zweifelhaft *).

Abgeleitet hiervon ist eine Bedeutung von *APEΩ*, die auf den Geist übertragen ist, geneigt machen, gefällig machen, von den Göttern sie versöhnen. Aor. Act. und Medii ἤρεσα und ἠρεσάμην. Fut. ἀρέσω und ἀρέσομαι. Pass. Perf. ἤρεσμαι. Aor. ἠρέσθην. Als gebräuchliches Praesens gehört ἀρέσκω dazu; aber auch intransitive gefallen, zufrieden seyn.

Mehrere Abweichungen der Bedeutung müssen die Lexica geben, so wie auch die zuweilen vorkommende Verwechselung der transitiven und intransitiven Bedeutung.

APΩ ich hebe in die Höhe, siehe unter αἴρω.

αὐξάνω oder αὔξω ich vermehre. A. F. *AΥΞΕΩ*. Perf. ηὔξηκα. Aor. ηὔξησα. Fut. αὐξήσω. Passiv. Perf. ηὔξημαι. Aor. ηὐξήθην.

ἄχθομαι ich bin unwillig, von *AXΘEOMAI*. Aor. ἠχθέσθην. Fut. ἀχθέσομαι. Die Form ἀχθεσθήσομαι ist wohl unrichtig **).

† *AXΩ* ich betrübe. Medium ἄχομαι oder ἄχνομαι ich bin betrübt. Gleiche intransitive Bedeutung hat die Form ἀχέω. In der transitiven Bedeutung findet sich noch der Aor. 2. Act. ἤκαχον. Conj. ἀκάχω u. s. w. (§. 49. II. 8.) und indem man von diesem Tempus ein neues Thema *AKAXEΩ* ableitete (§. 107.). Futurum ἀκαχήσω. Aor. 1. ἠκάχησα. Dies neue Thema ging im Medium in die Form

*) Vergleiche Buttmann pag. 315. Quint. Smyrn. 5, 116. 7, 705. 9, 396. 11, 367. 376. 14, 475.

**) Die stand bis jetzt in allen Ausgaben und Handschriften von Lucian. Hercul. c. 3. Allein da der von Schmieder verglichene Görlitzische Codex ἀχθησομένοις hat, so muß wohl ἀχθεσομένοις gelesen werden. Doch vergleiche man Heindorf zu Plat. Hipp. maj. c. 28.

auf μι über, und bildete so ἀκάχημαι in derselben Bedeutung als ἄχνυμαι. Auch das Perfectum Pass. von ἀχέω mit der Reduplication ἀκήχεμαι hat dieselbe intransitive Bedeutung.

† ΑΩ, vergleiche ἄημι.

B.

βαίνω ich schreite, gehe, intransitiv. Alte Form ΒΑΩ und ΒΑΜΙ (§. 105. I. 2. und 4.). Zu dieser intransitiven Bedeutung gehören Perfectum βέβηκα. Aor. 2. ἔβην. Conj. βῶ u. s. w. ganz nach ἔστην. Fut. βήσομαι. Allein ΒΑΩ hieß ich auch transitiv, ich führe hin, ich lasse gehen; dazu gehören der Aor. ἔβησα und das Fut. βήσω, die aber nicht im attischen Gebrauch sind. Als Praesens ist für die transitive Bedeutung βιβάζω.

Alte Dichter bildeten nach der Analogie von ΣΤΑΩ, ΣΤΗΜΙ, ἱστῶ (contrah. aus ἱστάω) und ἵστημι auch hier βιβῶ und βίβημι (vergl. §. 95. 2. und §. 98.). — Für den Dichtergebrauch ist noch besonders zu merken a) das Perfectum mit der Formationsart auf μι, βέβαμεν, βεβάναι, βεβαὼς und βεβὼς u. s. w. (vergl. §. 103.) b) Daß der Aor. 2. ἔβην, der ganz wie der Aor. 2. von ἵστημι abgewandelt wird, auch eben solche Dialektformen hat. Aus §. 102. I. erklären sich also Formen, wie ἔβαν, statt ἔβησαν, ἔϊσβα, statt ἐϊσβῆθι, βέω, βείω, statt βῶ, βείομεν, statt βῶμεν. c) Daß das Futurum βήσομαι wieder als ein Thema angesehn wurde, wovon man Imperat. βήσεο und 3. Person Imperf. ἐβήσετο ableitete (vergl. §. 107.). d) Als einzelne Form ist noch βήμενος zu merken, als Aor. 2. Med. mit langem Vocal.

Einige Compositа von βαίνω bekommen eine von der intransitiven abgeleitete transitive Bedeutung, wie παραβαίνω, ξυμβαίνω, ἀναβαίνω. Diese können dann auch ein Passivum bilden, welches der Analogie von ἵστημι folgt; also Perfect. Pass. βέβαμαι. Aor. Pass. ἐβάθην.

Noch eine, nur bey Dichtern vorkommende, Nebenform von ΒΑΩ war βάσκω, auch intransitiv (vergl. §. 105. A. 1. 6.).

βάλλω ich werfe. U. F. ΒΑΛΩ und ΒΑΛΕΩ (§. 105. B. 3. und 10.). Perf. Act. βέβληκα (statt βεβάληκα nach §. 106.). Aor. ἔβαλον. Fut. βαλῶ *). Perf. Pass.

*) Mißkennung dieses so bekannten Futurums hat es gemacht, daß

βέβλημαι. Aoriſt. ἐβλήθην. Fut. βληθήσομαι. Medium. Aor. ἐβαλόμην.

Wie von *BAΛΕΩ* durch Syncope βέβληκα entſtand, ſo nahm es auch eine Form auf μι an. *BAΛΗΜΙ* (ſtatt *BAΛΗ-ΜΙ*), wovon ſich im Activum einige Perſonen finden. Z. E. βλήτην, ſtatt ἐβλήτην, und in paſſiviſcher Form und Bedeutung ἔβλητο. Opt. βλείμην. Infinit. βλῆσθαι. Particip. βλήμενος (vergl. §. 95. Anm. 3.).

Bey den Joniern auch βαλλέω (§. 105. B. 10.). Davon das bey den Attikern auch vorkommende Futurum βαλλήσω. — Von einer andern Nebenform *BOΛΕΩ* iſt Perf. Paſſ. bey den Dichtern βεβόλημαι.

βαρύνω ich beſchwere, regelmäßig; doch bey Dichtern bildet es zuweilen von βαρέω einige Modi. Z. E. βεβαρηώς, dies noch dazu mit paſſiver Bedeutung.

βαστάζω ich trage. Activum regelmäßig. Perfect. βεβάστακα. Aor. 1. ἐβάστασα. Fut. βαστάσω. Aber Paſſivum von einer Form mit einem γ. Aor. 1. ἐβαστάχθην (§. 54. 3.).

BAΩ, vergleiche βαίνω.

† βείομαι oder βέομαι ich werde leben, eine dichteriſche ſehr annomale Form. Entweder zu der Verwandtſchaft von βιόω ich lebe, gehörig, oder nach §. 102. I. f., ſtatt βῶμαι, Conjunctiv. Aor. 2. Med. von βαίνω ich werde wandeln, d. h. leben.

BHMI, vergleiche βαίνω.

βιβάζω, βιβάω, βίβημι, vergleiche βαίνω.

βιβρώσκω ich eſſe. A. F. *BPOΩ*, *BPΩΜΙ* (§. 105. A. 1. b. 2. und 6.). Perf. Act. βέβρωκα. Aor. 2. Act. mit der Formationsart auf μι, ἔβρων. Particip. βρώς (nicht βρούς). Fut. βρώσω. Perf. Paſſ. βέβρωμαι. Aor. 1. p. ἐβρώθην. Fut. 1. βρωθήσομαι. Fut. 3. βεβρώσομαι. — Auch hier ging das Perfectum Activi in die Form auf μι über, und hat davon, nach Analogie des Aor. 2., Particip. Plural. βεβρῶτες.

---

man nicht nur Plut. Alex. c. 3. init. allenthalben ganz falſch überſetzt, ſondern den Schriftſteller ſogar eines Fehlers gegen die Geſchichte beſchuldigt hat.

βιόω ich lebe. Perf. *βεβίωκα*. Aor. 1. *ἐβίωσα*. Fut. *βιώσομαι* (§. 104. III.). So weit ganz regelmäßig. Allein ein Aor. 2. mit der Formationsart auf *μι* (von *ΒΙΩΜΙ*) iſt *ἐβίων*. Conj. *βιῶ*. Optat. *βιώην* (§. 97. Anm.). Imper. *βίωθι*. Infinit. *βιῶναι*. Particip. *βιούς*. — Eine davon abgeleitete Form iſt *βιώσκομαι* (§. 105. A. 1. b.), beſonders gebräuchlich im Compoſitum *ἀναβιώσκομαι*, welches theils tranſitive Bedeutung beleben, theils intranſitive aufleben hat. Im Aor. iſt dann *ἐβίων*, *ἀνεβίων* intranſitiv, *ἐβιωσάμην* tranſitiv. Das Futurum hat beyde Bedeutungen.

βλαστάνω ich ſproſſe. A. F. *ΒΛΑΣΤΩ* und *ΒΛΑΣΤΕΩ* (§. 105. B. 11.). Perf. *βεβλάστηκα*. Aor. 1. *ἐβλάστησα* nicht gut. Gewöhnlicher Aor. 2. *ἔβλαστον*. Fut. *βλαστήσω*. Das Praeſens *βλαστέω* ſteht beym Sophocl. Antigon. 563. und 912. Brunck. *)

ΒΛΗΜΙ, vergleiche *βάλλω*.

βλώσκω ich gehe. Perf. *μέμβλωκα*. Aor. *ἔμολον*. Fut. *μολοῦμαι* (§. 104. III.). Der Zuſammenhang dieſer dem Anſcheine nach ſo verſchiedenartigen Formen iſt folgender: die urſprüngliche Form war *ΜΟΛΩ*, wovon der Aoriſtus und das Futurum herkommen. Eine Nebenform davon wäre *ΜΑΟΩ* geweſen, wie *ΘΑΝΩ* und *ΘΝΟΩ* (vergl. §. 106.). Doch konnte *ΜΑΟΩ* ſelbſt nicht vorkommen, weil *μ* und *λ* nicht bey einander ſtehen können. Das davon abgeleitete Perfectum hätte *μέμλωκα* heißen müſſen; allein aus demſelben Grunde wurde nach §. 14. das *β* in *μέμβλωκα* eingeſchaltet. Das gebräuchliche ſpäter gebildete Praeſens hätte nach §. 105. A. 1. b. *μλώσκω* heißen ſollen; allein das unſtatthafte *μ* wurde in *β* verwandelt, weil man es ſchon im Perfect. vorfand. Vergl. Buttmann pag. 317. 318.

ΒΟΛΕΩ, vergleiche *βάλλω*.

βόσκω ich weide, von *ΒΟΣΚΕΩ* (§. 105. B. 10.). Perf. *βεβόσκηκα*. Aor. *ἐβόσκησα* u. ſ. w. Aor. 1. Med. *ἐβοσκησάμην*.

βούλομαι ich will, von *ΒΟΥΛΕΟΜΑΙ* (§. 105.

*) Wenn nehmlich der Accent *βλαστῇ* und *βλαστοῖ* in den Ausgaben von Brunck, Bothe und Erfurdt richtig ſteht. Aor. wäre *βλάστῃ* und *βλάστοι*. So auch *βλαστῶσι* Euripid. Androm. 665.

B. 10.). Perf. *βεβούλημαι*. Aor. *ἐβουλήθην* und *ἠβουλήθην* (§. 49. I. Anm. 7.). Fut. *βουλήσομαι*. Das Perfectum bey ältern Dichtern auch in activer Form *βέβουλα*, von *ΒΟΥΛΩ* (§. 104. V.). Des Metrums wegen wird beym Homer auch die erste Sylbe verkürzt in *βόλεσθε*, statt *βούλεσθε*.

ΒΡΟΩ, ΒΡΩΜΙ, vergleiche *βιβρώσκω*.

Γ.

γαμέω im Activum ich heirathe, vom Manne. Perf. *γεγάμηκα*. Aor. *ἐγάμησα* (nicht blos im neuen Testam.). Fut. *γαμέσω* und *γαμήσω* (§. 57. Anm. 2.). Doch brauchen die Attiker nur von *ΓΑΜΩ* den Aoristus *ἔγημα* und das Futurum *γαμῶ*. — Passivum. Verheirathet werden, von der Frau. Perfect. *γεγάμημαι*. Aor. *ἐγαμήθην* und *ἐγαμέθην*. Medium. Zur Frau geben. Aor. *ἐγημάμην*. Fut. *γαμέσομαι* und *γαμοῦμαι* — Doch scheinen die Bedeutungen nicht immer so strenge geschieden zu seyn.

ΓΑΩ ich zeuge, gebähre. Von dieser ältesten Form kam eine Perfectform, welche die Formationsart auf *μι* annahm (§. 103.), *γέγαμεν, γεγάτην, γεγάμεν*, statt *γεγάναι* u. s. w., auch nach demselben §. *γέγαα, γεγαὼς, γεγανῖα*, oder *γεγῶς, γεγῶσα*, Gen. *γεγῶτος*. Daß neben *γέγαα* auch *γέγηκα* existirte, wie *βέβηκα* und *ἕστηκα*, von *ΒΑΩ*, in *ΓΑΩ*. zeigt die aus dem Perfect neu entstandene Präsensform (§. 107.), *γεγακεῖν* beym Pindar. Uebrigens hatte diese Perfectform, wie dasselbe Perfectum von *ἵστημι* und *βαίνω* den intransitiven Sinn, ich bin gebohren, ich bin, und kommt nur bey Dichtern vor. — Aus *ΓΑΩ* ward *ΓΕΝΩ* (wie aus *ΦΑΩ, ΦΕΝΩ* und andere, vergl. §. 105. A. 1. a.), welches in seiner transitiven Bedeutung nur in der lateinischen Sprache blieb, (genui) ausgenommen, daß es einen Aor. 1. Med. in dieser Bedeutung bildete, *ἐγεινάμην* ich zeugte, ich gebahr. Von *ΓΕΝΩ* kommt ferner im intransitiven Sinn Perf. *γέγονα* in activer Form (§. 104. II. und V.), ich bin gebohren, ich bin geworden, ich bin, und der Aor. 2. Med. *ἐγενόμην* ich ward gebohren, ich ward, ich war. Neben *ΓΕΝΩ* war auch *ΓΕΝΕΩ*. Davon Perf. Pass. *γεγέννημαι*, in gleicher Bedeutung als *γέγονα*. Aor. 1. P. *ἐγενήθην*, einerley mit *ἐγενόμην*. Fut. 1. P. *γενηθήσομαι* und Fut. 1. M. *γενήσομαι* in gleicher Bedeutung, ich werde werden, oder ich werde seyn. Aus *ΓΕΝΩ*

wurde ferner theils γείνω, was aber nur in der Form γείνομαι vorkommt, größtentheils als Paſſivum, gebohren, gezeugt werden, ſeltner als Medium zeugen; theils mit einer Reduplication (§. 105. A. 6.), aber auch nur in der Form eines Mediums γίγνομαι, durchaus nur in intranſitiver Bedeutung ich werde gebohren, ich werde. Eine weniger attiſche Form dafür iſt γίνομαι. — Von allen dieſen Formen iſt bey attiſchen Schriftſtellern nur im Gebrauch Praeſens γίγνομαι. Perf. γέγονα und γεγένημαι. Aor. ἐγενόμην. Fut. γενήσομαι. Selten kommt bey ihnen das intranſitive ἐγεινάμην vor. γέγαα und γείνομαι gehören ausſchließlich den Dichtern.

† γεγώνω ich rufe und γεγωνέω. Imperf. ἐγέγωνον und ἐγεγώνεον, ſtatt ἐγεγώνει (§. 70. D. 3. b.). Perfectum in derſelben Bedeutung als das Praeſens γέγωνα. — Vergleiche oben die Note unten auf der Seite zu ἀνώγω.

† γέντο er haßte. Weiter kommt nichts vor. Nicht zu verwechſeln mit γέντο, ſtatt ἔγεντο er ward.

ΓΕΝΕΩ und ΓΕΝΩ, vergleiche ΓΑΩ.

γηθέω ich freue mich. Aor. ἐγήθησα. Fut. γηθήσω, von γήθω, was auch als Praeſens vorkommen ſoll. Perf. γέγηθα in der Präſensbedeutung.

γηράω oder γηράσκω (§. 105. A. 1. b.) ich werde alt. Perf. γεγήρακα. Aor. ἐγήρασα. Futurum aus dem Medium γηράσομαι (§. 104. III.). Der Infinitivus und das Participium Aoriſti nehmen auch die Formationsart auf μι an (§. 103.), γηρᾶναι (mit langem α §. 95. Anm. 2. γηράναι wäre Praeſens), γηρὰς. Dies letzte iſt blos den Dichtern eigen, der Infinitivus ſelbſt häufiger als γηρᾶσαι der Proſe.

γίγνομαι, γίνομαι, vergleiche ΓΑΩ.

γιγνώσκω ich kenne (§. 105. A. 1. b. 2. und 6.). A. F. ΓΝΟΩ und ΓΝΩΜΙ. Perf. Act. ἔγνωκα. Aor. 1. Act. ἔγνωσα. Aor. 2. mit der Formationsart auf μι, ἔγνων. Conj. γνῶ. Optat. γνοίην ſeltner γνῴην (§. 97. Anmerk.). Imper. γνῶθι. Infinit. γνῶναι, dichteriſch γνώμεναι. Particip. γνούς. — Futurum aus dem Medium γνώσομαι (§. 104. III.). Paſſiv. Perf. ἔγνωσμαι. Aor. ἐγνώσθην. — Eine nicht attiſche Form des Praeſens iſt γινώσκω.

Der Aor. 1. ἔγνωσα iſt nur in dem Compoſitum ἀνα-

γιγνώσκω ich überrede, gebräuchlich, welches dafür keinen Aor. 2. hat.

ΓΝΟΩ, ΓΝΩΜΙ, siehe das vorhergehende γιγνώσκω.

γράφω ich schreibe, regelmäßig. Perf. γέγραφα. Aor. ἔγραψα u. s. w. Bildet auch von ΓΡΑΦΕΩ ein nicht attisches Perfectum γεγράφηκα.

γρηγορέω, siehe ἐγείρω.

Δ.

δαίνυμι ich bewirthe, von ΔΑΙΩ Aoriſt. ἔδαισα. Fut. δαίσω, δαίνυμαι ich werde bewirthet, ich ſchmauſe. Aor. ἐδαισάμην. Fut. δαίσομαι.

δαίω ich ſchneide, theile, (nicht mit dem vorigen zu verwechſeln), bildet von ſich nur noch im Homer. Perfect. Paſſivi δέδαιμαι; von ΔΑΩ oder ΔΑΟΜΑΙ als Dep. Aor. ἐδασάμην (dichter. ἐδασσάμην). Fut. δάσομαι. In paſſiver Bedeutung kommt das Perfect. δέδασμαι vor. Eine Nebenform des Praeſens iſt δατέομαι, waren als Infin. Aor. 1. δατέασθαι. (§. 64. Anm. 1.)

† δαίω ich brenne. Perf. 2. Activi in gleicher Bedeutung mit dem Praeſens δέδηα. (§. 62.) Urſprüngliche Form war auch hier ΔΑΩ, davon Aor. 2. Med. 3. Perſ. Conj. δάηται.

δάκνω ich beiße. A. F. ΔΑΚΩ, ΔΗΚΩ. (§. 105. B. 2. 13.) Act. Perf. δέδηχα. Aor. ἔδακον. Fut. aus dem Medium δήξομαι. (§. 104. III.) Perf. Paſſiv. δέδηγμαι. Aor. ἐδήχθην.

δαμάω ich bändige. Perf. δέδμηκα. (ſtatt δεδάμηκα nach §. 106.) Perf. Paſſiv. δέδμημαι. Aor. ἐδμήθην, von ΔΑΜΩ. Aor. 2. Activ. ἔδαμον. Paſſ. ἐδάμην. — Nebenformen ſind die blos dichteriſchen Praeſ. δαμνάω, δάμνημι und das der Proſa gewöhnliche, doch auch bey den Dichtern vorkommende δαμάζω, welches regelmäßig gebildet wird, z. E. Aor. 1. ἐδάμασα.

δαρθάνω ich ſchlafe, von ΔΑΡΘΩ und ΔΑΡΘΕΩ (§. 105. 11.) Perf. δεδάρθηκα. Aor. ἔδαρθον Fut. aus dem Med. δαρθήσομαι. Der Aoriſt heißt auch durch eine Umſtellung ἔδραθον (vergl. δέρκω). Aor. Paſſ. ἐδάρθην, in derſelben Bedeutung als das Activum.

ΔΑΩ vergl. δαίω in seinen beyden Bedeutungen.

† ΔΑΩ ich lerne. Perf. Act. δεδάηκα und δέδαα (jenes von ΔΑΕΩ), und in derselben Bedeutung δεδάημαι. Aoriſt. ἐδάην. Fut. δαήσομαι. Es hieß aber auch ich lehre. In dieſer Bedeutung Aor. 2. Act. ἔδαον und δέδαον (§. 49. I. Anm. 6.) — Das Perf. δέδαα wurde als ein neues Thema angeſehn, davon Infin. Medii δεδάασθαι (§. 70. D. 2. 6.)

δεῖ ſiehe δέω.

δείδω vergl. δίω.

δείκνυμι ich zeige. A. F. ΔΕΙΚΩ. Perf. δέδειχα. Aor. ἔδειξα u. ſ. w. Ein Aor. II. wird nicht gefunden. Die Jonier bilden alles mit einem ε. δέδεγμαι, ἔδεξα u. ſ. w. Eine anomale homeriſche Form iſt Perf. Paſſ. δείδεγμαι.

† δέμω ich baue, ganz regelmäßig. Perf. von ΔΕΜΕΩ (nach §. 61.) δέδμηκα (ſtatt δεδέμηκα. §. 106.)

δέρκω ich ſchaue. Perf. δέδορκα, in derſelben Bedeutung. Aor. ἔδρακον (von ΔΡΑΚΩ oder ΔΑΡΚΩ durch Umſtellung) Paſſ. δέρκομαι, in derſelben Bedeutung als das Act. §. 104. VII.) Aor. 1. ἐδέρχθην. Aor. 2. ἐδράκην.

δέχομαι ich nehme an, ein regelmäßiges Deponens, bemerkenswerth wegen ſeiner dichteriſchen Form δέχνυμαι, und des joniſchen δέκομαι, und wegen des Aoriſtes, der die Formationsart auf μι annimmt, ἐδέγμην, δέκτο, δέξο, δέχθαι, δέγμενος. (§. 103.)

δέω ich binde. Perf. Act. δέδεκα. Aor. 1. ἔδησα (§. 57. Anm. 2.) Fut. δήσω. Perf. Paſſ. δέδεμαι. Aor. ἐδέθην. Fut. 1. δεθήσομαι. Fut. 3. δεδήσομαι, welcher dem Fut. prim. vorgezogen wird. Aor. 1. Med. ἐδησάμην.

δέω ich fehle, ermangele, im Paſſ. δέομαι ich bedarf. Bildet alle Tempora regelmäßig von ΔΕΕΩ. Z. E. Fut. δεήσω. Aor. Paſſ. ἐδεήθην. Gewöhnlich iſt es im Act. impersonell δεῖ man muß Conj. δέῃ Opt. δέοι u. ſ. w. Fut. δεήσει u. ſ. w. — Von δέω ſelbſt bildet Homer. Aor. 1. 3. Perſ. Indic. δῆσεν.

ΔΗΚΩ vergl. δάκνω.

δήω ich werde finden, wahrſcheinlich ein altes anomales Fut. von ΔΑΩ, eigentlich ich werde lernen. Mehr kommt nicht vor.

διδάσκω ich lehre. A. F. ΔΙΔΑΧΩ. Perfect. Act.

δεδίδαχα. Aor. ἐδίδαξα. Fut. διδάξω. Perf. Paſſ. δεδίδαγμαι. Aor. ἐδιδάχθην. Med. ἐδιδαξάμην, διδάξομαι. Von einer Nebenform auf εω iſt das dichteriſche Futurum διδαχήσω.

διδράσκω ich entlaufe. Alte Formen ΔΡΑΩ, ΔΡΑΜΙ. (§. 105. 1. b. 2. 6. §. 95. Anm. 3.) Perf. δέδρακα. Aor. 1. ἔδρασα. Conj. δράσω u. ſ. w. ſelten. Gewöhnlicher iſt der Aor. 2. mit der Formationsart auf μι. Indic. ἔδραν. Conj. δρῶ, δρᾷς u. ſ. w. Opt. δραίην. Imper. δρᾶθι. Infin. δρᾶναι. Partic. δράς. Fut. aus dem Med. δράσομαι.

† δίζημαι, ich ſuche. Praeſens und Imperfectum nach Art der Verba auf μι, doch in paſſiviſcher Form mit langem Vocal. (§. 95. Anm. 3). Nebenformen beſonders bey Dichtern ſind δίζω und δίζομαι in gleicher Bedeutung.

† ΔΙΚΩ bildet nur einen Aor., ἔδικον. Inf. δικεῖν werfen.

δίω ich fürchte. Das Praeſens nur noch im frühern Dichtergebrauch. Davon abgeleitet ward das Perf. δέδια, welches in der Bedeutung des Praeſens auch häufig in der Proſa vorkommt, und im Dual und Plur. des Indicativi Perf. Plusquamperf., wie im Imperativ. und Infin. (§. 103.) die Formationsart der Verba auf μι annahm. δέδιμεν, ἐδέδισαν, δέδιθι. Particip. δεδιώς, δεδιότος und δεδιῶτος. — Aus δίω ward ΔΕΙΩ und δείδω, davon Aor. ἔδεισα und ἐδεισάμην. Fut. δείσομαι, und Perf. 1. δέδοικα (nach §. 61. Anm.), welches Perf. gleiche Bedeutung mit δέδια hat, und eben ſo gebräuchlich iſt. Bey den ältern Dichtern iſt hier auch das anomale Augment mit δει in allen Perfectformen gebildet, δείδια, δείδοικα, ἰδείδισαν u. ſ. w. Eigen iſt auch die 3te Perſon ἐδείδιε ſtatt ἐδεδίει. — Von δίω kommt in paſſiver Form δίομαι, aber mit der tranſitiven Bedeutung ſcheuchen; verwandt damit iſt auch eine Formationsart auf μι δίημι ich jage, und δίεμαι ich laufe davon.

δοκέω ich ſcheine, geht theils regelmäßig ἐδόκησα, δοκήσω, δεδόκημαι; theils aber und gewöhnlich bildet er von ΔΟΚΩ. Aor. 1. ἔδοξα. Fut. δόξω; das Perf. Paſſ. δέδογμαι hat die Bedeutung des gar nicht vorkommenden Perf: Act., ich habe geſchienen.

δουπέω (bezeichnet dem dumpfen Schall, wenn etwas fällt). Aor. ἐδούπησα. Perf. von ΔΟΤΠΩ δέδουπα. Eine

Nebenform war vorne mit einem γ verstärkt, deren Aor. ἐγδούπησα.

ΔΟΩ vergleiche δίδωμι §. 100.

ΔΡΑΩ vergleiche διδράσκω.

δυναμαι ich kann. Imperfect. ἠδυνάμην (§. 49. I. Anm. 7.), ein Deponens das im Praesens und Imperf. die Formation auf μι hat; von der Formation auf ω ist Perf. δεδύνημαι Aor. ἠδυνήθην und ἐδυνάσθην. Fut. δυνήσομαι. Im Praesens und Imperf. hat es mit ἵσταμαι die Dialektformen gemein.

δύω (eigentlich in etwas so hineingehn, daß man davon bedeckt wird; daher in mannigfaltiger Bedeutung, z. E. anziehn, eintauchen u. s. w.), transitive nur noch. Aor. 1. ἔδυσα und Fut. δύσω. Medium in der reflexiven Bedeutung δύομαι Aor. ἐδυσάμην. Fut. δύσομαι. Dieselbe Bedeutung als das Medium, hatte auch die active Form δύνω mit dem von δύω abgeleiteten Perf. δέδυκα und einen Aor. der die Formationsart auf μι annimmt, ἔδυν, δῦναι u. s. w. Auch kommt der Aor. Pass. ἐδύθην in passiver Bedeutung vor. — Das Futurum Medii wurde als ein neues Thema angesehen, und davon ἐδύσετο und δύσεο abgeleitet (§. 107. Vergl. mit βαίνω). — Statt ἔδυν ist dichterisch δύσκον. (§. 102. IV. c.). Statt δῦναι, eben so δύμεναι.

E.

ἐγείρω ich wecke auf, im Act. und Pass. regelmäßig; das Perf. mit der Reduplication ἐγήγερκα, ἐγήγερμαι. Das Medium heißt ich wache auf, bildet seinen Aor. von ΕΓΕΡΩ mit einer Syncope ἠγρόμην. Infin. ἐγρέσθαι u. s. w., (vergl. §. 106. und ἀγείρω); das Perf. 2. Act. hat dieselbe Bedeutung als das Medium; es sollte heißen ἐγήγορα, heißt aber ἐγρήγορα, indem es das ρ des Aor. 2. noch mit nahm. Von ἐγρήγορα aufs neue abgeleitete Praesentia mit derselben Bedeutung sind ἐγρηγορόω, ἐγρηγορέω und γρηγορέω, die aber alle der attischen Prosa fremd sind. — Dichterische Anomalien, zum Theil in Verwechselung der activen und passiven Form, sind ἐγρήγορθε, statt ἐγρηγόρατε; ἐγρηγόρθασι, statt ἐγρηγόρασι und ἐγρήγορθαι, statt ἐγρηγορέναι.

ἔδω ich esse. Das Praesens nur noch bey den alten epischen Dichtern und den ionischen Prosaikern in Gebrauch,

bildet von sich nur Perf. 2. ἔδηδα im Homer; und ein Fut. ἔδομαι, welches wie das Praesens Pass. des Verbi selbst aussieht, (vergl. πίνω). Im gewöhnlichen Gebrauche sind von ΕΔΕΩ Perf. Act. ἐδήδοκα (§. 61. Anm.) Perf. Pass. ἐδήδεσμαι, (dichterisch ἐδήδομαι). Aor. Pass. ἠδέσθην. In der Prosa ist ἔσθίω, das einzige gebräuchliche Praesens, wofür Homer auch ἔσσω hat, was auch den attischen Dichtern nicht fremd war. Einen Aor. Activ. bildet das Verbum gar nicht von sich selbst, sondern ersetzt ihn von ΦΑΓΩ ἔφαγον, wovon auch φάγομαι gleich ἔδομαι ein Fut. in passiver Präsensform ist. Eigen ist der Opt. Aor. 2. φαγέμι in einem spätern Dichter. (Vergl. θανέω unter θνήσκω).

ἕζομαι ich sitze, von (ΕΔΩ) Fut. ἑδοῦμαι. (§. 66. Anm. 1.) das Compositum καθέζομαι bildet auch Aor. ἐκαθέσθην und Fut. καθεσθήσομαι, welches aber nur bey spätern vorkommt. Vergleiche ἧμαι.

ἐθέλω ich will; bildet die übrigen Tempora von einer Nebenform auf εω. Perf. ἠθέληκα. Aor. ἠθέλησα und Fut. ἐθελήσω, so auch θέλω, welches dieselbe Bedeutung hat; Fut. θελήσω u. s. w.

ἔθω ich pflege. Homerisch. Die Prosa hat dafür das Perf. Attisch εἴωθα, Jonisch ἔωθα, mehr kommt nicht vor.

εἶδω ich sehe; εἴδομαι werde gesehn, scheine; davon Aor. Prim. Med. εἰσάμην. Alles dies nur dichterisch. Die ursprüngliche Form war ΙΔΩ (video), hiervon der Aor. 2. Act. εἶδον Conj. ἴδω. Opt. ἴδοιμι. Imperat. ἰδέ, Infin. ἰδεῖν. Particip. ἰδών. (Das ει des Indicat. ist also anomales Augment *), daher ohne Augment der Indicativ auch ἴδον heißt). Dieser Aor. 2. ist ganz gewöhnlich in der Prosa; auch in derselben Bedeutung der Aor. 2. Med. εἰδόμην. Conj. ἴδωμαι u. s. w. — Verwandt mit der Bedeutung sehen ist die zweyte Bedeutung wissen. In dieser Bedeutung finden sich folgende Tempora: Futur. εἴσομαι. Aor. 1. Med. 3. p. Conj. εἴσηται **). Diese beyden Tempora sehr selten. Das

*) εἶδον entstand wohl durch das Augmentum syllabicum (§. 49. II. Anm. 5.) aus ἔϝιδον, um so mehr, da dieses Verbum, (vergl. video) das Digamma hatte, wovon in dieser Grammatik aus guten Gründen nicht gehandelt ist.

**) Hippocrat. T. 1. p. 35. edit. van der Linden.

in der Bedeutung des Praesens gewöhnliche vorkommende Perfect. heißt οἶδα; was aber sehr anomal und gemischt abgewandelt wird, und deswegen einzeln durchgenommen zu werden verdient.

Indicativus.

Sing. 1. Person οἶδα.

Sing. 2. Person οἶδας, nur bey nicht attischen Schriftstellern; attisch ist οἶσθα, (contrahirt aus οἴδασθα nach §. 70. C. 6.). Seltner noch ist bey den Attikern eine ganz anomale Form οἶσθας.

Sing. 3. Person οἶδε.

Dual. 2. 3. Pers. οἴδατον, nicht attisch. Dafür ἴστον.

Plur. οἴδαμεν, οἴδατε, οἴδασι nicht attisch; dafür ἴσμεν, (Jon. ἴδμεν) ἴστε, ἴασι.

Im Dual und Plural ist also die regelmäßige Formation nicht im Gebrauche guter Schriftsteller; die andere aber ἴστον, ἴσμεν u. s. w., ist vom Grundstamme ΙΔΩ, welches die Formation auf μι (§. 103.) annahm, wobey also das δ des Stammes vor den unmittelbar angehängten Endungen τον, μεν und τε nach §. 12. C. in σ übergegangen ist; doch ist das δ in der ionischen Form ἴδμεν geblieben; die 3te Person Plur. müßte eigentlich ἴδασι heißen; aber das einmal angenommene σ blieb auch hier. Dieser Dual und Plural bildete sich nach der Analogie von ἰστᾶσι, nun auch für den Singular als erste Person ἴσαμι als 3te ἴσατι (beydes dorisch, statt ἴστημι und ἴστησι.) *).

*) Ich bin hier, was den Zusammenhang von ἴσαμι und ἴασι betrifft, der Darstellung Buttmanns pag. 280 — 282. gefolgt. Allein eigentlich verhält sich doch ἴασι, zu ἴστημι anders als ἱστᾶσι zu ἵστημι. Nehmlich: die Endung der 3ten Person Pluralis war ντσι ursprünglich. Das ντ ward weggeworfen, und nun entweder der vorhergehende Vocal verlängert, oder dem kuzen Vocal ασι angehängt. Z. E. δίδοντσι, dafür διδοῦσι oder διδόασι. Wenn aber wie bey ιδ oder ισ der Stamm sich auf einen Confonanten endigte, so konnte nur der 2te Fall eintreten ἴασι. Dagegen ist in ἱστᾶσι der erste Fall vorhanden. Im 2ten Fall würde es ἱστάασι geheißen haben, wovon das ionische ἱστέασι zeugt.

Conj. und Opt. εἰδῶ, εἰδῇς etc. und εἰδείην, εἰδείης etc., offenbar wie von *ΕΙΔΗΜΙ* gebildet, was man um so eher annehmen kann, da auch, wie sich nachher zeigen wird, eine andere Form *ΕΙΔΕΩ* war.

Imperativ. ἴσθι, ἴστω, ἴστον u. s. w., von *ΙΔΩ* mit der Formationsart auf μι und dann aus δ wie im Indicativ entstandenen σ.

Infinitiv. gewöhnlich εἰδέναι, als wenn der Indicativ εἶδα gewesen wäre. Jonisch ἰδμέναι.

Participium analog dem Infinitiv, εἰδώς, εἰδυῖα u. s. w.

Plusquamperfectum. ᾔδειν, scheint aus εἶδα entstanden zu seyn, indem noch ein neues Augment hinzu kam.

Sing. 1. Person ᾔδειν. Jon. ᾔδεα. Att. ᾔδη.
2. Person ᾔδεις oder ᾔδεισθα. Att. ᾔδησθα.
3. Person ᾔδει Att. ᾔδη und ᾔδειν. (vergl. §. 70. C. c. 3.)

Dual. 2. ᾔδειτον oder ᾖστον.
3. ᾐδείτην oder ᾔστην.

Plur. 1. ᾔδειμεν oder ᾖσμεν.
2. ᾔδειτε oder ᾖστε.
2. ᾔδεισαν, ᾔδεσαν oder ᾖσαν.

Der Dual und Plural hat also auch hier die Formationsart auf μι angenommen, indem an den Stamm ηδ oder verwandelt ησ die Endungen unmittelbar angehängt wurden. Dieses Plusq. hatte bey den alten Dichtern und Joniern aber auch die Form 1. Perf. ἠείδειν. 2. Perf. ἠείδεις oder ἠείδης. 3. Perf. ἠείδει, ἠείδη, und ἤειδε.

Außer dem obenangeführten findet man noch als Spuren von ἴσημι Dativ. Particip. ἰσάντι*), und Imperf. 3. Perf. Plural. ἴσαν. Neben εἴδω und *ΙΔΩ* existirten auch *ΕΙΔΕΩ* und *ΙΔΕΩ*; deren Futurum εἰδήσω dichter. ἰδήσω und Infin. Aor. 1. εἰδῆσαι. Doch ist das Futurum εἴσομαι in der Prosa gebräuchlicher.

ἔοικω ich bin ähnlich, als Präsens und dichterisch. Futur. ἕξω. Im gewöhnlichen Gebrauch ist das Perfect. 2.

*) Woher ἴσαντι im Pindar? vergl. Matthiae pag. 329.

ἔοικα Jonisch. οἶκα (wie ἄϊδα aus εἴδω; so οἶκα aus εἴκω. In ἔοικα ist das Augment nach §. 49. II. Anm. 5. und 6 gesetzt). Der Plural ging auch hier selbst bey attischen Dichtern in die Formation auf μι über, daher ἔοιγμεν statt ἐοίκαμεν. Plusqu. ἐῴκειν. Daß die ursprüngliche Form auch hier einfaches *IKΩ* war, zeigt nicht nur das Adjectivum ἵκελος, sondern auch Perfect. und Plusquamperfect. Formen nach Art der Verba auf μι ἔϊκτον, und ἐΐκτην, statt ἐοίκειτον, ἐοικείτην. Das Participium Perfect. hatte eine dreyfache Form, ἐοικώς, οἰκώς, und εἰκώς; wovon die zweyte jonisch, die 3te attisch war. — Anomalien sind noch das attische εἴξασι für ἐοίκασι, und das altdichterische ᾔκτο oder ἔϊκτο als Plusqu. mit der passiven Form.

† εἴλω und εἰλέω (auch mit dem Spiritus asper) ich dränge, enge, treibe; theils regelmäßig vom letztern Fut. εἰλήσω. Aor. 1. Pass. εἰλήθην, Aor. 1. Med. εἰλησάμην, theils von *ΕΛΩ* und *ΑΛΩ* einzelne Modi des Aor. 1 Activi nehmlich Infin. und Particip. ἕλσαι und ἕλσας (§. 64. Anm. 2.) Perfect. Pass. ἕαλμαι. Aor. 2. Pass. ἁάλην; in den übrigen Modis aber ohne Hauch, z. E. Infinitiv ἁλῆναι. Neben *ΕΛΩ* war dichterisch, auch *ΟΛΕΩ* (§. 105. B. 10.), davon Plusqu. Pass. ἐολήμην.

εἰμὶ ich bin. Die gewöhnliche Conjugation ist schon oben gezeigt §. 58. Hier werden wir die Dialecte hinzusetzen. Die Stammform war *ΕΩ*. Hiervon findet sich noch im Indicativ das dorische ἴοντι, statt εἰσί. Conj. ἔω, ἔῃς u. s. w. 3. Person Plur. ἔωντι Dorisch. Opt. ἔοιμι. Partic. ἐών, ἐοῦσα u. s. w. Imperf. ἔον. Auch das Fut. ἔσομαι kommt von dieser Form, wofür altdichterisch ἔσσομαι und dorisch ἐσσῆμαι oder ἐσεῦμαι und ἐσσοῦμαι gesetzt wird. Die wichtigsten übrigen Dialectformen sind:

Praesens.

Indicativus.

Sing.	1. Pers.	Dor.	ἐμμί.
	2. —	Dor.	ἐσσί.
	3. —	Dor.	ἐντί.
Plur.	1. Pers.	Jon.	ἐμέν.
		Jon. und Dor.	εἰμέν und εἰμές.
	3. Pers.	Jon.	ἔασι.
		Dor.	ἐντί.

Praesens.

Imperativus.

Sing. 2. Perſ. dichter. ἔσσο.

Praesens.

Infinitivus.

Joniſch und dicht. ἔμεν, ἔμμεν.
ἔμεναι, ἐμμεναι.
Dor. ἦμεν, ἠμέναι, ἦμες, εἶμεν, εἶμες.

Imperfectum.

Jon. und dichteriſch ἔσκον, ἔσκες u. ſ. w. oder ἔην, ἔης u. ſ. w.

Sing. 1 Perſ. Attiſch ἦ.
Jon. ἦα oder ἔα.
dichter. ἦην.
2. Perſ. Jon. ἔας.
3. Perſ. Jon. ἦε oder ἦεν.
Dor. ἦς.

Plur. 1. Perſ. Dor. ἦμες.
2. Perſ. Jon. ἔατε.
3. Perſ. Jon. und Dor. ἔσαν.
dichter. ἦν.

εἶμι ich gehe. Eigentlich verlängert aus *IMI*, weil die Verba auf μι im Singular einen langen Vocal oder Diphthong lieben. (§. 95.). Alte Form *TΩ*. Das ganze ſehr anomal und gemiſcht.

Praesens.

Indicativus.

Sing.	εἶμι,	εἶς oder εἶ	ἴσι.
Dual.		ἴτον	ἴτον.
Plur.	ἴμεν	ἴτε	ἴσι oder gewöhnlicher ἴασι.

Conjunctivus.

Sing. ἴω ἴῃς u. ſſ. w.

Optativus.

Sing. ἴοιμι, ἴοις u. ſ. w. oder
ἰοίην, ἰοίης u. ſ. w.

Imperativus.

Sing.	ἰ oder ἴθι	ἴτω.
Dual.	ἴτον	ἴτων.
Plur.	ἴτε	ἴτωσαν oder ἰόντων.

Infinitivus.

ἰέναι.

Participium.

ἰών, ἰοῦσα, ἰόν.

Imperfectum.

Sing.	ἤειν	ἤεις	ἤει oder ἤειν.
Dual.		ἤειτον, ἤιτον	ἠείτην, ἤτην.
Plural.	ἤειμεν, ἤμεν	ἤειτε, ἤτε	ἤεσαν, ἤισαν, ἦσαν.

Dieſes iſt das, was im Activum im gewöhnlichen Gebrauch iſt, wozu noch eine erſte Perſon ἤια oder ἦα hinzukommt, die man bald als Imperfectum bald als Aoriſtus faſſet, die zu ἤειν aber wahrſcheinlich ſich ſo verhält, als ἐτίθεα zu ἐτίθην (§. 102. II. g.) und ἦα zu ἦν (vergl. εἰμί ich bin.)

Als Dialectformen des Activums wären folgende zu merken:

Praeſens Indicativ. hieß bey Joniern auch ἴω, ἴεις u. ſ. w., zumal in zuſammengeſetzten Verbis. 2. Perſ. Indic. εἶσθα bey ältern Dichtern.

Praeſens. Conj. auch εἴω in ſeltenerer Dialectform.

Praeſ. Opt. εἴην bey ältern Dichtern.

Praes. Infinit. altdicht. ἴμεν, ἴμεναι.
Jonisch εἶναι aber selten.

Imperf. Ein dem Praesens und der ganzen Analogie der Verba auf μι mehr entsprechendes Imperf. findet sich bey den alten Dichtern und den spätern Schriftstellern im Dual und Plural

ἴτον, ἴτην
ἴμεν, ἴτε, ἴσαν.

wovon jedoch es noch zweifelhaft ist, ob alle Personen vorkommen. Von der Stammform ΙΩ war im Singular eine 3te Person abgeleitet ἴε oder ἴεν. — In den ältern Dichtern findet sich noch ein anderes Imperfect. Sing. 1. Person ἤϊον oder ἦον, 3. Pers. ἤϊε, 1. Pers. Plur. ἠΐομεν oder ἤομεν. Hiezu kommt nun noch bey den alten Dichtern ein Aor. 1. und ein Futurum, welches die Form eines Med. hat, aber der Bedeutung nach zum Act. gehört. Aor. 1. εἰσάμην oder ἐεισάμην. Futur. εἴσομαι.

Außerdem existirt aber im Praesens. und Imperfect. noch ein eigenes Med. ἵεμαι, ἵέμην, welches wie τίθεμαι, ἐτιθέμην geht, in der etwas abweichenden Bedeutung eilen.

ΕΙΠΩ ich sage. Hiervon existirt der sehr häufig vorkommende Aorist. 2. εἶπον. Conjunct. εἴπω u. s. w. und ein Aor. 1. εἶπα (§. 64. Anm. 1.), der außerdem noch im Imperativ, Infinitiv und Participium sich befindet, und in einzelnen Personen des Indicativs und des Imperativs auch bey den Attikern gebräuchlich ist. Aor. 1. Med. εἰπάμην kommt in zusammengesetzten Verbis vor. — Von einer andern Form ΕΣΠΩ kommt der Imperat. Aor. 2. ἔσπετε bey den Dichtern her. — Man vergleiche auch noch ἐνέπω und vorzüglich φημί.

εἴρω und εἰρέω ich sage. Im Präsens beydes nur dichterisch. Das Futurum von der ersten Form heißt ἐρέω*) attisch ἐρῶ, und ist nebst allen folgenden Temporibus auch im gewöhnlichen Gebrauch der Prosaiker. Perf. Act. εἴρηκα. Der Aoristus Activi fehlt; Perf. Pass. εἴρημαι. Futur. εἰρήσο-

*) Einige nehmen ἐρέω selbst als ein Präsens an, davon εἴρηκα u. s. w., dann abgeleitet wird. Die Untersuchung ist noch nicht zu Ende. Vergl. Hippocrat. praecept. c. 7. T. I. p. 64. Lind, wo ἐρέω ein Conjunctiv wäre, wenn die Stelle nicht verdorben wäre.

μαι. Aor. 1. Act. εἰρήθην oder εἰρέθην. (§. 57. Anm. 2.); wofür aber die attiſchen Schriftſteller ἐρρήθην oder ἐρρέθην von einer andern Form ΡΕΩ brauchen, wozu auch das zuweilen vorkommende Futurum ῥηθήσομαι gehört.

Das Med. εἴρομαι iſt die ioniſche Form von ἔρομαι ich frage.

εἴρω ich reihe an einander (conſero) geht regelmäßig. Perf. Paſſ. ἔερμαι.

εἴωθα vergl. ἔθω.

ἐλάω gewöhnlicher ἐλαύνω ich treibe, bildet von erſterem alle ſeine Tempora mit beybehaltenem kurzen α (§. 57. Anm. 1.) Perfect. Activ. ἐλήλακα. Aor. 1. ἤλασα. Futurum ἐλάσω, wofür attiſch ἐλῶ, ἐλᾷς u. ſ. w. (§. 66. Anm. 3. b.), welches alſo vom contrahirten Praeſens nicht zu unterſcheiden iſt. Perf. Paſſiv. ἐλήλαμαι. Aor. ἠλάθην oder ἠλάσθην, welche letztere Form nicht gebilligt wird. Auf eine Nebenform mit einem δ oder ζ deutet das Homeriſche ἐληλάδαται (§. 89. B. e.) 3. Perſ. Plur. Indic. Perf. Paſſ.

ΕΛΕΥΘΩ, ΕΛΥΘΩ vergl. ἔρχομαι.

† ἔλπω ich errege Hoffnung, wenig gebräuchlich; mehr im Med. ἔλπομαι ich hoffe. Das Perf. 2. Activi ἔολπα Plusq. ἐώλπειν (§. 49. II. Anm. 5. 6. §. 62.) hat dieſelbe Bedeutung als ἔλπομαι. (§. 104. V.)

ΕΑΩ vergleiche εἴλω.

ΕΑΩ vergleiche αἴρεω.

ΕΝΕΓΚΩ, ΕΝΕΙΚΩ vergl. φέρω.

† ἐνέπω oder ἐννέπω ich ſage; iſt wohl mit εἰπεῖν (vergl. ΕΙΠΩ) verwandt. Aor. ἤνισπον Conj. ἐνίσπω u. ſ. w. Futur. ἐνισπήσω oder ἐνίψω, welches eine Form ΕΝΙΣΠΩ und ΕΝΙΠΩ vorauszuſetzen ſcheint, wovon auch ein ſeltener Aoriſtus ἤνιψα. Verwandt damit iſt auch wohl ἐνίπτω oder ἐνίσσω, welches ſelten ſagen, gewöhnlicher ſchelten heißt, und einen doppelten Aor. ἐνένιπτον und ἠνίπαπον hat.

ἐνήνοθα ein altes Perfectum, dem ἀνήνοθα ähnlich iſt, von zweifelhafter Abſtammung und zweifelhafter Bedeutung (vergl. Schneiders Lexicon, Buttmanns Excurs zur 3ten Ausgabe, Matthiae pag. 324. und Herrmann de emendan-

da ratione etc. pag. 279. seq. *). Ich wage nicht zu entscheiden. So viel scheint mir gewiß, daß, wenn man in ἐνήνοθα die erste Sylbe für die Reduplication, nicht für die Praepoſition annimmt, man ἀνήνοθα nicht von demſelben Stamme mit weggeworfener Reduplication ableiten darf; denn warum hätte man nirgends ἀνενήνοθα geſagt, ſo wie παρενήνοθα und κατενήνοθα?

ἐνίπτω, ΕΝΙΣΠΩ, ἔννεπω, vergl. ἐνέπω.

ἔννυμι vergl. ΕΩ.

† ἐπαιρίσκω im Activum ich berühre. A. F. ΕΠΑΥΡΩ und ΕΠΑΥΡΕΩ (§. 105. B. 10. und A. 1, 6.) Aor. 2. Activ. ἐπηῦρον. Conj. ἐπαύρω u. ſ. w. Med. ich genieße. Aor. 1. ἐπηυράμην, auch bey Proſaikern; bey den Dichtern iſt Aor. 2. gebräuchlicher ἐπηυρόμην. Futur. ἐπαυρήσομαι. — Dies Verbum ſcheint mit ἀπαυράω verwandt zu ſeyn.

ἐπίσταμαι ich verſtehe, hat im Praeſ. und Imperfectum die Formationsart der Verba auf μι. Imperf. ἠπιστάμην. Die übrigen Tempora haben die Formationsart auf ω. Aor. 1. ἠπιστήθην. Futur. ἐπιστήσομαι.

ἔπω ich bin mit etwas beſchäftigt. Imperfectum εἶπον. Aor. ἔσπον Conj. σπῶ u. ſ. w., wie von ΣΠΩ. Med. ἕπομαι ich folge. Imperf. εἱπόμην. Aor. ἐσπόμην. Conj. σπῶμαι. dichter. ἔσπωμαι. u. ſ. w. Fut. ἕψομαι.

ἐράω ich liebe; Imperf. ἤρων. Mehr kommt aus dem Act. nicht vor; aber es nimmt die paſſiven Tempora in activer Bedeutung zu ſich. Aor. 1. ἠράσθην. Futur. ἐρασθήσομαι (§. 104. VI.) Paſſiviſche Bedeutung hat nur das Praeſens ἐρῶμαι. Infinitiv. ἐρᾶσθαι, beſonders Part. ἐρώμενος der geliebte. — In gleicher Bedeutung mit dem Activ. kommt bey den Dichtern das Med. ἔραμαι mit der Formationsart auf μι vor; Aor. ἠρασάμην.

ΕΡΓΩ und ἔρδω vergl. ῥέζω.

ἐρείκω ich reiße, Aor. 2. ἤρικον intranſitiv. (§. 104. II.)

*) Man wird mir dieſe Citata in einem Schulbuche verzeihen, da ich nicht über den Urſprung dieſer Formen zu entſcheiden wage. Sie ſtehen für den Lehrer da, der aus ihnen das für ihn wahrſcheinlichſte herausheben und den Schülern vortragen wird.

ἐρείπω ich werfe nieder, A. F. *ΕΡΙΠΩ* Aor. 1. ἤρειψα, ἠρείψάμην. Fut. ἐρείψω. Perf. Paſſiv. ἐρέριμμαι. — Intranſitiv: niederſtürzen. Perf. 2. Act. ἐρήριπα. Aor. 2. ἤριπον. (§. 104. II.)

ἐρέω ich ſage, ſiehe εἴρω.

ἐρέω ich frage, nur dichteriſch; gewöhnlicher das Medium ἔρομαι in derſelben Bedeutung: (vergl. στερέω.) Aor. ἠρόμην. Fut. ἐρήσομαι. Bey den Joniern alles dieſes mit dem Diphthong ει: εἴρομαι, εἰρόμην, εἰρήσομαι.

ἐρίζω ich ſtreite, geht regelmäßig: Perfect. ἐρήρικα. Aor. ἤρισα. Futur. ἐρίσω. Bey ſpätern auch ἤριξα, ἐρίξω. (§. 54. Anm. 2.). Auf eine alte Form *ΕΡΙΔΕΩ* führt das homeriſche ἐριδδήσασθαι.

ἔρομαι ich frage; vergl. ἐρέω.

ἐῤῥώ ich gehe fort, von *ΕΡΡΕΩ*. Aor. 1. ἠῤῥήσα. ἐῤῥήσω.

† ἐρυγγάνω ich ſpeye aus; von ſich ſelbſt bildet es nur Praeſens und Imperfectum; das übrige von ἐρεύγω, welches auch als Praeſens vorkommt. Von *ΗΡΤΙΩ* Aor. 2. ἤρυγον. (§. 105. B. 2. und 12.)

† ἐρυθαίνω ich röthe, geht theils regelmäßig, z. E. Aor. 1. ἠρυθήνα; theils bildet es von *ΕΡΤΘΕΩ* Perfect. ἠρύθηκα, Fut. ἐρυθήσω. Auch iſt ἐρεύθω als Praeſens gebräuchlich, wovon Aor. 1. ἤρευσα.

† ἐρύκω ich halte ab, regelmäßig, z. E. Aor. 1. ἤρυξα. Anomal iſt der am Ende verlängerte Aor. 2. ἠρύκακον; (vergl. ἐνίπτω unter ἐνέπω).

ἔρχομαι ich gehe; Imperf. ἠρχόμην. Mehr findet ſich nicht; die übrigen Tempora werden durch ein ganz anderes im Praeſens nicht gebräuchliches Verbum *ΕΛΕΤΘΩ* oder *ΕΛΤΘΩ* erſetzt; davon Perfect. ἐλήλυθα. Aor. ἦλυθον (dichteriſch) gewöhnlich ſyncopiſch (§. 106) ἦλθον. Futurum aus dem Medium ἐλεύσομαι. (§. 104. III.) — Statt ἐλήλυθα iſt eine eigene altdichteriſche Form εἰλήλουθα. Doriſch iſt ſtatt ἦλθον, ἦνθον.

ἐσθίω vergl. ἔδω.

εὕδω ich ſchlafe, nur dichteriſch; Futurum von *ΕΥΔΕΩ* εὑδήσω. Gebräuchlich in der Proſa iſt καθεύδω, von deſſen Augment man §. 49. III. Anm. 1. vergleiche.

εὑρίσκω ich finde, A. F. ἙΥΡΩ und ἙΥΡΕΩ (§. 105. B. 10. und A. 1. 6.). Perfect. Activ. εὕρηκα. Aor. 2. εὗρον. Fut. εὑρήσω. Perf. Paſſ. εὕρημαι. Aor. 1. εὑρέθην (§. 57. Anm. 2.) Fut. εὑρεθήσομαι. Med. Aor. 1. εὑράμην, nur bey nicht attiſchen Schriftſtellern im Gebrauch: dafür gewöhnlicher Aor. 2. εὑρόμην. Fut. εὑρήσομαι.

ἔχθω ich haſſe; als Act. ſelten vorkommend; ἔχθομαι aber ich bin verhaßt; gewohnlicher im Compoſitum ἀπέχθομαι oder ἀπεχθάνομαι (§. 105. B. 11.) von ΕΧΟΕΩ Perfect. ἧχθημαι. Fut. ἐχθήσομαι.

ἔχω ich habe; A. F. ΣΧΩ und ΣΧΕΩ. Imperf. εἶχον. Perf. Act. ἔσχηκα. Aor. ἔσχον. Der Aor. 1. ἔσχησα iſt ſehr ſelten. Fut. ἕξω oder σχήσω. Perf. Paſſ. ἔσχημαι. Aor. Paſſ. ἐσχέθην. Fut. Paſſ. σχεθήσομαι. (§. 57. Anm. 2.). Med. Aor. ἐσχόμην. Fut. ἕξομαι und σχήσομαι. — Der Aor. 2. Act. hat in ſeinen Modis noch einige Eigenheiten Conj. σχῶ. Optat. σχοίην nicht σχοῖμι. Imperat. σχὲ ſelten, gewöhnlich σχές nach Art der Verba auf μι (§. 103.) wie von ΣΧΗΜΙ. Infinit. σχεῖν. Partic. σχών. — Eine Nebenform des Praeſens war ἴσχω, ἰσχάνω und ἴσχομαι, aus ΣΧΩ, mit der Reduplication (§. 105. A. 6. B. 16.) hieraus entſtand wieder eine neue Präſensform ἰσχνέομαι, die ſich aber nur in den Compoſitis ἀμπισχνέομαι, und ὑπισχνέομαι findet, welche man vergleiche. — Das Compoſitum ἀνέχομαι ich ertrage, nimmt ein doppeltes Augment an (§. 49. III. Anm. 4.) — Sehr anomal iſt noch das homeriſche Perfect. ὄχωκα, welches man bald unmittelbar von ἔχω (nach §. 61. Anm.) bald von einer alten Form ΟΧΟΩ ableitet.

ἕψω und ἑψέω ich koche (§. 105. B. 10.), bildet alle Tempora vom letzteren Verbo.

ἘΩ, vergleiche εἰμὶ ich bin.

ἘΩ. Eine alte Form, welche drey Bedeutungen hatte; 1. ich ſende; 2. ich kleide an; 3. ich ſetze.

1. Ich ſende. ἘΩ, ἭΜΙ, gebr. ἵημι (§. 92. 93. 2.) geht größtentheils ganz nach τίθημι (§. 100.).

Praeſens.

Indicativus.

ἵημι, ἵης u. ſ. w.

3. Perſ. Plur. ἰᾶσι, ſtatt ἰέᾱσι (vergleiche ἱστᾶσι und ἵασι unter εἶδω).

Conjunctivus. Optativus.

ἰῶ, ἰῇς etc. ἰείην, ἰείης etc.

Imperativus. Infinitivus,

ἴεθι, ἰέτω etc. ἰέναι.

Participium.

ἰείς, ἰεῖσα, ἰέν.

Imperfectum.

ἵην, ἵης u. ſ. w.

Aoriſtus II.

Indicativus. Conjunctivus.

ἧν, ἧς, ἧ. ὦ, ἧς u. ſ. w.

(ἔτον, ἐίτον, (ἔτην ober ἐίτην, Optativus. εἴην, εἴης u. ſ. w.

(ἔμεν, ἔτε, ἔσαν ober εἶμεν, εἶτε, εἶσαν *). Imperativus. ἶς, ἔτω u. ſ. w.

Infinitivus. Participium.

εἶναι, εἷς, εἶσα, ἕν.

Perfectum. *Plusquamperfectum.*

εἶκα. εἵκειν.

Aoriſtus I.

ἧκα nur im Indicativ. vorkommend.

Futurum.

ἥσω.

Paſſivum.

Praeſens.

Indicativus. Conjunctivus.

ἵεμαι. ἰῶμαι.

---

*) Wie ἔθην und ἔθεμεν, müßte es hier eigentlich ἧν und ἔμεν heißen; allein im Dual und Plural wäre dann kein Augment geweſen. Deswegen wurde ε in ει verwandelt, nicht in η, um nicht den aus andern Gründen langen Vocal des Singulars wieder zu haben (§. 95.).

Optativus.	Imperativus.
ἑείμην.	ἕεσο.
Infinitivus.	**Participium.**
ἕεσθαι.	ἑέμενος.

Imperfectum.

ἑέμην.

Perfectum.	Plusquamperfectum.
εἷμαι.	εἵμην.

Aoriſtus I.

ἕθην oder εἵθην (vergl. die Note zum Aor. 2. Act.).

Conjunctivus.	Futurum.
ἑθῶ u. ſ. w.	ἑθήσομαι.

Medium.

Aoriſtus II.

Indicativus.

ἕμην oder εἵμην, ἕσο oder εἷσο u. ſ. w.

Conjunct.	Optativ.	Imperativ.
ὦμαι.	εἵμην.	(ἕσο) οὗ.
Infinitivus.		**Participium.**
ἕσθαι.		ἕμενος,

Aor. 1. ἡκάμην, noch gebräuchlicher im

Particip. ἡκάμενος.

Fut. ἥσομαι.

Bey dieſem Verbum müſſen alle die Bemerkungen verglichen werden, welche über τίθημι gemacht ſind (§. 98.—102.); wornach es ſich ganz richtet. Z. E. in der Form ἰῶ (§. 101. A. 2.) u. ſ. w. Eigen noch zu bemerken iſt hier a) ein Imperfectum ἴειν *), ſtatt ἵην oder ἴουν; b) ein Futur. ἕσω:

*) Lucian. Catapol. c. 4. Hom. Odyſſ. 12, 9. Doch iſt die Lesart immer wankend.

Aor. Opt. ἕσαιμι in dem Compoſitum ἀνίημι im Homer; c) ἕωνται, ſtatt εἶνται im neuen Teſtam. d) daß einige Tempora auch ſo formirt werden, daß ſie eine alte Form ΊΩ vorausſetzen; z. E. μεμετιμένος ioniſch, ſtatt μεθειμένος.

2. ich kleide an. Gebräuchliches Praeſens iſt ἕννυμι (§. 105. A. 3.). Praeſens und Imperfectum nach ζεύγνυμι (§. 100.). Aor. ἔσα oder ἔσσα. Fut. ἔσω oder ἕσσω. Perfect. Paſſiv. ἔσμαι oder εἷμαι. Aor. 1. Med. ἐσσάμην. Die Jonier auch ἕεσσα, ἐεσσάμην u. ſ. w. Alles dieſes nur dichteriſch. Gebräuchlicher iſt das Compoſitum ἀμφιέννυμι. Davon Aor. ἠμφίεσα. Fut. ἀμφιέσω oder ἀμφιῶ (§. 66. Anm. 3. b.). Paſſiv. Perf. ἀμφιεῖμαι, gebräuchlicher ἠμφίεσμαι.

3. ich ſetze. Hiervon einige dichteriſche Formen Aor. 1. Act. εἷσα, ἕσσα, ἕυα. Conj. εἵσω, ἕσσω, ἕσω u. ſ. w. Aor. 1. Med. εἱσάμην, ἐσσάμην. Fut. εἵσομαι. Perf. Paſſ. εἷμαι und ἧμαι. Dieſes letztere ſah man nachher als ein Verbum auf μι an, indem es die intranſitive Präſensbedeutung ich ſitze bekam.

Praeſens.

Indicativ. ἧμαι, ἧσαι, ἧται oder ἧσται u. ſ. w.

Conj. und Optat. kommen nicht vor.

Imperat. ἧσο, ἥσθω u. ſ. w.

Infinitiv. ἧσθαι.

Particip. ἥμενος.

Imperfect. ἥμην, ἧσο, ἧτο oder ἧστο u. ſ. w.

Statt ἧνται und ἧντο iſt ioniſch und altdichteriſch ἕαται oder εἵαται und ἕατο oder εἵατο. — Häufiger und auch in der Proſa kommt das Compoſitum κάθημαι vor; was ganz eben ſo geht, nur daß es auch einen Conjunctiv καθῶμαι hat, und daß es auch nach §. 101. B. II. 3., wie von ΚΑΘΟΜΑΙ Conj. Optat. und zuweilen auch die zweyte Perſon des Imperat. im Sing. bildet, κάθωμαι, καθοίμην, κάθου. Aehnlich iſt auch die bey ſpätern vorkommende zweyte Perſon Sing. Indicat. κάθῃ, ſtatt κάθησαι. — In der dritten Perſon Imperfecti wird die Form καθῆστο der andern ἐκάθητο vorgezogen.

Z.

Ζάω ich lebe (vergl. §. 70. D. 2. c.); geht ſonſt ganz

regelmäßig, nur geht es im Imperat. ζῆθι in die Formation auf μι über (§. 103.), und so auch in der ersten Person Imperfecti, wo man ἔζην, statt ἔζων findet; indessen wird das letztere mehr gebilligt. — Bey den Joniern kommt als Praesens und Imperfectum ζώω, ἔζωον vor. — Die übrigen Tempora Perf. ἔζηκα. Aor. ἐζησα. Fut. ζήσομαι sind nicht im gewöhnlichen Gebrauch der Attiker.

ζέννυμι ich siede. A. F. ΖΕΩ (§. 94. und 105. A. 3.). Perf. ἔζεκα. Aor. ἔζεσα. Fut. ζέσω.

ζεύγνυμι ich verbinde. A. F. ΖΕΥΓΩ und ΖΥΓΩ. Vergl. §. 100.

ζώννυμι ich umgürte. A. F. ΖΟΩ oder ΖΩΩ. Perf. Act. ἔζωκα. Aor. ἔζωσα. Fut. ζώσω. Perf. Passiv. ἔζωσμαι. Aor. ἐζώσθην.

H.

Ἧμαι, vergl. unter ἘΩ, 3.

Θ.

θάλλω ich blühe; geht regelmäßig. Z. E. Perf. 2. τέθηλα. Eine seltne dichterische Nebenform des Praesens war θαλέω.

ΘΑΝΩ, vergl. θνήσκω.

θάπτω, vergl. ΘΑΦΩ.

ΘΑΦΩ*) hatte doppelte Bedeutung. 1) Ich begrabe, nach §. 105. B. 4., wurde als gebräuchliches Praesens θάπτω daraus. Perf. Act. τέταφα. Aor. ἔθαψα. Fut. θάψω. Perf. Pass. τέθαμμαι. Aor. 1. ἐθάφθην. Aor. 2. ἐτάφην u. s. w. 2) Ich erstaune, nur dichterisch, davon Perf. 2. τέθηπα in der Präsensbedeutung und Aor. 2. ἔταφον.

θέλω, vergl. ἐθέλω.

---

*) In den ältesten griechischen Sprachen scheinen gegen §. 13. k. Wörter gewesen zu seyn, deren beyde Sylben mit einem Hauptbuchstaben anfingen; so z. E. θρέχω und andere; einer wurde später davon verändert, gewöhnlich der erste, in τέθηπα aber der zweyte. Allein wenn aus einer andern Ursache der zweyte Hauptbuchstabe doch abgeändert wurde, so trat der erste wieder in seine Rechte ein. Z. E. τρέχω, θρέξομαι. So ΘΑΦΩ, θάπτω, ἐτάφην.

ΘΕΩ. 1. Stammform von *τίθημι*, welches man vergleiche §. 100. 2. Stammform von einem dichterischen Aor. *ἐθεσσάμην* ich erflehte, von welchem Verbum sonst nichts gefunden wird.

θέω ich laufe, sehr defectiv. Futurum aus dem Medium (§. 104. III.) *θεύσομαι* oder *θευσοῦμαι* (§. 57. Anm. 3. und §. 70. B. e.)

θιγγάνω seltener *θίγω* ich berühre. Aor. *ἔθιγον*. Fut. *θίξω* und *θίξομαι*.

θνήσκω ich sterbe. A. F. *ΘΑΝΩ* und *ΘΝΑΩ* (vergleiche §. 106.). Perf. *τέθνηκα*. Aor. *ἔθανον*. Fut. *θανοῦμαι*. — Das Perfectum *τέθνηκα* ging aber auch in die Formation der Verba auf *μι* über (§. 103.); daher die so gewöhnlichen Formen *τέθναμεν*, *ἐτέθνασαν*, *τεθναίην*, *τέθναθι*, *τεθνάναι* u. s. w. Das Participium heißt *τεθνηκώς* oder *τεθνεώς*, ionisch *τεθνηώς*, alt dichterisch *τεθνειώς*, Genit. *τεθνηκότος* oder *τεθνεότος*, *τεθνεῶτος*, *τεθνηῶτος* u. s. w. — Das Perfectum wurde als neues Thema angesehen (§. 107.); davon *τεθνήξω* oder *τεθνήξομαι* als Futurum (vergleiche denselben Fall bey *ἵστημι*, (§. 101. B. I. 3.). — Merkwürdig ist auch der Conjunct. Aor. 2. *θανέω* bey einem spätern Dichter (vergl. *φαγέομαι* unter *ἔδω*).

θορέω, *ΘΟΡΩ*, vergl. *θρώσκω*.

ΘΡΕΦΩ, vergl. *τρέφω*.

ΘΡΕΧΩ, vergl. *τρέχω*.

θρύπτω ich zerreibe. A. F. *ΘΡΤΦΩ* (vergl. die Note zu *ΘΑΦΩ*); sonst regelmäßig *ἔθρυψα*, *θρύψω*, *τέθρυμμαι*, *ἐθρύφθην* und *ἐτρύφην*.

† *θρώσκω* ich springe. A. F. *ΘΟΡΩ*. Aor. 2. *ἔθορον*. Futurum aus dem Medium (§. 104. III.) *θοροῦμαι*. Eine spätere nicht attische Nebenform war *θορέω*.

ΘΤΦΩ, vergl. *τύφω*.

I.

ἰδρύω ich setze, errichte, ganz regelmäßig; nur hat es einen doppelten Aor. 1. Pass. *ἱδρύθην* und *ἱδρύνθην*, letzteren von *ΙΔΡΤΝΩ* (§. 105. A. 1. a.).

ΙΑΩ, vergl. *εἴδω*.

ἵζω ich setze, auch intransitiv ich sitze, von *ΙΖΕΩ*.

Fut. ἰζήσω. Aor. ἵζησα. Gewöhnlicher ist καθίζω. Futur. καθιζήσω, oder von sich selbst καθιῶ (§. 66. Anmerk. 3. a.). Aor. ἐκάθισα. Particip. Perf. Pass. καθισμένος.

ἵημι, siehe ΕΩ. 1.

ἵκω ich komme (lang ι) im Praesens nur noch dichterisch, bildet selten einen Aor. ἵξα*) und davon oder von dem Futurum ἵξω ein neues Imperfectum ἵξον (§. 107). — Gewöhnlicher kommt es nur als Medium vor. Perf. ἵγμαι. Aor. ἱκόμην. Fut. ἵξομαι. Als Praesens dazu wurde ἱκάνω oder gewöhnlicher ἱκνέομαι gebraucht. — In der Prosa ist das Compositum ἀφικνέομαι gebräuchlicher.

ΙΑΑΩ ich bin gnädig, ist im Activum größtentheils veraltet, bis auf einige bey den Dichtern vorkommende Formen; nehmlich einen Conjunctiv. Perf. ἱλήκω. Optativ. ebendaselbst ἱλήκοιμι und einen Imperativus, der die Formationsart auf μι annimmt, ἵληθι oder ἵλαθι, alle drey in Praesensbedeutung. Das Medium ἱλάομαι heißt ich versühne; Aor. ἱλασάμην. Fut. ἱλάσομαι. Im Praesens nimmt es auch die Formationsart auf μι an, ἵλαμαι. Am gebräuchlichsten aber ist im Praesens ἱλάσκομαι (§. 105. A. 1. b. 2.).

ἵπταμαι, vergl. πέτομαι.

ἴσαμι, ἴσημι, vergl. εἴδω.

ἵστημι, vergl. §. 100.

ἰσχνέομαι, ἴσχω, vergl. ἔχω.

ΙΩ, vergl. εἶμι ich gehe.

ΙΩ, ΙΕΩ, vergl. ἵημι unter ΕΩ.

K.

†ΚΑΑΩ oder ΚΑΖΩ war die alte Form mehrerer in der Bedeutung verschiedenen Verba.

1) Ich zeichne aus. Davon Perf. Pass. κέκασμαι (dorisch κέκαδμαι) ich bin ausgezeichnet, übertreffe. Gebräuchliches Praesens ist in dieser Bedeutung καίνυμαι.

2) Ich bekümmere. Davon, oder vielmehr von ΚΑ-

*) Zu der von Matthiae pag. 329. angeführten Stelle füge man nach Quint. Smyrn. 12, 461.

ΑΕΩ. Fut. κεκαδήσομα.. Gebräuchliches Praeſens κήδω oder κήδομαι. Perfect. 2. κέκηδα.

3) Ich beraube. Davon Aor. 2. mit der Reduplication (§. 49. I. Anm. 6.). Infinitiv. κεχαδεῖν. Particip. κεχαδών. Dieſer Aoriſtus 2. wurde wieder als ein eigenes Thema angeſehen (§. 104.), und das Futurum κεχαδήσω davon abgeleitet

4) Ich weiche. Davon Aor. 2. Med. κεχαδόμην mit der Reduplication. Gebräuchliches Praeſens iſt in dieſer Bedeutung χάζω oder χάζομαι. Aor. 1. ἐχασάμην oder ἐχασσάμην.

Die beyden letzten Bedeutungen gehören vielleicht zuſammen, ſo daß das Activum eigentlich weichen machen, und dann den weichenden berauben geheißen hat *).

καθέζομαι, vergl. ἕζομαι.

καθεύδω, vergl. εὕδω.

κάθημαι, vergl. ἧμαι unter ἘΩ.

καθίζω, vergl. ἵζω.

καίνομαι, vergl. ΚΑΑΩ, 1.

καίω ich brenne; die Attiker ſagten lieber κάω, mit langem α. A. F. ΚΑΩ, ΚΑΙΩ (§. 57. Anm. 3.), ΚΕΩ. Perf. κέκαυκα. Aor. 1. ἔκαυσα nur bey ſpätern und Joniern gebräuchlich; dafür ἔκευα bey attiſchen Dichtern; verlängert in ἔκηα und ἔκειαbey den ältern Dichtern (§. 64. Anmerk. 1.). Fut. καύσω. Paſſ. Perf. κέκαυμαι. Aor. 1. ἐκαύθην. Fut. καυθήσομαι. Aor. 2. ἐκάην (§. 76. Anm. 2.). Medium. Aor. 1. ἐκαυσάμην; alt dichteriſch ἐκειάμην. — Der Aor. 1. ἔκεια iſt auch den attiſchen Dichtern nicht fremd. — κείομεν iſt Conj. Aor. 1. (nach §. 70. C. e. Conjunct. 1.) — ἔκηον und κείομεν, ſtatt κείειν ſind vom Aor. 1. abgeleitet, den man wieder als neues Thema anſah (§. 107.).

καλέω ich rufe; dichteriſch auch κικλήσκω (§. 105. A. 1. b. und C.). Perf. Act. κέκληκα (ſtatt κεκάληκα nach §. 106.). Aor. ἐκάλεσα. Fut. καλέσω, attiſch καλῶ (§. 66. Anm. 3. b.). Perf. Paſſ. κέκλημαι. Aor. ἐκλήθην. Fut.

---

*) Umgekehrt hieß ἐναρίζειν 1) den getödteten berauben, 2) tödten.

κληθήσομαι und κεκλήσομαι. Medium in gleicher Bedeutung. Aor. ἐκαλεσάμην. Fut. καλοῦμαι.

κάμνω (laboro, ich arbeite, werde krank, müde). A. F. *KAMΩ*, *KAMEΩ* (§. 105. B. 10. 13.). Perf. κέκμηκα (ſtatt κεκάμηκα nach §. 106.). Aor. ἔκαμον. Futurum aus dem Medium (§. 104. III) καμοῦμαι. — Zu bemerken iſt das dichteriſche Particip. Perfecti κεκμηώς, κεκμηῶτος.

κεδάννυμι, vergl. σκεδάννυμι.

κεῖμαι ich liege. Vom Stamme *KEΩ*, *KEIΩ*, nach Art der Verba auf μι flectirt. Praeſ. κεῖμαι, κεῖσαι u. ſ. w. Conj. und Optat. von der Stammform κέωμαι, κέοιμην. Imperativ. κεῖσο, κείσθω u. ſ. w. Infinit. κεῖσθαι. Particip. κείμενος. Imperfect. ἐκείμην, ἔκεισο u. ſ. w. Fut. κείσομαι. Statt κεῖνται und ἔκειντο iſt joniſch κέαται *) und ἐκέατο. — Auch κέσκετο findet ſich, ſtatt ἔκειτο. Im Joniſchen und Doriſchen findet man auch noch mehr von der Stammform. Z. E. Indicativ. κέεται, κέονται. Infinitiv. κέεσθαι. Im Homer kommt auch noch die active Stammform κείω vor, aber in der beſtimmten Bedeutung ich werde mich legen.

† κέλομαι ich rufe zu (wohl verwandt mit καλέω). Aor. ἐκεκλόμην mit einer Reduplication (§. 49. I. Anm. 6.), wie von κέκλομαι, welches ſich auch findet. Futurum κελήσομαι (von *KEΛEΩ*).

κεράννυμι ich miſche, aus κεράω entſtanden (§. 94. und 105. 3.), was auch bey alten Dichtern im Praeſens noch vorkommt. Außer Praeſens und Imperfectum wird alles von κεράω abgeleitet, mit wandelbarer Länge des Vocals (§. 57. Anm. 2.). Perfectum κέκρακα (lang α), ſtatt κεκέρακα (nach §. 106.). Aor. 1. ἐκέρασα. Fut. κεράσω (beydes mit kurzem α). Statt κεράσω iſt attiſch κερῶ (§. 66. Anm. 3. b.). Perf. Paſſ. κέκραμαι. Aor. ἐκράθην (beydes lang α. Joniſch κέκρημαι und ἐκρήθην), oder auch κεκέρασμαι, ἐκεράσθην. — Altdichteriſche Formen ſind Conj. Praeſ. κέρωμαι. Aor. 1. Act. ἔκρησα. — Eine andere Nebenform des Praeſens iſt κιρνάω, κίρνημι (§. 105. A. 5.).

---

*) Im Lucian. de Dea Syria daſſelbe immer für κεῖται; muß wohl ſtets κέσται geſchrieben werden.

κερδαίνω ich gewinne; geht gewöhnlich regelmäßig. Aor. 1. ἐκέρδηνα und ἐκέρδανα. Futur. κερδανῶ; hat aber auch von *ΚΕΡΔΑΩ* (§. 105. A. 4.). Aor. 1. ἐκέρδησα. Fut. κερδήσω.

ΚΕΩ, vergl. καίω und κεῖμαι.

κήδω, vergl. *ΚΑΔΩ*, 2.

κίδνημι, vergl. σκεδάννυμι.

κινέω ich bewege; geht ganz regelmäßig; hat aber bey Dichtern im Praesens und Imperfectum eine Nebenform κίνυμι, κίνυμαι.

κίρνημι, vergl. κεράννυμι.

κιχάνω ich erlange; kommt wohl nur im Indicativ vor; κιχάνομαι, ἐκίχανον, geht in die Form auf μι über. Daher κιχήτην dichterisch statt ἐκιχανέτην. Conj. κιχῶ (dichter. κιχείω, κιχείομεν, §. 102. II. e.). Optat. κιχείην. Infinit. κιχῆναι. Dichter. κιχήμεναι. Particip. κιχείς. Alles dieses von *ΚΙΧΗΜΙ*. Die übrigen Tempora von *ΚΙΧΩ*, *ΚΙΧΕΩ*. Aor. 1. ἐκίχησα. Aor. 2. ἔκιχον. Fut. κιχήσω. Med. Aor. 1. ἐκιχησάμην. Fut. κιχήσομαι. Auch κιχήμενος Particip. Praes. Med. mit beybehaltenem langen Vocale (§. 95. Anm. 3) kommt vor.

κίχρημι, vergl. χράω.

κλάζω ich töne. A. F. *ΚΛΑΓΓΩ* (§. 54. Anm. 2.). Perfect. 2. κέκλαγγα. Aor. 1. ἔκλαγξα. Fut. κλάγξω. Eine andere alte Form war *ΚΛΑΓΩ*. Davon die dichterischen Tempora Perfect. 2. κέκληγα. Particip. κεκληγῶτες. Aor. 1. ἔκλαξα. Aor. 2. ἔκλαγον.

κλαίω ich weine. Die Attiker sagten lieber κλάω mit langem α. A. F. *ΚΛΑΓΓΩ* (§. 57. Anm. 3.). Perf. κέκλαυκα. Aor. ἔκλαυσα. Futurum aus dem Medium (§. 104. III.) κλαύσομαι oder κλαυσοῦμαι (§. 70. B. e.). Von einer Nebenform des Praesens auf εω ist das Futurum κλαιήσω oder κλαήσω.

† κλάω ich breche, geht regelmäßig. Aor. ἔκλασα. Fut. κλάσω mit kurzem α. Es findet sich aber auch ein Particip. Aor. κλάς, das nach der Formationsart der Verba auf μι gebildet ist.

κλείω ich schließe, geht regelmäßig, hat aber im

Perfecto Paſſ. ſowohl *κέκλειμαι* als *κέκλεισμαι*. Joniſch *κεκλῄϊμαι* und *κέκλημαι*, wo auch eine Nebenform des Praeſens mit einem *ζ* iſt, *κληΐζω* oder *κλήζω*.

† *κλύω* ich höre, *ἔκλυον*. Imperativ. nach Art der Verba auf *μι*, *κλῦθι*, lang *υ*, oder mit der Reduplication *κέκλυθι*, kurz *υ*.

κορέννυμι ich ſättige (nach §. 94. und 105. A. 3 entſtanden aus *KOPEΣΩ*), bildet vom letztern alles, mit ſchwankender Länge des Vocals (§. 57. Anm. 2.). Activ. Perfect. *κεκόρηκα*. Aor. *ἐκόρεσα*. Fut. *κορέσω*, joniſch *κορέω* (§. 66. Anm. 3. b.). Perf. Paſſ. *κεκόρεσμαι*. Joniſch und dichteriſch *κεκόρημαι*. Aor. 1. Paſſ. *ἐκορέσθην*. Aor. 1. Med. *ἐκορεσάμην*. — Das Perfectum Activi wirft im Participium ſein *κ* ab, *κεκορηώς*, *κεκορηότος*, was auch in paſſiver Bedeutung vorkommt.

κράζω ich krächze, ſchreye. A. F. *ΚΡΑΓΩ*. Davon Perf. 2. *κέκραγα*, in derſelben Bedeutung als das Praeſens, welches aber auch nach §. 105. die Formationsart auf *μι* annimmt; daher *κέκραγμεν*, *κέκραχθι*. — Aor. *ἔκραγον*. Fut. *κράξω*, oder von *κέκραγα* als einem neuen Thema abgeleitet, *κεκράξομαι* (vergl. *ἵστημι* und *θνήσκω*).

κρεμάννυμι ich hänge, nach §. 94. und 105. A. 3. gebildet von *κρέμαω*, welches auch in der Proſa vorkömmt, aber nicht bey guten Attikern; bildet hiervon ſeine übrigen Tempora. Aor. 1. *ἐκρέμασα*. Futurum *κρεμάσω*. Attiſch *κρεμῶ* (§. 66. Anm. 3. b.). Altdichteriſch *κρεμόω* (§. 70. D. 2. b. und 5.). — Aor. 1. Paſſ. *ἐκρεμάσθην*. Fut. *κρεμασθήσομαι*. — Aber es findet ſich auch ein Praeſens, welches die Formationsart der Verba auf *μι* (§. 105.) angenommen hat, *κρέμαμαι*, in intranſitiver Bedeutung, ich hange, wozu das Futurum *κρεμήσομαι* gehört. — Eine Nebenform des Praeſens iſt *κρήμνημι* und *κρήμναμαι* (§. 105. Anm. 5.).

κρύπτω ich verberge. A. F. *ΚΡΥΒΩ*, geht ganz regelmäßig. Vom ſpätern Aor. 2. *ἔκρυφον*, vergl. die Note unten auf der Seite zu §. 104. I. Homer hat auch *κρύπτασκον*, wie von einer Form auf *αω*.

κτείνω ich tödte. A. F. *ΚΤΑΩ*, *ΚΤΑΝΩ* (§. 105. A. 1. a. und 4.). Perfect. 1. *ἔκτακα* nicht bey den Attikern gebräuchlich; dafür Perf. 2. *ἔκτονα*. Aor. 1. *ἔκτεινα*. Aor. 2. *ἔκτανον*. Fut. *κτενῶ*. Joniſch *κτανῶ*. Aor. 1. Paſſ. *ἐκτάθην* oder *ἐκτάνθην*, dichteriſch. — Noch ein in der Proſa vor-

kommendes Perfectum iſt ἐκτόνηκα von ΚΤΟΝΕΩ (§. 105. B. 10.). Ferner bildeten die Dichter noch einen Aor. 2. Activi von ΚΤΑΩ mit der Formationsart auf μι und ſtets beybehaltenem α, ἔκταν, ἔκτας, ἔκτα. 3. Perſ. Plur. ἔκταν für ἔκτασαν (§. 102. I. e.). Conj. κτῶ. Dicht. κτέω (ebend. f.). Infinit. κτάμεν, κτάμεναι für κτάναι. Particip. κτὰς; und mit paſſiviſcher Bedeutung ἐκτάμην, κτάσθαι, κτάμενος.

κτίζω ich gründe, baue, geht ganz regelmäßig. Bey den Dichtern findet ſich auch ein Participium Paſſ. κτίμενος mit der Formationsart auf μι, wie von ΚΤΙΜΙ (vergl. ἁρπάμενος unter ἁρπάζω).

κυέω ich bin ſchwanger, geht ganz regelmäßig. Bey Dichtern auch Aor. 1. Med. ἐκυσάμην (lang υ) von ΚΥΩ.

κυνέω ich küſſe, ſelten regelmäßig. Z. E. Futurum aus dem Medium κυνήσομαι. Gewöhnlicher Aor. ἔκυσα. Fut. κύσω (kurz υ) *).

† κυρέω ich ereigne mich, ich bin von ungefähr, wird theils regelmäßig gebildet. Aor. ἐκύρησα. Fut. κυρήσω. theils formirt es von ΚΥΡΩ. Imperfect. ἔκυρον. Aor. ἔκυρσα. Fut. κύρσω (§. 64. Anm. 2. §. 66. Anm. 2.). Das Medium κύρομαι hat dieſelbe Bedeutung als das Activum.

ΚΥΩ, vergl. κυέω und κυνέω.

Λ.

λαγχάνω ich erhalte durchs Loos, bildet von ΛΑΧΩ, ΛΗΧΩ (§. 105. B. 12.) Perf. εἴληχα (§. 49. I. Anm. 5.). Aor. ἔλαχον. Futurum aus dem Medium λήξομαι (§. 104. III.). Perf. Paſſ. εἴληγμαι. Von ΛΕΓΧΩ kommt ein anderes eben ſo gebräuchliches Perfectum λέλογχα. — Die ioniſche Proſa hat im Futurum λάξομαι. — Der altdichteriſche Aoriſt. λέλαχον mit der Reduplication heißt tranſitiv theilhaftig machen.

λαμβάνω ich nehme. Λ. Z. ΛΑΒΩ und ΛΗΒΩ (§. 105. B. 12.). Perf. Activ. εἴληφα (§. 49. I. Anm. 5.).

*) So wie man von κυέω falſch ἐκυσόμην oft ſchreibt, ſo von κυνέω oft ἔκυσα, ſtatt ἔκυσσα, wie der Vers die Länge verlangt.

Aor. ἔλαβον. Futurum aus dem Medium (§. 104. III.) λήψομαι. Perf. Paſſ. εἴλημμαι. Aor. ἐλήφθην. Fut. ληφθήσομαι. Aor. Med. ἐλαβόμην. — Von ΛΑΒΕΩ iſt das ioniſche λελάβηκα und von ΛΑΜΒΩ das in der ioniſchen Proſa gewöhnliche Futur. λάμψομαι. Perf. Paſſ. λέλαμμαι. Aor. ἐλάμφθην. Aor. 1. Med. ἐλαμψάμην. Mit dieſem ioniſchen Perf. Paſſ. muß man das der doriſchen Proſa eigene λέλαμμαι nicht verwechſeln, welches mit regelmäßigem Augment ſtatt λέλημμαι ſteht, wie die Formen λέλαπται, λελάφθω, λελάφθωσαν, ἐλάφθην beweiſen, welche ioniſch λέλαμπται, λελάμφθω u. ſ. w. heißen. Es findet ſich auch ein altdichteriſcher Aor. 2. Med. mit der Reduplication Infinit. λελαβέσθαι.

λανθάνω ich bin verborgen, von λήθω, welches auch, wenn gleich ſeltner, als Medium vorkommt, und ΛΑΘΩ (§. 105. B. 12.). Perf. 2. λέληθα. Aor. 1. ἔλησα ſelten, gewöhnlich Aor. 2. ἔλαθον. Fut. λήσω. Im Medium heißt es vergeſſen, und dazu gehören außer Praeſens und Imperfectum λανθάνομαι oder λήθομαι, ἐλανθανόμην oder ἐληθόμην. Perfect. λέλησμαι, ioniſch und dichteriſch λέλασμαι. Aor. 1. ἐλησάμην ſehr ſelten, gewöhnlicher Aor. 2. ἐλαθόμην. Bey den Doriern der Aoriſt. auch in paſſiver Form ἐλήσθην oder ἐλάσθην. Futur. λήσομαι. — Auch hier hat die alte Dichterſprache einen Aor. mit der Reduplication Act. λέλαθον (aber in der tranſitiven Bedeutung ich machte vergeſſen). Med. λελαθόμην ich vergaß.

λάσκω ich ſchalle. A. F. ΛΑΚΩ und ΛΑΚΕΩ. Perf. λέλακα (lang α). Joniſch λέληκα. Aor. ἔλακον. Fut. λακήσομαι (beydes kurz α). Eine andere Form des Praeſens iſt ioniſch ληκέω, doriſch λακέω.

ΛΕΓΧΩ, vergl. λαγχάνω.

λέγω 1. ich ſage. Perf. Act. fehlt gänzlich. Aoriſt. ἔλεξα. Fut. λέξω. Perf. Paſſ. λέλεγμαι. Aor. ἐλέχθην. Fut. 1. λεχθήσομαι. Fut. 3. λελέξομαι. 2. Ich ſammle. Aor. und Fut. Activi eben ſo. Perf. εἴλοχα (§. 49. I. Anm. 5. §. 61. Anm.). Perf. Paſſ. εἴλεγμαι (§. 73. Anmerk. 1.). Aor. ἐλέγην (§. 76. Anm. 2.). Futur. λεγήσομαι. 3. Ich lege ſchlafen, im Medium ich lege mich nieder, ich liege hat den Aor. 1. Med. nach der Formationsart auf μι, (§. 103. vergl. δέχομαι) ἐλέγμην, ἔλεξο, ἔλεκτο u. ſ. w. Imper. λέξο und λέξεο (§. 107.). — Das Compoſitum διαλέγομαι ich unterrede mich, vermiſcht die in 1. und 2. ge-

trennten Tempora, indem es im Perfectum *διειλεγμαι*, im Aoriſtus aber *διελέχθην* hat.

λείπω ich verlaſſe. *Α. Σ. ΛΙΠΩ* (§. 105. B. 2.). Perf. 2. *λέλοιπα*. Aor. 1. *ἔλειψα* ſelten. Aor. 2. *ἔλιπον*. Fut. *λείψω*. Paſſivum *λέλειμμαι*, *ἐλείφθην*, *λειφθήσομαι*, *λελείψομαι*. Medium *ἐλιπόμην*, *λείψομαι*.

ΛΗΒΩ, vergl. *λαμβάνω*.

λήθω, vergl. *λανθάνω*.

ληκέω, vergl. *λάσκω*.

ΛΗΧΩ, vergl. *λαγχάνω*.

† *λίσσομαι* ich flehe, bildet von *λίτομαι* (§. 54. Anm. 1.), welches auch noch bey Dichtern im Praeſens vorkommt. Aor. 1. *ἐλισάμην*. Aor. 2. *ἐλιτόμην*. Fut. *λίσομαι*.

λόω ich waſche, wovon das Imperfectum noch im Homer vorkommt*). Hieraus wurde *λοέω*, wovon Imperf. *ἐλόεον* (§. 70. C. 3. b.). Aor. 1. *ἐλόεσσα*. Conj. *λοέσσω*. Infin. *λόεσσαι*. Aor. 1. Med. *ἐλοεσσάμην*. Fut. *λοέσσω*, bey den Dichtern vorkommt. Aus *λοέω* ward contrahirt *λοῶ*, welches die gewöhnliche Form der Proſa iſt, die das eigene hat, daß ſie durch eine Art von Contraction den auf das *ου* folgenden Vocal oft verſchlingt. Z. E. *λοῦμαι*, ſtatt *λόομαι*, *λοῦται*, ſtatt *λούεται* u. ſ. w.

λῶ ich will, ein doriſches Verbum, eigentlich aus *λάω* contrahirt, das ſo defectiv iſt, daß nur noch 2. p. S. *λῇς*, 3. p. S. *λῇ*, 3. p. p. *λῶντι* vorkommt.

Μ.

μαίομαι, vergl. *ΜΑΩ*.

ΜΑΚΩ, vergl. *μηκάομαι*.

μανθάνω ich lerne. *Α. Σ. ΜΑΘΩ* und *ΜΑΘΕΩ*. Perf. *μεμάθηκα*. Aor. *ἔμαθον*. Futurum aus dem Medium (§. 104. III.) *μαθήσομαι*. doriſch *μαθεῦμαι*, ſtatt *μαθοῦμαι* (§. 66. Anm. 1.).

ΜΑΠΩ, vergl. *μάρπτω*.

---

*) Als Imperfect ſcheint es mir nehmlich im Homer Odyſſ. 10, 361. gefaßt werden zu müſſen, nicht als Aoriſt.

† *μάρναμαι* ich ſtreite, ein Verbum mit der Formationsart auf *μι*, was außer dem Praeſens und Imperfectum wohl nicht vorkommen möchte. Der Optativ heißt *μαρνοίμην*, wie von *ΜΑΡΝΟΜΑΙ*. (Vergl. den ähnlichen Fall bey *τίθημι* und *δίδωμι* §. 101. B. II. 3. III. 3.)

† *μάρπτω* ich ergreife. A. F. *ΜΑΡΠΩ*. Perf. *μέμαρπα*. Aor. 1. *ἔμαρψα*. Aor. 2. mit der Reduplication *μέμαρπον*. Fut. *μάρψω*. Von einer andern Form *ΜΑΠΩ* iſt der doppelte Aor. 2. *ἔμαπον* und *μέμαπον*.

ΜΑΡΩ, vergl. *μείρομαι*.

μάχομαι, ioniſch *μαχέομαι* ich ſtreite. Perfect. *μεμάχημαι* und *μεμάχεσμαι*. Aor. *ἐμαχεσάμην*. Fut. *μαχέσομαι*, attiſch *μαχοῦμαι* (§. 66. Anm. 3. 6.). — In alten Dichtern kommt auch vor *μαχείομαι* (§. 70. D. 3. e.) und *μαχεούμενος*, was von *μαχέομαι* herzukommen ſcheint.

† *ΜΑΩ*, 1. ich ſtrebe, begehre. Kommt nur im Perfectum und Plusquamperfectum vor, *μέμαα*, welches nach §. 103. im Dual und Plural die Formationsart auf *μι* annimmt; alſo *μέμαμεν*, *μέμασαν*. Particip. *μεμαώς*. Gen. *μεμαῶτος* (kurz *α*) und *μεμαότος* (lang *α*). Aus *ΜΑΩ* wurde *ΜΕΝΩ* (§. 105. A. 1. a.). Davon Perf. *μέμονα* ich habe vor. Aus *ΜΑΩ* wurde ferner im Medium contrahirt *μῶμαι* ich begehre, was alsdann die Formationsart auf *μι* annahm, daher Infinitivus *μῶσθαι*; aus *μῶμαι* wurde *μώομαι* nach §. 70. D. 2. 6., davon Imperativ. *μώεο*.

2. Ich taſte. Bildet als Aor. *ἐμασάμην*. Fut. *μάσομαι*. Als Praeſens iſt nur *μαίομαι* in dieſer Bedeutung gebräuchlich.

† *μείρομαι* ich erlange, von *ΜΕΡΩ*. Perf. *ἔμμορα* (§. 104. V.), wo das Augment nach Art der Verba, die mit einem *ρ* anfangen, gebildet iſt (§. 49. 1. Anmerk. 4.). Von *ΜΑΡΩ* 3. Perſ. Perf. Paſſ. als Imperſonale *εἵμαρται*, es iſt von der Parze oder vom Schickſal beſtimmt (ebendaſ. Anm. 5.). Partic. *εἱμαρμένος*, in derſelben Bedeutung von *ΜΟΡΩ* oder *ΜΟΡΕΩ*, *μεμόρηται* und *μεμορμένος*, beſonders bey ſpätern. Auch von *μοιράω* wird in derſelben Bedeutung *μεμοίραται* und *μεμοιραμένος* gebraucht.

μελλω ich bin zukünftig. Imperf. *ἤμελλον* (§. 49. 1. Anm. 7.), bildet alle Tempora von *ΜΕΛΛΕΩ*. Z. E. Aor. *ἠμέλλησα*.

μέλω ich liege am Herzen, gewöhnlich nur in der dritten Person vorhanden, von *ΜΕΛΕΩ*. Aor. *ἐμέλησε*. Fut. *μελήσει*. — Das Passivum *μέλομαι* ist theils transitive ich bekümmere mich um etwas. Perf. *μεμέλημαι*. Aor. *ἐμελήθην*. Fut. *μελήσομαι*; theils wird es ganz in derselben Bedeutung gebraucht als das Activum (also *μέλει μοι*, *μέλεται μοι* und *μέλομαι* ist einerley); aus *μεμέληται* und *μεμέλητο* entstand durch eine Syncope und mit verkürztem Endungsvocal *μέμβλεται* und *μέμβλετο*, wo das *β* nach §. 14. eingeschaltet ist. — Auch das Perf. 2. *μέμηλε* kommt bey Dichtern vor.

μένω ich bleibe; geht ganz regelmäßig, nur bildet es von *ΜΕΝΕΩ* Perf. *μεμένηκα*. Das Perf. 2. *μέμονα* ist sehr selten. — Aus *μένω* entstand das ebenfalls gebräuchliche *μίμνω* nach §. 105. B. 16.

ΜΕΝΩ, vergl. *ΜΑΩ*.

ΜΕΡΩ, vergl. *μείρομαι*.

ΜΕΤΙΩ, vergl. *ἵημι*.

† *μηκάομαι* ich blöcke. A. F. *ΜΑΚΩ*. Perf. *μέμηκα*. Particip. auch *μεμακυῖα* mit kurzem *α*. Aor. 2. *ἔμακον*. Das Perfectum wurde wieder als ein neues Thema angesehen (§. 107.) und davon *ἐμέμηκον* als Imperfectum abgeleitet.

μίγνυμι oder *μίσγω* ich mische. A. F. *ΜΙΓΩ*, Aor. 1. *ἔμιξα*. Fut. *μίξω*. Perf. Pass. *μέμιγμαι*. Aor. 1. *ἐμίχθην*. Aor. 2. *ἐμίγην*. Fut. *μιγήσομαι*.

μιμνήσκω ich erinnere. A. F. *ΜΝΑΩ* (§. 105. A. 1. b. und 6.). Aor. *ἔμνησα*. Fut. *μνήσω*. Passivum ich erinnere mich, erwähne. Aor. *ἐμνήσθην*. Fut. *μνησθήσομαι*. Perf. *μέμνημαι* ich gedenke. Conj. *μεμνῶμαι*. Opt. *μεμνήμην*. Imper. *μέμνησο* u. s. w. Fut. 3. *μεμνήσομαι* ich werde stets gedenken. Da das Perfectum Passivi eine eigene Praesensbedeutung bekam, so bildete man daraus eine neue Form *ΜΕΜΝΟΜΑΙ*, wovon die zweyte Person *μέμνη*. Opt. *μεμνοίμην* besonders bey den Attikern gebraucht. Imperat. *μέμνεο* dichterisch. — Ein ganz anomal gebildeter Optativ ist *μεμνώμην* *), dritte Person im

*) Dieser Optativ läßt sich vielleicht so erklären, daß aus *μνῶμαι*

Homer *μεμνέῳτο*. — Medium Aor. 1. *ἐμνησάμην*. Fut. *μνήσομαι*. Bey den Joniern findet man auch noch das Praesens der Stammform *μνῶμαι*; wovon *μνώετο*, *μνώοντο*, *μνώεο* herkommen nach §. 70. D. 2. b.

μίμνω, vergl. *μένω*.

μίσγω, vergl. *μίγνυμι*.

ΜΝΑΩ, vergl. *μιμνήσκω*.

ΜΟΛΩ, vergl. *βλώσκω*.

ΜΟΡΩ, vergl. *μείρομαι*.

† *μυκάομαι* ich brülle. A. F. *ΜΥΚΩ*. Perf. *μέμυκα* (lang *υ*). Aor. 1. *ἐμυκησάμην* (lang *υ*). Aor. 2. *ἔμυκον* (kurz *υ*). Vergl. §. 104. V.

N.

Ναίω ich wohne. A. F. *ΝΑΩ*. Aor. 1. *ἔνασα* oder *ἔνασσα* ich gab eine Wohnung. Perfect. Paſſiv. *νένασμαι*. Aor. 1 *ἐνάσθην*. Aor. 1. Med. *ἐνασάμην* oder *ἐνασσαμην*. Futur *νάσομαι* oder *νάσσομαι*, alles in der Bedeutung wohnen.

νάσσω ich ſtopfe. Die alte Form ſchwankt zwiſchen *γ* und *δ* (§. 54. Anm. 2.). Aor. 1. *ἔναξα*. Fut. *νάξω*. Perf. Paſſ. *νένασμαι*.

ΝΑΩ, vergl. *ναίω*.

νέμω ich theile zu, bildet einige Tempora von *ΝΕΜΩ* (vergl. §. 61.). Perf. Act. *νενέμηκα*. Aor. 1. *ἔνειμα*. Fut. *νεμῶ* und *νεμήσω*. Perfect. Paſſ. *νενέμημαι*. Aor. 1. *ἐνεμήθην* und *ἐνεμέθην* (§. 57. Anm. 2.).

νέω 1. ich häufe, iſt ioniſch, wofür gewöhnlich *νήθω*. Aor. *ἔνησα*. Fut. *νήσω*. Perf. Paſſ. *νένημαι*. Aor. *ἐνήθην*. Eine andere ioniſche Form war *νηέω*, wovon *ἐνήησα*.

2. ich ſchwimme, wofür ſpäter *νήχομαι*. Aor. 1. *ἔνευσα* (§ 57. Anm. 3.). Fut. *νεύσομαι* oder *νευσοῦμαι* (§. 70. B. e.).

νίζω und *νίπτω* ich waſche; alle Tempora werden

---

ein neues Thema *μνείομαι* entſtand, wovon das Perfect. Paſſ. *μέμνωμαι* würde geheißen haben.

von letzterem gebildet, welches selbst im Praesens nicht so oft vorkommt.

νυστάζω ich nicke ein. Die alte Form schwankte zwischen *δ* und *γ* (§. 54. Anm. 2.).

O.

Ὄζω ich rieche, intransitiv. A. F. *ΟΔΩ* und *ΟΖΕΩ*. Perf. *ὄδωδα*. Futur *ὀζήσω* und *ὀζέσω*.

οἴγω, *οἴγνυμι* ich öffne, Imperf. *ᾤγνυν*. Aor. 1. *ᾠξα* u. s. w. Gebräuchlicher ist das Compositum *ἀνοίγω* oder *ἀνοίγνυμι*. Imp. *ἀνέῳγον* (§. 49. II. Anm. 6.). Perf. 1. *ἀνέῳχα*. Perf. 2. *ἀνέῳγα*, aber in intransitiver Bedeutung offen seyn. Aor. 1. *ἀνέῳξα*. Fut. *ἀνοίξω*. Perf. Pass. *ἀνέῳγμαι*. Aor. 1. Pass. *ἀνεῴχθην*. Die Formation *ἤνοιξα* und *ἠνοίγην*, *ἠνοίχθην*, *ἠνέῳγμην*, *ἠνέῳξα*, sind nicht zu billigen. — Die alten Dichter werfen im Augment des Compositums das *ε* weg, und schreiben dann das iota nicht unter, sondern machen 2 Sylben, auch in der einfachen Form. *ὠΐγνυντο*, *ἀνωΐγνυντο*, *ὠΐξαι*, *ἀνωΐχθην*, *διεξωΐξε* u. s. w.

οἶδα vergl. *εἴδω*.

οἰδαίνω ich schwelle, dichter. *οἰδάνω*, bildet von *οἰδέω*, welches sich auch noch findet, Perfect. *ᾴδηκα*. Aor. *ᾴδησα*. Selten ist wohl die regulaire Bildung von *οἰδαίνω* selbst, z. E. Aor. 1. Med. *ᾠδηνάμην*. Im Praesens auch *οἰδίσκω*.

οἴομαι ich meine. 2. Perf. *οἶα* (§. 89. B. b. Anm. 2.) Imperf. *ᾠόμην*. Die erste Person beyder Tempora heißt auch *οἶμαι*, *ᾤμην*, von einer Nebenform auf *εομαι*, bildet dies Verbum gewöhnlich Aor. 1. *ᾠήθην*. Fut. *οἰήσομαι*. Bey spätern auch von sich selbst. Aor. 1. *ᾠσθην*. Alte Dichter lösen den Diphthong *οι* und *ω* in zwey Sylben auf, wobey das *ι* lang wird. *Ὄϊομαι*, *ὠϊσάμην* u. s. w. — Auch kommt bey den ältern Dichtern noch das Activum in beyden Formen vor *οἴω* und *ὄϊω*.

οἴχομαι ich gehe weg, bildet von *ΟΙΧΕΟΜΑΙ* Perf. *ᾠχημαι*. Fut. *οἰχήσομαι*; der Aorist ist gar nicht vorhanden. Auch wird das Perf. in activischer Form gefunden, seltner *ᾠχηκα*, gewöhnlich *οἴχωκα*, welches man bald unmittelbar von *ΟΙΧΩ* bald von *ΟΙΧΟΩ* ableitet.

οἴω, *ὄϊω*, vergl. *αἴομαι*.

ὀλισθαίνω oder ὀλισθάνω ich gleite aus; A. F. ΟΛΙΣΘΩ und ΟΛΙΣΘΕΩ. Perfect. ὤλίσθηκα. Aor. 1. ὤλίσθησα, gehört in eine spätere Periode; besser ist der Aor. 2. ὤλισθον. Fut. ὀλισθήσω; aber auch, wiewohl selten, vom Praes. selbst abgeleitet ὀλισθανῶ.

ὄλλυμι ich vernichte, stürze ins Verderben. Med. ich gehe zu Grunde. A. F. ʼΟΛΩ, ʼΟΛΕΩ. Perf. 1. ὀλώλεκα. Perfect. 2. ὄλωλα, welches die Bedeutung des Mediums hat. (§. 104. II.) Aor. 1. ὤλεσα. Fut. ὀλέσω, attisch und gewöhnlicher ὀλῶ (§. 66. Anm. 3, b.). Aor. 1. Pass. ὠλέσθην ist sehr selten. Med. Aor. ὠλόμην. Fut. ὀλοῦμαι. Vom Perfect. wurde ein neues Thema ὀλεκω abgeleitet. Das dichterische ὀλέσκον muß mit θανέω und φαγέομι unter θνήσκω und ΕΔΩ verglichen werden.

ὄμνυμι ich schwöre, A. F. ΟΜΩ und ΟΜΟΩ. Perf. Activ. ὀμώμοκα. Aor. ὦμοσα. Futur. aus dem Medium ὀμοῦμαι, (§. 104. III.) seltner activisch ὀμόσω. Perf. Pass. ὀμώμοσμαι und ὀμώμομαι. Aor. ὠμόθην.

ὀμόργνυμι ich wische ab. A. F. ʼΟΜΟΡΓΩ, davon Fut. Act. ὀμόρξω. Aor. 1. Med. ὠμορξάμην.

ὀνίνημι ich nütze. Med. ὀνίναμαι, ich habe Vortheil; ein Verbum mit der Formationsart auf μι. A. F. ʼΟΝΑΩ. Aor. 1. Activ. ὤνησα. Fut. ὀνήσω. Perfect. Pass. ὤνημαι. Aor. 2. Med. mit der Formationsart auf μι ὠνάμην. Partic. ὀνάμενος. Futur. ὀνήσομαι. — Statt ὠνάμην sagen Jonier und ältere Dichter ὠνήμην, ὀνήμην.

† ὄνομαι ich table, ein Deponens mit der Formationsart auf μι; daher Infinit. ὄνοσθαι. Die andern Tempora nach der Formationsart auf ω von ΟΝΟΩ. Aor. 1. Pass. ὠνόσθην. Med. ὠνοσάμην, beyde in gleicher Bedeutung. Futur. ὀνόσομαι. — Eine ältere Stammform war ΟΝΩ, daher Aor. 1. ὠνάμην im Homer.

ʼΟΠΩ ich sehe. Von diesem im Praes. ungebräuchlichem Thema kommt das dichterische Perf. 2. ὄπωπα her, und folgende auch in der Prosa sehr gebräuchliche Tempora: Fut. aus dem Med. (§. 104. III.) ὄψομαι. Perf. Passiv. ὦμμαι. Aor. 1. Passiv. ὤφθην. Fut. ὀφθήσομαι.

ὁράω ich sehe. Imperf. ἑώρων. (§ 49. II. Anm. 6.), geht regelmäßig, ist aber defectiv. Perfect. ἑώρακα. Aor. und Fut. fehlen im Activ, und werden durch εἶδον (s. εἴδω) und

ὄψομαι vom vorigen ΟΠΩ erſetzt. Perf. Paſſiv. ἑώραμαι. Aor. 1. Paſſiv. ἑωράθην. Doch braucht man lieber ὤφθην vom vorigen.

ὄρνυμι A. F. ΟΡΩ. Activ. 1. Tranſitiv erregen, in Bewegung ſetzen. Aor. 1. ὦρσα (§. 64. Anm. 2.) Aor. 2. ὄρορον. Fut. ὄρσω. 2. intranſitiv, entſtanden ſeyn. Perfect. 2. ὄρωρα. §. 104. II. Plusq. ὠρώρειν. — Paſſiv. Perf. ὀρώρεμαι von ΟΡΕΩ einerley mit ὄρωρα, als Paſſivum der tranſitiven Bedeutung. — Med. ὄρνυμαι ich entſtehe, werde erregt. Aor. 2. theils nach der Formationsart auf ω: ὠρόμην, theils nach der auf μι ὤρμην, ὦρσο u. ſ. w. Imp. ὄρσο oder ὄρσεο. §. 107. Infin. ὄρθαι. Part. ὄρμενος.

ὀσφραίνομαι ich rieche. Tranſitiv. A. F. ΟΣΦΡΟΜΑΙ und ΟΣΦΡΕΟΜΑΙ. Perfect. ſcheint nicht vorzukommen. Aor. 1. ὠσφρησάμην ſelten, ὠσφράμην ioniſch. Gewöhnlich iſt der Aor. 2. ὠσφρόμην. Futur. ὀσφρήσομαι. Spätere Schriftſteller haben auch ein Praeſens ὀσφράομαι.

† Οὐτάω ich verwunde, auch οὐτάζω geht regelmäßig. Von dieſem Aor. 1. οὔτασα, von jenem οὐτησα. Fut. οὐτάσω und οὐτήσω. Perf. Paſſ. οὔτασμαι. Aor. οὐτήθην. Bildete aber auch einen Aor. activi mit der Formationsart auf μι. 3. p. οὔτα. Infinit. οὐτάναι. Paſſiv. Partic. οὐτάμενος.

Π.

ΠΑΘΩ vergl. πάσχω.

παίζω ich ſcherze, ſpiele. A. F. ΠΑΙΔΩ und ΠΑΙΓΩ (§. 54. Anm. 2.) Aor. 1. ἔπαισα attiſch. ἔπαιξα nicht ſo gut. Fut. immer aus dem Med. (§. 104. III.) παίζομαι oder παιζοῦμαι (§. 70. B. e.) Perf. Paſſ. πέπαισμαι oder πέπαιγμαι.

παίω ich ſchlage, geht regelmäßig. Perfect. πέπαικα. Aoriſt. ἔπαισα. Futur. παίσω oder häufiger von einer Nebenform auf ε παιήσω. Perfect. p. πέπαισμαι. Aoriſt. ἐπαίσθην.

πάλλω ich ſchwinge, geht regelmäßig. Z. E. Aor. 1. Med. ἐπηλάμην. Es bildet aber auch einen Aor. 2. Med. der

die Formationsart auf μι annimmt, ἐπάλμην 3. Perf. ἔπαλτο.

ΠΑΩ oder ΠΑΟΜΑΙ. Diese alte Form hatte doppelte Bedeutung, 1. ich koste, esse. Davon kommt vor Perf. πέπασμαι. Aor. ἐπασάμην. (kurz α) hierzu kommt als gebräuchliches Praes. πατέομαι. 2) ich erwerbe. Perf. πέπαμαι ich habe erworben d. i. ich besitze. Aor. ἐπασάμην. (beydes lang α).

πάσχω ich dulde, leide. A. F. ΠΑΘΩ, ΠΕΝΘΩ. Perf. πέπονθα. Aor. ἔπαθον. Fut. aus dem Med. (§. 104. III.) πείσομαι (von ΠΕΝΘΩ, statt πένθσομαι gerade wie in der 3ten Declination der Dativ. Plur. beym Genitiv auf εντος. §. 27. Anm. 6. i.). Diese Tempora sind die, welche in der gewöhnlichen Sprache vorkommen. Als seltne und dichterische Formen sind noch zu merken von ΠΗΘΩ. Perf. πέπηθα, im Part. mit verkürztem Vocal πεπαθυῖα (vergl. μηκάομαι) Aor. ἔπησα. Fut. πήσομαι. — Homer hat ferner πέποσθε, statt πεπόνθατε. — Eine andere dorische Dialectform war πέποσχα, statt πέπονθα.

πείθω ich überrede. A. F. ΠΙΘΩ. Passiv. ich werde überredet. Med. ich glaube, folge, vertraue. Activ. Perf. 1. πέπεικα. Perf. 2. πέποιθα hat die Bedeutung des Med. (§. 104. II.). Aor. ἔπεισα. Fut. πείσω. Pass. Perf. πέπεισμαι. Aor. ἐπείσθην. Fut. πεισθήσομαι. Med. Aor. ἐπιθόμην Fut. πείσομαι. Dies ist der gewöhnliche Gebrauch. Als Dichterformen sind zu merken: Aor. 2. Act. ἔπιθον und mit der Reduplication πέπιθον. Med. πεπιθόμην, und von ΠΙΘΕΩ. Aor. 1. ἐπίθησα. Fut. πιθήσω, beyde Tempora in der Bedeutung des Passivs oder Mediums von πείθω.

πελάζω oder πελάω sowohl intransitiv ich nahe, als auch transitiv ich bringe näher, bildet seine Tempora auf regelmäßige Weise, z. E. Aor. ἐπέλασα. Fut. πελάσω. Es finden sich aber bey den Dichtern noch drey Aoriste, sämmtlich syncopirt (§. 106), wovon zwey die Form eines Aor. 1. Passivi haben ἐπλάθην oder ἐπλάσθην, und einer die Form eines Aor. Medii nach der Formationsart auf μι (§. 103.) mit beybehaltenem langen Vocale (§. 95. Anm. 3.) ἐπλήμην.

† πέλω und πέλομαι in gleicher Bedeutung ich bin, kommt nur noch im Imperf. vor, entweder ohne Augment,

πέλον, πέλε u. ſ. w., oder mit dem Augment, und dann ſyncopirt ἔπλε, ἔπλετο, ἔπλεο u. ſ. w., auch mit der Reduplication ἐπέπλετο.

ΠΕΝΘΩ vergl. πάσχω.

πέπτω vergl. πέσσω.

περάω 1. ich gehe über etwas, z. B. einen Fluß. Aor. ἐπέρασα. Fut. περάσω, beydes lang α., 2. ich verkaufe, vergl. πιπράσκω.

πέρδω oder πέρδομαι (§. 104. VII.). A. F. ΠΑΡΔΩ und ΠΑΡΔΕΩ. Perfect. πέπορδα. Aor. ἔπαρδον. Fut. aus dem Med. (§. 104. III.). παρδήσομαι.

† πέρθω ich verwüſte. Aor. 1. ἔπερσα. Fut. πέρσω. — Ein anderer Aoriſt iſt ἔπραθον, von ΠΑΡΘΩ oder ΠΡΑΘΩ. — Paſſiviſche Bedeutung hat ein Infiniv. Aor. nach der Formationsart auf μι πέρθαι; indem an den Stamm περθ die Grundendung des Infinitivs θαι unmittelbar angehängt iſt, πέρθθαι, wo das eine θ natürlich wegfiel.

πέσσω ich koche oder πέπτω, bildet vom zweyten alle Tempora Aor. 1. ἔπεψα. Futur. πέψω. Perf. Paſſ. πέπεμμαι. Aor. 1. ἐπέφθην.

ΠΕΣΩ vergl. πίπτω.

πετάννυμι ich breite aus, entſtanden nach §. 94. und 105. A. 3. aus ΠΕΤΑΩ, wovon es auch alle ſeine Tempora formirt. Aor. 1. ἐπέτασα. Fut. πετάσω, attiſch πετῶ. (§. 66. Anm. 3. b.). Perf. Paſſ. ſeltner πεπέτασμαι; gewöhnlich durch eine Syncope (§. 106.) πέπταμαι. Aor. ἐπετάσθην. Das Praeſens πετάω findet ſich auch.

πέτομαι, πέταμαι, πετάομαι und ἵπταμαι (aus πέταμαι entſtanden durch Reduplication und Syncope) ich fliege. Perfect. (von ΠΕΤΑΩ mit einer Syncope) in activiſcher Form πέπτηκα in paſſiviſcher πέπταμαι. Aor. entweder nach der Formationsart auf μι, und zwar in activiſcher Form ἔπτην, 3. Perſ. P. ἔπτησαν. Infin. πτῆναι. Part. πτὰς in Form des Med. ἐπτάμην u. ſ. w., oder nach der Formationsart auf ω in paſſiviſcher Form ἐπετάσθην, in Form des Mediums ἐπτόμην, durch eine Syncope aus πέτομαι entſtanden. Futur. πετήσομαι, oder ſyncopirt πτήσομαι. —

Von dieſen ſo gemiſchten Formen brauchen nach den ſtrengen Regeln der Grammatiker die Attiker nur als Praeſens

πέτομαι. Perf. πέπτηκα. Aor. ἐπτόμην. Futur. πτήσομαι. Allein auch ἵπταμαι und die beyden Aoriſte mit der Formationsart auf μι finden ſich oft bey ihnen. Die übrigen angeführten Formen faſt nur bey ſpätern oder nicht attiſchen Proſaikern, und bey den nicht attiſchen Dichtern. Aus πέτομαι entſtand ferner die dichteriſche Nebenform ποτάομαι oder ποτάομαι oder ποταόμαι (§. 105. B. 10.), welche ganz regelmäßig abgewandelt wird. Perfect. πεπότημαι. Aor. ἐποτήθην.

ΠΕΤΩ vergl. πίπτω.

πεύθομαι vergl. πυνθάνομαι.

πέφνω vergl. ΦΕΝΩ.

πήγνυμι ich hefte feſt. A. F. ΠΗΓΩ und ΠΑΓΩ. Perf. 2. πέπηγα intranſitiv (§. 104. II.) ich bin feſt. Aor. 1. ἔπηξα. Futur. πήξω. Perf. Paſſ. πέπηγμαι. Aor. 1. ἐπήχθην. Aor. 2. ἐπαγην. Futur. 2. παγήσομαι. Aor. 1. Med. ἐπηξάμην.

ΠΗΘΩ vergl. πάσχω.

ΠΙΘΩ vergl. πείθω.

πίμπλημι ich erfülle, ein Verbum mit der Formationsart auf μι, entſtanden aus ΠΛΑΩ, (§. 92. 93, 2.), alſo ſtatt πίπλημι, indem das μ des Wohllauts wegen eingeſchaltet iſt, und von den Dichtern auch ausgelaſſen werden kann, ſo wie es in der Proſa auch weggeworfen wird, in zuſammengeſetzten Verbis, wenn vor der Reduplication ein μ zu ſtehen kommt, z. E. in ἐμπίπλημι. — Außer Praeſens und Imperfect. wird alles von ΠΛΑΩ abgeleitet. Perfect. πέπλησμαι. Aor. 1. ἔπλησα. Fut. πλήσω. Perf. Paſſiv. πέπλησμαι. Aor. 1. ἐπλήσθην. Futur. πλησθήσομαι. Außerdem findet ſich noch ein Aor. Paſſivi nach der Formationsart auf μι, der aber theils den langen Vocal beybehält, (§. 95. Anm. 3.), theils aus der Analogie der Verba auf ημι, die aus αω entſtanden ſind hinübergeht in die derjenigen Verba, welche aus εω entſtanden ſind. ἐπλήμην. Opt. πλείμην. Imperat. πλῆσο. Infinit. πλῆσθαι. Particip. πλήμενος. — Eine andere Form des Praeſens war πλήθω, welches aber gewöhnlich intranſitive Bedeutung hatte, ich bin voll, ſeltner tranſitiv vorkömmt. Davon Perf. 2. πέπληθα in derſelben Präſensbedeutung, und πλήθομαι einerley mit πλήθω. — Die Nebenform des Praeſens auf αω iſt hier weniger im Gebrauch, als bey ἵστημι. (vergl. §. 101. A. 2.).

πίμπρημι ich verbrenne, tranſitiv, entſtanden aus ΠΡΑΩ, wie das vorige, womit es auch ganz übereinkommt im Gebrauch der Buchſtaben μ und der Nebenform auf αω. Perf. πέπρηκα. Aor. 1. ἔπρησα. Futur. πρήσω. Perf. Paſſ. πέπρησμαι. Aor. ἐπρήσθην. Fut. 3. πεπρήσομαι. — Nebenform des Praeſens war πρήθω in gleicher tranſitiven Bedeutung.

πίνω ich trinke. A. F. ΠΙΩ und ΠΟΩ. Perf. πέποκα. Aor. ἔπιον, deſſen Imperativ die Formationsart auf μι annimmt πῖθι. Futur. πίομαι, als wäre es das Paſſivum der alten Form (vergl. den ähnlichen Fall unter ἔδω) und πιοῦμαι, was aber nicht gebilligt wird. Perf. Paſſiv. πέπομαι. Aor. ἐπόθην. Fut. ποθήσομαι. — Auch finden ſich von ΠΙΩ abgeleitet regelmäßig der Aor. 1. Act. und das Fut. Act. ἔπισα und πίσω, welche aber tranſitive Bedeutung haben, tränken, wozu als gebräuchliches Praeſens πιπίσκω gehört.

πιπράσκω ich verkaufe, entſtanden aus περάω (vergl. vorher) nach §. 105. A. 1. b. und 6. davon Perf. πέπρακα, lang α (ſtatt πεπέρακα nach §. 106.) Aor. 1. ἐπέρασα kurz α. Fut. περάσω attiſch περῶ (§. 66. Anm. 3. b.) Perf. Paſſiv. πέπραμαι. Aor. 1. ἐπράθην. Fut. 1. πραθήσομαι, welches aber nicht im Gebrauch der Attiker iſt, die dafür das Fut. 3. πεπράσομαι ſetzen. (allenthalben im Paſſ. lang α ioniſch. η.)

πίπτω ich falle, entſtanden aus ΠΕΤΩ nach §. 105. B. 16. Perf. πέπτωκα (von ΠΤΟΩ) Aor. 1. ἔπεσα ſehr ſelten. Aor. 2. eigentlich ἔπετον, dies aber nur Doriſch. Dafür ἔπεσον im gewöhnlichen Gebrauch iſt, welcher wohl nicht von ΠΕΣΣΩ abzuleiten iſt, ſondern vom Futur, das als ein neues Thema angeſehen wurde. Futur. πέσω, ſelten und ſchlecht; gewöhnlich in doriſcher Form des Medium (§. 70. B. e.) πεσοῦμαι. — Von πέπτωκα, war ein Particip. πεπτώς, (vergl. βεβρώς unter βιβρώσκω), ioniſch πεπτεώς oder πεπτηώς, πεπτηυῖα. Gen. πεπτηῶτος. — Eine dichteriſche Nebenform des Praeſens iſt πίτνω, aus ΠΕΤΩ entſtanden nach §. 105. B. 13.

ΠΙΩ vergl. πίνω.

πλάζω ich führe in die Irre. Paſſ. ich irre herum. A. F. ΠΛΑΓΓΩ (§. 14. Anm. 2.). Aor. 1.

ἔπλαγξα. Fut. πλάγξω. Aor. 1. Paſſ. ἐπλάγχθην. Aor. 1. Med. ἐπλαγξάμην.

ΠΛΑΩ ſiehe *πίμπλημι*.

πλέω ich ſchiffe. Perfect. πέπλευκα (§. 57. Anm. 3.) Aor. ἔπλευσα. Fut. aus dem Medium (§. 104. III.) πλεύσομαι (§. 70. B. e.) Perf. Paſſ. πέπλευσμαι. Aor. 1. ἐπλεύσθην. — Eine ioniſche Nebenform des Praeſens war πλώω. Perf. πέπλωκα; welche einen Aor. nach Art der Verba auf μι formirte, ἔπλων, wo das ω allenthalben blieb, ſelbſt im Particip. πλώς, vergl. *βρώς* unter *βιβρώσκω*.

πλήθω vergl. *πίμπλημι*.

πλήσσω ich ſchlage. A. F. *ΠΛΗΓΩ*. Perf 1. πέπληγα. Perf. 2. πέπληγα mit zuweilen paſſiver Bedeutung. Aor. 1. ἔπληξα. Fut. πλήξω. Perf. Paſſ. πέπλεγμαι. Aor. 1. ἐπλήχθην. Aor. 2. ἐπλήγην. Fut. 2. πληγήσομαι. 3. πεπλήξομαι. Noch eine andere alte Form war *ΠΛΑΓΩ*, die aber nur in den zuſammengeſetzten Verbis gebraucht wurde, die die abgeleitete Bedeutung des erſchrecken haben, um den Aor. 2. Paſſ. zu bilden.. Z. E. ἐκπλήσσω ich ſetze in Schrecken. Aor. 2. Paſſ. ἐξεπλάγην. — Altdichteriſch iſt der Aor. 2. Activ. mit der Reduplication πέπληγον.

πνέω ich hauche, athme. Perf. πέπνευκα. (§. 57. Anm. 3.) Aor. 1. ἔπνευσα. Fut. πνεύσω oder in der Form des Mediums. §. 104. III. πνεύσομαι, oder πνευσοῦμαι. (§. 70. B. e.) Aor. 1. Paſſ. ἐπνεύσθην. Eine alte Dichterform war *ΠΝΥΩ*; hiervon Aoriſt ἔπνυον, beſonders im Compoſitum ἄμπνυον, ſtatt ἀνέπνυον, mit wechſelnder Quantität des υ. Ferner ἄμπνυτο (lang υ) ein Aor. Med. der die Formationsart auf μι bey langem Vocal angenommen hat. Perf. Paſſ. πέπνυμαι (ich bin beſeelt, klug). Der Aor. Paſſ. ἀμπνύνθη ſetzt noch eine Form *ΠΝΥΝΩ* voraus. (Vergl. *ἰδρύω*). — Eine häufig vorkommende ioniſche Dehnung iſt πνείω.

ΠΝΥΩ, vergl. das vorhergehende.

† *ΠΟΡΩ*, ich gebe, reiche dar. Von dieſer im Praeſens nicht mehr vorkommenden Form iſt ein Aor. 2. im Gebrauch ἔπορον und ſeltner mit der Reduplication πέπορον. — Verwandt war wohl hiermit πέπρωται 3. Perſ. Perf. Paſſ. (von *ΠΡΟΩ*; vergl. *ΘΑΝΩ* und *ΘΝΑΩ* unter *θνήσκω*) es iſt vom Schickſal gegeben oder beſtimmt. Particip. πεπρωμένος.

ΠΟΩ vergl. *πίνω.*

ΠΡΑΩ, vergl. *πίμπρημι.*

πρήθω vergl. *πίμπρημι.*

† *πρίαμαι* ich kaufe, ein Verbum, welches die Formationsart in *μι* angenommen hat, und blos im Praesens und Imperfectum gefunden wird. Conj. *πρίωμαι.* u. s. w.

ΠΡΟΩ, vergl. *ΠΟΡΩ.*

ΠΤΑΩ, *ΠΤΗΜΙ*, vergl. *πέτομαι* und *πτήσσω.*

πτήσσω ich ducke nieder, regelmäßig. Perf. *ἔπτηχα* (vergl. §. 49. I. Anm. 3. *β.* c.) Aor. *ἔπτηξα.* Fut. *πτήξω.* Auf eine einfachere Form *ΠΤΑΩ* führt sowohl *πεπτηώς* Part. Perf. statt *πεπτηκώς*, als auch *πτήτην* 3. Pers. Plural. Aor. 2. nach der Formationsart der Verba auf *μι.*

πυνθάνομαι ich erfahre, entstanden (nach §. 105. B. 12.) aus *ΠΤΘΩΜΑΙ* und *πεύθομαι*, welche letztere Form bey den Dichtern, auch bey attischen sich noch findet; Perf. *πέπυσμαι.* Aor. *ἐπυθόμην.* Fut. *πεύσομαι.*

P.

† *ῥέζω* ich thue. A. F. *ΡΕΓΩ* Aor. 1. *ἔῤῥεξα.* Fut. *ῥέξω.* — Dasselbe ist *ἔρδω.* A. F. *ΈΡΓΩ*, wovon Perf. *ἔοργα.* Aor. *ἦρξα.* Fut. *ἔρξω.*

ῥέω ich fließe. Aor. 1. *ἔῤῥευσα.* Fut. *ῥεύσω* und *ῥεύσομαι* (§. 104. III.). Allein sowohl Aor. 1. als Fut. sind nicht attisch. Eine Nebenform war *ΡΥΕΩ.* Hiervon ist im gewöhnlichen Gebrauch Pass. *ἐῤῥύηκα.* Aor. 2. mit der Formationsart auf *μι ἐῤῥύην.* Conj. *ῥυῶ.* Opt. *ῥυείην.* Imper. *ῥύηθι.* Infin. *ῥυῆναι.* Particip. *ῥυείς.* Fut. aus dem Medium *ῥυήσομαι.*

ΡΕΩ vergl. *εἴρω.*

ῥήγνυμι oder *ῥήσσω* ich zerreiße, transitiv. A. F. *ΡΗΓΩ*, *ΡΑΓΩ.* Aor. 1. Act. *ἔῤῥηξα.* Fut. *ῥήξω.* Perf. 2. *ἔῤῥωγα* *) intransitiv, ich bin zerrissen. Aor. 1.

*) Wie nehmlich nach §. 62. *ε* in der Stammsylbe des Perf. 2. in *ο* verwandelt wird, so verwandelt *ΡΗΓΩ* sein *η* in *ω.*

Paſſ. ἐῤῥήχθην oder ἐῤῥάχθην. Aor. 2. ἐῤῥάγην. Fut. 2. ῥαγήσομαι. Aor. 1. Med. ἐῤῥηξάμην.

ῥιγέω mich ſchaudert, friert. A. F. ΡΙΓΩ. Davon Perf. ἔῤῥιγα. Von ſich ſelbſt formirt es Aor. 1. ἐῤῥίγησα. Fut. ῥιγήσω.

ῥίπτω oder ῥιπτέω ich werfe. A. F. ΡΙΦΩ. Aor. Activ. ἔῤῥιφα. Fut. ῥίψω. Perfect. Paſſ. ἔῤῥιμμαι. Aor. 1. P. ἐῤῥίφθην. Aor. 2. ἐῤῥίφην. Futur. ἐῤῥίψομαι. Aor. 1. Med. ἐῤῥιψάμην.

ΡΥΕΩ vergl. ῥέω.

ῥώννυμι ich mache ſtark. A. F. ῬΟΩ oder ῬΩΩ. Aor. 1. ἔῤῥωσα. Fut. ῥώσω. Perfect. P. ἔῤῥωμαι. Aor. 1. ἐῤῥώσθην. Futur. ῥωσθήσομαι.

Σ.

σαλπίζω ich trompete, hatte zum urſprünglichen Charakter γγ nach §. 54. Anm. 2., daher Aor. 1. ἐσάλπιγξα. Fut. σαλπίγξω, ſpätere haben auch ἐσάλπισα, σαλπίσω.

σβέννυμι ich löſche. A. F. ΣΒΕΩ. (§. 94. und 105. A. 3.). Dieſe tranſitive Bedeutung haben nur noch Aor. 1. ἔσβεσα. Fut. σβέσω. Intranſitiv ſind Perf. 1. ἔσβηκα und Aor. 2. mit der Formation auf μι, ἔσβην. Infin. σβῆναι. (vergleiche den ähnlichen Fall in ἵστημι und βαίνω) Particip. σβείς. Perfect. Paſſ. ἔσβεσμαι. Aor. ἐσβέσθην. Auch gab es noch einen paſſiviſchen Aoriſt, bey nicht attiſchen Dichtern, nach Art der Verba auf μι, ἐσβέμην, ἔσβετο.

† σεύω ich ſetze in Bewegung, treibe u. ſ. w. Med. σεύομαι. Imperf. ἐσσευόμην. (Das Augment, wie die Verba, welche mit einem ῥ anfangen. §. 49. I. Anmerk. 4.). Aor. 1. Activ. ἔσσευα (§. 64. Anm. 1.). Perf. Paſſ. von ΣΥΩ, ἔσσυμαι. Aor. 1. ἐσσύθην. Conj. συθῶ. Aor. 1. Med. ἐσσευάμην. Noch iſt ein paſſiviſcher Aor. vorhanden von ΣΥΩ mit der Formationsart auf μι ἐσσύμην. Particip. σύμενος, — σεῦται iſt auch Praeſens Paſſ. ſtatt σεύεται. — Noch eine andere attiſche Nebenform des Praeſens Paſſivi iſt σοῦμαι ich eile, σοῦται. Imper. σοῦσο, σούσθω u. ſ. w. (vergl. λοῦμαι unter λόω.)

σήπω ich bringe in Fäulniß. A. F. ΣΑΠΩ. Gewöhnlicher iſt σήπομαι ich faule. Aor. 2. ἐσάπην. Fut. σαπήσομαι, wozu auch der Bedeutung nach das Perf. 2. Act. gehört σέσηπα. (§. 104. II.)

σκεδάννυμι entſtanden aus ΣΚΕΔΑΩ (§. 94. und und 105. A. 3.) Aor. 1. Act. ἐσκέδασα. Fut. σκεδάσω (beydes kurz α); attiſch σκεδῶ. (§. 66. Anm. 3. b.) Perf. Paſſ. ἐσκέδασμαι. Aor. 1. P. ἐσκεδάσθην. Neben σκεδάννυμι exiſtirt bey den Dichtern auch σκιδνάω; σκίδνημι. (§. 105. A. 5.). Alles dieſes auch ohne σ, κεδάννυμι, κίδνημι, auch κεδάω noch als Praeſens. Perf. Paſſ. κεκέδασμαι.

σκέλλω, σκελέω ich dörre, tranſitiv, ſelten vorkommend. Aor. 1. als dichteriſch ἔσκηλα von ΣΚΑΛΩ. Med. σκέλλομαι intranſitiv, ich verdorre; hierzu gehören der Bedeutung nach Perf. 1. ἔσκληκα (ſyncopirt aus ἐσκέληκα) Aor. 2. mit der Formationsart auf μι ἔσκλην. Infin. σκλῆναι. Futur. σκλήσομαι.

σμάω ich wiſche ab. Infin. σμῆν u. ſ. w. (§. 70. D. 2. c.) auch σμήχω. Formirt von erſterem Aor. 1. ἔσμησα. Fut. σμήσω. Doch findet man auch bey nicht attiſchen Dichtern ἔσμηξα. Der Aor. 1. Paſſ. ἐσμήχθην.

σοῦμαι vergl. σεύω.

ΣΠΩ vergl. ἔπω.

σπένδω ich gieße aus, libire. Perf. Act. ἔσπεικα. Aor. 1. ἔσπεισα. Fut. σπείσω. Perf. Paſſ. ἔσπεισμαι. Aor. 1. ἐσπείσθην. (vergl. πείσομαι unter πάσχω.)

ΣΤΑΩ vergl. ἵστημι.

στερέω, στερίσκω ich beraube. (§. 105. A. 1. b.) regelmäßig. Aor. 1. ἐστέρησα. Fut. στερήσω. Perf. Paſſ. ἐστέρημαι. Aor. ἐστερήθην. Fut. στερηθήσομαι. Dies Verbum hat aber auch im Paſſivum noch die Stammform στέρομαι. Aor. 2. ἐστέρην. Fut. στερήσομαι ſehr häufig.

στορέννυμι von στορέω, welches bey Dichtern auch noch als Praeſens vorkommt, oder στόρνυμι von ΣΤΟΡΩ oder στρώννυμι von ΣΤΡΟΩ ſterno, ausbreiten, hinbreiten. Perfect. Activ. ἔστρωκα. Aor. 1. Act. ἐστό-

ρεσα und ἔστρωσα. Fut. στορέσω und στρώσω. Perf. Paſſ. ἔστρωμαι ſeltner ἐστόρημαι. Aor. 1. Paſſ. ἐστορέσθην und ἐστρώθην. Aor. 1. Med. ἐστορεσάμην und ἐστρωσάμην.

στυγέω ich verabſcheue, geht regelmäßig, z. E. ἐστύγησα, ἐστυγήθην. Eine alte Form war ΣΤΥΓΩ; davon Aor. 1. ἔστυξα theils ich mache furchtbar, theils ich haſſe. Aor. 2. ἔστυγον, nur in der letztern Bedeutung.

συρίζω ich ſpiele die Hirtenflöte, gewöhnlich Aor. 1. ἐσύριξα u. ſ. w. Doch auch ἐσύρισα. (§. 54. Anm. 2.)

σώζω ich rette, regelmäßig. Perf. Paſſ. σέσωσμαι aber Aor. 1. ἐσώθην, von σώω, welches ſich auch noch bey den ältern Dichtern findet, ſo wie σαόω, woraus es eigentlich contrahirt iſt.

Τ.

ΤΑΓΩ, vergl. τείνω.

ΤΑΛΑΩ ich dulde, kommt im Praeſens nicht vor. Aor. 1. ἐτάλασα (kurz α) iſt ioniſch; gebräuchlich ſind in der gewöhnlichen Sprache die ſyncopirten Tempora Perf. τέτληκα. Aor. mit der Formationsart auf μι ἔτλην. Conj. τλῶ. Opt. τλαίην. Imper. τλῆθι. Infin. τλῆναι. Particip. τλὰς. — Futurum aus dem Medium τλήσομαι. — Das Perfectum nimmt aber auch ganz gewöhnlich die Formationsart auf μι an, daher Formen wie τέτλαμεν, τέτλαθι, τετλάμεν, ſtatt τετλάναι, τετλαίην u. ſ. w.

ΤΑΡΠΩ, vergl. τέρπω.

ΤΑΦΩ, vergl. ΘΑΦΩ.

ΤΑΩ, vergl. τείνω.

τείνω ich ſtrecke aus, ſpanne aus, reiche, bildet von ſich Aor. 1. Activ. ἔτεινα. Fut. τενῶ. von ΤΑΩ aber Perf. Act. τέτακα. Perf. Paſſ. τέταμαι. Aor. 1. ἐτάθην. Futur. ταθήσομαι. — Von der alten Form ΤΑΩ ſelbſt, findet ſich auch noch ein Imperativ τῆ nimm, ſtatt τᾶ nach der Analogie von §. 70. D. 2. c. — Verlängert wurde ΤΑΩ in ΤΑΓΩ, davon ein dichteriſches Particip. Aor. 2. mit der Reduplication τεταγὼς.

ΤΕΚΩ, vergl. *τίκτω*.

τέμνω ich ſchneide, ioniſch *τάμνω*. A. F. *ΤΕΜΩ* und *ΤΑΜΩ*. Hiervon Aor. *ἔτεμον* und *ἔταμον*, doch letzterer ſeltner. Fut. *τεμῶ*. Perf. von *ΤΕΜΕΩ* nach §. 61. und ſyncopirt (§. 106.) *τέτμηκα*. Perf. Paſſ. *τέτμημαι*. Aor. *ἐτμήθην*. Fut. 3. *τετμήσομαι*. Aor. 2. Med. *ἐτεμόμην*, *ἐταμόμην*. — Eine dichteriſche Nebenform des Praeſens iſt *τμήγω*. Imperfectum *ἔτμηγον*. Aor. 1. *ἔτμηξα*. Aor. 2. *ἔτμαγον* von *ΤΜΑΓΩ*. Aor. 2. Paſſ. *ἐτμάγην*, ſeltner *ἐτμήγην*.

τέρπω ich ergötze, regelmäßig *ἔτερψα*, *τέρψω*, *ἐτέρφθην*. Aber auch von *ΤΑΡΠΩ* Aor. 1. *ἐτάρφθην*, Aor. 2. *ἐτάρπην* und Aor. Med. mit der Reduplication *τεταρπόμην*, alles bey den nicht attiſchen Dichtern.

†) *τέρσω*, ich trockne (tranſitiv), als Praeſens ſehr ſelten, gewöhnlich *τερσαίνω*. Davon Aor. 1. *ἐτέρσηνα*. Paſſ. *τέρσομαι* ich trockne (intranſitiv) Aor. 2. *ἐτέρσην*. Infin. *τερσῆναι* oder *τερσημέναι*.

†*τέτον* oder *ἔτετμον*, ich fand vor, ein Aor. 2. unbekannten Urſprungs, wozu keine andern Tempora ſich finden.

τετραίνω, vergl. *τιτράω*.

τεύχω, vergl. *ΤΥΧΩ*.

τίκτω ich gebähre. A. F. *ΤΕΚΩ*. (§. 105. B. 4.) Perfect. *τέτοκα*. Aor. *ἔτεκον*. Fut. *τέξω* gew. aus dem Medium (§. 104. 3.) *τέξομαι*. Aor. 1. Paſſ. *ἐτέχθην*. Aor. 2. Med. *ἐτεκόμην*, nicht verſchieden vom Activ.

τιτράω ich durchbohre. A. F. *ΤΡΑΩ*. Perf. Act. *τέτρηκα*. Aor. 1. *ἐτρησα*. Fut. *τρήσω*. Perf. Paſſ. *τέτρημαι*. Eine attiſche Nebenform war *τετραίνω*. Aor. 1. *ἐτέτρηνα*. Fut. *τετρανῶ*. Aor. 1. Paſſ. *ἐτετράνθην*. Aor. 1. Med. *ἐτετρηνάμην*.

τιτρώσκω ich verwunde, entſtand aus *τρώω* (§. 105. A. 1. b. und 6.), welches als Praeſens ſich noch im Homer findet, und leitet davon alle Tempora ab. Perf. *τέτρωκα*. Aor. 1. *ἔτρωσα*. Fut. *τρώσω*. Perf. Paſſ. *τέτρω-*

μαι. Aor. 1. ἐτρώθην. Fut. τρωθήσομαι. Fut. Med. τρώσομαι in paſſiviſcher Bedeutung. (§. 104. IV.)

ΤΑΗΜΙ, vergl. *ΤΑΛΑΩ*.

τμήγω, vergl. τέμνω.

ΤΡΑΓΩ, vergl. τρώγω.

τρέφω ich ernähre, hieß urſprünglich *ΘΡΕΦΩ* (vergl. die Note zu *ΘΑΦΩ*), und *ΘΡΑΦΩ*. Perf. Act. τέτροφα. Aor. 1. ἔθρεψα. Fut. θρέψω. Perf. Paſſ. τέθραμμαι (§. 73. Anm. 2). Aor. 1. ἐθρέφθην. Aor. 2. ἐτράφην. Aor. 1. Med. ἐθρεψάμην. Fut. Med. θρέψομαι immer in paſſiver Bedeutung (§. 104. IV.) wogegen das Futurum Paſſivi nicht gebräuchlich zu ſeyn ſcheint. Beym Homer kommt auch der Aor. 2. Activ. ἔτραφον vor, oder in gleicher Bedeutung mit dem Paſſivum.

τρέχω ich laufe, hieß urſprünglich *ΘΡΕΧΩ* (vergl. die Note zu *ΘΑΦΩ*) und bildet hievon Aor. 1. ἔθρεξα. Fut. θρέξω oder θρέξομαι. Doch werden gewöhnlich alle Tempora von einer ganz andern Form *ΔΡΑΜΩ* oder *ΔΡΑΜΕΩ* gebildet. Perf. 1. δεδράμηκα. Perf. 2. δέδρομα. Aor. 2. ἔδραμον. Futurum aus dem Medium (§. 104. III.) δραμοῦμαι. Perf. Paſſ. δεδράμημαι.

ΤΡΥΦΩ, vergl. θρύπτω.

τρώγω ich eſſe. A. F. *ΤΡΑΓΩ*. Aor. 2. ἔτραγον. Futurum aus dem Medium (§. 104. III.) τρώξομαι.

τυγχάνω, vergl. *ΤΥΧΩ*.

τύπτω ich ſchlage, geht regelmäßig. A. F. *ΤΥΠΩ*. Doch bildet es bey den Attikern von einer Nebenform auf εω gewöhnlich das Fut. τυπτήσω. Auch findet man den Aor. 1. Activ. und das Perf. Paſſ. eben ſo gebildet ἐτύπτησα, τετύπτημαι.

τύφω ich räuchere, hieß urſprünglich *ΘΥΦΩ* (vergl. die Note zu *ΘΑΦΩ*) und geht dann regelmäßig. Z. E. Fut. θύψω. Aor. 2. Paſſ. ἐτύφην.

ΤΥΧΩ eine alte Form, welche nach §. 105. B. 12. als gebräuchliche Praeſensformen τεύχω und τυγχάνω hatte; die aber nicht, wie ſonſt, einerley Bedeutung, ſondern verſchiede-

ne, wenn gleich verwandte haben. Und zwar hieß τεύχω ich bereite, τυγχάνω ich bin von ungefähr (gleichsam, ich bin zu etwas bereitet oder gemacht worden), dann ich erlange. Die gemischten Tempora werden in der gewöhnlichen Sprache auf folgende Weise getrennt:

Praesens τεύχω. Perf. Act. τέτευχα. Aor. 1. ἔτευξα. Fut. τεύξω. Perf. Pass. τέτυγμαι. Aor. 1. ἐτύχθην.

Praesens τυγχάνω. Perf. Act. τετύγηκα (von einer Nebenform auf εω). Aor. ἔτυχον. Fut. aus dem Med. (§. 104. III.) τεύξομαι.

Doch ist für den seltnern Gebrauch, zumal bey den Dichtern noch zu merken, für τεύχω die dichterischen Aoriste τέτυκον. τετυκόμην, ἐτευξάμην und das Perfectum Passivi τέτευγμαι. — für τυγχάνω der Aor. ἐτύχησα und ἔτευξα, und das Perfect. τέτευχα.

Υ.

ὑπισχνέομαι ich verspreche, seltner ionisch ὑπίσχομαι. Zusammengesetzt aus ὑπὸ und ἰσχνέομαι oder ἴσχομαι (vergleiche ἔχω) bildet seine Tempora von den alten Formen von ἔχω. Perf. ὑπέσχημαι. Aor. seltner ὑπεσχέθην, gewöhnlicher ὑπεσχόμην. Fut. ὑποσχήσομαι.

Φ.

ΦΑΓΩ, vergl. ἔδω.

φαίνω ich zeige, mache scheinen. Passiv. und Med. ich scheine, welche Bedeutung auch das Activum schon zuweilen hat. A. F. ΦΑΝΩ. Perf. 1. πέφαγκα. Perf. 2. πέφηνα hat intransitive Bedeutung. Aor. 1. ἔφηνα. Aor. 2. ἔφανον ist seltner. Fut. φανῶ. Perf. Pass. πέφασμαι oder πέφαμμαι (§. 73. 1.). Aor. 1. ἐφάνθην. Aor. 2. ἐφάνην. Fut. 2. φανήσομαι. Fut. Med. φανοῦμαι. Von ΦΑΩ auch bey altern Dichtern πεφήσομαι. Fut. 3. Passivi.

ΦΑΩ. Eine alte Form, die in verschiedener Bedeutung zu verschiedenen Praesensformen gehört.

1. Vergl. φαίνω.

2. Ich tödte. In dieser Bedeutung bildet es Perf. Pass. *πέφαμαι*. Fut. Pass. *πεφήσομαι*, beydes in passivischer Bedeutung. Aus *ΦΑΩ* ward *ΦΕΝΩ* (vergl. *ΓΑΩ* und §. 105. A. 1. a.), davon ein Aor. 2. Act. mit der Reduplication *ἔπεφνον* (statt *ἐπέφενον* §. 106.). Conj. *πέφνω* u. s. w. Dies ist indessen alles nur dichterisch. Die Prosa braucht dafür das abgeleitete Verbum *φονεύω* ich tödte.

3. Ich sage. In dieser Bedeutung wurde ein Verbum auf *μι* im Praesens und Imperfectum daraus *φημὶ*. Conj. *φῶ*. Opt. *φαίην*. Imperat. *φάθι*. Infinit. *φάναι*. Particip. *φὰς*. Imperf. *ἔφην*. Dual. *ἔφατον*, alles ganz wie Praesens und Imperfectum von *ἵστημι*. — Aor. 1. *ἔφησα*. Fut. *φήσω*. Perf. Pass. *πέφασμαι*, größtentheils nur im Imperativ. 3. Pers. *πεφάσθω* und Participium *πεφασμένος* gebräuchlich. Praesens Medii Imperat. *φάο*, *φάσθω* u. s. w. Infin. *φάσθαι*. Particip. *φάμενος*. Imperf. *ἐφάμην*. Zu merken ist noch: 1) das Imperf. hat in der zweyten Person Sing. gewöhnlicher *ἔφησθα* als *ἔφης*, in der dritten Person Plur. bey den Dichtern *ἔφαν*, statt *ἔφασαν*. 2) Der Aor. 1. Act. heißt dichterisch *φήσασκον*. 3) Auch *πέφαται* kommt bey den Dichtern vor als dritte Person Sing. Indic. Perf. Pass. 4) Aus *ΦΑ* wurde auch *φάσκω*, was im Praesens und Imperfectum vorkommt. 5) Im lebhaften Gespräch, besonders bey den Attikern, sagte man *ἠμὶ*, statt *φημὶ*, *ἦν*, statt *ἔφην*, *ἦ*, statt *ἔφη*; letzteres ist auch häufig in den Dichtern. 6) In der gewöhnlichen Prosa gehören dem Gebrauche nach zusammen Praes. *φημὶ*. Imperf. *ἔφην*. Perf. *εἴρηκα*. Aor. *εἶπον* und *εἶπα*. Fut. *ἐρῶ*. Perf. Pass. *εἴρημαι*. Aor. Pass. *ἐρρήθην*. Fut. *εἰρήσομαι*, indem *ἔφησα*, *φήσω*, *φάσθαι* u. s. w. eine bestimmtere Bedeutung haben, bejahen, vorgeben &c., von der die Lexica nachzusehen sind.

φείδομαι ich schone, geht regelmäßig. Perfect. *πέφεισμαι*. Aor. 1. *ἐφεισάμην*. Fut. *φείσομαι*. Als altdichterische Formen sind aber zu merken von *ΦΙΔΩ*, *ΦΙΔΕΩ*. Perf. *πεφίδημαι*. Aoristus mit der Reduplication *πεφιδόμην*. Fut. 3. *πεφιδήσομαι*.

ΦΕΝΩ, vergl. *ΦΑΩ*, 2.

φέρω ich trage. Imperf. *ἔφερον*. Passiv. *φέρομαι*, *ἐφερόμην*, mehr kommt nicht vor. Die übrigen durch den

Gebrauch damit verbundenen und sehr anomal gemischten Tempora kommen von *ΟΙΩ* und *ΕΝΕΚΩ*, ionisch *ΕΝΕΙΚΩ*. Perf. Act. *ἐνήνοχα* (nach §. 49. II. Anm. 7. und §. 61. Anm. von *ΕΝΕΚΩ*). Aor. 2. *ἤνεγκον* (syncopirt statt *ἠνένεκον* von *ΕΝΕΚΩ* mit der Reduplication §. 49. II. Anmerk. 8.). Fut. *οἴσω*. Perf. Pass. *ἐνήνεγμαι* (§. 73. Anm. 1.). Aor. 1. Pass. *ἠνέχθην*. Fut. *ἐνεχθήσομαι* oder *οἰσθήσομαι*. Dieses ist das im gewöhnlichen Gebrauche vorkommende, wozu noch ein Aor. 1. Activi *ἤνεγκα* und Medii *ἠνεγκάμην* auch als Aor. 2. *ἠνεγκόμην* sich gesellt, nebst dem Fut. *οἴσομαι*. Zu merken sind noch:

1) die ionischen Formen *ἤνεικα*, *ἠνεικάμην*, *ἐνήνειγμαι*, *ἠνείχθην*.

2) Einige von *ΟΙΩ* abgeleitete, sehr selten vorkommende Tempora, als im Aor. 1. Activ. 3. Pers. Conj. *οἴσῃ* und Infin. *οἶσαι* und im Perfect. Pass. *οἶσται*. 3. Pers. Indic.

3) Das Futurum *οἴσω* wurde wieder als ein neues Thema angesehen, und bildete daher den Imperativ. *οἶσε* (§. 107.).

4) Die Nebenform *φορέω*, die ganz regelmäßig geht. Z. E. *πεφόρημαι*, und auch zuweilen die Formationsart auf *μι* annimmt, Infin. *φορῆναι* (§. 103.).

φεύγω ich fliehe. A. F. *ΦΥΓΩ*. Perf. Act. *πέπευγα*. Aor. *ἔφυγον*. Futur. aus dem Med. (§. 104. III.) *φεύξομαι* oder *φευξοῦμαι* (§. 70. B. e.). Perf. Pass. *πέφυγμαι*. Neben *ΦΥΓΩ* war auch *ΦΥΖΩ* (§. 54. 3.), davon das bey den alten Dichtern vorkommende Particip. Perfect. Act. *πεφυζότα*, *πεφυζότες*.

φημὶ, vergl. *ΦΑΩ*.

φθάνω ich komme zuvor. A. F. *ΦΘΑΩ* (§. 105. A. 1.). Perf. *ἔφθακα* (kurz *α*). Aor. 1. *ἔφθασα* (kurz *α*). Aor. 2. nach der Formationsart auf *μι*, *ἔφθην*. Conj. *φθῶ*. Opt. *φθαίην*. Infinit. *φθῆναι*. Particip. *φθὰς* oder in derselben Bedeutung aber mit Form des Medium bey den Dichtern *φθάμενος*. Futurum entweder in activischer Form *φθάσω* (kurz *α*), oder in Form des Mediums *φθήσομαι* (§. 104. III.).

φθίνω und φθίω (§. 105. A. 1.) theilen sich in die transitive Bedeutung vernichten, zu Grunde richten und die intransitive, zu Grunde gehen gewöhnlich so, daß φθίνω intransitiv ist, und φθίω transitiv. Zu der transitiven Bedeutung gehört noch aus dem Activ. Aor. 1. ἔφθισα. Fut. φθίσω. Zu der intransitiven Perf. ἔφθιμαι. Aor. mit der Formationsart auf μι, ἐφθίμην. Optat. φθίμην. Infinit. φθίσθαι. Particip. φθίμενος. Futur. φθίσομαι. — Ein dichterischer Aoristus scheint ἐφθίθην gewesen zu seyn, wovon ἔφθιθεν, statt ἐφθίθησαν, wofür man aber im Homer ἔφθιθον geschrieben findet, wie von φθίθω. — Statt des Optativ. φθίμην findet man auch einen Optativ. φθείμην, der einer andern Analogie in Hinsicht des Diphthongs folgt, und wozu der Infinitiv. φθεῖσθαι gehört *). Neben φθίνω war auch in intransitiver Bedeutung φθινέω, welches ganz regelmäßig ging. Perf. ἐφθίνηκα. Aor. ἐφθίνησα.

ΦΙΛΕΩ, ΦΙΛΩ, vergl. φείδομαι.

φιλέω ich liebe, regelmäßig. Vergl. §. 69. 82. 88. Aber von ΦΙΛΩ bildet es bey den ältern Dichtern Aor. 1. Med. ἐφιλάμην (lang ι nach §. 64.).

φράζω ich verkünde, regelmäßig. A. F. ΦΡΑΔΩ. Davon bey den ältern Dichtern Aor. 2. Act. mit der Reduplication ἐπέφραδον oder πέφραδον.

φρέω geht regelmäßig, nur nimmt es im Imperativ. die Form auf μι an (§. 103.), φρές. Uebrigens kommt es nur in zusammengesetzten Verbis ἐκφρεῖν, εἰσφρεῖν, διαφρεῖν u. s. w. vor, und heißt, auslassen, einlassen, durchlassen **).

φρίσσω mich schaudert. A. F. ΦΡΙΚΩ. Perf. 2. πέφρικα. Aor. 1. ἔφριξα. Fut. φρίξω.

---

*) Dieser Infinitiv, der sich z. E. findet Quint. Smyrn. 3, 17. 12, 351. 13, 230. zeigt, daß wenigstens die Alexandriner den Optativ. φθεῖτο im Homer billigten.

**) Euripid. Troad. 647. hat εἰσεφρούμην gegen §. 70. D. 3. a. wahrscheinlich weil es nie unzusammengesetzt, also nie zweysylbig vorkam.

φύω ich lasse wachsen, ich bringe hervor. Aor. 1. ἔφυσα. Fut. φύσω. Med. φύομαι ich wachse, entstehe, dazu Perfectum aus dem Activum πέφυκα. Aor. 2. mit der Formationsart auf μι, ἔφυν. Infinit. φῦναι Particip. φύς. Fut. φύσομαι. Bey spätern nimmt dieser Aor. 2. zuweilen transitive Bedeutung an. — Das Perfectum stößt bey den Dichtern oft seine κ aus, daher solche Formen als πεφύασι, πεφυεῖς, πεφυοῖα. — Eine Nebenform war auf έω, davon Aor. 2. mit der Formationsart auf μι, ἐφύην. Infinit. φυῆναι. Particip. φυείς und Fut. φυήσομαι. Doch sind diese beyden Formen mehr im Gebrauche der spätern.

X.

ΧΑΛΩ, vergl. χανδάνω.

χαίνω ich gähne. A. F. ΧΑΝΩ. Perf. κέχηνα; welches Bedeutung des Praesens hat, und von Attikern dem Praesens χαίνω vorgezogen wird. Aor. ἔχανον. Fut. aus dem Med. (§. 104. III.) χανοῦμαι. — Eine Nebenform des Praesens ist auch χάσκω.

χαίρω ich freue mich. A. F. ΧΑΡΩ, ΧΑΡΕΩ. Die Tempora sind sehr aus dem Activ, Passiv und Medium gemischt, in gleicher Bedeutung. Perf. κεχάρηκα, nicht so gewöhnlich als κεχάρημαι, wofür dichterisch κέχαρμαι. Das activische Perf. erscheint im Particip. auch ohne κ. — Aor. gewöhnlich nach der Formationsart auf μι, ἐχάρην. Conj. χαρῶ. Optat. χαρείην. Imp. χάρηθι. Infinitiv. χαρῆναι. Particip. χαρείς. Von einer Nebenform des Praesens auf έω ist der Aor. 1. Act. ἐχάρησα, der sich bey spätern Prosaisten findet. Dichterisch sind die medischen Formen Aor. 1. ἐχηράμην, und Aor. 2. mit der Reduplication κεχαρόμην. — Futur. χαιρήσω gewöhnlich; in späterer Prosa χαιρήσομαι und χαρήσομαι. Altdichterisch κεχαρήσω und κεχαρήσομαι.

† Χανδάνω ich hasse in mir. A. F. ΧΑΔΩ, ΧΑΝΔΩ, ΧΕΝΔΩ. Perf. κέχανδα. Aor. ἔχανον. Fut. χείσομαι (vergl. πείσομαι unter πάσχω und σπείσω unter σπένδω.).

ΧΑΝΩ, vergl. χαίνω.

ΧΑΡΩ, ΧΑΡΕΩ, vergl. *χαίρω*.

χάσκω, vergl. *χαίνω*.

† *Χέζω*. A. F. *ΧΕΔΩ* (§. 54. 3.). Perfect. *κέχοδα*. Futur. *χέσω*, oder gewöhnlicher aus dem Medium (§. 104. III.) *χεσοῦμαι* (§. 70. B. e.).

ΧΕΝΔΩ, vergl. *χανδάνω*.

χέω ich gieße; altdichterisch *χεύω*. A. F. *ΧΥΩ*. Perfect. Act *κέχυκα*. Aor. 1. *ἔχεα*. dichter. *ἔχευα* (§. 64. Anm. 1.). Futur. *χεύσω* (§. 57. Anm. 1.). Perf. Pass. *κέχυμαι*. Aor. *ἐχύθην*. Futur. *χυθήσομαι*. Aor. 1. Med. *ἐχεάμην*. dichter. *ἐχευάμην*. Auch ist ein passivischer Aorist mit der Formationsart auf *μι* vorhanden, *ἐχύμην*, *ἔχυσο* u. s. w. Particip. *χύμενος*.

ΧΡΑΙΣΜΩ, ΧΡΑΙΣΜΕΩ ich helfe. Von diesem im Praesens nicht mehr existirendem Verbum kommt noch vor Aor. 1. *ἐχραίσμησα*. Aor. 2. *ἔχραισμον*. Fut. *χραισμήσω*.

χράω, ein Verbum, ganz verschiedener Bedeutungen.

1) Ich berühre, falle an, dichterisch, nur im Praesens und Imperfectum.

2) Ich gebe ein Orakel. Perfect. *κέχρηκα*. Aor. *ἔχρησα*. Fut. *χρήσω*. Aor. 1. Passiv. *ἐχρήσθην*. Futur. Med. *χρήσομαι*. Contrahirt im Praesens und Imperfectum gewöhnlich regelmäßig, doch zuweilen auch schon in *η*, statt *α*, nach §. 70. D. 2. c.

3) Ich leihe. In dieser Bedeutung ist das gewöhnliche Praesens *κίχρημι*, nach §. 92. und 93. Aor. *ἔχρησα*. Fut. *χρήσω*. Im Med. ich entlehne, *κίχραμαι*. Aor. *ἐχρησάμην*. Fut. *χρήσομαι*.

4) Als Deponens ich gebrauche, *χράομαι*, nimmt im Praesens und Imperfectum immer die Contraction in *η* an (§. 70. D. 2. c.). Also Infinitiv. *χρῆσθαι* u. s. w. Perf. *κέχρημαι*. Aor. *ἐχρησάμην*. Fut. *χρήσομαι*. — Im Praesens und Imperfectum behält die ionische Prosa bald den Contractionslaut *α* bey, *χρᾶσθαι* u. s. w.; bald behandelt sie dies Verbum (nach §. 70. D. 2. a.) ganz wie ein Verbum auf

ευμαι. Daher χρέεται, χρέονται, χρεόμεθα, χρεόμενος u. s. w. Imperat. χρέο, statt χρέεο oder χρῶ. Theils verwandelt sie das ο nach dem ε in ω, χρέωνται, χρεώμενος u. s. w.

5) Als Impersonale χρῆ es ist nöthig, man muß, nimmt zum Theil die Formationsart auf μι an. Conj. χρῇ. Optat. χρείη (statt χραίη. Vergl. den ähnlichen Fall unter πίμπλημι). Infinit. χρῆναι. dichterisch χρῆν. Particip. im Neutr. χρέων (auf ionische Art; vergleiche das vorige χράομαι am Ende). Imperfect. ἐχρῆν oder χρῆν. Fut. χρήσαι.

6) ἀπόχρη es ist genug. Plur. ἀποχρῶσι. Conj. ἀπόχρῃ. Infinit. ἀποχρῆν. Particip. ἀποχρῶν, ἀποχρῶσα, ἀποχρῶν. Imperf. ἀπέχρη. Fut. ἀποχρήσει. — Die Jonier haben auch hier die Contraction in α, ἀποχρᾶ, ἀπέχρα.

χρώννυμι ich färbe; entstanden aus ΧΡΟΩ (§. 94.). Aor. 1. ἔχρωσα. Fut. χρώσω. Perf. Passiv. κέχρωσμαι. Aor. 1. ἐχρώσθην.

ΧΥΩ, vergl. χέω.

χώννυμι ich häufe, entstanden aus χόω (§. 94.), welches auch noch bey ältern Schriftstellern sich findet. Perf. Act. κέχωκα. Aor. ἔχωσα. Fut. χώσω. Perf. Passiv. κέχωσμαι. Aor. ἐχώσθην. Fut. χωσθήσομαι.

Ψ.

ψάω ich reibe ab, nimmt im Praesens die Contraction auf η an (§. 70. D. 2. c.). Aor. ἔψησα. Fut. ψήσω, hat im Praesens auch die Nebenform ψήχω (vergleiche σμάω, σμήχω).

ψύχω ich kühle ab, geht regelmäßig. ἔψυγμαι, ἐψύχθην. Aber Aor. 2. Pass. ἐψύγην, wie von ΨΥΓΩ.

Ω.

ὠθέω ich stoße, nimmt ein ε als Augment an (§. 49. II. Anm. 5.), und bildet seltner von sich selbst Aor. 1. ἐώθησα. Fut. ὠθήσω, gewöhnlicher von ΩΘΩ. Perf. ἔωκα. Aor. ἔωσα. Fut. ὤσω. Perf. Pass. ἔωσμαι. Aor. ἐώσθην.

Fut. ὠσθήσομαι. Aor. 1. Med. ἐωσάμην. — Die Dichter lassen das ε zuweilen weg.

ὠνέομαι ich kaufe, nimmt ebenfalls ein ε als Augment an, sonst geht es regelmäßig.

§. 109.

Partikeln.

I. *Adverbia.*

Die griechischen Adverbia sind:

a. eigne Stammwörter, die auf keine Weise abgeleitet sind, mannigfaltiger Endungen. Z. E. μάλα sehr. ἐκεῖ dort. εὖ wohl, gut. μόλις oder μόγις kaum. λίαν, ἄγαν, σφόδρα sehr u. s. w.

b. Auf regelmäßige Weise von Adjectiven abgeleitet, indem man die Endung des Genitivs in ως verwandelt. Z. E.

Nom.	φίλος	lieb.	Gen. φίλου.	Adverb.	φίλως.
—	ἡδὺς	süß.	— ἡδέος.	—	ἡδέως.
—	χαρίεις	lieblich.	— χαρίεντος.	—	χαριέντως.
—	ἀληθὴς	wahr.	— ἀληθέος.	—	ἀληθέως.
			contr. ἀληθοῦς.	contr.	ἀληθῶς.
—	ἄφρων	unklug.	— ἄφρονος.	—	ἀφρόνως u. s. w.

Diese Art von Adverbien ist bey weitem die häufigste, indem sie nicht nur von allen Adjectiven, sondern auch von vielen Participien, zumal dem des Praesens Activi und des Perfecti Passivi gebildet werden können. Z. E. καρτερόντως von καρτερῶ. Genit. Particip. Praes. καρτεροῦντος; ἐῤῥωμένως von ῥώννυμι. Genit. Partic. Perf. Pass. ἐῤῥωμένου.

c. Andere Adverbia geben durch ihre Endung ein bestimmtes Verhältniß ihrer Bedeutung an. Z. E. die Endung ακις (dichter. ακι) steht auf die Frage, wie viel mahl; πολλάκις vielmahl, oft. πλειονάκις mehrere mahle. τετράκις viermahl u. s. w.

— Ferner wird die Endung θεν auf die Frage woher, σε wohin, und θι wo gebraucht. Z. E. ἑτέρωθεν von der andern Seite her. ἑτέρωσε nach der andern Seite hin. ἑτέρωθι auf der andern Seite.

d. Viele Adverbia waren ursprünglich Casus von Nominibus, zum Theil so, daß das Nomen selbst nicht mehr im gewöhnlichen Gebrauche blieb. Z. E. ἀρχήν, durchaus von ἀρχή, ἑξῆς der Reihe nach, von einem alten Substantiv ΈΞΗ, welches von ἔχεσθαι abgeleitet ist, und andere.

e. So wie wir bey einigen Pronominibus (§. 46.) gesehen haben, daß durch den Anfangsbuchstaben unterschieden sie ein verschiedenes gegenseitiges Verhältniß andeuteten, so finden wir dasselbe auch bey den Adverbiis. Z. E.

Interrogat.	Indefinit.
πότε wann.	ποτὲ irgend einmal.
Demonstrat.	Relat.
τότε dann.	ὅτε oder ὁπότε als.

So kann man auch die übrigen bilden von ποῦ wo, ποῖ wohin, πόθεν woher, πῶς auf welche Weise, πηνίκα wann u. s. w., nur muß man sich merken, daß die Demonstrativa theils nicht von allen vorkommen, theils wo sie vorkommen, nur dichterisch sind.

f. Sonst wird noch sehr häufig der Accusativ des Neutrum der Adjectiven als Adverbium gebraucht, sowohl im Singular als Plural, und zwar im Positiv in der Prosa seltner; dagegen aber ist dies die gewöhnlichste Art der gesteigerten Adverbien, und zwar so, daß man den Singular des Comparativs und den Plural des Superlativs sendet. Z. E. Positiv. ἡδέως. Comp. ἥδιον. Superl. ἥδιστα. — Auch die Adverbia, die nicht von Adjectiven (nach b) abgeleitet werden, pflegen doch ihre Steigerung mit diesen adjectivischen Endungen vorzunehmen. Z. E. ἐγγὺς nahe, ἔγγιον, ἔγγιστα oder ἐγγύτερον, ἐγγύτατα. Doch hat bey einigen Adverbien dieser Art der Comparat. die Endung τερω, der Superlat. τατω. Z. E. ἔκας ferne, ἑκαστέρω, ἑκαστάτω. κάτω unterhalb, κατωτέρω, κατωτάτω.

§. 110.

II. *Conjunctionen.*

Sehr reich ist die griechische Sprache an Bindungs- und Trennungs-Partikeln aller Art, besonders in den ältern Schriftstellern, welche der Rede eine feine Schattirung geben, die wir uns oft vergebens bemühen eben so kurz auszudrücken. — Die wichtigsten derselben, die in Prosa vorkommen, sind:

καὶ und, τέ und (wird wie das lateinische que stets dem verbundenen Worte nachgesetzt), ὅτι daß, quod, διὸ, διότι deswegen, weil, ἐπεὶ, ἐπεὰν als, da, ἐπειδὴ, ἐπειδὰν nachdem, ὅταν, ὁπόταν wann, γὰρ denn (wird wie enim nachgesetzt; im Anfang eines Satzes heißt es καὶ γὰρ, wie etenim), ἵνα, ὅπως, ὅφρα, ὡς, ὥστε damit, ut, quo, ὥστε so, daß, ita, ut, ὡς daß, quod und ut, μὴ damit nicht, εἰ, ἐὰν, ἄν, ἢν wenn, ἀλλὰ aber, sondern, δὲ aber (wird nachgesetzt), γὲ wenigstens (wird nachgesetzt) u. s. w.

§. 111.

III. *Praepositionen.*

Die griechischen Praepositionen regieren entweder den Genitiv, oder den Dativ oder den Accusativ allein, oder den Genitiv und Accusativ zusammen, oder alle drey Casus. Das nähere hierüber und über ihre Bedeutung muß die Syntaxis lehren.

A. Den Genitiv allein regieren

ἀντὶ anstatt, für.
ἀπὸ von.
ἕνεκα wegen.
ἐκ (vor einem Vocal ἐξ) aus.
πρὸ vor, für.

B. Den Dativ allein regieren

ἐν in.
σὺν mit.

C. Den Accusativ allein regieren

ἀνὰ hinauf auf, gegen, in Ansehung.
εἰς in.

D. Den Genitiv und Accusativ zusammen regieren:

διὰ wegen, durch.
κατὰ hinunter unter, in Ansehung u. s. w.
μετὰ mit, nach.
ὑπὲρ über, für.

E. Alle drey Casus regieren:

ἀμφὶ rings herum um, von.
ἐπὶ gegen, auf, während.
παρὰ vorbey bey, wider, von.
περὶ rings herum um, von.
πρὸς hinzu zu, gegen, von.
ὑπὸ unter, von.

Anmerkungen.

Anmerk. 1. Oft werden Adverbia auch in der Bedeutung von Praepositionen gebraucht, und regieren dann einen Casus. Z. E. ἅμα zusammen als Adverbium, aber wie eine Praeposition zugleich mit, und regiert dann den Dativ u. s. w.

Anmerk. 2. So findet sich aber auch, wiewohl seltner, auch der umgekehrte Fall, daß Praepositionen z. E. πρὸς adverbialisch stehen. Das Nähere von beyden gehört in die Grammatik.

§. 112.

Anhang über die Accente.

A. Allgemeine Bemerkungen.

1) Accente (τόνοι) haben die Griechen zwey, den Acutus (ὀξὺς)', zuweilen auch so ` geschrieben, und den Circumflexus (περισπώμενος) ~ ῶ

2) Der Acutus kann sowohl auf einer langen, als auf einer kurzen Sylbe stehen, der Circumflexus nur auf einer langen.

3) Der Acutus kann auf der drittletzten, vorletzten und letzten Sylbe eines Worts stehen, der Circumflexus nur auf den zwey letzten.

4) Jedes Wort hat der Regel nach nur einen Accent.

5) Einige kleine Wörter haben gar keinen Accent, nehmlich εἰ, ἐκ, εἰς, ἐν, ἐξ, ὡς, ὁ, ἡ, αἱ, οἱ.

6) Mehrere kleine Partikeln, Casus einiger Pronomina und einige Personen von εἰμὶ und φημὶ, werfen ihren Accent gewöhnlich auf das vorhergehende Wort zurück. Man nennt diese Wörter encliticae und hierdurch bekommt oft das vorhergehende Wort zwey Accente.

B. Spezielle Bemerkungen über die Beschaffenheit der Sylben, wornach sich der verschiedene Accent richtet.

1) In der Lehre von den Accenten macht die Position keine lange Sylbe. Lange Sylben werden also nur durch lange Vocale oder Diphthonge gebildet. Die Endungen αι und οι sogar, wenn auf sie kein Consonant folgt, werden als kurz betrachtet, ausgenommen in der dritten Person des Optativs im Singular und in dem Adverb. οἴκοι zu Hause.

2) Der Circumflex kann auf der letzten Sylbe stehen, wennsie lang ist, und ein solches Wort heißt Perispomenon. — Der Acutus kann auf der letzten Sylbe stehn, wenn sie lang oder kurz ist (Oxytonon).

3) Der Circumflex kann auf der vorletzten Sylbe stehen, wenn sie lang und die letzte Sylbe kurz ist (Properispomenon); der Acutus kann auf der vorletzten Sylbe stehen, entweder, wenn sie kurz ist (dann mag die Quantität der letzten Sylbe seyn, wie sie will), oder auch wenn die vorletzte Sylbe lang ist, dann muß aber auch die letzte Sylbe lang seyn (Paroxytonon).

4) Der Acutus kann auf der drittletzten Sylbe stehen, sie mag lang oder kurz seyn, wenn die letzte Sylbe kurz ist; die Quantität der vorletzten Sylbe hat keinen Einfluß (Properoxytonon).

Anmerkung. Bey den Properoxytonis wird die letzte Sylbe auch durch Position lang.

5) Tabelle hierüber:

I. Wenn der Accent auf der letzten Sylbe steht.

῀ z. E. ῥιζῶν — perispomenon.

῎ —— ἀνὴρ — oxytonon.

῍ —— ἀνδρός — oxytonon.

II. Wenn er auf der vorletzten Sylbe steht.

῾ ˘ z. E. κροίσῳ — paroxytonon.

῀ ˘ —— κροῖσος — properispomenon.

῾ ˘ —— λέγων — paroxytonon.

῾ ˘ —— λέγον — paroxytonon.

III. Wenn er auf der drittletzten Sylbe steht.

῾ ˘ ˘ z. E. φεύγωνται — proparoxytonon.

῾ ˘ ˘ —— φεύγετε — proparoxytonon.

῾ ˘ ˘ —— λέγωνται — proparoxytonon.

῾ ˘ ˘ —— λέγετε — proparoxytonon.

Anmerkung 1. Wenn der Accent, er sey welcher er wolle, auf einem Diphthong fällt, so kömmt er stets auf den zweyten Vocal zu stehen, z. E. κροῖσος, κροίσῳ. Fällt er am Anfange eines Worts mit dem Spiritus Asper oder Lenis zusammen, so steht der Spiritus vor dem Acutus, aber unter dem Circumflex, als αἷρω und αἵρε.

Anmerkung 2. Wenn der Acutus auf der Endsylbe eines Worts steht, so wird er immer umgekehrt geschrieben, ausgenommen, wenn eine Enclitica darauf folgt, oder eine Interpunction. Z. E. ὁ αὐτὸς βασιλεὺς ἦλθε (derselbe König kam); allein: ἦλθεν ὁ αὐτὸς βασιλεύς; und eben so: βασιλεύς τις ἦλθε.

C. Genauere Regeln, wo der Accent in jedem Worte stehen muß.

1) Bey den Substantiven und Adjectiven, Pronominibus und Partikeln muß dieses größtentheils ex usu gelernt werden, indem es hier sehr wenig bestimmte Regeln giebt, wo der Accent bey jedem einzelnen Worte im Nominativ, oder auf der unveränderlichen Partikel, stehn muß.

Nur bey einzelnen Endungen läßt es sich genau angeben. So sind z. E. die Substantiva auf ευς nach der dritten Declination; die Adjectiva auf ης größtentheils und auf υς immer Oxytona im Nominativ; so werfen die Substantiva auf μα und ις, Genitiv εως nach der dritten Declination den Accent im Nominativ so weit zurück, als sie können; also: πολίτευμα, ὄνομα der Name, σῶμα der Körper, und στόμα der Mund u. s. w.

Die Hauptregel bey den Declinationen ist nun, daß die Sylbe, welche im Nominativ den Accent hat, diesen so lange behält, als es angeht, und, wenn es angeht, denselben Accent als der Nominativ hat. Z. E. νόμος, Gen. νόμε, Dat. νόμῳ etc.; eben so: αὔρα, Gen. αὔρας, Dat. αὔρᾳ etc. Allein zufolge der allgemeinen Gesetze der Accente können Fälle eintreten, wo erstens: der Accent freylich auf derselben Sylbe bleibt, auf welcher er im Nominativ stand, aber eine andere Gestalt bekommt. Dies kann geschehen durch Veränderung der Quantität der letzten Sylbe, oder durch Verlängerung des Worts am Ende. Z. E. κροῖσος, Gen. κροίσε, σῶμα, Gen. σώματος; — oder zweytens: der Accent behält seine Gestalt und muß auf eine andere Sylbe gesetzt werden. Dies kann der Fall seyn aus denselben Gründen, bey Veränderung der Quantität der letzten Sylbe, oder bey Verlängerung des Worts am Ende. Z. E. ἄρουρα die Saatflur. Gen. ἀρούρας; ὄνομα, Gen. ὀνόματος. Gen Pluralis ὀνομάτων; — oder drittens endlich: es ist beydes zusammen der Fall. Die Sylbe, die im Nominativ einen Accent hatte, verliert ihn, und er bekömmt auch eine andere Gestalt. Dies kann nur in einzelnen Fällen geschehn durch Verlängerung des Worts am Ende. Z. E. von σῶμα der Genitiv Pluralis σωμάτων.

2) Folgende specielle Fälle sind nun noch bey der Declination zu merken:

a. Der Genitiv Pluralis der ersten Declination wird immer circumflectirt, der Accent mag im Nominativ des Singulars stehen, wo er will. Z. E. ψυχὴ — Gen. Plur. ψυχῶν. —

αὖρα	Gen.	Pluralis	αὐρῶν.
γλῶσσα	—	—	γλωσσῶν.
ὥρα	—	—	ὡρῶν. —

Ausgenommen sind blos einige Adjectiva paroxytona und die Participia auf μενος, μενη, μενον, nebst wenigen Substantiven.

b. Wenn im Nominativ Singularis der ersten Declination ein Acutus auf der Endsylbe steht, so werden auch die übrigen Genitive und Dative circumflectirt. Z. E. ψυχὴ. Gen. ψυχῆς. Dat. ψυχῇ. Gen. Dual. ψυχαῖν. Dat. ψυχαῖς.

c. Wenn im Nominativ Singularis der zweyten Declination die letzte Sylbe den Acutus hat, so werden ebenfalls alle Genitive circumflectirt. Z. E.

ὁ βιὸς (der Bogen) Gen. βιοῦ. Dat. βιῷ etc.

d. Nomina der dritten Declination, welche im Nominativ einsylbig sind, werfen im Genitiv und Dativ aller Numeri ihren Accent auf die Endsylbe und zwar auf die kurzen Sylben als Acutus, auf die langen als Circumflex. Z. E. θὴρ (das Thier) Gen. θηρὸς. Dat. θηρὶ. Gen. Plur. θηρῶν.

3) Regeln über den Accent bey den Verbis.

a. Die Generalregel bey den Verbis ist, daß man den Accent so weit zurücksetzt, als man kann, als: τύπτω, διώκω, φεύγω; und: τύπτε, δίωκε; auch τύπτομεν, διώκομεν, φεύγομεν; daher auch zweysylbige Verba, wenn sie mit Präpositionen zusammengesetzt werden, wo es angeht, den Accent auf die Präposition zurückwerfen; also φεῦγε, aber ἔκφευγε.

b. In contrahirten Verbis stand der Accent vor der Contraction entweder auf einer der contrahirten Vocale oder nicht. Stand er nicht darauf, so bekömmt auch die contrahirte Form keinen andern Accent, als: ἐφίλεε er liebte, contrahirt: ἐφίλει; fand er aber auf einem von den zu contrahirenden Vo-

calen, so bleibt der Accent auf der contrahirten Sylbe, und zwar als Circumflex, wenn er auf dem ersten der contrahirten Vocale stand, als Acutus, wenn er vor der Contraction auf dem zweyten der zu contrahirenden Vocale stand: φιλέει, steht contrahirt φιλεῖ, hingegen in φιλεόμεθα, contrahirt: φιλούμεθα.

c. Die Conjunctive beyder Aoristen des Passivs der Conj. Opt. Perf. Pass. und die Conjunctive des Activs, und der Conj. und Opt. Passivs der Verba auf μι haben den Accent auf der ersten Sylbe der Endung und zwar gewöhnlich als Circumflex; also: τυφθῶ Conjunctiv. Aor. 1. Pass. τυπῶ. Conjunctiv. Aor. 1. Pass.; und ferner: τυφθῶμεν, διδῷς, πεφιλῶμαι, πεφιλῇο, διδῶμαι, aber: τιθώμεθα u. s. w.

d. Der Imperativ. Aoristi 2. Medii hat den Accent im Singular auf der Endung, im Plural richtet er sich nach der Hauptregel. Also: γενῦ aber γένεσθε.

e. Alle Infinitive auf ναι haben den Accent auf der vorletzten Sylbe, als: πεφιληκέναι, τυφθῆναι, διδόναι; — alle Infinitive Aor. 2. Activi der Verba auf ω werden auf der letzten Sylbe circumflectirt, als: λαθεῖν; — alle Infinitive Aor. 2. Med. und Perf. Pass. haben den Accent auf der vorletzten Sylbe, also: γενέσθαι, δεδόσθαι mit dem Acutus aber πεφιλῆσθαι; — alle Infinitive Aor. 1. Act. haben den Accent auf der vorletzten Sylbe, als: φυλάξαι, ποιῆσαι.

Anm. Bekanntlich haben die dritte Person Sing. Opt. A. 1. Act. der Infin. Aor. 1. Act. und die zweyte Person Sing. Imperativ. Aor. 1. Med. eine und dieselbe Form; weil nun die Endung αι in der dritten Person des Optativs für lang angesehn wird, in den beyden übrigen Fällen aber kurz ist, so lassen sich diese drey Formen durch den Accent ganz unterscheiden, wenn sie wenigstens dreysylbig sind und die vorletzte Sylbe lang ist, also:

3. P. Opt. Act.	Infin. Act.	2. P. Imp. Med.
φιλήσαι.	φιλῆσαι.	φίλησαι.

Bey drey und mehrsylbigen Formen aber, deren vorletzte Sylbe kurz ist, lassen sich die beyden Formen des Activs nicht unterscheiden.

3. P. Opt. Act.	Infin. Act.	2. P. Imp. Med.
φυλάξαι.	φυλάξαι.	φύλαξαι.

Bey zweysylbigen Formen, deren erste Sylbe lang ist, unterscheidet sich blos der Optativ des Activs von den übrigen Formen.

3. P. Opt. Act.	Infin. Act.	2. P. Imp. Med.
στήσαι.	στῆσαι.	στῆσαι.

Bey zweysylbigen Formen, deren erste Sylbe kurz ist, ist durch den Accent keine Unterscheidung möglich.

3. P. Opt. Act.	Infin. Act.	2. P. Imp. Med.
τύψαι.	τύψαι.	τύψαι.

f. Selbst bey den Participien, die sich nach der Generalregel richten, ist doch immer die Ausnahme, daß das Neutrum seinen Accent auf derselben Sylbe als das Masculinum hat, wenn es auch gegen die Generalregel ist,

also: διώκων, διῶκον,
φυλάσσων, φυλάσσον.

Alle Particip. beyder Perfect. Activi, beyder Aoristen des Passiv. Aor. 2. Activi und aller activischen Formen der Verba auf μι haben den Accent auf der ersten Sylbe der Endung, und zwar im Nominativ des Masculinums, als Acutus, πεφιληκώς, πεφιληκυῖα, πεφιληκός, P. Aor. 2. A. τυπών, τυπῶσα, Aor. Pass. τυφθείς, τυφθεῖσα; bey den Verbis auf μι ἱστάς, ἱστᾶσα; δεικνύς, δεικνῦσα etc. —

Alle Particip. Perfect. Passiv. haben den Accent beständig auf der vorletzten Sylbe, als: πεφιλημένος, πεφιλημένη, πεφιλημένον.

g. Ferner wird der Accent in den mit Präpositionen zusammengesetzten zweysylbigen Verbis in dem Falle nicht auf die dritte Sylbe oder die Präposition zurückgezogen, wenn die vorletzte Sylbe ein Augmentum Temporale hat. Z. E. πάρ-ειχω. Imperfect. παρεῖχον nicht πάρειχον.

D. Genauere Regeln über die enclitischen Wörter.

Enclitică sind: erstens, der Indicativ. des Praesens von εἰμί und φημί, die zweyte Person im Singular ausgenom-

men; zweytens: die Casus Obliqui des Singularis der drey Pronomina personalia, ausgenommen ἐμέ, ἐμοί und ἔμε, ferner die Casus des Duals und Plurals dieser Pronomina, die mit σφ anfangen und nicht circumflectirt werden. Drittens: das unbestimmte Pronomen τὶς im Neutro τί, in allen Casus, und die Nebenformen desselben im Gen. und Dat. Singularis, τεῦ und τῳ, die Gen. omnis sind. Viertens: die unbestimmten Adverbia πᾶ, ποῖ, πῆ, ποθέν, ποθί, ποτέ, πῶς und πω̃, um sie von den gleichlautenden fragenden Partikeln zu unterscheiden (vergl. §. 109. e.); fünftens: die Partikeln νύ, νύν, πέρ, τέ, τοί, θήν, κέ, γέ, ῥά, nebst den untrennbaren δε und θε. — Alle diese Enclitică werfen nun in der Regel ihren Accent auf das vorhergehende Wort zurück, und zwar nach folgenden Gesetzen:

1) Wenn das vorhergehende Wort ein Oxytonon oder Perispomenon ist, so bekömmt es keinen neuen Accent. Z. E. τῆς ψυχῆς μεῦ, oder βασιλεύς τις; nur wird bey Oxytonis der Acutus wieder von der Rechten zur Linken geschrieben, nicht von der Linken zur Rechten.

2) Ist das vorhergehende Wort ein Paroxytonon, so bekömmt dieses, wenn die Enclitica einsylbig ist, keinen neuen Accent, ist sie aber zweysylbig, so wirft sie ihren Accent überhaupt gar nicht zurück, sondern behält ihn. z. E. ἀνθρώπεῦ τε, aber: ἀνθρώπεῦ τινός.

3) Ist das vorhergehende Wort ein Properispomenon oder Properoxytonon, so wirft die Enclitica ihren Accent in Gestalt eines Acutus auf die letzte Sylbe des vorhergehenden Worts, welches dadurch zwey Accente bekömmt. Z. E. σῶμά ἐστι; eben so: ἄνθρωπός εἰμι.

4) Wenn mehrere Enclitică unmittelbar hinter einander folgen; so wirft jede Enclitica auf die vorhergehende ihren Accent, und nur die letzte hat keinen. Z. E. οἶκός τίς ἐστί μοί πεῦ.

5) Gehindert wird dieses Zurückwerfen des Accents, wenn die Enclitică eine Periode anfangen, und bey den Pronominibus personalibus, wenn Nachdruck oder Gegensatz darauf liegt. Z. E. τύψει σέ, ἐκ ἐμέ. Auch verlieren die Pronomina personalia ihren Accent nicht hinter den Präpositionen. Z. E. παρὰ σοῦ, nicht παρά σεῦ.

Anmerkung. In diesen Fällen, wo die Pronomina personalia den Accent beybehalten würden, braucht man von den beyden Formen der Casus obliqui von ἐγω ich, die Form, die mit einem ε anfängt. Man sagt also: τύψει σέ, ὐκ ἐμέ, nicht ἔ με; παρ ἐμῦ, nicht παρὰ μῦ.

6) ἔστι hat 2 Hauptbedeutungen, entweder ist es bloße Copula, oder es enthält das Prädicat mit in sich. In jenem Falle ist es enclitisch; in diesem nicht und hat den Accent auf der ersten Sylbe: ἔστι. Wenn aber die Inclination des enclitischen ἐστὶ blos gehindert ist, so steht der Accent auf der 2ten Sylbe, z. E. ἐι ἔστι θεὸς, ἐστὶ καὶ ἀΐδιος. — πόλεμός ἐστι τοῖς Ρωμαίοις. Auch nach ὡς, ἐὶ, ουκ, τοῦτ' und ἀλλ' hat ἔστι den Accent auf der ersten Sylbe.

E. Ein Paar einzelne Anmerkungen.

1) Wenn durch den Apostroph ein mit dem Acutus betonter Endvocal weggenommen ist, so wird dieser immer als Acutus auf die vorletzte Sylbe gesetzt. Z. E. aus κακὰ ἤθη wird durch den Apostroph κάκ' ἤθη.

2) Doch sind hiervon ausgenommen die Partikel ἀλλὰ οὐδὲ u. s. w. und Präpositionen, die den Accent ganz verlieren. Z. E. ἀμφὶ αὐτὸν, dafür ἀμφ' αὐτὸν.

3) Wenn der Accent auf dem Augment stehen sollte und dieses bey Dichtern weggeworfen wird, so wird er auf die folgende Sylbe gesetzt und richtet sich nach den Generalregeln. Z. E. τύψε, statt ἔτυψε; στῆσε, statt ἔστησε. Sollte das Wort durch die Wegwerfung des Accents einsylbig werden, diese Sylbe aber von Natur lang seyn, so bekommt es auch den Circumflex, z. E. βῆ statt ἔβη.

4) Die zweysylbigen Präpositionen haben den Accent auf der Endsylbe, z. E. παρὰ τοῦ πατρός. Wenn sie aber in der Anastrophe stehen, d. h., wenn sie unmittelbar hinter dem Substantiv stehen, welches sie regieren, so werfen sie den Accent auf die erste Sylbe, z. E. τῦ πατρὸς πάρα. Wenn sie zwischen Substantiv und Adjectiv stehen, welche beyde sie regieren, so richten sie sich nach der Stellung des Substantivs. Z. E. πολλῆς μετὰ δυνάμεως, und δυνάμεως μέτα πολλῆς.

5) Nur die Präpositionen ἀντὶ, ἀμφὶ, ἀνὰ und διὰ sind hiervon ausgenommen, welche den Accent auch in der Anastrophe auf der letzten Sylbe behalten.

6) Eben so bekommen die Präpositionen, welche für die mit ihnen und εἰμὶ, ich bin, zusammengesetzten Verba stehn, den Accent auf der ersten Sylbe, z. E. αἰεί οἱ πάρα εἶς γε θεῶν.

7) Bey der attischen Endung ως und ων in der zweyten Declination und bey den Endungen εως, εων und εων in der dritten Declination vom Nominativ auf ις und υς steht der Accent doch gewöhnlich auf der drittletzten Sylbe, obgleich die letzte Sylbe lang ist.